

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

FARBDRUCKER

- Tips zu Canon, Epson, HP, Star
- Wie die Hersteller abzocken
- Die Preisschlager
- Geld sparen bei Zubehör

HOTLINE-AKTION

Direkter Draht zu Vobis

PHOTO-CD IM KOMMEN

Dia-Show mit CorelDraw! 3.0
Die besten Scheiben

SELTEN SO GELACHT

Die unsinnigsten Programme

ABGEPACKT

Riesendateien auf Disketten

100 SUPERTIPS
RUND UM WINDOWS



**SCHICKEN
SIE UNS IHRE
URLAUBS-HIGHLIGHTS
ZU GEWINNEN!
MIT NORTH
AMERICAN NACH
NORDAMERIKA**

Enthält

- CorelDRAW 5
- Corel VENTURA 5
- Corel PHOTO-PAINT 5
- CorelCHART 5
- CorelMOVE 5
- CorelSHOW 5

Neue Highlights

- Integrierte Benutzeroberfläche
- Leistungsstarkes Farbmanagement
- OLE 2.0 "drag & drop"
- Verblüffende Morphing-Effekte
- Enorme Geschwindigkeits- und Leistungssteigerung
- Pipeline™ interner PostScript-Interpreter
- Standard Schrift-Downloading PANOSE Schriftersatz
- Hunderte von Verbesserungen in PHOTO-PAINT: Maskieren, treibende Objekte, Netzgitter- und Plug-In-Filter
- 90 Diagrammtypen; 250 Tabellenkalkulationsfunktionen
- Dynamisches Dimensionieren; fortschrittliche 3D- und Präzisionsfunktionen

plus

- 825 Schriften
- 22000 Clipart-Bilder und Symbole
- 100 professionelle Fotos
- CorelTRACE 5, Corel MOSAIC 5, ARES FontMinder™, Adobe Acrobat Reader™, CorelQUERY, Corel CAPTURE, Zandar TagWrite™



ENTHÄLT DREI CD-ROMs

COREL DRAW! 5

Das starke Grafik- und DTP-Programm

CorelDRAW 5 verbindet die grafische Leistungsfähigkeit von CorelDRAW mit den fortschrittlichen DTP-Funktionen von Corel VENTURA 5 in einer integrierten Benutzeroberfläche. Mit einem neuen, revolutionären Farbmanagementsystem, einer deutlichen Steigerung der Geschwindigkeit und Hunderten von weiteren Verbesserungen ist CorelDRAW 5 das ideale Tool für den professionellen Anwender. Trotz der zahlreichen, neuen Funktionen ist CorelDRAW 5 nicht nur genauso anwenderfreundlich in der Bedienung wie die Vorgängerversionen, sondern ist sogar noch verbessert worden. Der Wechsel von CorelDRAW3 oder CorelDRAW 4 zu CorelDRAW 5 mit seiner gesteigerten Leistungsfähigkeit ist daher überhaupt kein Problem. Egal, ob es um die Gestaltung kurzer, grafisch anspruchsvoller Dokumente, oder um die Gestaltung langer Text-Publikationen geht, CorelDRAW 5 ist in jedem Fall das ideale Programm für Illustration und Grafik, DTP, Bildbearbeitung, Geschäftsgrafik und Animation.

CorelDRAW 5 besteht aus sechs Vollprogrammen und einer Vielzahl von nützlichen Zusatzprogrammen – darunter auch ein interner PostScript-Interpreter. Kann man noch mehr von einer Grafik- und DTP-Software erwarten?



▲ Vervesseres PHOTO-PAINT mit verblüffenden Spezialeffekten und Unterstützung von Industriestandard-Plug-in-Filtern



Telefon: 089/420-430
Telefax: 089/420 43-999

Weshalb ist OS/2 so langweilig? Weil es funktioniert!!! Weshalb ist Windows so spannend? Weil man nie weiß, wann es die Meldung bringt: „Ihre Anwendung reagiert nicht mehr, drücken Sie ENTER, um die Anwendung zu beenden, oder ESC, um ...“. Zwar ist das alles ein bißchen überspitzt formuliert, aber es ist doch etwas Wahres dran. Also, Windows ist spannend und deshalb so verbreitet. Damit Ihre Spannung

richtigen Auswahl für Ihren Einsatzzweck geben können. Wir sagen, wie teuer der Farbspaß wird, wo man Geld sparen kann und zeigen, wie schön die Farbbilder werden.

▲ Zur Entspannung sind die Tips gedacht, die Sie unter Windows verborgene Programmfunktionen entdecken lassen. Da zeigen sich die Programmierer in AVI-Sequenzen oder, oder ... – bitte entdecken Sie selbst. Zur Nacharbeit von schönen Stunden zeigen wir Ihnen

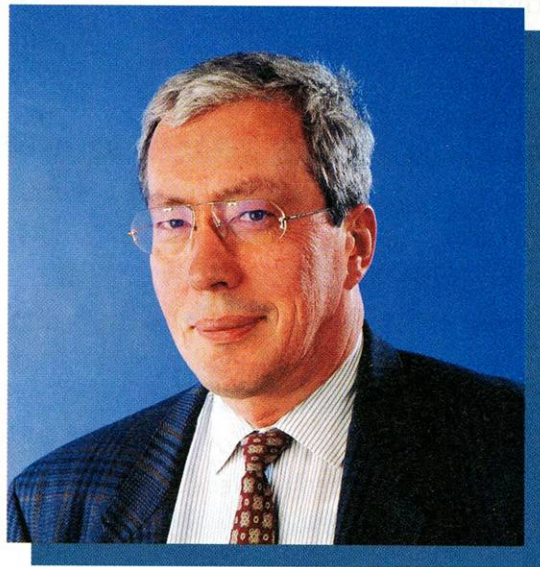
Tips, Tips, Tips: 100 Tips

nicht in Wut und Enttäuschung umschlägt, bringen wir 50 Tips zu Windows. Und noch eins drauf: ebenfalls 50 Tips zu Works für Windows.

▲ Dabei kommt es uns darauf an, daß für jeden etwas dabei ist. Also, wer schon alles weiß, sollte nicht enttäuscht sein, daß er auch Tips findet, die er schon kennt. Es gibt aber sicher auch für ihn genügend neue Anregungen.

Und wenn Sie doch der Frust packen sollte, weil Ihr Computer gerade einmal nicht das tut, was Sie wollen, dann schalten Sie einfach um auf ein anderes Programm! Wir bringen die nutzlosesten Utilities – Programme, die nichts tun. Es gibt sie, und niemand löscht sie, weil es einfach Freude macht, richtigen Nonsens zu betrachten. Lachen Sie mit uns mit.

▲ Richtig ernst ist es uns dagegen mit den neuen preiswerten Farbdruckern. Was kann man mit ihnen machen und vor allem, was kosten sie im Betrieb? Nächtelang liefen die Drucker heiß und mußten kämpfen bis zum Umfallen – pardon – bis zum Auslaufen der Farbpatronen. Das alles, damit wir Ihnen Anhaltspunkte zur



in dieser Ausgabe, wie Sie Urlaubsdias mit CorelDraw! zu einer Dia-Show zusammenstellen. Ganz wichtig ist natürlich auch die Archivierung von Bildmaterial. In unserem dritten und letzten Teil des askSam-Lehrganges wird gezeigt, wie man mit dieser Datenbankmaschinerie Urlaubsbilder verwaltet. Höhepunkt dieser Veranstaltung ist unser großer Abschlußwettbewerb zusammen mit North American Software, der Firma, die askSam entworfen hat. Machen Sie mit, ich wünsche viel Glück!

Ulrich Rohde
Chefredakteur



AKTUELL

Kurzmeldungen8
Brother HL-630 Windows-As, Commence22
M-JPEG-Option, Windows Sound System24



BRENNPUNKT

► Farbdrucker im Vergleichstest28
Zubehör für Farbdrucker30
Verbrauchskosten32
Tips zum Drucken mit Farbe33
► Bilder auf CDs
Bitte recht freundlich40
► Gewinnen Sie eine Traumreise!
Mit askSam und Highscreen HIGHLIGHTS
nach New York44
Online-Service Fax-Pool
Die Zeitung aus der Dose46



STARTHILFE

DOS optimal einsetzen
DEFRAG macht müde Platten munter48
Windows, mal ganz von vorne...
Die allerersten Schritte in Windows52
Mein erster Brief
MS-Write für Anfänger54



KURS

► Dia-Show mit CorelDraw! 3.0
BUENOS DIAS56
INI-Tuning mit PC Tools für Windows 2.0
Das Räumkommando62
askSam 1.02, Teil 3
Das große Urlaubsarchiv66



PRAXIS & KNOW-HOW

Tips & Tricks72
► 50 Tips zu Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.1176
► 50 Tips zu MS-Works für Windows 3.091
Speicher-Tuning unter DOS 6.x
VerRAMscht!102
► Sicherheitskopien großer Dateien
Megabytes im Handgepäck104
Opti-Green Power-Management
Öko-Schirm108

Farbdrucker unter Druck

Verbrauchskosten und Druckqualität stehen im Mittelpunkt unserer Reportage über Color-Printer zwischen 800 und 1.300 Mark. Neben den Etablierten mußten auch die brandheißen Marktneuheiten zeigen, was sie können. Lesen Sie ab Seite **28**

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS 8/94

DMV Daten- und Medienverlag • ISSN 0941-9020 • DM 6,- • sfr 6,- • 68 48,-

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

- **Software-Tipps**
• Tips zu Canon, Epson, HP, Star
- Wie die Hersteller abzocken
- Die Preisschläger
- Geld sparen bei Zubehör

- **Hardware-Tipps**
• Direkter Draht zu Vobis

- **Dia-Show mit CorelDraw! 3.0**
• Die besten Schelben

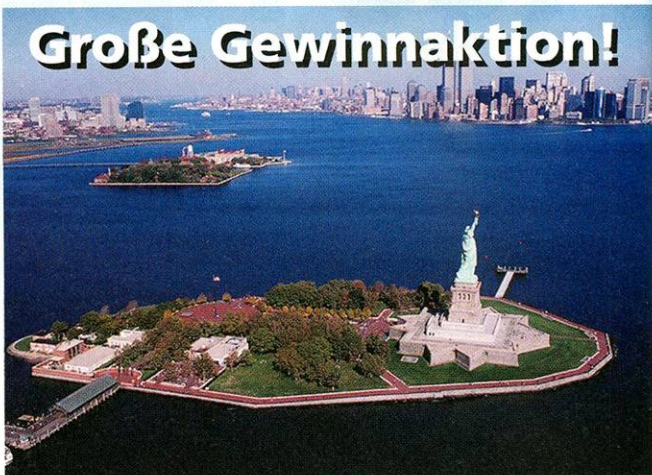
- **Software-Tipps**
• Die unsinnigsten Programme

- **Hardware-Tipps**
• Riesendateien auf Disketten

100 SUPERTIPS RUND UM WINDOWS

100 Supertips rund um Windows

Unsere 100 Tips für Windows 3.1, Windows für Workgroups 3.11 und Works für Windows 3.0 machen Sie fit für den harten PC-Alltag. Lesen Sie, was unsere Experten alles an Ratschlägen aus der Windows-Welt zusammengetragen haben. Ab Seite **76**



Große Gewinnaktion!
Fahren Sie nach New York
Zusammen mit dem Unternehmen North American Software starten wir eine tolle Aktion. Wie Sie mit Ihren Urlaubsfotos eine Traumreise gewinnen, verraten wir Ihnen auf Seite **44**

Musik-Kassetten beschriften mit WinWord



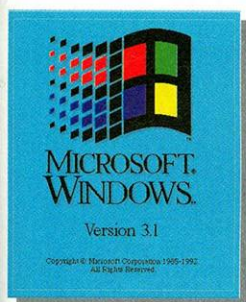
Kassetten-Cover handschriftlich mit Musiktiteln zu versehen, ist nicht unbedingt jedermanns Sache. Mit den gestalterischen Möglichkeiten von WinWord können schnell Ordnung in Ihr privates Tonarchiv bringen. Wie es Schritt für Schritt geht, erfahren Sie in unserer „Cover-Story“ ab Seite **116**



Schachprogramme – Spiele mit Grips

Sie sind kaum zu schlagen und heißbegehrt. Mit Schachprogrammen für den PC halten Sie spielerisch Ihre grauen Zellen auf Trab. Damit Sie nicht den Spaß am Spielen verlieren, geben wir Ihnen einen Überblick über die elektronischen Kasparows für Anfänger und Fortgeschrittene. Lesen Sie ab Seite

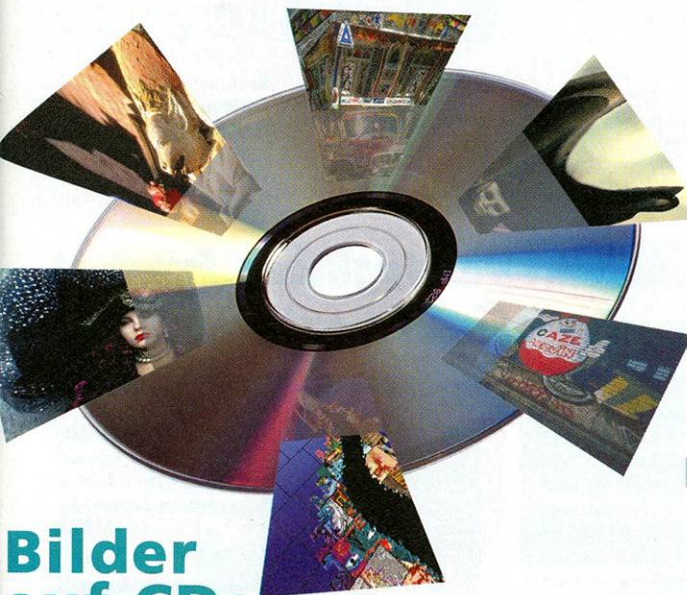
136



Allererste Schritte in Windows

Gar nicht mal so leicht – werden Sie bestimmt denken, wenn Sie zum ersten Mal Windows auf Ihrem PC starten. Wie Sie sich als blutiger Anfänger in der grafischen Benutzeroberfläche zurechtfinden und welche Regeln es zu beachten gilt, lesen Sie ab Seite

52



Bilder auf CDs

Mutti auf Mallorca oder Impressionen vom Grand Canyon – das gute alte Fotoalbum hat Konkurrenz bekommen. Dank Photo-CD können Sie Urlaubsschnappschüsse oder Profi-Bilder heute auch am PC-Bildschirm betrachten und bei Bedarf sogar nachbearbeiten. Wie das geht und was Sie sonst noch auf den speicherstarken Silberscheiben erwartet, erfahren Sie auf Seite

40

So sparen Sie Platz auf der Platte

Windows für Workgroups eindampfen..... 110

Windows individuell konfiguriert

Windows privat..... 112

Musik-Kassetten beschriften mit WinWord

Cover-Story..... 116

Technik leicht verständlich

Was ist eigentlich ein Betriebssystem? 118

Pannendienst

Leserservice..... 120

Hotline-Aktion

Direkter Draht zu Vobis..... 123

SHAREWARE

Aktuelle Shareware..... 124

MAILBOX

DFÜ-Tools und -programme, die Sie brauchen

Kurze Leitung..... 128

Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights..... 130

UNTERHALTUNG

Programme, die Sie nie brauchen

Zu gut für diese Welt..... 132

Versteckte Gag-Screens

Vorhang auf, Film ab!..... 134

Schachprogramme für Anfänger und Profis

Denk mal wieder!..... 136

Wettbewerb..... 139

Neue Spiele

Pacific Strike, Robinson's Requiem..... 140

Kurz angeschaut..... 141

Pizza Connection, World Cup USA 94..... 142

Filmtips..... 158

RUBRIKEN

Editorial..... 3

Auflösung Wettbewerb..... 143

Kleinanzeigen..... 143

Bücher..... 150

CD-ROM..... 154

Vorschau..... 161

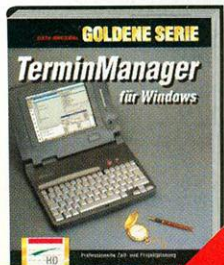
Impressum/Inserenten..... 162

Titelthemen sind mit einem roten Pfeil ► gekennzeichnet

Genial:

Vielseitige Software zu Superpreisen!

Ihr Aufstieg ins perfekte Termin-Management



- Professioneller Termin-Planer für Windows mit Aufgaben- und Projektplanung
- Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresübersicht
- Leistungsstarkes Drag & Drop
- Adreß- und Notizverwaltung
- Ständige Übersicht über d. Status von Terminen u. Projekten
- Modem- u. Serienbriefunterstützung

TerminManager für Windows
ISBN 3-8158-6015-6

DM 99,-

Entwickelt von Dipl.-Ing. Spieß
COMPUTER-SYSTEMS, dem
führenden Haus für HighEnd-
Terminmanagement-Software

Der TerminManager ist nicht nur ein elektronischer Terminkalender, sondern ein ausgereiftes professionelles Zeit-, Aufgaben- und Projektplanungssystem. Sie erhalten zu einem enorm günstigen Preis ein Programm mit Funktionen, die in dieser Zusammenstellung und Kombination ihresgleichen suchen.



Die schriftliche Absage an den Papierkrieg



Mit den Musterbriefen und -verträgen werden Ihre Korrespondenz und Ihr schriftlicher Geschäftsverkehr zum Kinderspiel.

Die von einem Richter verfaßten, juristisch fundierten Texte sind in den verschiedensten Bereichen sofort einsetzbar, lassen sich aber auch problemlos an die individuellen Bedürfnisse anpassen. Sie sind für WinWord fertig formatiert und lassen sich in Windows-Textverarbeitungen oder in DOS-Applikationen, die das RTF-Textformat unterstützen, problemlos weiterverarbeiten.



Unter einer bedienerfreundlichen Oberfläche besteht die Möglichkeit, den jeweils auf dem Bildschirm angezeigten Vertrag oder Brief automatisch in eine Textverarbeitung einzuladen. Zusätzlich ermöglicht eine Suchfunktion das schnelle Auffinden der gewünschten Texte.

Musterverträge für Windows

Musterbriefe für Windows

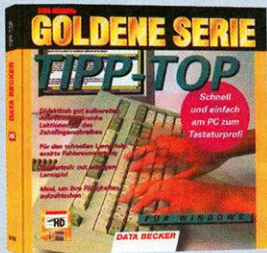
Musterverträge f. Windows
ISBN 3-8158-6067-9
Musterbriefe f. Windows
ISBN 3-8158-6066-0

- Von einem Richter verfaßt
- Für die Bereiche Kaufen, Mieten, Pachten, Vollmachten usw.
- Für alle gängigen Textverarbeitungen
- Fertig formatiert für WinWord 6

- ca. 300 fertige Musterbriefe und 20 sofort einsetzbare Fax-Formulare
- Von einem Richter verfaßt
- Für die Bereiche Kaufen, Mieten, Behörden, Beruf, Urlaub usw.
- In gängige Textverarbeitungen übernehmbar
- Fertig formatiert für WinWord 6

jeweils
DM 29,80

Werden Sie jetzt zum Tastaturprofi am PC



Lernen Sie zeitgemäß und spielerisch das Zehnfindersystem! Mit diesem interaktiven Computerschreibkurs mit seinen 27 methodisch aufgebauten Lektionen geht es mühselos und schnell. Sie können sich die Zeichen als Diktat vorsprechen lassen (Soundkartenunterstützung) und eine Fehlerauswertung ausdrucken.

Tipp-Top für Windows
ISBN 3-8158-6048-2

- Der interaktive Computerschreibkurs in 27 Lektionen
- Mit ausdrucker Fehlerauswertung und -markierung
- Sprachausgabe für Zeichen
- Statistikfunktion

DM 29,80



- Praxislösungen für den täglichen WinWord-Einsatz
 - Fertige Druckformat-Vorlagen mit Dialogsteuerung, Makros, eine Adreßverwaltung, Tools usw.
- Direkt durchstarten mit WinWord 6**
ISBN 3-8158-6040-7

DM 69,-



Die ideale Lernhilfe am PC für die Mathematik der Mittelstufe: Aufgaben, Lernkontrollen usw.

- Mathe leichtgemacht
- 40 fertige Exceltabellen und Makros zum direkten Einsatz
- Leichtverständliche Mathematik: Dreisatz, Bruchrechnung, lineare Gleichungen u. v. a. m.

Mathe mit Excel
ISBN 3-89011-979-4

DM 29,80

Perfekt geplant ist halb gebaut



Baufinanzierung für Windows unterstützt Sie zuverlässig bei der Kalkulation Ihrer Bauvorhaben und informiert Sie unter Einbeziehung sämtlicher Finanzierungsbedingungen über alle Kosten, Belastungen und Tilgungen, die monatlich, jährlich und insgesamt anfallen. Ideal für private Baubereiter.

- Komfortabel individuelle Finanzierungspläne für Bauvorhaben erstellen
- Einbeziehung sämtlicher Finanzierungsbedingungen
- Kreditangebots-Vergleich

Baufinanzierung für Windows
ISBN 3-8158-6006-7

DM 29,80

Frühjahrsputz für Ihre Festplatte



der Systemstart läuft immer langsamer ab. Mit FileEx können Sie Windows-Applikationen bequem im Dialog-Verfahren löschen. FileEx übernimmt für Sie die Analyse der Festplattenstruktur und der Systemdateien. Jetzt mit automatischem Bearbeiten der Registrierdatenbank.

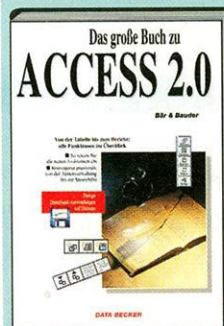
Beim Deinstallieren von Programmen unter Windows bleiben oft überflüssige Einträge in den Systemdateien (AUTOEXEC.BAT, WIN.INI usw.) zurück, deren Löschen von Hand extrem zeitaufwendig wäre. Die Folge:

- Optimales Installationsmanagement
- Bequem und schnell Windows-Applikationen im Dialogverfahren deinstallieren
- Analyse der Festplattenstruktur
- Alle hinzugefügten Änderungen können widerrufen werden

FileEx für Windows
ISBN 3-89011-975-1

DM 29,80

Der leichte Datenbank-Zugang zu Access 2.0



Mit diesem Buch erhalten Sie einen komplette Überblick über die Funktionen von Access 2.0. Praxisorientiert erfahren Sie

alles von der ersten Tabelle bis hin zum Entwicklungspaket. In leicht nachvollziehbaren Schritten wird erläutert, wie man mit Tabellen (als Eingabeobjekten von Daten) arbeitet, gezielt auf Daten zugreift oder die Assistenten einsetzt.

- Der umfassende und kompetente Überblick zu Access 2.0
- Alle neuen Assistenten
- Von der Tabelle über die Abfrage zur Bericht-Anpassung an professionelle Ansprüche
- Das Access-Entwicklungspaket
- Fertige Anwendungen auf Disk.

Bär & Bauder
Das große Buch zu Access 2.0
Hardcover, 1.176 Seiten
Inkl. Diskette
ISBN 3-8158-1100-7

DM 79,-

Den täglichen Excel-Einsatz optimieren



- Über 100 fertige Excel 5-Tabellen
- Kalender, Wochen- und Monatsplaner, Zahlungsverkehr, Periodensystem der Elemente, Lagerhaltung, Umzüge, Kegelkasse u. v. a. m.

Jetzt können Sie ohne Umstände mit Excel 5 Ihre Zeit planen, Ihre Finanzen im Griff behalten oder Schecks und Überweisungen am Bildschirm ausfüllen. Mit über 100 Excel-Tabellen aus den Bereichen Auto, Firma, Freizeit, Chemie, Physik und Finanzen sind Sie rundherum versorgt.

Zeit, Geld, Planung ...
ISBN 3-8158-6086-5

DM 29,80

Glückwünsche, die wirklich ankommen

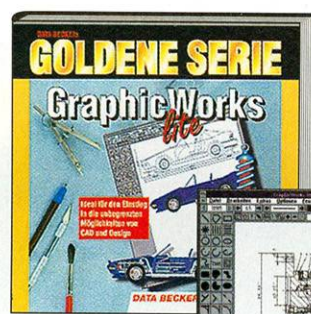


Überbringen Sie Ihre Glückwünsche ganz individuell und persönlich! Mit der Glückwunschk-Druckerei für Windows erhalten Sie eine private Hausdruckerei für Ihre Glückwunschkarten, Einladungen, Urkunden, Grußkarten etc. Über 70 ansprechende

Die private Hausdruckerei für Ihre Glückwunschkarten, Einladungen, Grußkarten etc. Kinderleicht: Bedienung und Ausdruck Glückwunschk-Druckerei für Windows ISBN 3-8158-6013-X

DM 29,80

CAD unter Windows zum Superpreis



GraphicWorks lite bietet für den Einstieg in den Bereich CAD und Konstruktion vielseitige Werkzeuge, die millimetergenaues Konstru-

Preiswerter Einstieg in den Bereich CAD und Konstruktion Erweiterbare Farbpalette, Formate bis DIN A2

GraphicWorks lite ISBN 3-8158-6023-7

DM 29,80

Tips & Tricks nicht nur für Soundfreaks



Mit dieser Trickkiste entlocken Sie Ihrer Sound-Blaster-Karte ungeahnte Möglichkeiten: vom Anschluß an die Hi-Fi-Anlage bis hin zum SoundBlaster-Tuning. Die mitgelieferten PD- und Shareware-Programme werden detailliert erläutert.

Bertelsons/Burda Das SoundBlaster Superbuch 779 Seiten inkl. CD-ROM & Diskette ISBN 3-8158-1016-7

DM 69,-



Eine Superbuch-Erlebnistour in die Interna der Sound-Blaster-Karte Heiße Super-Tricks und Mega-starke Software

Erwerben Sie jetzt Ihr Zertifikat in Windows oder Access



Und zwar bequem und preiswert zu Hause. Sie lernen Schritt für Schritt auf unterhaltsame Weise Ihre Software kennen. Nach bestandenerm Abschlußtest am eigenen Computer können Sie sich von DATA BECKER auf Wunsch gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr ein aussagekräftiges Zertifikat ausstellen lassen. So halten Sie Ihr Plus für die nächste Bewerbung in der Hand.



Nebelo/Schirmer Software-Training Windows 3.1 ca. 350 Seiten, inkl. Disk. ISBN 3-8158-1111-2

Radke Software-Training Access 2.0 für Windows ca. 350 Seiten, inkl. Diskette ISBN 3-8158-1101-5

jeweils **DM 39,80**

Hardware-Tuning – gewußt wie!

BESTSELLER komplett aktualisiert



Mit ein wenig Geschick können Sie jetzt z. B. einen Multimedia-PC selbst bauen, den Arbeitsspeicher erweitern oder die Hauptplatine austauschen. Mit diesem Buch können Sie die passenden Tuning-Maßnahmen auswählen und durchführen.

Schüller/Veddeler PC aufrüsten und reparieren Hardcover, 678 S. + Disk. ISBN 3-89011-562-4

DM 59,-



PC Tuning selbst durchführen Detaillierte Erläuterungen mit Fotos u. Hintergrund-Infos Diskette u. a. mit praktischem PC-Informationsprogramm



Verpassen Sie Ihren unter Windows erstellten Dokumenten doch etwas mehr Pfiff? Dieses Paket bietet Ihnen eine Auswahl von über 100 meist farbigen Cliparts und 10 TrueType-Fonts.

Über 100 Cliparts mit Pfiff 10 ansprechende TrueType Fonts In hochwertigem CGM-Format, daher ohne Qualitätsverlust in der Größe frei veränderbar Inkl. Bitmap-Konverter

Clips & Fonts mit Pfiff für Windows ISBN 3-8158-6095-4

DM 29,80

Mit dieser Software bringen Sie Ihre Organisation in Form



Mit diesen beiden preisgünstigen Programmen bringen Sie unter Windows – ohne viel Aufwand – Ordnung in Ihre Etiketten und Formulare.

LabelManager für Windows

Der LabelManager ist ein leistungsstarker Etiketten-Manager mit vollem Windows-Komfort. Sie können auf die mitgelieferten fertigen Etiketten zurückgreifen oder die Möglichkeit zur Erstellung eigener Labels bis DIN A4-Bogen-Format nutzen. Auch das Einfügen von Grafiken mit Größenanpassung sowie das Importieren von Datensätzen ist möglich.

Formular für Windows

Vorbei sind die Zeiten, in denen Sie Ihre Formulare umständlich „per Hand“ mit einer Textverarbeitung oder einem DTP-Programm erstellen mußten. Formular für Windows liefert Ihnen perfekt gestaltete Formulare für die unterschiedlichsten Bereiche. Über 80 professionell erstellte Vorlagen, z. B. Rechnungen, Visitenkarten, Verträge, Fax- und Zeitplanformulare lassen sich bequem ausfüllen und komfortabel ausdrucken.



LabelManager für Windows

Unterstützt alle Etiketten auf DIN-A4-Bogen-Format Individuelle Formatierung: rechts-, linksbündig, zentriert, fett, kursiv, unterstrichen Unterstützung der TrueType-Fonts – auch in Farbe Grafiken (BMP, PCX, GIF, TIF) mit Größenanpassung, Datensätze importierbar Gängige Formate als Vorlage Eigene Formate einstellbar

Formular für Windows

Für die Bereiche Geschäft, Organisation, Büro, privaten Einsatz Rechnungsvordrucke, Mahnungen, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Terminplaner, Vordrucke, Telefonregister, Musterbriefe, Lebenslauf, Faxformulare, Diskettenlabels, Visitenkarten u.v.a.m. Mit sechs TrueType-Fonts

LabelManager für Windows ISBN 3-89011-936-0 Formular für Windows ISBN 3-89011-947-6

jeweils **DM 29,80**

Preishits in Serie:

DATA BECKER, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf Rund-um-die-Uhr-Bestellservice: Tel. (0211) 9331-400 Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:

Bestell-Nr.: _____

ISBN 3-89011- _____ - _____

ISBN 3-89011- _____ - _____

ISBN 3-8158- _____ - _____

ISBN 3-8158- _____ - _____

Zahlungsart:

(zzgl. DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

☐ Ich zahle per Nachnahme.

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich zahle per Abbuchung durch DATA BECKER.

(Bitte auf einem separaten Blatt Bankverbindung angeben und unterschreiben.)

Name, Vorname _____

08 20 03

Straße _____

PLZ/Ort _____

+++top aktuell+++top aktuell+++

Schneller suchen in CompuServe

Kennen Sie das Problem? Sie möchten CompuServe nutzen, Ihre Kosten dabei aber unter Kontrolle halten. Dann hilft Ihnen der **CompuServe Navigator**, die Online-Zeit zu begrenzen und so Geld zu sparen. Er verringert Ihre Kosten, indem er sämtliche Suchvorgänge in CompuServe automatisiert. Sie geben *offline* an, welche CompuServe-Bereiche Sie interessieren, und das Programm ruft automatisch die Mailbox an, führt ohne Ihr Zutun alle gewünschten Aufgaben aus und meldet sich danach sofort wieder ab. Sie brauchen sich nur noch in aller Ruhe die Ergebnisse anzusehen. Einziger Nachteil: Der Navigator ist im Vergleich zu artverwandten DOS-Programmen sehr langsam. Preis: 10 US-Dollar inklusive 10 Dollar CompuServe-Gutschrift.

Quelle: CompuServe, Unterhaching

HÖRZU bringt Fernsehzeitung auf Diskette

Seit Mitte dieses Jahres wartet die Fernsehzeitschrift HÖRZU mit einer sogenannten **Teledisk** auf. Sie bringt quasi als Computerfernsehzeitschrift via Diskette jede Woche aktuell das Programm von 50 TV-Sendern live auf Ihren Monitor. Die Spartengliederung unterteilt sich unter anderem in die Rubriken Unterhaltung, Sport, Spielfilme, Information und Dokumentation, Aus- und Weiterbildung, Theater, Musik, Serien, Talkshows und Spielfilme. Dazu kommen Hintergrundinformationen, Filmbesprechungen, Showview-Codes, Autogramm-Adressen von Schauspielern sowie die Anschriften aller Sender für Leserpost.

Die Teledisk wird anfangs als Schnupper-Abo für 22,40 Mark angeboten, dann im Viertel-, Halb- und Ganzjahres-Abo für 57, 109 oder 212 Mark.

Quelle: Springer-Verlag, Hamburg

Nur noch 48 Stunden

Schon gewußt? Vobis ist über eine eigene Mailbox erreichbar und bietet dort umfangreichen Software-Support. Abgerufen werden können aktuelle Treiber, Updates, Utilities, Antivirenprogramme sowie Hilfetexte und Online-Tips. Außerdem erhalten Sie mit dem Hilfeforum direkten Kontakt zum technischen Support von Vobis.

24 Stunden rund um die Uhr sind zwölf Leitungen geschaltet. Die Nachrichten werden täglich gelesen und wenn irgend möglich innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

Das **Vobis Mailbox Support-System** ist unter den Telefonnummern (0 24 05) 1 80 67/(0 24 05) 9 40 47 erreichbar. Achtung: Die Leitungen sind für eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 14.400 Bits pro Sekunde ausgelegt.

Quelle: Vobis, Würselen

Tulip aus Holland: Gouda inside



Die neuen Tulip-Modelle mit der Vision Line im Mittelpunkt sind mit 90-MHz-Pentium-Prozessoren lieferbar

Schwer aufs Gas drückt der niederländische PC-Hersteller **Tulip**, der mit seinen Produktlinien **Vision Line** (netzwerkfähige PCs), **Motion Line** (Notebooks) und **Impression Line** (Low-Cost-PCs) seine Modellpalette neu geordnet hat. Von besonderem Interesse wird die im Herbst lieferbare Impression Line sein, die sehr preistraktiv für Endanwender konzipiert ist. Die Vision Line ist hingegen explizit für Büroanwender konzipiert, die serienmäßig viel Netzwerk-Power brauchen und auf den Pentium-Chip setzen. Eine 90-MHz-

Version ist hier bereits lieferbar, und zwar mit schneller PCI-Local-Bus-Architektur, die vor allem dem Bildaufbau von Grafikdateien zugute kommt. Auch die Impression Line basiert auf Intel-Prozessoren (wahlweise Pentium oder 486er), hat aber serienmäßig keine Ethernet-Netzwerkeinrichtung auf dem Motherboard.

Die Preise beginnen bei etwas über 6.000 Mark für die Vision Line (90-MHz-Pentium komplett mit 8 MByte RAM und Ethernet on board) und voraussichtlich um 3.000 Mark für die Impression Line (jeweils mit Monitor und Festplatte).

Tulip Computers Deutschland,
Schiess-Straße 48, 40549 Düsseldorf,
Tel.: (02 11) 59 55 12,
Fax: (02 11) 59 55 98

In eigener Sache

Der DMV-Verlag hat seit letztem Jahr seinen Firmensitz in Poing bei München. In der Nähe von München liegt auch die Ortschaft Putzbrunn. Dort ist ein Unternehmen mit dem Namen DMV Marketing + Vertriebs GmbH angesiedelt. Bitte beachten Sie, daß dieses Unternehmen nichts mit dem DMV-Verlag zu tun hat.

Die armen Kollegen der DMV Marketing und Vertriebs GmbH werden jedoch mit Anrufen und Faxen, die eigentlich den DMV-Verlag in Poing betreffen, überschüttet, was den Betriebsablauf natürlich empfindlich stört.

Deshalb nochmals zur Übersicht alle Kommunikationsverbindungen des DMV-Verlags:

Anschrift: DMV-Verlag, Gruber Straße 46a, 85586 Poing
DMV-Verlag, Postfach 11 24, 85580 Poing

Telefon: (0 81 21) 7 69-0

Fax: (0 81 21) 7 69-1 99

Abonnenten-Service: CSJ

Disketten-Bestellservice: Nuri Erdem

Telefon: (0 89) 20 24 02 50

Fax: (0 89) 20 24 02 15

Telefon: (0 89) 4 27 10 39

Fax: (0 89) 42 36 08

Surfen Sie doch mal am PC!

Einfach mal über die Fernsehkanäle „surfen“ und sehen, was so läuft – bisher haben Sie sich mit Ihrer Fernbedienung durch die Programme „gezappt“, jetzt geht das auch am PC. Möglich macht dies eine neue Einsteckkarte namens **Media Surfer**, die Ihren Rechner zum TV-Empfänger von Satelliten- und Kabelsignalen aufrüstet. Die Bildwiedergabe ist dabei von Fullscreen bis hinunter auf Icongröße zoombar. Verkleinert können so mehrere Programme gleichzeitig am Monitor dargestellt werden. Media Surfer benötigt einen Steckplatz für eine 16-Bit-ISA-Karte und läuft ab einem 386er aufwärts mit mindestens 33 MHz. Nach außen können über einen Stereo-Klinkenstecker Kopfhörer oder Aktivboxen angeschlossen werden, die Steuerung des Video-records erfolgt über einen pro-

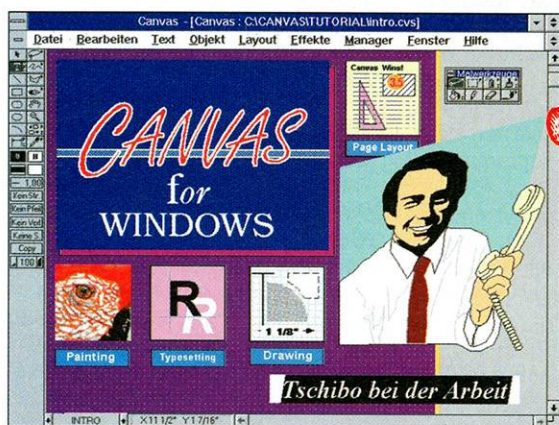


Mal eben schnell ins Tennis-Match schauen und sehen, was Boris macht. Mit der Einsteckkarte Media Surfer kein Problem

grammierbaren SCART-Anschluß. Media Surfer wird ab August als Satelliten- und als Kabel-Tuner zum empfohlenen Preis von 499 Mark lieferbar sein.

TechnoTrend Systemtechnik,
Wilhelm-Wolf-Straße 6,
99099 Erfurt,
Tel.: (03 61) 42 62 60 3,
Fax: (03 61) 42 62 63 3

Konkurrenz für König Corel



der eingebauten DTP-Funktionen komplette Prospekte erstellen. Trotz der Fülle an Funktionen (sogar eine Rechts-

Warm anziehen muß sich die kanadische Corel Corporation, wenn es nach dem Willen der Software-Schmiede Deneba geht. Als direkten Konkurrenten zu CorelDRAW! bietet Deneba jetzt auf dem europäischen Markt seinen Grafik-Allrounder **Canvas für Windows 3.5** an. Das leistungsfähige Grafikpaket läßt für kreative Gestalter kaum noch Wünsche offen: Canvas 3.5 ermöglicht professionelle technische Illustrationen und Grafiken, Sie können gescannte Bilder bearbeiten oder mit Hilfe

schreibprüfung wurde nicht vergessen!) macht das Programm einen sehr bedienerfreundlichen und aufgeräumten Eindruck, nicht benötigte Tools lassen sich einfach ausblenden. Canvas 3.5 kostet 560 Mark, Vobis bietet in Verbindung mit dem Kauf bestimmter Hardware-Produkte eine CD-Version des Grafikprogramms für nur 100 Mark an.

Computer 2000, Baierbrunner Str. 31, 81379 München, Tel.: (089) 7 80 40-0, Fax: (089) 7 8040-475

+++top aktuell+++top aktuell+++

Und wieder forscht die Jugend

Das Jubiläumsjahr steht an, und daher lautet das diesjährige Motto des renommierten Wettbewerbs **Jugend forscht** auch „30 Jahre – Kopf an Kopf“. Alle Jungen und Mädchen unter 22 Jahren sind aufgerufen, teilzunehmen und die Heerschar der bis dato 55.000 Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen zu vermehren. Sieben Fachgebiete stehen zur Auswahl: Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik und Arbeitswelt. Anmeldeschluß ist der 30. November 1994. Bis zum Januar 1995 muß dann die schriftliche Fassung der Forschungsarbeit fertiggestellt sein. Den Gewinnern winken Sachpreise, Studienreisen und Forschungspraktika im Wert von 500.000 Mark. Infos unter Tel.: (0 40) 4 10 60 05

Quelle: Stiftung Jugend forscht, Hamburg

MediaStudio kommt im September

Die deutsche Version des auf mehreren diesjährigen internationalen Messen ausgezeichneten Multimedia-Programms **MediaStudio** von Anbieter U-Lead ist für September angekündigt. MediaStudio eröffnet dem Anwender die Möglichkeit, Bild, Ton, Video und Kodak Photo-CD zu bearbeiten, zu editieren und gemeinsam mit anderen Dateien zu verwalten. Mit der Präsentationssoftware können unter anderem Bilder durch Morphing bearbeitet, Bildschirmausschnitte eingefangen und Verbindungen zu anderen Applikationen hergestellt werden.

Der empfohlene Verkaufspreis in Deutschland wird voraussichtlich 980 Mark betragen.

Quelle: U-Lead Systems, Taiwan

Warnung an Amiga-User

Ins Visier des **Verbandes der Unterhaltungssoftware Deutschlands (VUD)** sind offenbar diejenigen geraten, die von ihrem Amiga auf einen IBM-kompatiblen PC umsteigen wollen. VUD behauptet jedenfalls in einem Rundschreiben an die Computerefachpresse, daß viele „Amiga-Umsteiger“ Raubkopien zur Finanzierung ihres PC-Kaufs verwenden.

VUD verweist darauf, daß dieses Verhalten als Software-Piraterie zu interpretieren ist und daß die Software-Hersteller ihre Urheberrechte per Gesetz zu bewahren wissen. O-Ton VUD: „So manch einer von ihnen (gemeint: Amiga-Verkäufer) mußte schon dem Staatsanwalt die Herkunft der Raubkopien-Sammlung für seinen alten Rechner erklären!“

Quelle: Verband der Unterhaltungssoftware Deutschlands

Vobis denkt an türkische Kunden

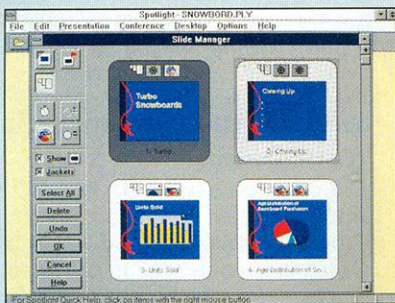
Türkischsprachige Microsoft-Programme werden ab sofort exklusiv über die Vobis-Filialen vertrieben. Konkret handelt es sich dabei um die Programme **WinWord 2.0, Excel 4.0** und **Windows 3.1**. Als Bundling mit Highscreen-Computern kosten Excel 4.0 und WinWord 2.0 jeweils 401 Mark Aufpreis, Windows 3.1 auf Türkisch wird für 197 Mark offeriert. Das türkische Bundling-Angebot gilt noch bis September in allen Vobis-Filialen.

Quelle: Vobis, Würselen

Software – kurz aufgeblendet

Harvard Spotlight

Einfach gestalten, aber eindrucksvoll präsentieren, das ist das Credo von **Software Publishing** für ihr neues Produkt **Harvard Spotlight for Windows**. Für unter 300 Mark wird Anwendern hier ein Tool an die Hand gegeben, mit dem sich unkompliziert, aber effizient Screenshows für Präsentationen erstellen lassen. Spotlight hat Ex- und Importfilter für Microsoft Power Point 4.0 und Lotus Freelance Graphics 2.0, Grafiken aus diesen Pro-



grammen lassen sich somit einbinden und weiterverarbeiten.

Eine Besonderheit ist die Funktion **Presentation Notes**: Mit ihr kann der Anwender wie auf einem Spickzettel Notizen zu jeder Präsentationseite machen, die nur für ihn auf dem Kontrollmonitor sichtbar sind, nicht jedoch für das Publikum. Spotlight läuft ab 4 MByte RAM und VGA-Grafikkarte, der empfohlene Verkaufspreis beträgt 295 Mark.

Software Publishing GmbH, Oskar-Messter-Straße 24, **85737 Ismaning**, Tel.: (0 89) 99 65 50-0, Fax: (0 89) 99 65 50-80

KIRILLICA 3.0 für Windows

Von Version 2.0 auf Version 3.0 upgedatet wurde das Fremdsprachenkoverrierungsprogramm **KIRILLICA**. Dieses geniale Programm ermöglicht die Anwendung von über 50 (!) verschiede-

nen ost- und westeuropäischen sowie kyrillischen Sprachen in sämtlichen Windows-Applikationen. Neu ist die Funktion **KIRILLICA Speedbar**: Direkt aus der laufenden Windows-Applikation läßt sich hier die gewünschte Sprache auswählen, und schon kann mit dem landesüblichen Tastaturlayout und den korrekten Schriftzeichen weitergearbeitet werden. Innerhalb eines Dokuments kann dabei mit beliebig vielen Sprachen gearbeitet werden, das Umschalten erfolgt per Hotkey. **KIRILLICA 3.0** unterstützt explizit das neue WinWord 6.0 und wird zum Preis von 598 Mark angeboten.

Link & Link Software GmbH, Kaiserstraße 21-23, **44135 Dortmund**, Tel.: (02 31) 52 77 95, Fax: (02 31) 52 77 94

PC Freiberufler 2.0

Ein neues Outfit hat **KHK Software** dem Programm **PC Freiberufler** in der Version 2.0 spendiert. Neben einer **Toolbar** (Funktionsleiste mit Symbolen) geben 3D-Effekte diesem Windows-Programm ein zeitgemäßes Aussehen.

Der Leistungsumfang erstreckt sich auf die Bereiche Buchhaltung, Leistungsabrechnung und den automatischen Zahlungsverkehr. Die Leistungsabrechnung umfaßt ihrerseits die Funktionen Rechnungsstellung, Verwaltung offener Posten sowie ein mehrstufiges Mahnwesen. Ein Formulargenerator, der alle Listen und Formblätter individuell anpaßt, ist in das Programm integriert.

PC Freiberufler, zugeschnitten auf Kleingewerbetreibende ohne Bilanzierungspflicht, kostet in der Vollversion 912 Mark, das Update von Version 2.0 ist für 98 Mark erhältlich.

KHK Software, Berner Straße 23, **60437 Frankfurt**, Tel.: (0 69) 5 00 07-0, Fax: (0 69) 5 00 07-1 10

PC Jurist

Schuld und Sühne am PC? Nein, aber Infos über juristische Sachverhalte, die auch der Laie kennen sollte, wenn er im Straßenverkehr, beim Mietrecht oder bei einem Nachbarschaftsstreit in einen Handel gerät.

PC Jurist erläutert hierzu ausführlich Gesetzestexte und kommentiert Fachbegriffe aus der gängigen Rechtsprechung. Der Anwender kann sich so über die Rechtslage informieren und eigenverantwortlich entscheiden, welche Schritte er einleiten will. Die gespeicherten Musterbriefe erleichtern dabei die Korrespondenz. Ein Stichwortregister mit 6.500 Einträgen sowie eine thematische Trennung nach Gesetzestexten verschafft einen übersichtlichen Zugang zu den Informationen. Abgerundet wird das Programm durch ein Rechtslexikon, das über 500 Erläuterungs- und Mustertexte enthält.

PC Jurist ist in einer Disketten- und in einer CD-ROM-Version erhältlich. Beide Versionen verfügen über Erläuterungen und Originaltexte unter anderem aus dem Grundgesetz, dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der Zivil- und Strafprozeßordnung sowie Auszüge aus dem Sozialgesetzbuch.

Preis: 99,95 Mark.

boeder AG, **65438 Flörsheim am Main**, Tel.: (0 61 45) 50 22 23, Fax: (0 61 45) 50 21 97

GST Pictures

Zusatzprodukte für Windows-basierte DTP- und Grafikprogramme bietet die Firma **GST** mit ihrer Software-Reihe **GST Pictures**. Erste „Ausläufer“ dieser Serie sind die Clipart-Sammlungen **Illustrations Collection 1 und 2** sowie die **GST Fonts Collection 1**, eine Zusammenstellung von TrueType-Fonts. Alle Produkte werden zum Preis von 49 Mark angeboten.



Multimedia-Rechner: Presario CDS 860 von Compaq

Tutto completi für Multimedia

Ausgestattet mit allem, was für Multimedia vom Feinsten ist, präsentiert sich Compaqs Modell **Presario CDS 860**. Er ist mit einem 66-MHz-Prozessor und einer Local-Bus-Grafikkarte ausgerüstet. Für den guten Klang sorgt eine SoundBlaster-Pro-SCSI-Soundkarte, an die zwei externe Aktivboxen angeschlossen werden. Für schnellen Datentransfer von heißen Scheiben sorgt ein Double-

speed-CD-ROM-Laufwerk. Sehr umfangreich ist auch die Ausstattung: Neben den zwei Aktivboxen gibt es ein Mikrofon, MS-DOS und Windows sind in ihren aktuellen Versionen auf der Festplatte vorinstalliert, ebenso MS Works 3.0 für Windows. Weiter mit dabei sind Microsofts Flugsimulator 5.0, die CDs Cinemania, Dinosaurus und Encarta plus ein Spielprogramm für Kinder.



Jede der beiden Collection-Pakete enthält 600 verschiedene Farbdarstellungen aus zwölf verschiedenen Kategorien, zum Beispiel Computer, Erziehung, Industrie, Natur und Sport. Auch Motive von Tieren, Dinosauriern und Cartoons sind vertreten.

Auf der Festplatte installiert, lassen sich die Bilder und Grafiken per Drag&Drop in Ihre Windows-Anwendung einbinden. Systemvoraussetzungen sind 2 MByte RAM und Windows 3.1.

GST Services, Liebigstraße 11,
85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 9 28 77,
Fax: (0 81 61) 1 27 63

Software-Pakete von Tewi

Bekannte Programme renommierter Anbieter hat der **Tewi-Verlag** in seiner Reihe **Compact Edition** zusammengefaßt. Sie sind wahlweise auf Disketten oder CD-ROM erhältlich, egal ob Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Betriebssystem. Die CD-ROM-Version bietet den Vorteil, daß die oft pfundschweren Originalhandbücher in digitalisierter Form gespeichert sind. Als Highlights verfügbar sind **Micrografx Charisma 4.0 für Windows** (299 Mark), **WordPerfect 6.0 für Windows** (ebenfalls 299 Mark) und **Quattro Pro 5.0 für Windows** (119 Mark).

Tewi Verlag, Riesstraße 25,
80992 München, Tel.: (0 89) 1 43 12-4 70,
Fax: (0 89) 1 43 12-4 85

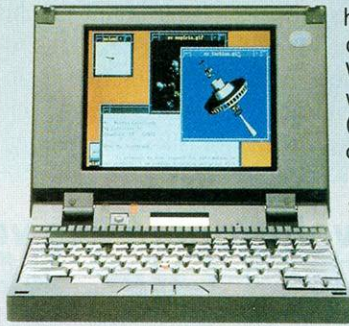
Ohne Monitor wird der Presario CDS 860 für rund 3.700 Mark angeboten, mit 14-Zoll-Farbmonitor sind 4.300 Mark zu veranschlagen. Als Bonus bietet Compaq ein **Welcome-, Control- und Learning-Center**. Diese vorinstallierte Windowsanwendung dient als Informationsreferenz für den PC.

Compaq Computer, Postfach
810203, **81902 München**,
Tel.: (0 89) 99 33-0,
Fax: (0 89) 9 30 28 97

+++top aktuell+++top aktuell+++

IBM: Was kostet die Welt?

Auch IBM – in der Wirtschaftswelt *Big Blue* genannt – mischt jetzt in der Welt der mobilen Computer mit. Und da man als Firma ja etwas Besonderes ist, hat man sich als Produkt ebenfalls etwas Besonderes einfallen lassen: ein **RISC System 6000** als Notebook-Workstation! Dabei handelt es sich um die erste portable Workstation mit PowerPC-Technologie (Power-Performance-Chip) und laut IBM zugleich um das schnellste Notebook der Welt. Das mit 16 MByte Speicher und 340 MByte großer Festplatte sowie Farb-LCD



ausgestattete Modell namens **N40** ist für Außendienstler, Freiberufler und Service-Dienstleister gedacht und steht für rund 20.000 Mark in der Preisliste. Merke: It's not a joke, it's an IBM!

Quelle: IBM Deutschland, Stuttgart

Delrina spricht deutsch

Alle Produkte des amerikanischen Software-Anbieters Delrina sind ab August in deutscher Version zu haben. Dies betrifft die Programme **FormFlow** (Formulargestaltung am PC), **WinFax Pro 4.0** (Faxsoftware) und die Kommunikationssoftware **WinComm** inklusive Btx-Modul. Dem Anwender soll neben einer deutschen Bedienungsführung auch eine vollständig ins Deutsche übersetzte Dokumentation zur Verfügung stehen.

Quelle: Delrina (Germany) GmbH,
Grünwald bei München

OS/2-Update für 'nen Fuffi

Anwender, die an der neuen Version **OS/2.11** des IBM-Betriebssystems interessiert sind, können sich an den autorisierten Distributor **beyond** wenden – Tel.: (0 89) 4 60 60 07, Fax: (0 89) 4 60 66 07. Das Update-Paket, bestehend aus 21 3,5-Zoll-Disketten und Installationsanleitung als Textfile (keine Handbücher!), kostet bei Vorkasse per Scheck 45 Mark, per Nachnahme sind 55 Mark plus Versandkosten fällig.

Quelle: beyond GmbH, Grasbrunn

Microsoft updatet NT

Wieder ein Stückchen gelüftet hat Software-Krösus Microsoft die Tarnkappe über seinem neuen Betriebssystem **Windows NT** (Codename *Daytona*). Bereits im September verfügbar sollen in Deutschland stabile Versionen der Zählnummer 3.5 für Workstations und Server erhältlich sein.

Für Kunden, die eine bestehende Version von Windows NT 3.1 ab dem 15. Juni erworben haben, ist das Update auf die Version 3.5 kostenlos. Ein Kaufnachweis mit entsprechendem Rechnungsdatum ist erforderlich.

Quelle: Microsoft Deutschland, Unterschleißheim



BONNY's CDROM-Versand

Multimedia:

Bertelsmann Univ. Lexikon	129,--
Bertelsmann Bibel	109,--
CD Fantasia - CDROM mit Buch	59,--
Sport Image - Fußball WM auf CD	49,--
Multimedia Irland MPC (2-CD)	89,--
Multimedia Spezial Paket (10-CD)	99,--
PC Lexikon (Deutsch!)	59,--
PC-Vokabel (mit Sprachausgabe)	79,--
TEWI Mediatools	39,--

PD/Shareware:

Hobbes OS/2 (2/94)	29,--
Inside OS/2 Vol. 2	49,--
LORO's Share-CD	29,--
Monats-CD (DOS, Win, OS/2)	29,--
Night Owl 12.0	49,--
Pegasus 4.0	35,--
Simply the Best (4 CD)	49,--
SIX Pack to the MAXX	69,--
So much Shareware IV	59,--
Stars of Shareware	12,--
SWAP-CDs je Titel	12,--
Thunder v1.0	29,--

Grafik/Sound:

Animation	49,--
BAP - "Pik Sibbe"	59,--
Color Magic	69,--
Corel Gallery	89,--
Clipart Warehouse!	39,--
Midi Music Shop	49,--
Rock, Rap 'n Roll	129,--
Sentfactor Photo-CD Access	39,--
Virtual Bookmaker (deutsch)	49,--

Spiele:

Battle Isle II DEUTSCH	99,--
Chessmaster 4000	59,--
Kyrandia II	79,--
Sam & Max hit the Road	99,--
World Cup USA '94	79,--

Erotik:

Nur gegen Altersnachweis (Ausweiskopie):

Amateur Models 2	69,--
Erotic Games 1	69,--
Foxy Clips	49,--
Hot Pics / Asian Hot Pics - je	59,--
Hot Girls (Multimedia Erotik)	29,--
My Asian Ladies Col. 1 oder 2 - je	49,--
Teresa in Paradise	89,--
Visual Hot Girls 2	69,--

Diverses:

CD-CAD v3.7	59,--
Falk City Guide junior	59,--
Linux incl. Handbuch v1.0 Kernel	89,--
Postleitzahlen CD	29,--

Laufwerke:

Caddies	15,--
Mitsumi incl. 16 bit Contr.	398,--
Toshiba XM3401B	598,--

Kostenlose Katalogdisk anfordern!

Nachnahme DM 3,- zzgl. Porto/Verpackung

Für Sie machen wir

NACHTSCHICHT!

Bestellen Sie auch zum günstigen Nachttarif von 12.00 bis 24.00 Uhr unter:

Tel. 0231-466880

0172-2304681 - Fax: 0231-460687

BTX (Datex-J): Matthias#

Systemberatung B. Matthias

Altumstr. 2, 44265 Dortmund

+++cd-rom-news+++cd-rom-news+++

Erste CompuServe-CD

CompuServe, die größte kommerzielle Mailbox der Welt, bietet seinen Kunden ab sofort eine **Multimedia-CD-ROM** an. Sinn und Zweck dieser CD ist es, Anwendungen, die sich nur sehr schwer oder langsam über das Telefonnetz transportieren lassen (umfangreiche Programme, Videos, Animationen), auf einem praktikablen Medium zusammenzufassen. So enthält der Bereich „Unterhaltung“ zum Beispiel Trailer zu in Kürze anlaufenden neuen Kinofilmen samt Hintergrundinformationen zu den Stars. Neben Videoclips sind Soundtracks der Filmmusiken auf der CD gespeichert. Insgesamt gibt es sechs Rubriken, dazu für jede Ausgabe ein Schwerpunktthema sowie die jeweils neueste Version des *CompuServe Information Managers für Windows* (WinCIM).

Der Preis für die CD-ROM beträgt 7,95 US-Dollar, bestellt werden kann über den CompuServe-Store (GO ORDER). CompuServe-Mitglieder erhalten pro bestellter CD eine Benutzungsgutschrift in Höhe von 65 US-Dollar gutgeschrieben. Die CD soll bis Mitte 1995 zweimonatlich und danach jeden Monat neu erscheinen.

Quelle: CompuServe GmbH, Unterhaching

boeder macht sauber

Ein spezielles Cleaning-Set für die Disc und eine separate Reinigungs-Disc für CD-ROM-Laufwerke bietet Zubehörhersteller **boeder** an. Die Reinigungs-Disc ist mit speziellen Härchen beschichtet, die feinste Schmutzpartikel aus dem Laufwerk entfernen. Die Reinigungsprodukte der Firma boeder sind zum empfohlenen Preis zwischen 9,95 und 59,90 Mark im Fachhandel, den Computerabteilungen der großen Kaufhäuser und in den Vobis-Filialen erhältlich.

Quelle: boeder, Flörsheim

Bücherdatenbank auf CD-ROM

„Leseratten“, die sich ihre Lektüre für die nächsten Wochen in Ruhe zu Hause aussuchen wollen, können dies jetzt auch an ihrem PC tun. Die **ABC Bücherdatenbank** vereinigt über 240.000 deutsche und 180.000 amerikanische Titel auf einer CD, wobei 180 brandaktuelle Titel als fotorealistische Farbgrafiken gespeichert sind. Mit einem Suchprogramm ist Volltextrecherche nach Titel, Verlag, Autor und ISBN möglich.

Preis: 39 Mark, Erscheinungsweise: vierteljährlich. Erhältlich über den Buchhandel.

Quelle: ABC Bücherdienst, Regensburg



miro macht Musik

Nach Grafik, Video und Kommunikationselektronik steigt **miro** jetzt ins Soundkartengeschäft ein. Das **miro-Soundboard** ist mit dem OPL-4-Chip von Yamaha ausgestattet. Damit lassen sich bis zu 44 Stimmen von 128 Instrumenten mischen. Besonderes interessant ist die Möglichkeit, gleichzeitig Musik aufzunehmen

und abzuspielen. Drei Schnittstellen für CD-Laufwerke sowie volle Soundblaster-Kompatibilität machen die Karte bei einem Preis von unter 400 Mark zu einer interessanten Alternative zum Original.

miro Computer Products,
Carl-Miele-Straße 4,
38112 Braunschweig,
Tel.: (05 31) 21 13 0,
Fax: (05 31) 21 13 99

Evolutionäre PCs von ALR



ALR mit Rechen-Power: Die neue Evolution-Reihe wird wahlweise mit 66 oder 100 MHz getaktet

Maxi-Power im Mini-Tower sorgen hier insbesondere die Modelle **Evolution IV ST** und **Evolution V ST**. Der IV ST hat eine 66-MHz-CPU, der V ST einen Pentium-Chip mit 90 MHz. Zur Ausstattung gehören dafür zwei PCI-Steckplätze, fünf ISA-Slots und 4 MByte Hauptspeicher sowie 256 KByte Cache für hohen Datendurchsatz.

Ein Evolution IV ST mit 66 MHz kostet in der Konfiguration mit 8 MByte RAM, 200-MByte-Festplatte, PCI-Grafikkarte und 15-Zoll-Farbmonitor komplett rund 5.000 Mark.

ALR Deutschland, Höchster
Straße 94, 65835 Liederbach
(Taurus), Tel.: (0 69) 3 00 97 90,
Fax: (0 69) 33 13 67

Neue Modelle mit viel Rechenleistung fürs Geld bietet Hardware-Spezialist **ALR**. Für

Und wer wird Ihr Weltmeister?

Die Fußball-WM in Amerika ist gerade erst vorbei, da präsentiert die französische Firma **Info-frames Multimedia** schon das interaktive Game zum großen Kick: **Planet Football** bietet Ihnen als Spieler die Auswahl unter allen 24 für die WM qualifizierten Mannschaften (plus sechs All-Star-Teams), die Sie in realistischen Spielszenen zu Volleys, Tacklings und Fallrückziehern aktivieren können. Planet Football ist ein interaktives Computerspiel mit dreidimensionalen Animationen, Soundtrack-Musik und Screenplay



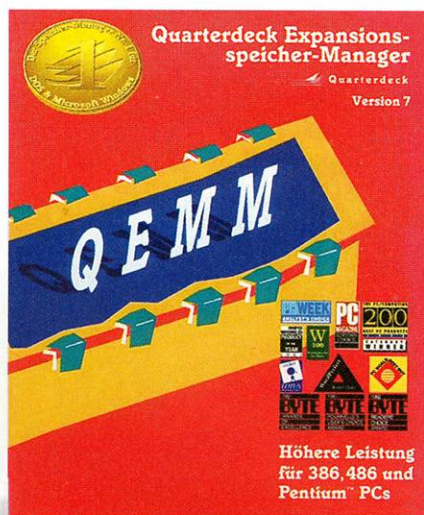
nach den neuen FIFA-Spielregeln, das in Deutschland voraussichtlich zum Preis um 100 Mark vertrieben werden wird.

Bomico, Am Südpark 12,
65451 Kelsterbach,
Tel.: (0 61 07) 9 30-0,
Fax: (0 61 07) 9 30-170

1.



2.



Was Sie brauchen, um Ihren PC optimal zu nutzen

Speicher ist nicht gleich Speicher. Deshalb funktionieren manche PCs mit 1 MB einwandfrei, während andere mit 8 MB ständig Speicherprobleme haben.

Jeder PC braucht einen Speichermanager

Allzu oft beanspruchen Ihre Anwendungen, TSRs und Utilities ein und denselben Speicherbereich, während andere Speicherbereiche völlig ungenutzt bleiben. QEMM, eines der führenden Speicherverwaltungsprogramme, kann hier Abhilfe schaffen. QEMM steigert im Handumdrehen die Leistung Ihres Systems, denn es sorgt für die optimale Nutzung des Bereichs zwischen 640 und 1024 KB. Es berücksichtigt, daß viele Treiber beim Systemstart mehr Speicher benötigen als beim anschließenden Betrieb, und berechnet blitzschnell Millionen möglicher Speicherkonfigurationen, um wirklich alle verfügbaren Speicherbereiche aufzufinden.

Sofort mehr Speicher

Was bedeutet "mehr Speicher" in der Praxis? Daß Ihre DOS- und MS Windows-Programme schneller, problemloser und zuverlässiger arbeiten. Daß Sie Ihrem PC viele weitere

nützliche Utilities, Treiber, TSRs und neue Funktionen hinzufügen können - egal ob leistungsstarke Netzwerk- oder Faxtreiber, produktivitätssteigernde Plattencaches und



Bisherige QEMM-Versionen sind bei nahezu allen Vergleichen als Testsieger hervorgegangen und gehören seit 5 Jahren zu den meistverkauften Speichermanagern.

Komprimierungsprogramme oder die beeindruckenden Funktionen von Sound-Karten, CD-ROM-Treibern, Grafiktablets usw. eingesetzt werden. Je besser die Verwaltung Ihres Speichers, desto universeller und flexibler ist Ihr PC. QEMM7 macht all dies möglich und verringert das Risiko von "Nicht genügend Speicher"-Meldungen und Systemabstürzen

Machen Sie das Beste aus Ihrem PC

Hier eine Auswahl der Programme und Utilities, die mit QEMM deutlich besser sind: Lotus 1-2-3 2.x kann umfangreichere Kalkulationsblätter

und WordPerfect 6.x größere Dokumente bearbeiten. DESQview von Quarterdeck bietet besseres Multitasking. Stacker läuft problemloser. Novell NetWare, IBM Lan Manager and PC/TCP belasten den Speicher der Netzwerktreiber weitaus weniger. Und bei zahllosen Spielen sorgt QEMM für deutlich höhere Geschwindigkeit.

Mit QEMM in die Zukunft: QEMM ermöglicht z. B. nicht nur den gleichzeitigen Einsatz von Maus, CD-ROM, Sound-Karte und Netzwerk (z. B. Novell NetWare), sondern bringt auch noch 8 bis 24 KB zusätzlichen Speicher für optimale MS Windows-Leistung, gestattet die Verwendung aller speicherintensiven Utilities von DOS 6 - und stellt Ihnen gleichzeitig noch über 630 KB für den sicheren und reibungslosen Einsatz Ihrer Anwendungen zur Verfügung.

QEMM 7 - die einzige Lösung!

Denn es muß nicht sein, daß sich neue, interessante Programme mit Ihren Anwendungen, TSRs und Treibern um ein und denselben Speicherbereich streiten.

QEMM-Anwender:
Fragen Sie unser Upgrade-Center
(02151-91960) nach den preisgünstigen Upgrades, oder rufen Sie uns an.

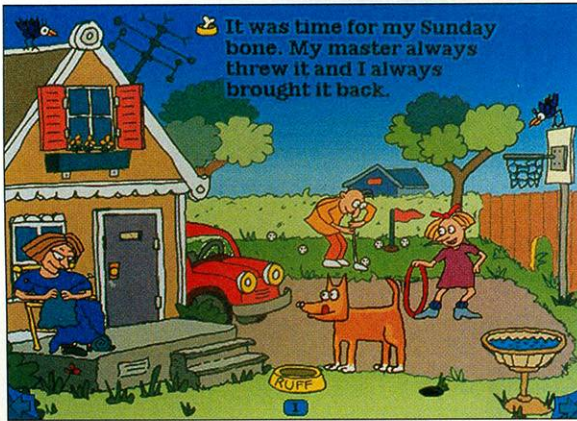
Quarterdeck



Quarterdeck Office Systems GmbH, Fritz-Vomfelde-Str. 10, D-40547 Düsseldorf Tel. 0211-59790-0 Fax. 0211-59790-15

Systemvoraussetzungen: Intel 80386DX, 80386SX, i486SX, Pentium PCs und PS/2-Rechner und Kompatible, sowie die Zusatzkarten mit diesen Prozessoren; 1,5 MB Speicher; 3,5" oder 5,25" Diskettenlaufwerk; Betriebssystem: PC oder MS DOS 3, 4, 5 & 6; DR DOS 6. Der für Programme verfügbare Speicher unterscheidet sich von PC zu PC. ©1993 Quarterdeck Office Systems. Warenzeichen sind Eigentum ihrer Besitzer.

Einfach tierisch: Ruff macht Wuff!



Brandneu aus den USA: Ruff's Bone, ein interaktives Spiel rund um den wuseligen Hund Ruff

Bellende Hunde am PC? Warum nicht! Nach Spielen wie *Kevin – allein zu Haus* kommt nun frisch aus den USA der zottelige Hund Ruff zu

uns, dessen Abenteuer Kinder und Erwachsene am PC gleichermaßen in ihren Bann schlagen sollen. Als kombinierte Spiel- und Lernsoftware konzipiert, lernen Kinder dabei die richtige Aussprache von Wörtern und greifen interaktiv in das Handlungsgeschehen ein.

Ruff's Bone ist ein Beispiel für die zur Zeit stark boomende Software für Kids und wird in den USA auf CD-ROM bereits für 34,99 US-Dollar angeboten. Preis bei uns: 110 Mark. Ruff's Bone wird wegen der umfangreichen Animationen auf CD-ROM ausgeliefert.

**Electronic Arts, Verler Straße 1,
33332 Gütersloh,
Tel.: (0 52 41) 2 43 07,
Fax: (0 52 41) 2 42 44**

Neue Textverarbeitungen

Gibt es Alternativen zu WinWord, Word und WordPerfect? Ja, zumindest wenn man nach dem Preis als Kriterium geht! **Softkey Deutschland** liefert seine neue Version 2.0 von **WordStar für Windows** mit Drag&Drop, Adreßverwaltung, Makrosprache

und frei gestaltbarer Oberfläche aus. Vorgefertigte Musterdokumente und Serienbrieffunktion sowie Umschlag- und Etikettendruck erleichtern Anwendern den Schriftverkehr. Auch DTP-Funktionen wie frei verschiebbare Grafikrahmen und eine Clipart-Sammlung sind in der neuen Version enthalten. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 169 Mark.

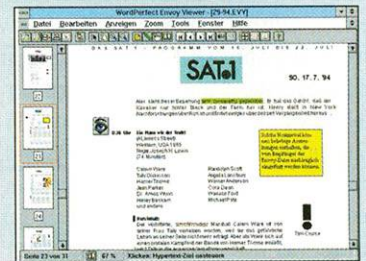
Noch preiswerter, nämlich für 99 Mark, bietet die Firma **SoftMaker** ihr Produkt **TextMaker für Windows** an. Die Version Personal 6.0 bietet hierfür echte WYSIWYG-Funktion, Grafikeinbindung, mehrspaltige Formatierung und Tabellenfunktion. Als Besonderheiten werden zusätzlich eine Online-Rechtschreibprüfung, automatische Silbentrennung sowie eine dBase-kompatible Datenbank geboten.

Wer noch mehr Features haben möchte, kann für 299 Mark die Professional-Version ordern. Sie bringt noch einen zehnsprachigen Thesaurus, 220 TrueType-Fonts und als Extra eine CD-Vollversion des Grafikpakets *Micrograph Works*.

WordPerfect auf neuen Wegen

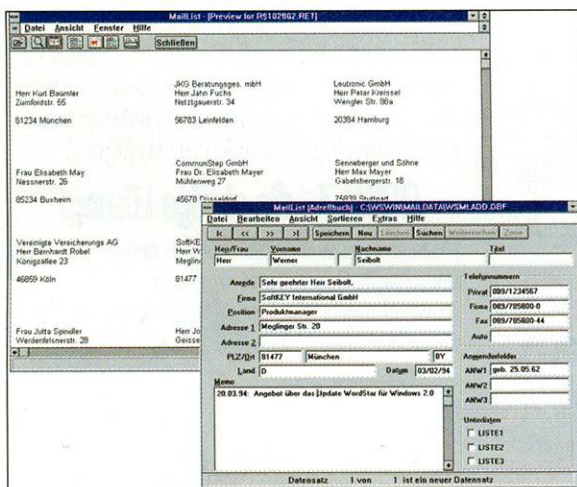
Nicht mehr nur Textverarbeitung allein soll die Domäne des amerikanischen Software-Anbieters **WordPerfect** – im Frühjahr von Novell aufgekauft – sein. **Envoy** heißt das neue Produkt, das sich als universeller Datenkomprimierer präsentiert. Stellen Sie sich vor, Sie müssen Dateien aus verschiedenen Windows-Anwendungen zusammenfassen, sei es Microsoft Excel, Borland Quattro Pro oder Lotus 1-2-3, verfügen aber nicht in jedem Fall über das Originalprogramm auf Ihrer Festplatte. Envoy hilft Ihnen hier weiter, indem es alle Dateien inklusive der Originalformatierungen so zusammenfaßt, daß der Benutzer diese Anwendung ohne weitere Konvertierung ansehen, kontrollieren und ausdrucken kann.

Im Gegensatz zu ASCII-Textdokumenten bleibt das Originallayout der Vorlage mit allen Grafiken, Farben, Schriften und



Seitenumbrüchen erhalten. Auch Macintosh-Dateien können verarbeitet werden. Die amerikanische Version von Envoy wird bereits ausgeliefert, die deutsche Fassung wird noch im Herbst folgen. Erste vorläufige Auskünfte sprechen von einem Endkundenpreis von zirka 390 Mark.

**WordPerfect Software,
Frankfurter Straße 21-25,
65760 Eschborn,
Tel.: (0 61 96) 9 04-01,
Fax: (0 61 96) 4 60 03**



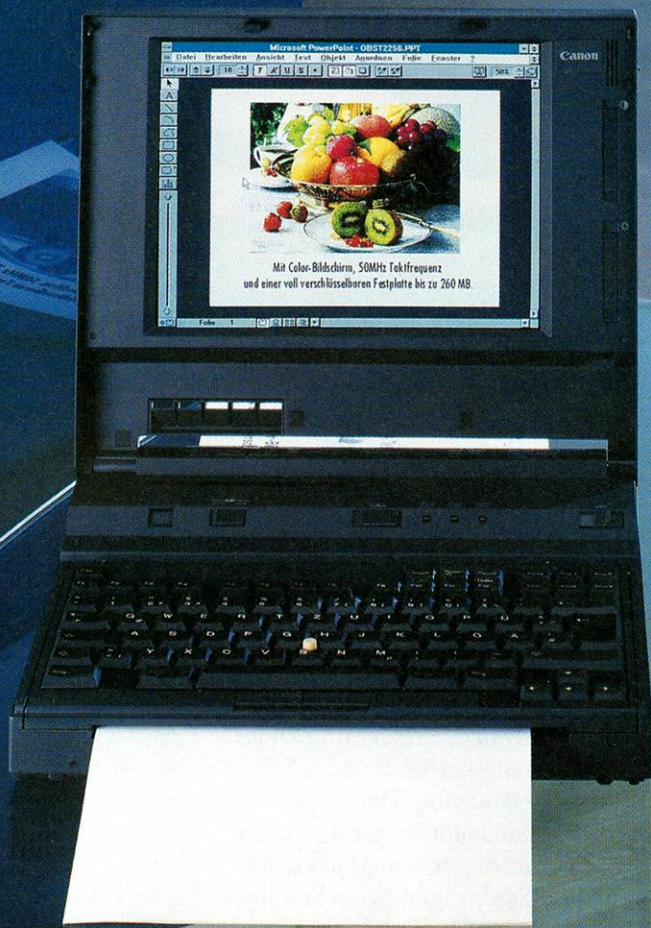
Neu zur Sommerzeit: **WordStar 2.0** für Windows

Softkey Deutschland
Meglinger Straße 20
81477 München
Tel.: (0 89) 78 58 00-0
Fax: (0 89) 78 58 00-44

SoftMaker Deutschland
Kronacher Straße 7
90427 Nürnberg
(09 11) 30 49 44
(09 11) 30 37 96

Serienmäßig das ausdrucksstärkste und sicherste Notebook dieser Welt. COMPRI!?

CANON COLOR COMPRI BN32P:
das einzige 486er Notebook mit
integriertem 360 x 360 dpi
Bubble-Jet-Drucker und
Sicherheitssoftware.



COMPRI BN32P ermöglicht es Ihnen, Dokumente und Grafiken nicht nur überall zu erstellen, sondern auch ausdrucken zu können. Der integrierte Micro-Bubble-Jet-Drucker bringt Ihre Arbeit mit einer laser-ähnlichen Auflösung von 360 x 360 dpi auf Normalpapier oder Overheadfolien. Ebenso beeindruckend sind das 26,17 cm (10,3") STN-LCD, das 256 schillernde Farben darstellt, der 486SLC2/50 MHz IBM Prozessor und die bis zu 260 MB großen Festplatten. Daß nur Sie davon profitieren können, garantiert die Sicherheitssoftware CODRON™ für COMPRI. Sie verschlüsselt die Festplatte rund um die Uhr, und nur Sie kennen das Zauberwort, das Sie wieder auf Ihre Dateien zugreifen läßt. BN32P COMPRI arbeitet bis zu 3,5 Stunden netzunabhängig, ist nur 3,9 kg leicht und kaum größer als ein A4-Seite. Grenzenlose Computing-Freiheit bieten auch COMPRI BN22 mit Monochrom-LCD oder COMPRI BN100C mit 256 Farben STN-LCD und einem i486SX-Prozessor.

Bitte senden Sie mir detailliertes Informationsmaterial über Canon COMPRI:

☐ BN22 ☐ BN100C ☐ BN32P

Name/Vorname: _____

Position/Firma: _____

Tel./Fax: _____ / _____

Postfach/Str.: _____

PLZ/Ort: _____

HS 8/94

(Bitte gut lesbar in Blockschrift ausfüllen)

Bei technischen Fragen zu COMPRI einfach unsere
Hotline anrufen: **0 21 31/95 70 40**

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Canon Deutschland GmbH, Postfach 10 03 64, 41403 Neuss, Telefax (0 21 31) 12 52 11

Modem-Trio für fixen Daten-Trip

Modem-Angebote für jede Leistungsklasse finden sich unter den Produktneuheiten dieses Sommers. Den preislichen Einstieg für 399 Mark bietet die Firma **Interactive Computer** mit ihrem Modell **TELE-**

JET 14400. Die Produktbezeichnung verweist auf eine Datenübertragungsrate von 14.000 Bits pro Sekunde (bps), mit Datenkompression sollen sogar 57.600 bps möglich sein. Neu sind das Gehäuse, das um ein Drittel reduzierte Gewicht sowie ein VIP-Software-Paket für Faxen und Btx unter DOS oder Windows. Deutsche Handbücher, Netzteil und Verbindungskabel gehören ebenfalls zum Lieferumfang.



Eine Leistungs- und Preisklasse höher rangiert das Modell **MT 1932ZDX** des Anbieters **MULTI-TECH**, das standardmäßig mit 19.200 bps sendet und empfängt. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes V.32terbo-Modem, unterstützt also diesen international gültigen Highspeed-Standard und kostet komplett 799 Mark. **MULTI-TECH** gibt auf alle Geräte der ZDX-Reihe fünf Jahre Garantie. Für besonders



anspruchsvolle Modem-

Interessenten hat die Firma **POINT Computer** seit Juli das Spitzenmodell des amerikanischen Herstellers **US-Robotics** im Programm. Das Modell **USR Courier V.FC (V.34)** arbeitet – daher die Typenbezeichnung – nach der V.34-Norm und sendet mit bis zu 28.800 bps.

Die Norm V.34 kann kostenlos in das Flash-ROM des Modems geladen werden. Dies hat den Vorteil, daß neue Treibersoftware einfach über die Telefonleitung in diesen festen Speicher des Modems geladen werden kann. Weitere technische Optionen dieses Geräts sind Paßwortschutz, Rückruffunktion, Standleitungsbetrieb und Netzwerkunterstützung. Der empfohlene Endkundenpreis beträgt 1.398 Mark. Für registrierte Mailbox-Betreiber (*Sysops*) gibt es ein Sonderangebot von 999 Mark.

Alle drei hier vorgestellten Modelle haben Postzulassung (BZT-Siegel), haben deutsche Handbücher und werden über den qualifizierten Fachhandel vertrieben.



- **ICO Interactive Computer**, Kelkheimer Straße 45, **65779 Kelkheim**, Tel.: (0 61 95) 9 80 10, Fax: (0 61 95) 6 70 70
- **MULTI-TECH Computer**, Rosental 3-4, **80331 München**, Tel.: (0 89) 66 64 60, Fax: (0 89) 50 72 71
- **POINT Computer**, Dietlindenstraße 15, **80802 München**, Tel.: (0 89) 3 61 49 85, Fax: (0 89) 3 61 70 94

Ehrlich währt am längsten?

Clean PC ist nicht etwa eine neue Bezeichnung für umweltfreundliche PCs. Die bekannten deutschen Grafikkartenhersteller **Elsa** und **miro** wollen sich mit dieser Initiative für mehr Fairneß im hart umkämpften Markt einsetzen. Hauptaugenmerk richtet man dabei auf die sogenannten Low-Level-Grafikkarten-Benchmarks, die bestimmte Grundfunktionen der Grafikkarte wie das Zeichnen von Linien oder Rechtecken testen.

Mit schöner Regelmäßigkeit werden Hersteller aufgedeckt, deren Treiber nur darauf ausgelegt sind, bei diesen Grafik-Benchmarks utopische Werte zu erzielen, jedoch in der realen Anwendung weit hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Unter dieser Entwicklung leiden nicht nur die Hersteller, sondern ganz besonders die Kunden, die guten Glaubens eine Grafikkarte kaufen und dann enttäuscht feststellen müssen, daß sie doch nicht die versprochene Leistung erhalten haben.

Die **Clean PC Group** sieht sich hier als eine Art Sittenwächter. Um das System dem Käufer transparent zu machen, wird es ein „Clean PC approved“-Logo geben.

Damit weiß der Käufer, daß die Benchmarks dieser Karte nicht durch unfaire Manipulationen gefälscht sind. Das Logo wird von einer unabhängigen Testgruppe vergeben und kann bei nachgewiesener Manipulation von Benchmark-Ergebnissen wieder entzogen werden.

Eine Reihe internationaler Hersteller von Grafikkarten und -chips haben bereits Interesse an der Clean PC Group bekundet, und die Zeitschrift c't hat sich der Gruppe angeschlossen.

EPSON Stylus™ 800*:

Was imponiert Ihnen mehr:
Ein Tintendrucker mit irgendeiner dpi-Zahl
oder einer mit laserliker Druckqualität?



Nicht jeder Tintenstrahldrucker hält, was seine dpi-Zahl verspricht. Denn viele stolze Zahlen bestehen nur in der Theorie. Und in der Praxis erweist sich diese Theorie als flau. Ganz anders der EPSON Stylus..800*: Mit seiner Piezo-Technologie und seinen ehrlichen 360 x 360 dpi druckt er schlicht und einfach laserlike. Dabei schont sein Permanentdruckkopf die Umwelt und hält die Betriebskosten niedrig. Seine Schriftenvielfalt eröffnet große Gestaltungsmöglichkeiten und die EPSON Druckertreiber gewährleisten, daß der EPSON Stylus..800* mit allen gängigen Programmen zusammenarbeitet. Womit er Sie sonst noch beeindrucken kann, verrät Ihnen gerne Ihr Händler.

* EPSON Stylus ist eingetragenes Warenzeichen der Seiko-EPSON Corporation.

EPSON

Technologie, die Zeichen setzt.

Markensoftware mal echt preiswert!

1 Mitsubishi Hotelführer



Das Kommunikationsgenie unter den Hotelführern

Sie suchen in Frankfurt ein gemütliches Business-Hotel in Flughafennähe, das sowohl Tagungsräume als auch besonders gutes Essen bietet? Oder das nette Hotel in Nähe des Kudamms für Ihren Wochenendtrip, ohne mehr als 100,- DM für eine Übernachtung auszugeben?

Mit dem Mitsubishi Hotelführer kein Problem: In Sekunden finden Sie über die automatische Suche das für Sie Passende unter mehr als 7.000 Hotels und Restaurants in über 2.500 Städten und ca. 40 Ferienregionen.

- Suche nach Preis, Zielort, Tagungsmöglichkeiten, Sportangebot, Kinderfreundlichkeit, Restaurant im Haus u.v.m.
- Automatische Anfrage und Reservierung
- Sammelanfrage an ausgewählte Hotels
- Alle Gault Millau Restaurants mit Bewertung

1a DOS-Version

DM 99,-

1b WINDOWS-Version

DM 129,-

2 Marco Polo

Der detaillierte Routenplaner

Wieviel Benzin und wieviel Zeit haben Sie schon verfahren, weil Sie nicht genau wußten, welches der kürzeste oder schnellste Weg von A nach B war? Damit ist jetzt Schluß! Mit Marco Polo können Sie sich endlich ganz bequem und in Sekundenschnelle den schnell-



sten und/oder kürzesten Weg zwischen zwei deutschen Orten errechnen lassen.

Natürlich gibt Ihnen Marco Polo die detaillierte Wegbeschreibung und die Karte mit Streckeneintrag auf Ihrem Drucker aus. Damit haben Sie Ihre ideale Route auch während der Fahrt parat. (für Windows)

DM 99,-

3 Turbo Anti-Virus

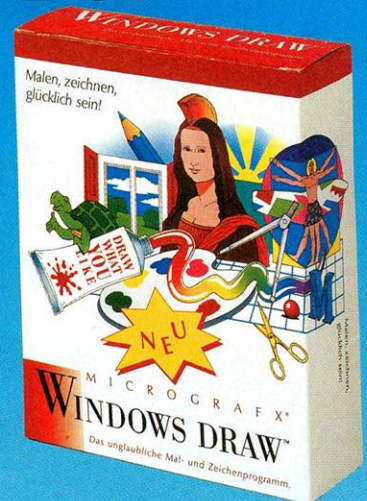
Die aktuellste Version eines der führenden Antivirenprogramme für ein Taschengeld!

Ausgestattet mit den Leistungsmerkmalen eines Profiprogramms erkennt und vernichtet TURBO ANTI-VIRUS alle bekannten Computerviren. Dabei sorgen Immunisierungsfunktionen und Prüfsummenkontrolle für zusätzlichen Schutz.



- Regelmäßiger Updateservice erhältlich
- Bedienerfreundlich durch SAA-Oberfläche

DM 69,-



4 Windows Draw 3.1

Das einzigartige Zeichenprogramm von Micrografix!

Windows Draw zum professionellen Gestalten von Vektor- und Präsentationsgrafiken.

- Kreise, Kreissegmente, Polygone, Linien, Bögen und Rechtecke
- Freihandzeichnen, Beziérkurven und Objektbearbeitung mit Umformen, Gruppieren, Glätten, Kippen, Ausrichten
- Umfangreiche Zeichen- und Konstruktionsfunktionen
- WYSIWYG-Darstellung mit stufenloser Vergrößerung und automatischem Ausrichten von Objekten
- Bis zu 16 Mio. Farben, frei definierbare Farbverläufe und eigene Farb-Creationen
- Import und Export von WMF-, CGM-, GEM-, PIC-, EPS-, PCX- und TIFF-Grafiken

plus

- 32 neue TrueType Fonts und 8 Outline-Fonts
- Über 2600 ClipArts und ClipArt-Manager

DM 99,-

Bitte hier abtrennen.

Die will ich sofort! Die Bestell-Hotline: 08121/769-102 oder fix faxen: 08121/769-103

DMV Software
Postfach 1146
85580 Poing



IMMER VOLLES PROGRAMM!

Ja, ich bestelle gegen:

- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,-
(nur innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 11,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-
- ☐ Bankeinzug Inland: + DM 6,-
(Nur gültig mit Unterschrift – sonst Lieferung geg. Nachnahme)

Bankverbindung:

BLZ _____

Kto. _____

Bank _____

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen

1a 000282 **1b** 000296 **2** 000486 **3** 000352 **4** 660720

Meine Adresse:

020840

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift - Bitte nicht vergessen (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)

Datenbrücke zwischen flinken Rechnern



Mit der PC-Link-III-Software können Sie den Datenaustausch zwischen Notebook und Organizer problemlos bewerkstelligen

Eine Datenbrücke zwischen zwei PCs, zum Beispiel zwischen einem Notebook und einem Organi-

zer, schlägt die deutschsprachige Software **PC-Link III**. Ihre Adreßdaten und Telefonnummern,

Korrektur

Die von uns in Heft 7'94 angekündigte Pay-CD **test + go** wird leider nicht bei DMV erscheinen. Wir halten Sie aber über aktuelle Entwicklungen in diesem Marktsegment auf dem laufenden.

die Sie etwa auf dem Organizer haben, können Sie so unter Windows auch auf Ihrem Desktop-PC verwalten. PC-Link simuliert die Oberfläche des Organizers, so daß der Anwender am PC das gleiche Bedienermenü zur Verfügung hat und sich nicht umstellen muß. Die Steuerung erfolgt über die Maus, da die Funktionstasten des Organizers auf dem Bildschirm abgebildet werden.

Anbieter **Sharp** gibt für PC-Link III eine Preisempfehlung von 119 Mark.

**Sharp Electronics, Sonninstraße 3,
20038 Hamburg,
Tel.: (0 40) 23 76-0,
Fax: (0 40) 23 76-25 10**

Friede, Freude, Eierkuchen

Alles scheint wieder im Lot zwischen **Stac Electronics** und **Microsoft**. Nachdem Microsoft einen Urheberrechtsstreit gegen Stac vor Gericht verloren hatte und DoubleSpace nicht mehr mit MS-DOS ausliefern durfte, einigte man sich nun auf anderer Basis.

Microsoft kauft für 40 Millionen Dollar Anteile an Stac Electronics und zahlt 40 Monate lang 1 Million Dollar Lizenzgebühren.

Dafür muß Microsoft keine Rückrufaktion für alte DOS-Versionen mit DoubleSpace durchführen und darf den Festplattenkomprimierer weiterhin mit DOS ausliefern.

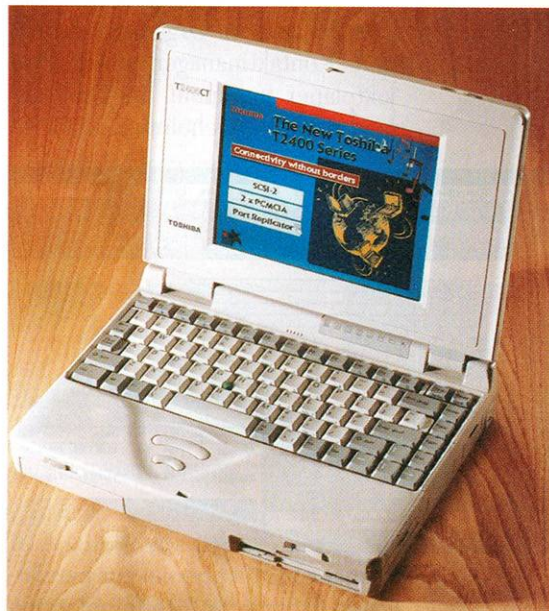
Quelle: Internet (Mailbox)



Notebooks aus der Umlaufbahn

Nachwuchs bei Toshiba. Hinzugekommen sind zwei Modellvarianten des **Satelite 2400**. Beide Modelle verfügen über einen stromsparenden SL 486DX2-Prozessor mit 50 Mhz Taktfrequenz (intern). Weitere Ausstattungshighlights: Audio-Anschluß, ein freier Steckplatz für eine Soundkarte, 2 PCMCIA-Steckplätze sowie ein SCSI 2-Anschluß. Neu ist auch ein in die Tastatur integrierter Mouse-Point anstelle einer Trackball-Lösung. Der Satellite 2400 CS ist standardmäßig mit 4 MByte Arbeitsspeicher und einer 250 MByte Festplatte ausgestattet. Dagegen glänzt der Satellite 2400 CT mit einem TFT-Bildschirm, 8 MByte Arbeitsspeicher und einer 320 MByte-Festplatte. Der Preis für die CS-Variante beträgt 6.500

Mark. Wer für das TFT-Modell schwärmt, muß 8.250 Mark (unverbindliche Preisempfehlung von Toshiba) auf den Tisch legen. Beide Geräte werden auch in den Vobis-Superstores erhältlich sein.



**Toshiba Europa GmbH, Hammelfeldamm 8, 41460 Neuss,
Tel.: (0 21 31) 1 58-01,
Fax: (0 21 31) 1 58-3 41**

Brother HL-630 Windows-As

Kluges GDI



Kompakt in seinen Maßen, schnell in der Druckleistung: Brothers brandneuer GDI-Drucker HL 630 Windows-As

Das ist neu

Brother hat den HL-630 Windows-As im Unterschied zu den Wettbewerbern mit einem eigenen Prozessor ausgestattet. Damit ist dieser schnelle Sechseiten-Laserdrucker nicht mehr ausschließlich auf die *Graphics Device Interface*-Schnittstelle (GDI) von Windows angewiesen, sondern kann mit der Geschwindigkeit herkömmlicher Laserdrucker auch direkt aus DOS oder OS/2 drucken.

GDI-Drucker sind „dumme“ Drucker, so das landläufige Vorurteil, da sie ohne die „Intelligenz“ eines eigenen Prozessors auskommen müssen. Das ist nun vorbei: Brother hat seinem GDI-Modell ein eigenes „Köpfchen“ spendiert. Der HL 640 vereinigt die Leistungsfähigkeit eines Lasers

mit den Kostenvorteilen und Bedienungs-vorzügen eines GDI-Druckers, ohne DOS-Anwendungen auszugrenzen. Der HL-630 Windows-As hat einen eigenen 16-MHz-Motorola-Prozessor und druckt unter jeder gewünschten Betriebssystemumgebung, sei es DOS, Unix, OS/2 oder eben Windows. Bei den Treibern und Schriften ist der Brother HP-, Epson- und IBM-kompatibel und kann mit optionalem Interface Kit auch an einen Apple Macintosh angeschlossen werden. Weitere Leistungsmerkmale sind ein intelligenter *Power-Save-Modus*, der den Stromverbrauch im Standbetrieb auf unter 8 Watt reduziert, sowie ein sogenannter *EcoPrint-Modus*, der die Druckauflösung bei Dokumenten, die keine Korrespondenzqualität haben müssen, um 50 Prozent reduziert. Die Auflösung beträgt 300x300 dpi, Printer-Sharing in kleinen Netzen ist möglich. Straßenpreis unter 1.000 Mark.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)

Commence 2.1 für Windows

Eins für alles

Ein Allrounder der besonderen Art verspricht das Programm Commence in seiner neuesten Version 2.1 zu sein: Organizer, Adreß- und Kontaktmanager sowie Projektplaner in einem. In Deutschland noch ein Geheimtip, ist Com-

mence in den USA bereits ein Renner.

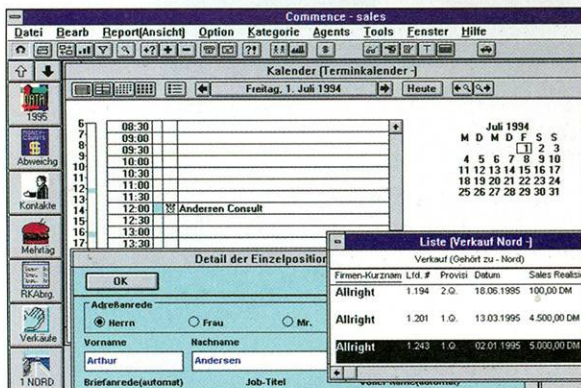
Ob Adreßbuch, Kundendatenbank oder Kurznotiz über Telefonate – es wird jeweils ein großformatiges Icon angezeigt, mit dem man sich einfach in die Anwendung klickt. Symbol-Icons können zudem nach eigenen Wünschen belegt und beschriftet werden. Commence arbeitet in der Version 2.1 ähnlich wie die jüngsten Microsoft-Programmversionen mit sogenannten *Assistenten*, die – einmal angeklickt – Arbeitsprozesse (zum Beispiel To-do-Liste morgens um 10 Uhr ausdrucken) automatisch ablaufen lassen. Unterstützt werden sowohl Windows 3.1 als auch Windows für Workgroups inklusive des dynamischen Datenaustauschs (*Dynamic Data Exchange*). Weitere Features

Das ist neu

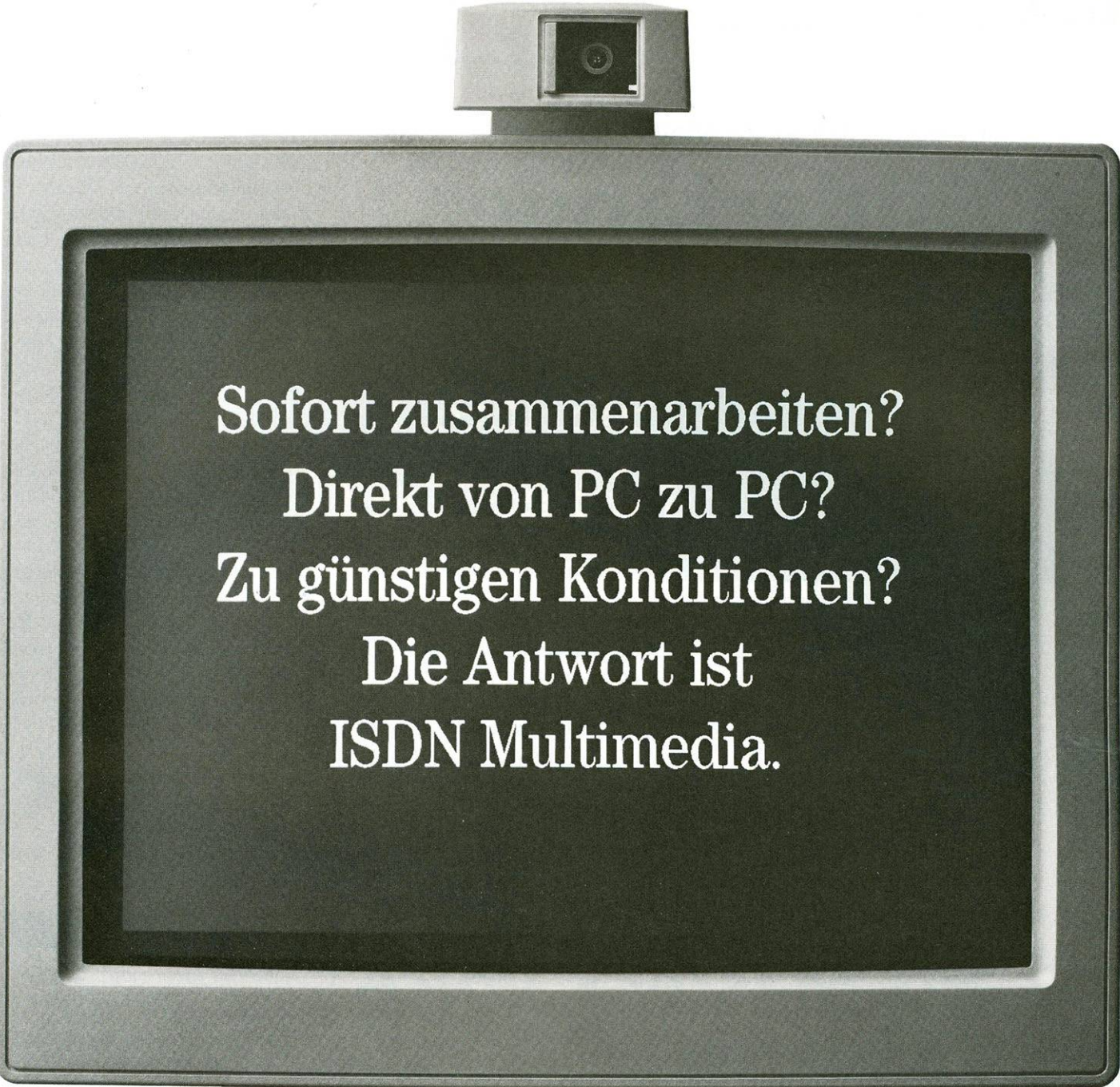
Commence in der Version 2.1 ist ein sehr flexibles, auf die persönlichen Bedürfnisse abstimmbares Programm für Anwender, die sich privat oder beruflich am PC ihren Arbeitstag organisieren wollen. Über Icons und Assistenten weitgehend intuitiv bedienbar, werden mit OLE und DDE die aktuellen Windows-Features unterstützt. Die Ausstattung des Programms mit zwei integrierten Datenbanken ist überdurchschnittlich. Dennoch werden nur 6 MByte auf der Platte belegt.

sind zwei integrierte Datenbanken, ein komplexes Wörterbuch für die Rechtschreibprüfung, automatisierte Telefonwählfunktion sowie ein integrierter Texteditor. Ganz neu auf dem deutschen Markt, aber bereits in deutscher Version wird dieses Personal-Information-Softwareprogramm über die Firma **Milestone** in Neuss (Tel.: (0 21 37) 95 03-0) zu einem Preis um 600 Mark zu haben sein.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)



Commence 2.1 ist genial zur persönlichen Arbeits- und Terminplanung



Sofort zusammenarbeiten?
Direkt von PC zu PC?
Zu günstigen Konditionen?
Die Antwort ist
ISDN Multimedia.

Sich sehen, sprechen, hören und zusammenarbeiten. Und das über große Distanzen hinweg. Mit ISDN Multimedia wird Ihr PC zum Kommunikationstalent. Von Telekom und anderen Anbietern gibt es jetzt wirtschaftliche Lösungen, mit denen Sie Ihren PC ausbauen und an das ISDN anschließen können. Sie tauschen dann nicht nur Daten aus, sondern Sie sehen und sprechen Ihren Kommunikationspartner via Monitor. Sie bearbeiten Texte, präsentieren Grafiken oder diskutieren eine Kalkulation. Sie arbeiten also unmittelbar zusammen. Mit ISDN Multimedia erleben

Sie die ganze Palette der Kommunikation: Texte, Daten, Sprache und Bilder. Mit einem einzigen Anschluß wickeln Sie Ihre komplette Bürokommunikation ab. In

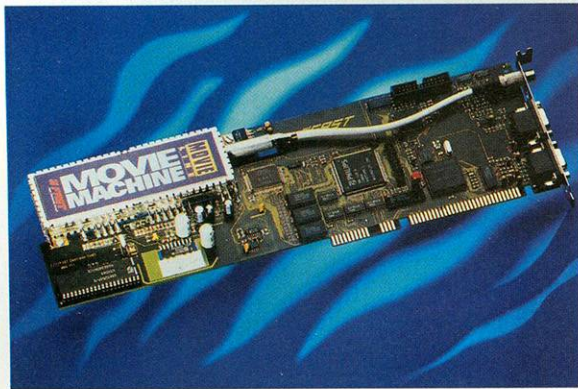


Deutschland und europaweit. Telekom bietet Ihnen gemeinsam mit Vertriebspartnern dazu individuelle Lösungen. Interesse? Wir informieren Sie ausführlich: Telefon 0130-808088 oder Telefax 0130-808044.

 **Telekom-ISDN**

M-JPEG-Option für Movie Machine

Bilderfänger



Mit der M-JPEG-Option wird die Movie Machine (Pro) zum Festplatten-Recorder für Digitalvideos

Mit der M-JPEG-Option wird aus der Overlay-Videokarte **Movie Machine (Pro)** von FAST ein vollwertiger digitaler Videorecorder, der jedes eingehende Videosignal im AVI-Videoformat abspeichern und wiedergeben kann.

Das ist neu

Die M-JPEG-Option für die Video-Overlay-Karten **Movie Machine** und **Movie Machine Pro** ermöglicht die qualitativ hochwertige Aufzeichnung und Wiedergabe digitaler Videos (AVI-Format): mit 25 Bildern pro Sekunde, in der vollen PAL-Auflösung, in True-Color und ohne daß der Rechner dabei spürbar belastet wird.

Zwar ist das Digitalisieren von Videoinformationen („Capturing“) auch prinzipiell ohne diesen Hardware-Zusatz möglich, die erzielbaren Ergebnisse bleiben jedoch mehr als bescheiden: Das auf der Festplatte abgelegte Digitalvideo bringt es gerade mal auf ein Bildformat jenseits der Briefmarkengröße. Aufgrund der enormen Informationsmenge von Videosignalen (zirka 25 MByte/Sekunde) müs-

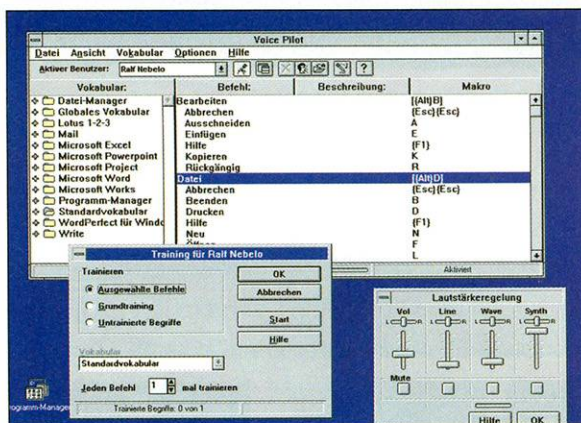
sen nämlich das Bildformat (von 768 x 576 auf 160 x 120 Pixel) und die Bildfrequenz (von 25 auf 15 Bilder pro Sekunde) reduziert werden. Weil unterm Strich aber immer noch zu viele Informationen übrigbleiben, muß das Digitalisierungsprogramm die Daten zusätzlich komprimieren (verdichtet speichern). Der Rechenaufwand, den der PC dabei treiben muß, ist beträchtlich.

Mit der M-JPEG-Option geht dieser Rechenaufwand auf einen spezialisierten Chipsatz der Steckkarte über. Damit wird es möglich, jedes über einen Videoeingang der **Movie Machine (Pro)** eingehende Videosignal in „Echtzeit“ aufzuzeichnen und (!) wiederzugeben: mit 25 Bildern pro Sekunde, in der vollen PAL-Auflösung, in True-Color und ohne daß der Rechner dabei an Geschwindigkeit verliert. Der Preis von knapp 800 Mark ist, angesichts solcher Leistungen, völlig angemessen. Anbieter: FAST Electronic, München, Tel.: (0 89) 5 02 06-0.

(RALF NEBELO/JS)

Windows Sound System 2.0

His Master's Voice



Der Voice Pilot erkennt jetzt wesentlich mehr gesprochene Befehle

Microsoft geht jetzt mit dem **Windows Sound System** in die zweite Verkaufsrunde. Dabei handelt es sich im Kern um ein Software-Paket, mit dessen Hilfe man Windows-Anwendungen auch

per Sprache steuern kann. Der **Voice Pilot**, der für die Sprachsteuerung von Windows-Anwendungen zuständig ist, erkennt nun auch weniger akzentuiert gesprochene Befehle.

Anteil an der verbesserten Spracherkennung hat sicherlich auch das mitgelieferte Mikrofon, das störende Nebengeräusche weitestgehend ausfiltert. Der **Proof Reader** liest nicht mehr nur den Inhalt einer Excel-Tabelle vor; auch aus anderen Windows-Dokumenten erhebt er seine synthetische Stimme – vorausgesetzt, daß es sich darin um Zahlen-, Maß- oder Datumsangaben handelt. Der **Quick Recorder** kann nun mehrere Klangdateien bearbeiten. Außerdem bleibt er bei der Wiedergabe eingebetteter Klangobjekte dezent

Das ist neu

Anders als zuvor enthält das **Windows Sound System 2.0** (in der Standardversion) keine Soundkarte mehr. Dafür verträgt sich die Software nun mit fast allen Soundkarten von Fremdherstellern. Der **Voice Pilot** erkennt jetzt besser gesprochene Befehle. Ein Grund dafür dürfte das hervorragende Mikrofon sein, das ebenso wie eine Fülle nützlicher Sound-Tools zum Lieferumfang gehört.

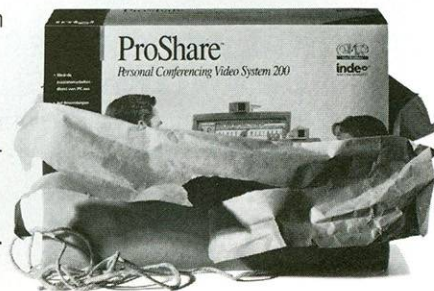
im Hintergrund. Auch an den übrigen Sound-Programmen und Utilities – dem **Sound Finder**, der **Musibox** und dem **Quick Recorder** – wurde gründlich gefeilt. Das **Mischpult** ermöglicht jetzt beispielsweise die Aufnahmeregulierung und das Einstellen des Lautstärkepegels sämtlicher Klangquellen. Zum Preis von etwa 150 Mark ist die Standardausführung des **Windows Sound System 2.0** im Fachhandel erhältlich.

(RALF NEBELO/JS)

ProShare 200.
Das Komplettpaket
für die Multimedia-
kommunikation.
Für nur 4.829 Mark.

ProShare 200 von Telekom und Intel – das ist die komplette Ausrüstung, um aus Ihrem PC ein multimediales Kommunikationstalent zu machen. Mit 4.829 DM sind Sie dabei. Und wer sich erstmalig an das ISDN anschließt, kommt mit ProShare 200 – wie mit vielen anderen ISDN-Produkten verschiedener Anbieter – in den Genuß einer Anschlußförderung. Damit betragen bis zum 30. September 1994 die Anschaffungskosten 3.629 DM, das sind nach Vorsteuerabzug nur 2.999 DM. ProShare 200 enthält Video- und ISDN-Karte, Software, Videokamera, Mikrofon mit Kopfhörer

sowie alle Anschlußkabel. Ihr vorhandener PC mit 486er oder Pentium-Prozessor wird ganz einfach mit ProShare erweitert. Dann noch ans ISDN anschließen, und Sie können mit Ihren Kommunikationspartnern von Angesicht zu Angesicht zusammenarbeiten. Mehr über ProShare 200 erfahren Sie unter 0180-2343231, oder bestellen Sie direkt beim TelekomVersand: 0130-0191.



Bevor Sie Ihren Drucker kaufen, zählen Sie bis 10.

1 ERFAHRUNG SCHAFFT VERTRAUEN

Tatsache: Olivetti ist der größte Hersteller von Tintenstrahldruckern in Europa. Und diese Position haben wir erreicht, weil wir Produktqualität, Produktleistung und den Service auf eine Stufe stellen. Auf unsere Erfahrung können Sie sich eben verlassen. Olivetti stellt Ihnen hier drei Highlights vor, die Sie näher kennenlernen sollten: den JP 50, der mittlerweile der erfolgreichste portable Tintenstrahldrucker mit automatischem Papiereinzug im Markt ist, den Allrounder JP 360 und das Spitzenmodell JP 450, der sich nicht hinter einem Laser zu verstecken braucht.



2 JP 50. DER KLEINE FÜR UNTERWEGS

Der Tausendsassa, der Sie unterwegs nicht im Stich läßt: Der JP 50 ist der gefragteste Drucker im Markt. Sie möchten wissen, weshalb?

Ganz einfach: Gewicht 1,1 kg, Maße 30 x 13 x 6 cm. Batteriepower wahlweise für 80 oder 140 Seiten, Auto-Adapter, Schnell-Ladeeinrichtung, Papiereinzug für 15 Seiten. JP 50 – der ideale Printer für anspruchsvolle Notebook-User.



3 JP 360. DAS BESSERE IST DER FEIND DES GUTEN

Für alle, die auf ein besonders gutes Preis-/Leistungsverhältnis Wert legen (und dabei natürlich exzellente Druckqualität erwarten), ist der JP 360 erste Wahl. Durch seinen austauschbaren Tintentank spart der JP 360 bis zu 40 Prozent der Betriebskosten im Vergleich mit anderen Ink-Jets. Rund 400 000 Zeichen mit einer Tankfüllung in laserlike Qualität können sich ebenso sehen lassen wie die Druckgeschwindigkeit von bis zu 3 Seiten pro Minute.



4 JP 450. ALLES, WAS SIE VON EINEM PROFI ERWARTEN

Mit dem preiswerten und einfach nachzurüstenden Color-Kit wird der JP 450 – übrigens ebenso wie der JP 360 – zum Farbdrucker mit hervorragender Ausgabe-Qualität und der Darstellung von bis zu 16 Millionen Farben. Und das macht er doppelt so schnell wie vergleichbare Drucker im Markt dank bidirektionalen Druckens. Die verblüffend brillante Farbqualität des JP 450 sollte Sie aber nicht völlig von seinen Schwarz-Weiß-Fähigkeiten ablenken: 3 Druckgeschwindigkeiten, äußerst flexible Papierzuführung für verschiedene Papiergrößen und -stärken sowie die Druckgeschwindigkeit von 5 Seiten pro Minute (300 Seiten/Stunde) machen den JP 450 zum Primus seiner Klasse.



5 GESCHWINDIGKEIT UND QUALITÄT

Olivetti Tintenstrahldrucker garantieren einwandfreie Qualität der Ausdrücke. Mit einer Auflösung von 300 dpi druckt der JP 50 100 und der JP 360 180 Zeichen pro Sekunde. Der JP 450 erreicht eine Auflösung von 600 x 300 dpi oder, wenn Sie Wert auf Geschwindigkeit legen, 400 Zeichen pro Sekunde.

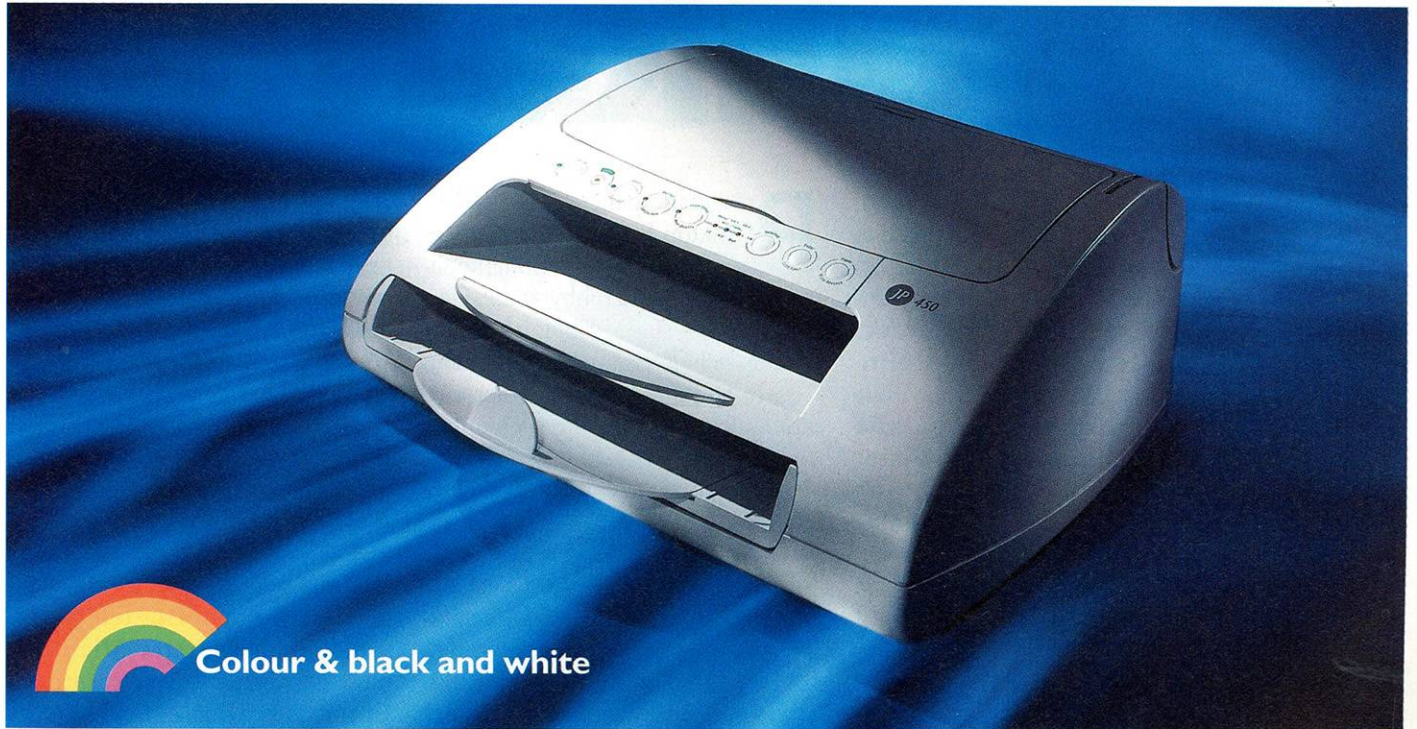
6 EINGEBAUTE SCHRIFTEN-VIELFALT UND PERFEKTE ABSTIMMUNG INKLUSIVE

Wir möchten, daß Sie Ihre Dokumente möglichst indivi-

duell gestalten. Damit Sie sich in Ihrer Kreativität nicht einschränken müssen, haben wir unseren Tintenstrahldruckern serienmäßig eine große

stundenlangem Studium der Betriebsanleitung frustriert aufgeben. Wir wollen, daß Sie Ihren Drucker anschließen und loslegen. Deshalb haben wir

**9 FLÄCHENDECKEN-
DES OLIVETTI
PARTNERNETZ**
Kompetente Beratung und Service bietet Ihnen das bundes-



Schriftenvielfalt mitgegeben. 25 skalierbare True Type Schriftfonts und jeweils 30 fest installierte Fonts lassen jede Menge Freiraum für Ihren individuellen Ausdruck. Damit Ihr Drucker wirklich perfekt arbeitet, ist die Unterstützung für alle gängigen Software-Anwendungen eine Grundvoraussetzung. Olivetti Tintenstrahl-drucker sind darüber hinaus perfekt auf Windows-Applikationen abgestimmt. Die optimierten Windows-Treiber werden bereits serienmäßig mitgeliefert.

**7 ANSCHLIESSEN
UND LOSLEGEN**
Ein wichtiges Argument für Olivetti Kunden: Wir wollen nicht, daß Sie nach

unsere Drucker so und nicht anders konstruiert. Wir wollen, daß Sie Ihre Arbeit problemlos erledigen können.



**8 FEINSTES
ITALIENISCHES
DESIGN**
Form und Funktion gehören bei sämtlichen Olivetti Produkten untrennbar zusammen. Das perfekte Finish des italienischen Designs betrifft zunächst die äußere Form. Design nach dem Verständnis von Olivetti ist jedoch mehr als nur gutes Aussehen: es ist komfortable, ergonomische und intuitive Bedienbarkeit.

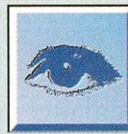
weite Olivetti Partnernetz – eine der leistungsfähigsten Partner-Strukturen in Deutschland.

**10 DAS BESTE
ZUM SCHLUSS:
3 JAHRE
OLIVETTI GARANTIE**
Olivetti will, daß die Kunden zufrieden sind. Und deshalb geben wir auf die Profi-Drucker JP 360 und JP 450 3 Jahre Olivetti Garantie.

**Den Händler in Ihrer Nähe
erfahren Sie unter:
Tel. 069/66 92-27 55
Fax: 069/66 92-27 54**

**Olivetti GmbH
Lyoner Straße 34
60528 Frankfurt**

olivetti



Sechs Low-Cost-Farbdrucker im Vergleichstest

Drucken oh

Farbdrucker – ob Tintenstrahler oder Farbthermotransfer-Geräte – rücken dank fallender Preise immer mehr in den Blickpunkt des Interesses von Heim- und Büroanwendern. Wir haben insbesondere die Verbrauchskosten ins Visier genommen und nahmen die Marktpremiere zweier neuer Produkte von Epson und Texas Instruments zum Anlaß, die Probe aufs farbig-ge Exempel zu machen. Sie als Leser dürfen gespannt sein: Sind die teuersten auch die besten Geräte?

Präsentationen, Grafiken, Desktop Publishing, ob privat oder beruflich, kommerziell oder einfach als Hobby – die Gelegenheiten sind mannigfaltig, zu denen sich Farbdrucker einsetzen lassen. Seit einige der Drucker mit dem bunten Output preislich unter die 1.000-Mark-Grenze gefallen sind, gibt es auch finanziell keine unüberwindbare Hürde mehr, in den Genuß hochwertiger Color-Ausdrucke zu kommen. Doch Obacht: die Druckerhersteller sind keine barmherzigen Samariter, die ihren letzten Mantel mit dem Kunden teilen. Wo die Gewinnspannen bei den Geräten sinken, müssen

Zubehör wie teure Folien und Ersatzteile wie Farbbänder und Patronen herhalten, um das Geschäft mit den Druckern profitabel zu halten. Wir fragten: Muß das sein? Und: wo können Sie als Anwender sinnvoll sparen?

Drucker und Verbrauch:

Unser Vergleich der marktgängigsten Geräte von **Hewlett Packard**, **Canon** und **Star Micronics** plus der beiden Newcomer von **Epson** und **Texas Instruments** brachte hierzu verblüffende Ergebnisse. Unsere Verbrauchskosten-Tabelle auf Seite 32 zeigt: erst der Austauschzyklus der Patronen und Farbbänder sowie die Preise für zum Teil opulent teures Spezialpapier entscheiden über die Kosten pro Seite und die Rentabilität des Druckers selbst. Doch nicht nur die Verbrauchskosten standen im Mittelpunkt unseres Vergleichs, auch die Qualität der Ausdrucke wurde von uns kritisch begutachtet. Hier zeigte sich: Drucker ist nicht gleich Drucker, und die Qualität des Papiers sowie die Einstellung der Treiber sind ganz entscheidende Faktoren, wenn es um wirklich optimale Ergebnisse geht. Auch Marktführer Hewlett-Packard mit seinen Referenzgeräten DeskJet 550C und 560C mußte hier Federn lassen: im neuen Epson Color Stylos – so viel sei schon verraten – haben die beiden HPs ihren Meister gefunden. Nur solide und besser als der Durchschnitt zu sein reicht eben nicht aus, um die Spitze zu behaupten. Auch Nachfüllsets, sogenannte Refill-Produkte, spielen zunehmend eine Rolle. Hier gibt es Angebote

Checkliste: 12 Kauftips, die Sie beachten sollten

- 1.** Ermitteln Sie vor dem Kauf die Preise der drei größten Discounter in Ihrer Stadt (Tageszeitungsannoncen/Denkzettel von Vobis) und nehmen Sie den Mittelwert als Kauforientierung.
- 2.** Probedruck beim Fachhändler: Nehmen Sie eine Diskette mit einer Grafikdatei (zum Beispiel die Lokomotive aus Corel) mit und lassen Sie sich einen Ausdruck zeigen.
- 3.** Fragen Sie nach preiswerten Alternativen zu Originalpatronen und zum vom Hersteller empfohlenen Papier.
- 4.** Fragen Sie nach Folien(druck), wenn Sie privat oder beruflich Charts präsentieren müssen.
- 5.** Transport des Druckers (im Auto): nur mit nicht installiertem Druckkopf. Beschädigungsgefahr!
- 6.** Fragen Sie nach einer Treiberdiskette und – falls Sie Modembesitzer sind – nach einer Mailbox des Herstellers, aus der Sie aktuelle Treiber „downloaden“ können. DOS- und Windows-Treiber müssen funktionieren!
- 7.** Lassen Sie sich unbedingt die Hotline-Nummer des Herstellers geben! Es gibt sie, nicht abwimmeln lassen.
- 8.** Fragen Sie nach dem Papiergewicht, das der Drucker verarbeiten kann. Er sollte die Bandbreite zwischen 80 und 135 Gramm abdecken können.
- 9.** Der Arbeitsspeicher/Druckerpuffer sollte mindestens 128, besser noch 256 KByte betragen, damit auch komplexe Grafiken ohne größere Zeitverzögerungen ausgedruckt werden können.
- 10.** Bei BubbleJet-Druckern: getrennte Farbpatronen (Canon!) sind kostengünstiger als eine Gesamtpatrone, da nur die Farbe ersetzt werden muß, die wirklich verbraucht ist.
- 11.** Reklamieren Sie bei Nicht-Funktionieren des Geräts binnen 24 Stunden nach dem Kauf.
- 12.** Heben Sie Quittung und Garantiezertifikat auf.



ne Mucken?

am Markt von Boeder, Pelikan und Atzler & Soll (siehe auch Highscreen HIGHLIGHTS 5/94: Tintenfüller). Sie bieten ein Einsparpotential von bis zu 50 Prozent im Vergleich zu den Originalpatronen und sind daher naturgemäß von den Herstellern der Drucker nicht gern gesehen. Unterschiede gibt es im Handling: Nachfüllsets mit Balgpumpe oder Spritze erfordern Übung im Umgang, Nachfüllstationen aus Kunststoff, die auf die leere Patrone aufgesetzt werden, sind generell teurer und belasten die Umwelt mit Plastikmüll.

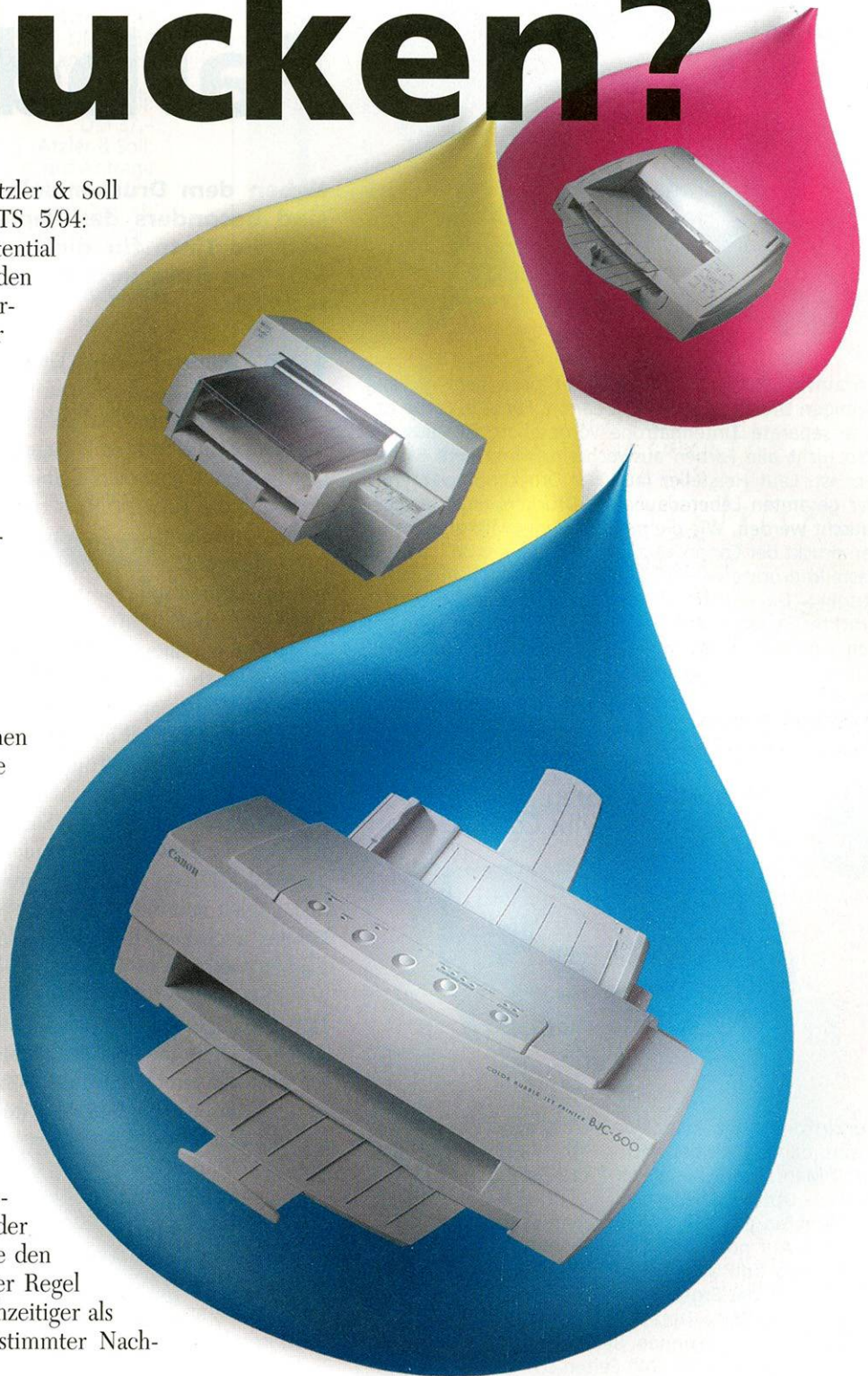
Die Rechnung ohne den Wirt

Ein konkreter Hinweis zu den Flaschen mit Nachfülltinte: Überprüfen Sie genau, ob die Angabe zum Inhalt in Millilitern mit der Füllmenge der Originalpatrone übereinstimmt! Manche vermeintlich günstigen Angebote errechnen sich dadurch, daß die Füllmengen der Flaschen bei weitem nicht eins zu eins mit den Originalpatronen übereinstimmen, sondern deutlich darunter liegen.

Da die Originalpatrone weiterverwendet und nur die Tinte nachgefüllt wird, ist ein Schaden durch Nachfüllsets so gut wie ausgeschlossen. Allerdings raten wir von sogenannter Universaltinte ab, da eine von der Originaltinte abweichende Partikelgröße den Druckkopf verstopfen kann. Zwar in der Regel nicht beim ersten Refill, dafür aber frühzeitiger als mit speziell auf den Druckertyp abgestimmter Nachfülltinte.

Ewig hält der Druckkopf des Printers natürlich nicht, auch trotz Refill. Er gibt aufgrund mechanischen Verschleißes irgendwann seinen Geist auf. Dann müssen Patronen und Kopf ausgetauscht werden. Doch nun zu den Ergebnissen im einzelnen. Sie sollen Ihnen helfen, eine fundierte Kaufentscheidung zu treffen. Damit es kein böses Erwachen gibt, wenn Sie das erste Mal neue Patronen ordern müssen.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)



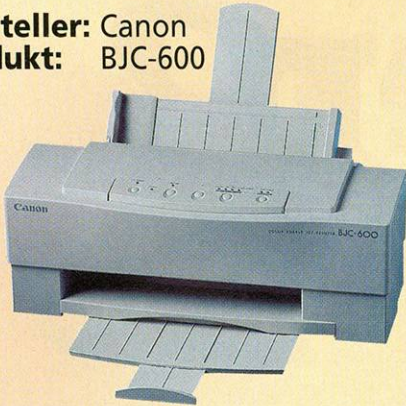
Autoren dieses Beitrages

ANDREAS GROTE
MIKE HARTMANN
JÜRGEN SCHNEGELSBERG
MARKUS SELINGER



Die Drucker

Hersteller: Canon
Produkt: BJC-600

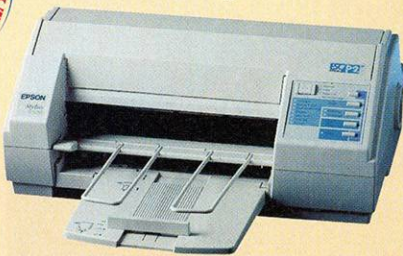


Kurzinfo: Der BubbleJet arbeitet nach dem gleichnamigen Druckverfahren von Canon. Für jede Farbe ist eine separate Tintenpatrone vorgesehen; Sie müssen also nicht alle Farben auswechseln, wenn eine Farbe leer ist. Laut Hersteller muß der Druckkopf während der gesamten Lebensdauer des Druckers nicht ausgetauscht werden. Wie die meisten seiner Mitkonkurrenten druckt der Canon bis zu 360 Punkte pro Zoll. Unser Testbild druckte der BJC 140 Mal, bevor ihm die Tinte ausging. Das entspricht etwa 70 Pfennigen pro gedruckter Farbseite. Mit dem Ergebnis kann man zufrieden sein, wenngleich das gedruckte Foto einen leichten Stich ins Rote aufweist.

Preis: um 1.150 Mark

Anbieter: Canon Deutschland, Hellersbergstraße 2-4, 41460 Neuss

Hersteller: Epson
Produkt: Stylus Color



Kurzinfo: Neu auf dem Markt ist der Stylus Color von Epson, daher auch der noch relativ hohe Preis von um 1.350 Mark. Dafür bietet der Piezo-Farbdrucker als besondere Option eine maximale Auflösung von bis zu 720 Punkten pro Zoll, wenn Sie ein Spezialpapier verwenden. Auf normalem Papier können Sie bis zu 360 Punkte pro Zoll ausdrucken. Selbst bei dieser Auflösung konnte das Ergebnis noch die gesamte Redaktion überzeugen. Kleine Details waren auf den Ausdrucken noch deutlich zu erkennen. Bei unserem Testbild machte der Epson erst nach 340 Seiten schlapp, was einem Preis von etwa 30 Pfennig pro Seite entspricht. Damit ist der Stylus Color hinsichtlich der Druckkosten der preiswerteste Drucker dieses Tests. Wenn Sie in Farbe drucken wollen, sollten Sie dieses Gerät in die engere Wahl einbeziehen.

Preis: um 1.350 Mark

Anbieter: Epson Deutschland, Zülpicher Straße 6, 40549 Düsseldorf

Zubehör für Farbdrucker

Neben dem Drucker selbst sind besonders das Papier und die Tinte für die Qualität des Ausdrucks verantwortlich.

Während der Thermo-transferdrucker von Star auf grundsätzlich jedem Medium mit guten Ergebnissen drucken kann (sogar auf T-Shirts!), so stellen die Tintenstrahler besondere Anforderungen, wenn ein ansehnliches Druckergebnis dabei herauskommen soll.

Sicherer, aber teurer sind die Originalmaterialien des jeweiligen Druckerherstellers, wie beispielsweise das Glanzpapier von HP. Die Firma **Atzler & Soll** bietet hier als Alternative für alle Tintenstrahldrucker ein spezialbeschichtetes weißes Papier an, das in Sachen Farbbrillanz dem Original in nichts nachsteht. Dieses Papier ist preislich jedoch achtmal günstiger. Sie können auch buntes Papier in den Farben Gelb, Neon-Gelb und Neon-Orange verwenden.

Für Vorträge eignen sich Folien besonders gut. Bedrucken können Sie auch entsprechend transparente oder einseitig weiß beschichtete Folien, auf denen Sie einen erstklassigen Farbdruck erhalten. Der Büroausstatter **memo** denkt auch an die Umwelt und bietet garantiert lösungsmittelfreie Transparentfolien auf Polyesterbasis an, die es ebenso transparent oder weiß beschichtet gibt. Wichtig bei Folien: Achten Sie auf einen abziehbaren Papierstreifen, damit sich die dünnen Folien optimal in den Drucker einziehen lassen.

Wenn Sie auf optimale Druckausgabe und Farbbrillanz verzichten können, wählen Sie herkömmliches Schreibmaschinen- oder Ko-

pierpapiere, die einiges billiger sind als das Spezialpapier. Achten Sie darauf, daß das Papier chlorfrei gebleicht ist. Wichtig: die Oberfläche muß unbedingt satiniert sein, damit die Tinte nicht verläuft. Hier bieten **Atzler & Soll** und **memo** entsprechende preisgünstige Papiere sowie Etiketten in den verschiedensten Formen an.

Einen Nachteil haben jedoch alle diese Papiere: Sie werden aus neuem Zellstoff hergestellt und mit teilweise hochgiftigen Stoffen veredelt. Eine Entsorgung vieler Spezialpapiere über das Altpapier ist so gar nicht möglich. Wollen Sie umweltfreundlich drucken, können Sie mit nur sehr geringem Qualitätsverlust auf Recycling- oder Umweltschutzpapier (UWS) drucken. Der Unterschied zwischen den beiden Recyclingpapieren liegt darin, daß bei UWS-Papier das energie- und müllreiche De-Inking entfällt.

Auch für Thermo-transferdrucker gibt es Recyclingpapier. So bietet **memo** verschiedenfarbige Recyclingpapiere an, wahlweise sogar mit Farbverlauf. **Venceremos** bietet für extravagante Ausdrücke marmoriertes Papier an. Das Angebot an Recyclingpapieren für Tintenstrahldrucker ist bei **memo** und **Venceremos** recht gut. Allerdings erhält man nur auf dem satinierten UWS-Schreibmaschinenpapier der Firma **Blätterwald** wirklich erstklassige Ergebnisse. Hier erhalten Sie auch Etiketten und Karton (zum Beispiel für Visitenkarten) aus UWS-Papier.

Wer noch etwas mehr für die Umwelt tun und gleichzeitig seinen Geldbeutel entlasten will, für den ist das Nachfüllen leergeschriebener Farbpatronen ein Muß. Bis auf den Drucker von Star, dessen





Drucken und Ersetzen

Drucker	Druckprinzip	Preis für 1 Refill
HP 550C/HP560C	Tintenstrahl	Atzler & Soll: DM 24,50 Pelikan/Boeder: DM 40,-
Canon BJC 600	Tintenstrahl	Atzler & Soll: DM 37,-
Epson Stylus Color	Tintenstrahl	Atzler & Soll: auf Anfrage
Star SJ 144	Thermotransfer	keine Refill- möglichkeit
TI MicroMarc	Tintenstrahl	Atzler & Soll: auf Anfrage

Drucker	Geeignete Papiere
HP 550C/HP560C	Spezialpapiere, satiniertes Papier und Etiketten
Canon BJC 600	Spezialpapiere, satiniertes Papier und Etiketten
Epson Stylus Color	Spezialpapiere, satiniertes Papier und Etiketten
Star SJ 144	alle Medien, mit Zusatz auch auf T-Shirts
TI MicroMarc	Spezialpapiere, satiniertes Papier und Etiketten

Bezugsquellen

Atzler & Soll • Am Webich 6 • 36088 Hünfeld
Telefon (0 66 52) 7 45 91 o. 7 35 86 • Telefax (0 66 52) 7 26 35

memo • Veitshöchheimer Straße 1-3 • 97080 Würzburg
Telefon (09 31) 5 75 76 • Telefax (09 31) 1 77 05

Venceremos • Hauptstraße 44 • 48739 Legden
Telefon (0 25 66) 20 90 • Telefax (0 25 66) 32 83

Blätterwald • Weilstraße 2 • 35789 Weilmünster
Telefon (0 64 72) 70 31 - 34 • Telefax (0 64 72) 27 98

Farbband nicht nachgefüllt werden kann, lassen sich die Patronen aller getesteten Modelle nachfüllen.

Hierfür gibt es von **Pelikan** und **Boeder** Nachfülltinte der drei Grundfarben in Kunststoff-Flaschen. Allerdings ist die Kosten- und Müll einsparung bei diesen Systemen nicht befriedigend gelöst. Besser sieht es bei Nachfülltinte von **Atzler & Soll** aus, die in eine modifizierte Patrone eingefüllt wird. Hier liegt die Kostenersparnis bei mindestens 50 Prozent gegenüber der Neupatrone.

(ANDREAS GROTE/JS)



Helfen Ihnen Kosten sparen: Refill-Sets von Boeder (Bild) und EasyClick-System von Pelikan



Für Sparsame: Der Raffinierte von Seikosha.

Der Tintenstrahldrucker SpeedJET 200 von Seikosha ist ein kleines Kunstwerk: Sein revolutionärer Druckkopf verspritzt sieben Tintenpatronen, bevor er ausgewechselt werden muß. Das spart Geld und ist weniger umweltbelastend. Überdies hat er geringe Abmessungen und eine originelle Form. 300 dpi,



3 Seiten/Min., vollautomatischer Papiereinzug, ausreichend Schriften und HP-PCL3-kompatibel – er hat eben alles, was ihn zum echten Hingucker macht!

Ein Unternehmen der SEIKO-Gruppe

SEIKOSHA
Ready for Seikosha?

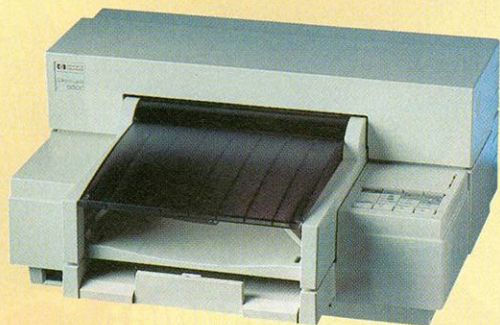
SEIKOSHA (EUROPE) GMBH • 22159 Hamburg • Ivo-Hauptmann-Ring 1
Telefon 040 - 6 45 89 20 • Fax 040 - 6 45 89 29

Informationen im Fachhandel, in Kaufhäusern und bei unseren Vertriebsbüros
Hamburg, 040-64 58 92 42+43, **Hannover**, 0 57 25-7 67 46, **Düsseldorf**,
02 11-43 98 37+38, **Stuttgart**, 07 11-7 28 74 10, **München**, 089-9 61 20 48,
Wien, PC Team 0043-1-6 03 72 40, **Zürich**, Rotronic AG 0041-1-8 38 11 11



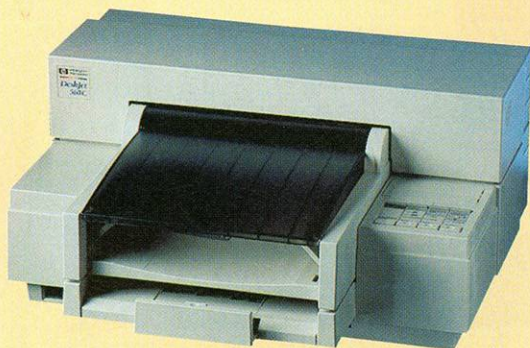
Die Drucker

Hersteller: Hewlett Packard
Produkt: Deskjet 550C



Kurzinfo: Dem günstigen Preis und der weitläufigen Verfügbarkeit von Nachfüllsets verdanken der 550C und sein Nachfolger 560C ihre große Beliebtheit bei den Käufern. Beide Drucker arbeiten nach dem verbreiteten BubbleJet-Verfahren. Der 550C stellt eine maximale Auflösung von 300 Punkten pro Zoll zur Verfügung, während der 560C horizontal 300 Punkte und vertikal 600 Punkte pro Zoll drucken kann. Nach etwa 100 Seiten beim 560C und 130 Seiten beim 550C war es aus mit der Farbenpracht, und die Farbpatrone mit integriertem Druckkopf war alle. Damit beträgt der Seitenpreis für unser Testbild 67 beziehungsweise 51 Pfennig.

Hersteller: Hewlett Packard
Produkt: Deskjet 560C



Laut Hersteller ist bei beiden Geräten das Druckergebnis selbst auf normalem Papier bereits zufriedenstellend. Beide Geräte konnten jedoch hinsichtlich der Druckqualität nicht ganz überzeugen. Die Graustufen weisen einen deutlich erkennbaren Stich ins Grüne auf, und die Ränder zwischen schwarzer und farbiger Fläche sind verlaufen. Dafür hat der 560C allerdings die Farben mit der höchsten Leuchtkraft. Beide Drucker liefern beim ausgedruckten Foto ein eher durchschnittliches Ergebnis.

Preis: 550C: um 1.000 Mark,
560C: um 1.300 Mark

Anbieter: Hewlett Packard, Postfach 1430,
71004 Böblingen

Verbrauchskosten

Zunächst die beiden Referenzgeräte: Beide HP-Drucker – sowohl der 550C als auch der 560C – lagen bei den Druckkosten pro Seite überaus günstig (beide unter 70 Pfennig je Blatt). Beide HPs erzielten schon auf Normalpapier gute Ergebnisse. Gerade bei HP ist allerdings ein kritischer Blick auf alternative Verbrauchsmaterialien empfohlen: eine Farbpatrone (Cyan, Magenta, Gelb) kostet original im Fachhandel zwischen 80 und 100 Mark, drei Refill-Sets für die 51626A (120 Milliliter) werden von Atzler & Soll schon für 79 Mark angeboten. Der Epson Stylus Color profitiert von der im Testfeld mit Abstand größten Farbpatrone: erst nach 340 Seiten war Gelb verbraucht, die beiden anderen Farben hielten noch zweihundert Seiten länger – Epson, der Marathon-Mann unter den Fardruckern!

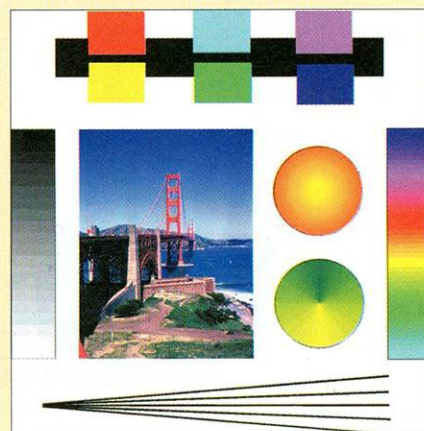
Leider kann auch hier Gelb nicht als Farbpatrone separat ersetzt werden. Dies ist der große Vorteil des Canon BJC 600: getrennte Farbpatronen machen gezieltes Nachfüllen möglich und reduzieren die Kosten. Beim Seitenpreis von 70 Pfennigen haben wir das nicht berücksichtigt, sondern den kompletten Patronensatz einberechnet. Massiv enttäuscht hat uns der neue Texas Instruments-Drucker, der schon nach 50 Seiten mit seinem Farblatein am Ende war: trotz des zur Zeit niedrigsten Straßenpreises blieb da nur die rote Laterne bei den Kosten pro Seite. Der handlich-kleine Star Micronics mußte bei uns zwar schon nach 20 Seiten zur „Tankstelle“, seine konkurrenzlos günstigen Farbbänder machen den SL-144 aber zum idealen Zweitdrucker für diejenigen, die nur gelegentliche, dafür aber gute Farbdrucke benötigen.

Übersicht Verbrauchskosten

	Kosten Originalpatrone/ Farbband	Ausgedruckte Seiten	Kosten pro Seite
Canon BJC 600	je DM 23,-	140	DM 0,70
HP DeskJet 550C	DM 67,- (Dreifachpatrone)	130	DM 0,51
HP DeskJet	DM 67,- (Dreifachpatrone)	100	DM 0,67
Epson Stylus Color	DM 106,95 (Dreifachpatrone)	340	DM 0,30
Star Micronics SJ-144	DM 45,- (Dreierpack Farbbänder)	20	DM 0,75
TI MicroMarc Color	DM 86,- (Farbdruckkopf)	50	DM 1,70

Die Angaben zu Patronen/Farbbändern und Straßenpreisen sind Herstellerangaben. Achtung: Die Füllmenge der Tintenpatronen ist nicht identisch! Die Patrone des Epson faßt etwa die doppelte Menge der HP-Patrone.

So testeten wir: diese CorelDRAW!-Farbgrafik wurde von allen Testgeräten im Präsentationsmodus mit 300x300 dpi solange auf 80 Gramm Normalpapier bedruckt, bis Patronen oder Farbband aufgebraucht waren





Tips zum Drucken mit Farbe

Farbe muß sein!

In Farbe zu drucken ist zwar nicht ganz billig, aber es sieht einfach besser aus als ein langweiliger Schwarzweiß-Druck. Doch aufgepaßt: Wenn der Drucker falsch eingestellt ist, dann geht das ganz schön ins Geld! Sie sollten daher ein paar Grundregeln zum Drucken mit Farbe beachten. Außerdem haben wir für Sie einige brandheiße Tips zu den bekanntesten Druckern zusammengetragen.

Saubere Druckergebnisse

Achten Sie darauf, daß das Papier richtig eingelegt ist. Falls Sie nur normales Papier (Kopierpapier) nutzen, ist es egal, wie herum Sie das Papier einlegen. Benutzen Sie dagegen Spezial-Papier, gibt es zwei Seiten. Die „glatte“ Seite wird bedruckt, die „rauhe“ Seite nimmt die Farbe auf, die während des Druckens durch das Blatt dringt. Also, achten Sie darauf! Falls Sie sich am Anfang nicht sicher sind, wie das Blatt eingezogen wird, machen Sie sich einfach in einer Ecke des Blatts ein kleines Kreuz mit Bleistift. Danach drucken Sie eine kleine Grafik und haben schnell heraus, welche Seite die richtige ist.

Ausgetrockneter Druckkopf

Falls Sie mit Ihrem Tintenstrahldrucker mitten im Drucken sind und vielleicht plötzlich weg müssen, schalten Sie den Drucker nie einfach ab. Wenn Sie den laufenden Druckvorgang derart rabiät unterbrechen, bleibt der Druckkopf in der Mitte der Führungsschiene stehen und trocknet aus.

Dieser Fehler kann sehr kostspielig sein. Falls Sie abbrechen wollen, dann drücken Sie *Online*, damit der Drucker keine neuen Daten mehr annimmt. Dabei geht meist eine kleine Leuchtdiode aus (der Drucker ist dann „Offline“) und stoppt den Ausdruck. Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie drücken auf *Papier Auswurf*, und der Druckkopf geht in seine sichere Position. Falls dies nicht funktioniert, gibt es eine Alternative: Sie drücken auf *Druckpatrone einsetzen oder installieren*. Dadurch fährt der Kopf an eine Stelle, wo er gut zugänglich ist. Natürlich tauschen Sie die Patrone nicht, sondern drücken nochmal den selben Knopf. Dadurch fährt der Kopf wieder in seine „Garage“.

Drucken unter Windows

Es gibt Tintenstrahldrucker, die sich unter Windows etwas störrisch verhalten, sobald Sie den Einzelblatteinzug benutzen. Wenn dies der Fall ist, gibt es einen kleinen Trick: Aktivieren Sie zuerst den Druck-Manager von Windows, den Sie in der Hauptgruppe finden. Unter *Optionen* finden Sie den Punkt *Drucken in Hintergrund*, den Sie jetzt aktivieren. In der nun erscheinenden Dialogbox sehen Sie unter der Abteilung *Mitteilungen, falls aktiv* drei verschiedene Einstellungsmöglichkeiten. Stellen Sie hier *Alle Warnungen anzeigen* ein und klicken auf *OK*. Damit läßt sich selbst der störrischste Drucker zur Arbeit überreden.

Schwarz oder schwarz?

Bei fast jedem Tintenstrahldrucker können Sie in Sachen Druckqualität entscheiden, ob direkt mit der

schwarzen Patrone oder ein aus allen Farben zusammengesetztes Schwarz gedruckt werden soll. Falls sie zum Beispiel nur ein Bild drucken, bei dem es nicht die höchste Qualität sein muß, sollten Sie mit der „richtigen“ schwarzen Patrone drucken. Lassen Sie sich vom Druck-Programm nicht immer zur besten Darstellung überreden, den viel Farbe geht ins Geld.

Schnellster Ausdruck

Falls Ihnen ein Fest ins Haus steht, so bietet es sich doch an, eine Einladung zu gestalten und diese „farbig“ den Geladenen zu unterbreiten. Wenn Sie zum Ausdrucken ein Grafikprogramm unter Windows nutzen, dann braucht das viel Zeit. Es geht aber auch schneller! Speichern Sie zuerst Ihre Grafik ab. Danach wählen Sie im Programm-Menü die Option *Drucken*, worauf eine kleine Dialogbox mit mehreren Einstellungen erscheint. Eine davon heißt *In Datei drucken* (Print to File). Wenn Sie jetzt diesen Schalter aktivieren und auf *OK* klicken, wird Ihre Grafik in eine Datei gedruckt. Eine solche Datei, die beispielsweise *EINLAD.PRN* heißen könnte, läßt sich jetzt auch unter DOS ausdrucken. Der Vorteil: Drucken Sie beispielsweise 20 Einladungen, sparen Sie viel Zeit. Um die Datei jetzt von DOS aus auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor: Begeben Sie sich zuerst in das Verzeichnis, in dem Sie die PRN-Datei abgespeichert haben. Dort geben Sie folgenden Befehl an der Eingabeaufforderung ein:

COPY EINLAD.PRN /B LPT1

Jetzt müssen Sie nur noch auf [Enter] drücken, und Ihr Drucker beginnt sofort mit dem ersten Ausdruck. Einen Nachteil hat die Ge-



Die Drucker

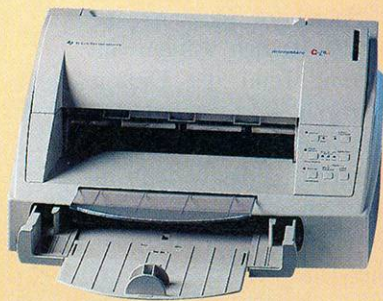
Hersteller: Star Micronics
Produkt: SJ-144



Kurzinfo: Der SJ-144 arbeitet nach dem Thermotransferverfahren, das bisher nur in teuren Geräten zu finden war. Der automatische Papiereinzug faßt nur 30 Seiten, über eine Einzelblattzufuhr können Sie auch andere Medien, wie Postkarten, verwenden. Interessant: per Spezialpapier und Bügeleisen können Sie sogar T-Shirts bedrucken. Für normale Ausdrücke ist kein Spezialpapier erforderlich. Mit einer maximalen Auflösung von 360 Punkten pro Zoll (dpi) erlaubt der SJ-144 Ausdrücke in akzeptabler Qualität. Allerdings war bereits nach knapp 20 Seiten die Farbfolie leer. Insgesamt ist der Star ein guter Drucker zu einem günstigen Preis. Die Druckkosten pro Seite liegen bei etwa 75 Pfennig.

Preis: um 800 Mark
Anbieter: Star Micronics Deutschland,
Westerbachstraße 59, 60489 Frankfurt

Hersteller: Texas Instruments
Produkt: microMarc Color



Kurzinfo: Nach dem sogenannten Thermal-Inkjet-Verfahren arbeitet der microMarc von Texas Instruments. Die Farbpatrone mit eingebautem Druckkopf kann nicht nachgefüllt werden, sondern muß bei Bedarf komplett getauscht werden. Die Schwarzweiß-Patrone können Sie bis zu zweimal nachfüllen. Die maximale Druckauflösung des Gerätes liegt bei 300 Punkten pro Zoll. Wenn Sie die internen Schriften verwenden, sind vertikal sogar 600 Punkte pro Zoll möglich. Enttäuschend zeigt sich der microMarc in unserem Drucktest. Nur 50 mal druckte er das Testbild aus, bevor die Farbe zu Ende ging. Der Seitenpreis von etwa 1,70 Mark liegt damit deutlich über dem der anderen Geräte. Abgesehen vom vergleichsweise stumpfen Schwarz ist das Druckerergebnis durchaus zufriedenstellend: Auch kleine Details kommen gut zur Geltung.

Preis: um 800 Mark
Anbieter: Texas Instruments Deutschland,
Haggartystraße 1, 85356 Freising

(MIKE HARTMANN/JS)

schichte: Nach jedem Ausdruck müssen Sie den Befehl erneut starten. Allerdings ist das unter DOS kein Problem, da Sie mit der [F3]-Taste einen Befehl wiederholen.

HP DeskJet 560 C

Das schönste Ergebnis

Falls Sie eine Grafik oder ein Foto drucken wollen, lohnt sich ein Ausdruck mit feinsten Qualität. Je nach Größe des Bildes müssen Sie aber Geduld haben, da ein solcher Ausdruck lange dauert. Folgende Voreinstellungen sollten Sie für beste Druckqualität wählen: Starten Sie Ihr Drucker-Setup und aktivieren Sie unter Druck-Modi *Grafik/Foto*. Bei dieser Wahl haben Sie im nächsten Feld die Möglichkeit, *Optionen* zu aktivieren. Bei einem anderen Druck-Modus haben Sie keine Möglichkeit, Optionen einzustellen. Wählen Sie als nächstes *Gestreut* bei den Optionen und sagen OK. Als letztes sollten Sie das Papier festlegen. Wenn Sie Normalpapier benutzen, sollten Sie Ihre Erwartungen in Sachen Druckerergebnis nicht zu hoch stecken. Verwenden Sie jedoch Spezial-Papier, wird der Ausdruck vom Feinsten.

Das schnellste und beste Ergebnis

Bei Einladungen bietet es sich an, den goldenen Mittelweg nutzen. Das heißt, ein einigermaßen schneller Ausdruck mit annehmbarer Qualität. Dazu sind folgende Einstellungen nötig: Der Druck-Modus ist wieder auf *Farbe/Grafik* einzustellen. Danach wählen Sie unter *Optionen* die Einstellung *Muster* oder *Cluster*. Welche Einstellung hier die beste ist, hängt aber von Ihrer Grafik ab.

Farbe einsparen

Wenn Sie beim Ausdrucken Farbe sparen wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten: zum einen die die Taste *ECO-Mode* am Drucker zu aktivieren, zum zweiten die Option *Schnelldruck* zu wählen. Beachten Sie aber: Bei beiden Einstellungen wird Ihr Ausdruck etwas blasser.

Nie zuviel „Automatisch“

Die Option *Automatisch* ist zwar eine recht gemütliche Einstellung, da Sie damit eine Grafik, die aus Text, Fotos und Farbflächen besteht, ohne weitere Mühen drucken. Legen Sie aber nicht zuviel Wert auf diesen Modus, da dies eher eine Schnell-Lösung ist. Nehmen Sie sich lieber etwas Zeit und verwenden den *Farbe/Grafik*-Modus, zumal Sie hier das beste Ergebnis bei der Kombination Farbe und schwarz erzielen.

Canon BJC 600

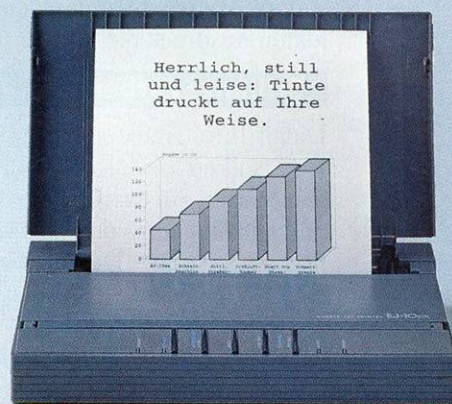
Treiber-Wirrwarr

Zur Zeit bietet Canon drei verschiedene Treiber für seinen Farbdruker. Dies klingt zwar etwas verwirrend, aber es ist für jeden einer dabei. Die Treiber haben verschiedene Merkmale: Der erste (V2.52), welcher direkt von Microsoft kommt, ist mehr für bunten Text gedacht und recht schnell. Der zweite (GCA 2.11) ist der mehr „Allrounder“, Sie sollten diesen aber nicht für fotorealistische Ausdrücke benutzen. Der letzte Treiber (CIS 2.0) ist das Non-Plus-Ultra für Fotos, Grafiken oder Charts. Leider ist der beste Treiber auch der, der für alles am längsten braucht. Mit diesem Treiber haben Sie aber Gewißheit, daß alle Farben, die Sie zum Beispiel in einer Grafik am Monitor einstellen, auch so auf dem Ausdruck erscheinen.

Optimale Farben

Falls Sie bei einer Grafik genau Ihre Monitorfarben auf dem Ausdruck sehen möchten, müssen sie folgendes beachten: Starten Sie als erstes das Drucker-Setup. In der nun erscheinenden Dialogbox sehen Sie unter *Print-Color* verschiedene Einstellungen. Für die genaue Wiedergabe der Bildschirmfarben stellen Sie hier *Color Matching* ein. Falls Ihnen ein kleiner Farbunterschied egal ist, dann wählen Sie hier nur *Color*. Die letzte Einstellung ist auch etwas schneller.

Kein Airbag, kein ABS, aber mit Mobilitätsgarantie: BJ-10sx, der Bubble-Jetter zum Laptop.



mit Mobilitätsgarantie

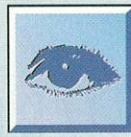
Wer viel auf Achse ist, sollte einen mobilen Drucker haben und sich diesen Namen merken: BJ-10sx. Keine 5,0 cm hoch, nur 1,7 kg leicht und kaum größer als eine A4-Seite druckt er mit seinem wiederaufladbaren Akku* mit einer Ladung bis zu 130 Seiten**. Als echter Bubble-Jetter natürlich mit Tinte und in präsentationsfreundlichen, overheadtauglichen 360 dpi. Dabei ist er mit 110 Zeichen in der Sekunde nicht nur sehr schnell, sondern auch so leise, daß Sie weder sich noch andere belästigen. Der BJ-10sx wäre nicht von Canon, wenn er nicht aus allen gängigen Softwareanwendungen, die in modernen PCs, Laptops und Notebooks zum Einsatz kommen, drucken könnte. Also: BJ-10sx anschaffen und ordentlich Druck machen!

* Akku als optionales Zubehör

** Standardbrief nach Dr. Gravert/VDMA

Canon Deutschland GmbH
Postfach 10 03 64, 41403 Neuss
Tel.: (0 21 31) 1 25-0, Fax: (0 21 31) 12 52 11

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER



Der richtige Monitor

Falls Ihr Ausdruck auf keinen Fall von Ihren Bildschirmfarben abweichen soll, müssen Sie zuvor Ihren Monitortyp festlegen. Dazu starten Sie das Drucker-Setup und aktivieren den Punkt *Optionen*. In der nächsten Dialogbox wählen Sie unter *Monitor-Type* Ihren Monitor aus. Nur wenn diese Einstellung stimmt, können Sie mit einem perfekten Ausdruck rechnen.

Brillante Farben

Damit Ihre Grafik optimal geruckt wird, sollten Sie folgendes einstellen: Starten Sie das Drucker-Setup und aktivieren Sie dort die Schaltfläche *Optionen*. Danach bekommen Sie eine kleine Dialogbox, in der Sie wichtige Einstellungen für hochauflösende Grafiken festlegen. Unter *Halftone* stellen Sie am besten *Diffusion* ein. Dieser Ausdruck wird zwar einiges an Zeit in Anspruch nehmen, aber dafür ist die Qualität vom Feinsten.

Das Superschwarz

Gerade bei Overhead-Folien sollte schwarz auch wirklich tiefschwarz sein. Hierzu finden Sie eine kleine Hilfe im Drucker-Setup: Unter *Print-Quality* gibt es ein Kontrollkästchen für *Enhanced Black* (intensives Schwarz). Aktivieren Sie dieses, und Ihre Folien werden pechschwarz bedruckt.

Star SJ-144

Streifen ade

Bei Bildern oder Fotos kann es zu Streifen auf dem Ausdruck kommen. Durch eine kleine Nachjustierung beheben Sie dieses Problem: Schalten Sie zuerst den Drucker aus und legen ein Monochrom-Band ein, da für spätere Probeausdrucke das Farbband zu teuer ist. Jetzt halten Sie die ZOOM- und READY-Taste gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Danach drücken Sie die ZOOM-Taste ein zweites Mal, worauf ein weiterer Ausdruck erfolgt. Als letztes drücken Sie die PAPER-Taste, worauf noch ein

Testdruck gestartet wird. Falls die Einstellung optimal ist, drücken Sie so lange auf die ALT-Taste, bis die MAKRO-LED dreimal blinkt. Als letztes schalten Sie den Drucker ab und wechseln das Band.

Weißer Punkte im Druck

Es kann vorkommen, daß auf Ihrem Ausdruck weiße Punkte anstelle einer Farbe erscheinen. Dieser Fehler liegt meist an zu schlechtem Papier. Sie sollten daher nur gutes Papier, wie zum Beispiel Kopierpapier, benutzen. Das Papier muß hart und glatt sein, damit der Ausdruck optimal wird. Recyclingpapier ist zwar recht umweltfreundlich, aber für gute Ausdrücke kaum zu gebrauchen.

Kratzer beim Foliendruck

Falls Sie einmal Folien bedrucken, kann es passieren, daß die Folie plötzlich Kratzer hat. Die Lösung ist ganz einfach: Bei Folien muß die Druckerabdeckung geöffnet bleiben! Wenn das nicht der Fall ist, wölbt sich die Folie und kratzt am Druckkopf entlang. Weiterhin sollten Sie Folien nur über den Einzelblatteinzug einführen, sonst wird Ihre Folie verknittert. Da Folien sehr teuer sind, sollten Sie immer einen Probedruck mit einem normalen Stück Papier machen.

Epson Stylus Color

Schneller „Spooler“

Normalerweise werden alle Dateien, die Sie zum Drucker schicken, vom Windows-Druck-Manager entgegengenommen. Epson liefert aber seinen eigenen Drucker-Spooler beziehungsweise -Manager mit. Sie sollten daher den Druck-Manager von Windows einfach abschalten, damit eine Anwendung nicht auf dumme Gedanken kommt und beide Manager startet. Das Abschalten geht ganz einfach: Starten Sie zuerst die Systemsteuerung aus der Hauptgruppe und klicken auf das Drucker-Symbol. Danach erscheint eine Dialogbox, in der Sie normalerweise Ihren Drucker einrichten. Für

Sie ist aber nur das kleine Kontrollkästchen am linken unteren Rand interessant. Dort de-aktivieren Sie das Kästchen für *Druck-Manager verwenden*.

Höchste Auflösung

Der Epson Stylus schafft eine maximale Auflösung von 720 x 720 dpi. Sie sollten aber eine solche hohe Auflösung nur in Ausnahmefällen benutzen, da ein Ausdruck sehr lange dauert. Weiterhin brauchen Sie für einen solchen Druck spezielles Hochglanzpapier. Sie sollten sich daher genau überlegen, was Ihre zu druckende Datei enthält. Folgende Einstellungen sind im Drucker-Setup jeweils sinnvoll:

- Reiner Text: 180 x 180 dpi
 - einfache Grafik oder Text: 360 x 360 dpi
 - Grafik und Foto: 720 x 720 dpi
- Sie sollten sich darüber im klaren sein, daß sich bei höherer Auflösung die Druckzeit verlängert.

Farbe ist weg?

Es kann passieren, daß Ihr erster Ausdruck plötzlich in Monochrom gedruckt wird, obwohl Sie eine farbige Grafik haben. Keine Angst, der Drucker ist nicht kaputt. Dieses Problem liegt an der Einstellung im Drucker-Setup. Dort ist nämlich standardmäßig unter *Tinte/Auflösung* die Option *Monochrom* aktiviert. Stellen Sie dort einfach *Farbe* ein, und Ihr Ausdruck erscheint wie gewünscht.

Einstellungen sichern

Es ist sinnvoll, wenn Sie Ihr Drucker-Setup einmal konfigurieren und dies abspeichern. Dazu müssen Sie nur Ihre Einstellungen festlegen und beim Verlassen durch *Ok* speichern. Falls Sie sich einmal in Ihren Einstellungen verstricken und alles wieder rückgängig machen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor: Klicken Sie einfach auf *Zurücksetzen*, damit Ihre alten Einstellungen wieder wirksam werden. Danach können Sie wieder mit dem neuen Einstellen beginnen.

(MARKUS SELINGER)

QUICKEN IST EINFACH

Schon nach wenigen Minuten sind Sie mit Quicken über Ihre Finanzen im Bilde.

Quicken sieht aus und funktioniert wie Ihre gewohnten Kontoauszüge, Schecks und Überweisungen, nur viel schneller und einfacher.

SPART IHRE ZEIT

Mit Quicken erledigen Sie Zahlungen ebenso im Handumdrehen wie die Vorbereitung Ihrer Steuererklärung.



Überweisungen und Schecks einfach am Bildschirm ausfüllen. Und ab geht's per Btx, via Datenträgere Austausch oder mit den Quicken-Vordrucken zu Ihrer Bank.



ORGANISIERT IHRE FINANZEN

Girokonten, Bausparverträge, Festgelder, Darlehen, Wertpapiere: Quicken verschafft Ihnen den Überblick und liefert permanente Kontrolle über alle Kontenbewegungen und -stände.

Zum Einführungspreis von
DM 99.-
überall im Handel erhältlich

* unverbindl. Preisempfehlung

Oder bestellen Sie direkt: Coupon ausfüllen, und ab geht die Post (plus 15,- DM Versandpauschale).

Oder rufen Sie an:

01 30 / 86 77 68

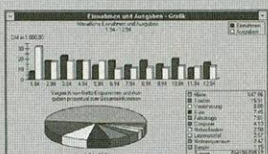
Per Fax: 0 89/9 61 23 75

Wieviel Zeit kostet Sie Ihr Geld im Monat?



ZEIGT, WO IHR GELD BLEIBT

Quicken führt Ihre Konten und ordnet alle Ausgaben automatisch in Kategorien. Aktuelle grafische Auswertungen zeigen Ihnen genau, wo Ihr Geld bleibt.



Individuell einstellbare Grafiken und Berichte stehen auf Knopfdruck bereit.

AUCH FÜRS GESCHÄFT

Offene Rechnungen und Verbindlichkeiten, Projekte und Budgets, Vorbereitung der Umsatzsteuererklärung, sogar Löhne und Bilanzen haben Sie mit Quicken ganz fest im Griff. Und das Schönste dabei: Sie brauchen nicht einmal Buchhaltungskenntnisse.

SPAREN Sie Arbeit, Zeit und Geld und überlassen Sie die lästigen Seiten der Finanzverwaltung Ihrem PC. Mit Quicken haben Sie Ihre Finanzen sofort problemlos im Griff. Von der Kontoführung bis zur Budgetplanung, vom Zahlungsverkehr bis zur Steuervorbereitung. Mit Quicken sind Ihre Finanzen stets auf dem neuesten Stand.

Ob privat, als Freiberufler(in) oder in Ihrem Unternehmen: Quicken organisiert und erledigt Ihre Finanzen schnell und einfach. Und spart noch Bankgebühren und Steuerberaterkosten.



Für Home-Banker und solche, die es werden wollen, hat Quicken einen Btx-Volldekor und einen komfortablen Anmeldeservice gleich dabei. Nicht umsonst ist Quicken die meistverkaufte Finanzsoftware der Welt. Jetzt neu in Deutschland – überall dort erhältlich, wo es Computer gibt.

Quicken 3.0 für Windows - QDATA

Datum	Bearbeiten	Aktionen	Listen	Berichte	Btx	Einstellungen	Fenster	Hilfe
Regist	Übersicht	Scheck	Konten	Empf	Kategorie	Suchen	Druck	Druck
Bankkonto: Bankkonto								
TAT	Vorgang	Verwendungszweck	Empfänger	Kategorie	Soll	Haben	Saldo	Stand
04.02.1994	Kaufkraft			Einlage	750,00		22.201,00	
05.02.1994	ÜBK	Reisebüro Neugath		Reise	230,00		21.960,00	
18.02.1994	100001	Deutsche Bundespost Telekom		Telefon	227,48		21.732,52	
26.02.1994	100002	Rhein-Schwarz		Einlage	485,55		21.246,97	
01.03.1994		Ausgaben Versicherung		Fahrtzeug/Leibhaft	186,00		21.060,97	
01.03.1994				Versicherung	250,00		20.810,97	

Letzter Btx Stand: DM 23.426,97

Die Kontrolle Ihrer Finanzen wird mit Quicken zum Vergnügen. Fremde Buchhaltungsbegriffe gibt es nicht.

Bitte Quicken schicken!

Ja, auch ich will meine Finanzen schnell und einfach in den Griff kriegen. Für 114,00 DM, inklusive gesetzlicher MwSt. und 15,00 DM Versandpauschale.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. (tags) _____

Datum/Unterschrift _____

Ich bezahle per:

☐ Scheck ☐ AMEX ☐ VISA

☐ EUROCARD ☐ Mastercard

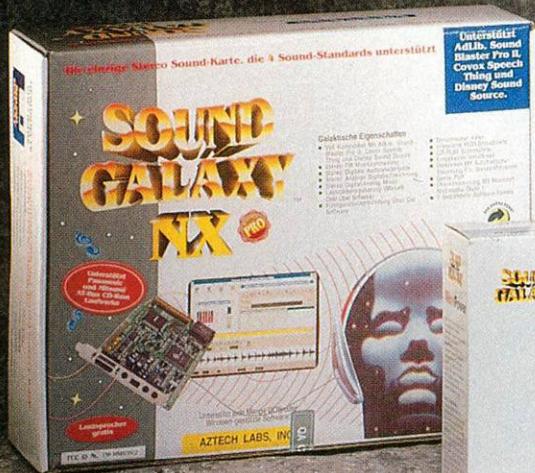
Kartennummer: _____

Gültig bis: _ _ _

Intuit Deutschland GmbH
Postfach 12 43 · D-85730 Ismaning

Quicken. Ihr persönlicher Finanzmanager

MULTIMEDIA



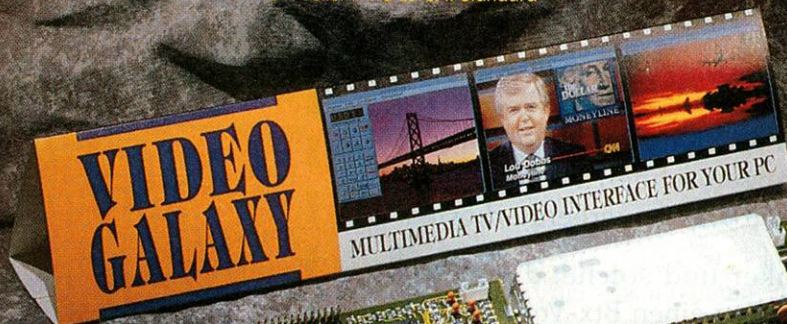
Wave Power Der Profi Synthesizer für Ihre Soundkarte

- 32 stimmiger Wave Table Synthesizer
- General Midi kompatibel
- 128 verschiedene authentische Instrumente
- 47 Drum/Percussion Sounds
- 4 MB Wave Samples in 2 MB ROM
- Ensoniq Wave Chip



AZTECH CD-ROM Laufwerk CDA 268-01A - VIDEO on CD

- Double Speed mit 300 KB/sec. Datentransferate
- Volle Kodak Photo-CD Kompatibilität (single- und multisession)
- MDR Technologie (Motorised Disk Return), Betrieb ohne Caddy, automatischer Ausschub bei Stromausfall
- CD-Play und Track-Skip Tasten am Frontpanel
- Analoges Audioausgang an der Rückseite
- Voller MPC Level II Standard

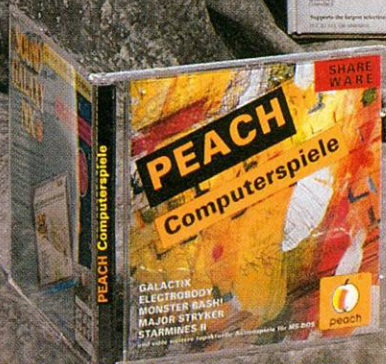
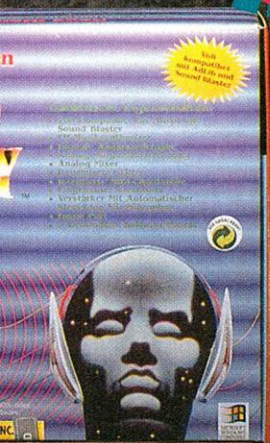


Fachhandelspreise + Anfragen
nur mit Gewerbenachweis



KM Computer und Kommunikation
Handelsgesellschaft mbH
Hans-Böckler-Str. 29 · 73230 Kirchheim u. T.

KOMPLETTPROGRAMM



Sound Galaxy PRO 16 Extra - Die Profi Sound-Karte

- Microsoft Windows Sound System und AdLib kompatibel, 100% Sound-Blaster Pro
- 20 stimmiger FM Stereo Synthesizer (OPL3)
- 16-Bit Sampling mit 5,5-44,1 kHz
- 16-Bit Hardwarekompression
- AT-Bus CD-ROM Interface für Panasonic, Mitsumi + optional Sony
- SCSI Upgradeoption für SCSI CD-ROM Laufwerke
- Midi-Interface
- 100% MPU 401 und Sound Blaster Midi kompatibel
- Über 15 Multimediaprogramme für DOS und Windows
- Say It, Audio Calendar, Voice Net, WinDAT, CD Player, Audiostream, Midi Orchestrator, uvm.
- Upgradeoption für Wave-Table Synthesizer



Video Galaxy - Live Video und TV auf dem PC

- Darstellung von Echtzeit-Full-Motion Video
- Zoom- und Skalierungsfunktionen
- Real-Time Digitalisierung mit 30 Bildern/sec.
- Unterstützung aller wichtigen Fileformate
- Unterstützung des 4:2:2 Videoformats
- Steuerung aller Funktionen über Software
- Eingänge für TV, Camcorder, VCR und Laser Disk Player
- TV-Tuner mit 50 Programmspeichern und Timerfunktion
- ULTRALOCK Signal-Scan Technik
- Videotextoption
- Stereo Audioausgang
- Umfangreiche Steuerungssoftware



Bilder auf CDs



Bitte recht freundlich...

NEUES
ComputerShow
Eine Zusammenarbeit von
Highscreen HIGHLIGHTS und
der 3Sat-Redaktion NEUES

Tips vom Profi

Als Ersatz für den Bilderkarton ist die Photo-CD eine feine Sache. So richtig spannend wird sie jedoch erst, wenn Sie sie vom PC aus nutzen. Dann nämlich können Sie Urlaubs- und andere Fotos nach Herzenslust verfremden und so in die faszinierende Welt der elektronischen Bildbearbeitung einsteigen.

Allerdings: Ganz ohne zusätzliche Hard- und Software klappt das in den wenigsten Fällen. Zunächst einmal sollten Sie Ihrem PC ein CD-ROM-Laufwerk gönnen – und zwar eines, das multisession-fähig ist beziehungsweise die XA-Spezifikation erfüllt. Nur diese Laufwerke nämlich können eine Photo-CD auch dann lesen, wenn sie mehrfach beschrieben wurde. Als nächstes braucht's eine Software, die das spezielle Format der Photo-CD versteht. Kodak selbst bietet dazu zwei Einsteigerpakete – *Photo Access* und *Photo Edge* – an, Sie können jedoch auch Programme wie beispielsweise *PhotoFinish* und *CorelDraw!* ab

der Version 4 oder die aktuelle Version des Shareware-Tools *Paintshop Pro* verwenden. Wichtig ist nur, daß das sogenannte PCD-Dateiformat unterstützt wird.

Mit einem PC, der über 4 MByte Speicher, ein paar freie MByte auf der Festplatte sowie über eine 16-Bit-Grafikkarte verfügt, kann der Bildzauber bereits beginnen. Wer sich jedoch nicht nur mit den gering aufgelösten BASE/4- und BASE/16-Bildern der Photo-CD begnügen will, der muß bei Hard- und Software schon etwas tiefer in die Tasche greifen. Um mit den hochauflösten BASE-Formaten der Photo-CD arbeiten zu können, sollten Sie sich wenigstens einen 486/50 mit 16 MByte Speicher, einer 500-MByte-Festplatte sowie einem schnellen Multispin-CD-ROM-Laufwerk gönnen. Auch eine 24-Bit-Grafikkarte kann nicht schaden. Und softwareseitig darf's dann ruhig der *Photoshop* oder eines der anderen Profi-Imaging-Pakete sein.

Matthias Fichtner ist freier Journalist, Computergrafiker und arbeitet unter anderem als Titel- und 3D-Illustrator

Keine Frage: Das gute, alte Fotoalbum hat noch lange nicht ausgedient. Aber zumindest Konkurrenz hat es bekommen, denn Photo-CDs werden immer beliebter, und das Angebot an Bildern auf CDs wächst ständig.

Seit ungefähr zwei Jahren ist sie auf dem Markt – die Photo-CD. Je nach Auflösung der Bilder bietet sie Platz für 25 bis 6.000 Bilder, sie altert nicht, ist klein, handlich und von festem Format. Was aber noch viel wichtiger ist: sie stellt ein ideales Bildspeichermedium für Computer dar. Dia-Shows, nachträgliches Vergrößern, Verkleinern, Aus-



schneiden, die Einstellung von Kontrast und Farbsättigung – all diese Dinge sind nicht länger Profis vorbehalten, sondern können problemlos vom heimischen Computer aus erledigt werden.

Urlaubsbilder

Für den Privatanwender wäre diese Entwicklung nur halb so interessant, gäbe es nicht die Möglichkeit, auch eigene Bilder auf CD pressen zu lassen. Dies ist in etwa genauso kompliziert wie einen gewöhnlichen Film entwickeln zu lassen: Sie bringen den, beziehungsweise die Filme in Ihr Fotofachgeschäft, der Händler verschickt diese an ein von Kodak lizenziertes Speziallabor und nach zirka einer Woche bekommen Sie Ihren frisch gepreßten Silberling zurück (Preise: siehe Kasten auf Seite 42). Zu Hause angekommen, sehen Sie sich die Bilder entweder mit Hilfe eines speziellen Photo-CD-Abspielgerätes auf Ihrem Fernseher an, oder aber Sie betrachten sich die Bilder auf dem Bildschirm Ihres Computers.

Photo-CD-Software

Der Haken: Weil Photo-CDs ein ganz spezielles Format haben, brauchen Sie auch ganz spezielle Software, die dieses Format lesen kann. **Kodak Access** ist zum Beispiel so ein Programm. Um sich einen Überblick zu verschaffen, wählen Sie aus dem *File-Menü* die Option *Load Contact Sheet...*, und Access zeigt Ihnen daraufhin das auf jeder Photo-CD vorhandene Inhaltsverzeichnis in Form von neben- und untereinanderliegenden „Kontaktabzügen“ an. (Format beispielsweise 128 x 192). Doppelklicken Sie auf das Bild Ihrer Wahl, und das Programm öffnet ein Fenster mit dem Bild in der nächsthöheren Auflösung (Snapshot: 256 x 384). Access rechnet dieses Bild nicht etwa hoch, denn jedes Foto liegt in fünffacher Ausfertigung auf CD vor. Neben den bereits erwähnten Formaten gibt es noch die mittlere (512 x 768;

PAL/SECAM-Fernsehnorm; gut für Drucker), die hohe (1.024 x 1536; HDTV-Norm; gut für hochauflösende Drucker mit zum Beispiel 600 dpi) und schließlich die höchste Auflösung mit 2.048 Zeilen x 3.072 Pixel (gut für Belichter).

Access sieht kaum Möglichkeiten zur Bildbearbeitung vor (lediglich drehen, spiegeln,...), dafür aber den Export von Dateien in den unterschiedlichsten Bildformaten (BMP, EPS, PCX, RIF, TIF und WMF). Dies kann zum Beispiel dann von Nutzen sein, wenn Sie sich aus der Fotosammlung ein Hintergrundbild als BMP-Datei in das Windows-Verzeichnis kopieren möchten. Falls Sie eine Retusche durchführen oder eine Dia-Show erstellen möchten, brauchen Sie diese Möglichkeit allerdings nur selten zu nutzen. Die Software, die dies bewerkstelligt, kann in der Regel direkt von der Photo-CD lesen.

Software für die Bildbearbeitung

Ein Beispiel aus der Shareware: Im Gegensatz zu Access ist **Paintshop Pro** nicht nur in der Lage, PCD-Dateien einzulesen – es verfügt auch über eine ganze Reihe Möglichkeiten zur Bildbearbeitung. So lassen sich Bilder „scharf“ rechnen oder weichzeichnen, marmorieren, in der Größe verändern oder – was bezüglich des Speicherbedarfs manchmal sehr praktisch ist – in der Anzahl der Farben verändern. Reduzieren Sie beispielsweise ein Bild in der Auflösung 512 x 728 von 16 Millionen auf 256 Farben, so benötigt es zirka 800 KByte weniger Speicherplatz.

Andere Software, wie zum Beispiel **PhotoFinish** oder **PhotoMagic**, geht in den Möglichkeiten noch viel weiter. Sie haben eine noch größere Auswahl an Effekten und bieten im Gegensatz zu **PaintShop Pro** mächtige Zeichenwerkzeuge an, mit denen Sie Ihre Bilder nach Belieben Ihren Vorstellungen anpassen können.

Top Grafik- und Photo-CDs

Produkt: Corel ArtShow 4.0

Anbieter: S.u.S.E., Gebhardtstraße 2, 90762 Fürth, Tel.: (09 11) 7 40 53 31

Preis: DM 89,00

Super-Sammlung von über 3.000 Grafiken, die bekannte Designer mit Corel-Draw! erstellt haben. Die Auswahl der Werke erfolgt über eine einfach zu bedienende Oberfläche. Die Suche nach bestimmten Bildern und den dazugehörigen Künstlern erleichtert eine integrierte Datenbank. Redaktionstip!



Produkt: German Graffiti's

Anbieter: TOPSHARE, Wilhelm Buschstr. 41, 38723 Seesen-Rhüden

Preis: DM 45,00

Ein Alptraum für öffentliche Verkehrsgesellschaften, ein Leckerbissen für Liebhaber der populären Straßenkultur. Von Phantasy und Totenkopf über Donald Duck bis hin zum allseits bekannten, laufenden Schokoladenei – 100 Highlights der Sprayer-Szene sind auf diese Scheibe gebannt; die Verwendung ist lizenzfrei.

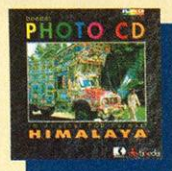


Produkt: Photo CD Himalaya

Anbieter: boeder, Klenzestr. 1-3, 85737 Ismaning

Preis: DM 29,95

Eine Photo-CD mit hundert tollen Fotografien rund um den Himalaya, den Nanga Parbat und das Kathmandu-Tal in Nepal. Nummer 1 enthält die Fotos in fünf verschiedenen Auflösungen, die zweite CD in der Hauptsache den Personal Photo Viewer zum Betrachten und Exportieren (TIF, BMP, PCX und JPEG) der Bilder.



Produkt: Karneval in Venedig

Anbieter: tewi, Riesstr 25/Haus D, 80992 München. Tel.: (089) 14312-470

Preis: DM 59,-

150 Bilder vom Karneval in Venedig und der Perle der Adria selbst als BMPs (256 Farben) und TIFs (16,7 Millionen Farben), die uns von den Fotografien her sehr gut gefallen haben. Mit auf der CD: Die Shareware-Programme *Grafik Workshop* und *Paintshop Pro*, mit denen Sie die Bilder betrachten und bearbeiten können.



Produkt: FotoSession

Anbieter: MicroVision, Am Stad 35, 37269 Eschwege, Tel.: (0 56 51) 74 85-0

Preis: je DM 19,95

Diese CD-Serie (zum Beispiel *Skyline & Bauten, Technik & Business, Exotisches Asien, ...*) enthält jeweils hundert PCD-Bilder inklusive eines guten Bildbetrachters (Möglichkeiten zur Konvertierung, Erstellung einer Dia-Show und Zoomen). Die Qualität der Fotos mutet allerdings teilweise etwas amateurhaft an.



Produkt: alfred steffen PORTRAITS

Anbieter: Digital World, Postfach 70 17 44, 22017 Hamburg, Tel.: (0 40) 6 88 60-650

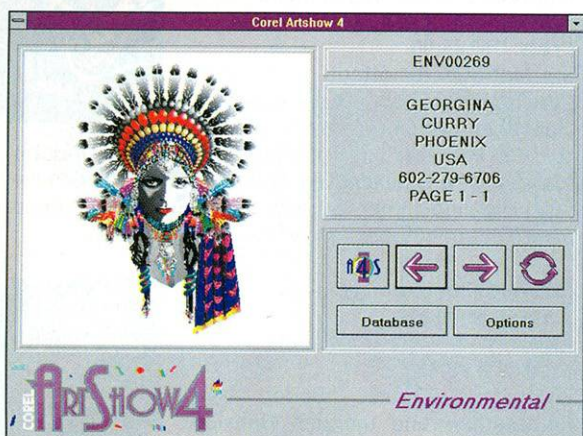
Preis: DM 49,-

Dies ist ein interaktiver Ausstellungskatalog des Fotografen Alfred Steffen. Sein Spezialgebiet: Prominentenporträts. Statt aber einfach die Fotos auf CD zu pressen, ist man hier einen Schritt weiter gegangen und hat eine originelle Foto-Show produziert. Mit auf der CD: Kurzbiographien und Kommentare.





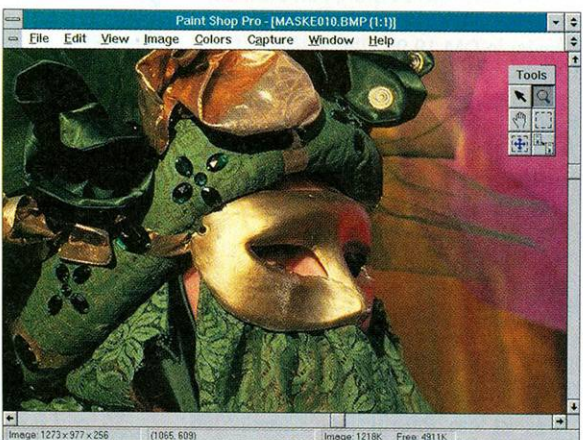
Photoalben im Personal Photo Viewer



Exzellente Grafiken bietet Corel ArtShow 4.0



Originell gemacht: Alfred Steffens Portraits



Sehenswert: Masken im Karneval in Venedig

Dia-Shows

Nun gehört die Bildbearbeitung nicht zu den Standardaufgaben eines Ex-Urlaubers. Viel wahrscheinlicher ist, daß er, beziehungsweise sie die Bilder im Familien- oder Freundeskreis zum besten geben möchte – und zwar ohne Maus und ohne neben dem Computer sitzen zu müssen. Praktisch wäre eine Art automatische Dia-Show, die einmal gestartet den gesamte CD-Inhalt ohne Unterbrechung, aber mit den nötigen Pausen abspielt. Ein Programm, das Ihnen diesbezüglich gute Dienste leisten kann, heißt **Image Pals 2.0** und zeichnet sich nicht nur durch Komfort, sondern auch durch einfache Bedienung aus. Zwei weitere Pluspunkte: Falls Sie eine Soundkarte besitzen, können Sie zum einen Ihre Show passend mit Musik unterlegen, und zum anderen bietet das Programm die Möglichkeit, Bilder zu katalogisieren.

Fremde Bilder, andere Formate

Um Image Pals und andere Grafikprogramme wäre es schlecht bestellt, könnten sie lediglich ein einziges Grafikformat lesen. Denn wie Sie wahrscheinlich wissen: Grafikformate gibt es wie Sand am Meer. Tatsächlich beherrschen alle der genannten Programme zumindest die wichtigsten und das aus gutem Grund. Bilder auf CDs müssen

nämlich keineswegs immer im PCD-Format abgespeichert sein und sind es auch nicht. Viele CDs, die sich auf dem Markt befinden, enthalten Fotos, sind aber keineswegs Photo-CDs. So zum Beispiel die twi „Foto-CD“ **Karneval in Venedig**, die alle Bilder als 24-Bit-Grafik (= 16 Millionen Farben) im TIF-Format und als 256-Farben-Grafik im BMP-Format enthält. Andere hingegen enthalten PCD-Bilder, sind aber trotzdem keine Photo-CDs (FotoSession von MicroVision; enthält eigenen Viewer) und so weiter. Wer sich für Grafik interessiert, ist also gut beraten, ein oder mehrere leistungsfähige Programme zur Konvertierung der verschiedenen Grafikformate parat zu haben. Der bereits erwähnte Paintshop Pro ist ein Programm, das solches leistet, **Grafik WorkShop** ein anderes aus der Shareware.

Ein relativ preiswertes Profipaket (derzeit DM 399,-) ist das Programm HiJaak PRO von North American Software. Es konvertiert 18 Vektor-, 32 Raster- und 24 Faxformate, besitzt einen leistungsfähigen Screen-Capture-Tool und bietet zudem die Möglichkeit, Bilder zu katalogisieren. Das funktioniert ähnlich wie bei Photo-CDs: Kleine Miniaturen Ihrer Bilder werden in Übersichtsmappen abgelegt und ermöglichen so einen schnellen Überblick beziehungsweise Zugriff. Das Anlegen von Mappen in Mappen ist möglich.

(JOBST-HENDRIK KEHRHAHN)

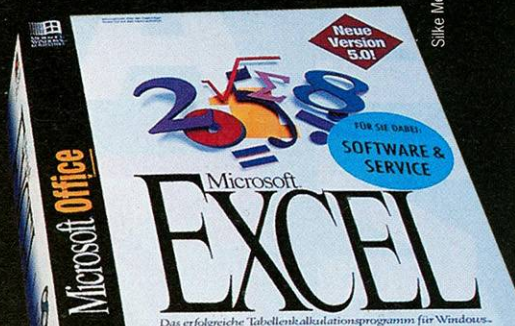
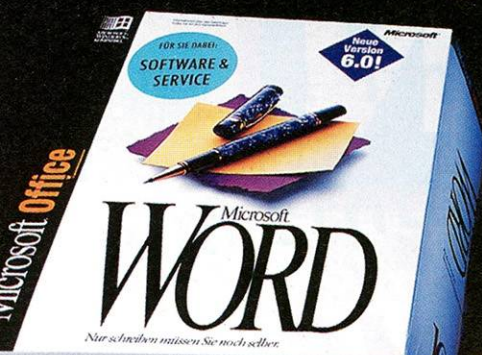
Herstellungskosten der Photo-CD

Ihren belichteten Kleinbild-Film geben Sie (Negativ oder Dia) wie gewohnt bei einem Fotofachgeschäft oder in einem Fotolabor ab. Nach der Entwicklung des Films können Sie in der Regel die Bilder auswählen, die auf die CD übertragen werden sollen.

Die Photo-CD erhalten Sie dann nach ungefähr 14 Tagen. Der Preis für das Medium selbst beträgt etwa 15 Mark. Die Grundgebühr für den Transfer liegt bei etwa 5 Mark. Pro Bild müssen Sie zusätzlich um 1,10 Mark bis 2,40 Mark bezahlen.

Wenn Ihnen die Bildreihenfolge egal ist und Sie einen 36er Diafilm auf CD belichten wollen, sind Sie mit 1,10 Mark pro Bild dabei. Sollen die Bilder dagegen in einer bestimmten Reihenfolge auf der CD erscheinen, steigen die Kosten pro Bild auf 2,40 Mark.

Unbedingt beachten: Negativ- oder Diastreifen sollten Sie auf keinen Fall zu Einzelbildern zerschneiden. Wenn Sie unbedingt einzelne Dias auf eine Photo-CD belichten haben möchten, müssen Sie das Bild gerahmt abgeben.



Updates der Microsoft-Giganten für jeden! Zu absoluten Top-Preisen!

Einfach bestellen und installieren – Ohne lästige Formalitäten!

Word f. Windows 6.0

Der deutsche Marktführer in Sachen Textverarbeitung (**DOS International 2/94**) und im Spitzenduo der Windows-Textverarbeitungen. (**Windows Konkret 2/94**).

Jetzt für

DM 339,-

Updatepreis (Ohne Nachweis!)

Access 2.0

Bereits Version 1.1 wurde Testsieger in der **Windows Konkret 1/94**. Jetzt können Sie einer der ersten sein, die die nochmals deutlich verbesserte Performance der brandneuen Version 2.0 nutzen.

Jetzt für

DM 339,-

Updatepreis (Ohne Nachweis!)

Excel 5.0

Der Marktführer in der Kategorie Tabellenkalkulation, der seine Verfolger in die Schranken weist. (**Windows Konkret 4/94**).

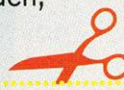
Jetzt für

DM 339,-

Updatepreis (Ohne Nachweis!)

Wichtig: Im Preis von jedem Update ist zusätzlich das Programm **Columbus Pro 2.5** enthalten. Ideal für jeden, der mit vielen Dokumenten arbeiten und sie geordnet im Griff haben muß.

Hier abtrennen.



Die will ich sofort! Die Bestell-Hotline: 08121/769-102 oder fix faxen: 08121/769-103

Bestellung und Lieferung nur innerhalb Deutschlands.

DMV Software, Postfach 1146, 85580 Poing



IMMER VOLLES PROGRAMM!

Ja, ich bestelle gegen:

☐ Vorkasse per Scheck: + DM 7,-
(nur innerhalb Deutschlands)

☐ Bankeinzug Inland: + DM 7,-
(Nur gültig mit Unterschrift – sonst Lieferung geg. Nachnahme)

Bankverbindung:

BLZ _____

Kto. _____

Bank _____

Bitte gewünschtes Produkt ankreuzen.

☐ Word f. Windows ☐ Access 2.0 ☐ Excel 5.0

Meine Adresse: 20851

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift - Bitte nicht vergessen (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)

GEWINN AKTION

Mi

Gewinnen Sie eine Traumreise!

Viele Leute haben askSam als universelle, unkomplizierte Datenbank für Windows kennengelernt, der man sogar Urlaubserinnerungen in Wort und Bild anvertrauen kann. Und mit Urlaubserinnerungen gewinnen Sie!

Was müssen Sie tun?

Schicken Sie uns

- mindestens ein Foto von Hotel/Unterkunft, Strand oder Urlaubsort (maximal 5 Fotos)
- eine Kurzbeschreibung Ihres Urlaubs

und schon sind Sie dabei!

Bei Ihrer Kurzbeschreibung stellen wir uns folgende Informationen vor:

Transport	Unterkunft	Restaurants	Kultur	Sport
Transportmittel	Kategorie	Name	Wo	Strand
Dauer	Preis	Ort	Was	Angebotene Sportarten
Kosten	Beurteilung	Beurteilung	Beurteilung	Freizeitmöglichkeiten

Große



Aus diesem Material wollen wir eine askSam-Datenbank über empfehlenswerte Urlaubsorte und -hotels für Highscreen-HIGH-LIGHTS-Leser aufbauen.

askSam®



und

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

zum Erntedankfest nach

NEW YORK

An aerial photograph of the Statue of Liberty on Liberty Island, New York City. The statue is green and stands on a white, star-shaped base. The island is surrounded by dark blue water, and the New York City skyline is visible in the background. The word "NEW YORK" is written in large, red, stylized letters across the top of the image.

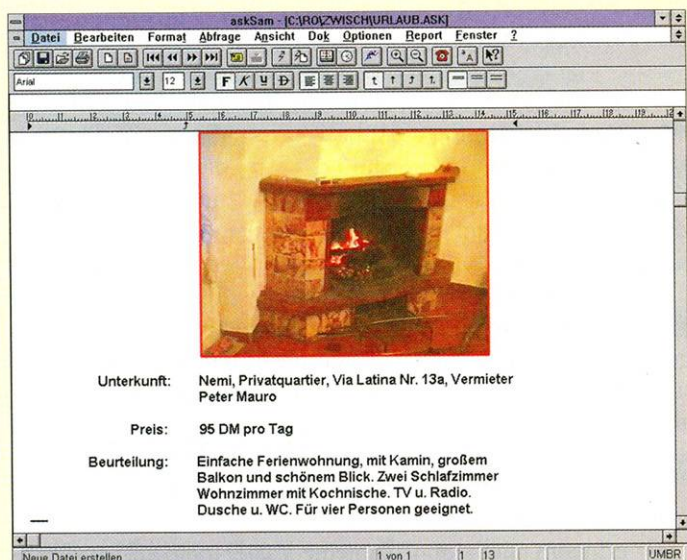
1. Preis

2. Preis

3. Preis

4. bis 6. Preis

Einsendeschluß ist der 30. September 1994. Mitarbeiter des DMV-Verlages und der Firma North American sowie deren Angehörige dürfen leider nicht an der Aktion teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Schicken Sie Ihren Urlaubsbericht an
North American Software
Stichwort: Gewinnen mit askSam
Uhdestraße 40
81477 München**



Online-Service Fax-Pool

Die Zeitung aus der Dose



Faxnummer herausgesucht und das Inhaltsverzeichnis angefordert. Minuten später halten Sie alle Informationen in Ihrer Hand und können beginnen, das Problem aus der Welt beziehungsweise von Ihrem Rechner zu schaffen.

Die Vorteile von Fax-Pool

Nicht nur für Sonderfälle wie zum Beispiel den oben beschriebenen, sondern auch für jeden privaten und beruflichen Nutzer ist der Online-Service von Vorteil. Bedenken Sie, daß sich der Fax-Pool-Service rund um die Uhr abrufen läßt und keine Sonn- und Feiertage kennt. So haben Sie die Möglichkeit, auf wichtige Informationen unabhängig von Bürostunden zuzugreifen – wann immer Sie wollen. Nicht zu vergessen ist die Blitzzustellung: Sie bekommen Top-Infos sofort auf den Tisch geliefert ohne Versand- und Bearbeitungszeiten. Und zu alledem auch noch so gut wie kostenlos. Sie bezahlen lediglich die normalen Fernspreckgebühren. Es gibt schon sehr viele Anbieter von Faxservicediensten, und das in den verschiedenen Bereichen – zum Beispiel „Intel Produktinfos“, „L'tur Last-Minute-Angebote“ oder „Wetterdienste“. Ihr Interesse ist geweckt? Dann stellen sich jetzt nur noch die Fragen nach den Voraussetzungen und der Verfahrensweise.

Das benötigen Sie dazu!

Um eine Fax-Datenbank „anzuzapfen“, benötigen Sie ein Faxgerät und ein Telefon oder ein Kombigerät. Sofern Ihr Telefon nicht über das Mehrfrequenzwahlverfahren verfügt, brauchen Sie noch zusätzlich eine Fernsteuerung für Anrufbeantworter. Diese so ge-

Brandaktuelle Informationen per Fax: Seit Mitte Juni bietet die Highscreen HIGHLIGHTS ihren Lesern diesen besonderen Service. Fax-Pool und Fax-on-Demand lauten die Schlagworte. Lesen Sie, was dahintersteckt und wie Sie das neue Service-Angebot nutzen können.

Es ist Freitag Nachmittag, 18 Uhr. Sie haben gerade Novell DOS 7.0 installiert, und plötzlich treten unter Windows Probleme auf. Oh nein! Erst gestern haben Sie einem Arbeitskollegen die Handbücher geliehen. Sie greifen zum Telefon und unterhalten sich mit dem Anrufbeantworter Ihres Freundes, einem Computer-Freak. Aussichtslos? Nein! Sie erinnern sich an einen großen Sonderteil mit vielen Tips zu Novell DOS 7.0 Anfang des Jahres in einer Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS. Die rettende Idee: das DMV-Fax-Pool-Archiv. Schnell ist die



nannten Tongeber sind für etwa 20 Mark erhältlich und ersparen Ihnen das etwas umständliche Umschalten Ihres Telefons. Die meisten Telefone sind inzwischen tonwahlfähig und lassen sich von Pulswahl auf Tonwahl umstellen – das können Sie der jeweiligen Betriebsanleitung entnehmen. Wenn Ihre Telekom-Telefonvermittlungsstelle bereits digital arbeitet und Sie schon mit Tonwahl wählen, brauchen Sie selbstverständlich Ihr Telefon nicht mehr umzustellen. Nachdem Ihre Grundausstattung vorhanden ist, können Sie mit dem ersten Test loslegen.

Und so geht's!

Und so rufen Sie die Informationen ab: Wählen Sie die Faxdatenbank mit Ihrem Telefon an – nicht mit der Tastatur auf dem Faxgerät! Eine freundliche Computerstimme wird Sie begrüßen und durch das Programm führen. Der Kasten rechts zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie die verschiedenen Dokumente abrufen können.

Wichtig: Wenn Sie das System mit Pulswahl ausgewählt haben, müssen Sie das Telefon auf Tonwahl umschalten oder den Tongeber auf die Sprechmuschel aufsetzen, bevor Sie die Dokumentennummer eingeben. Sie haben genügend Zeit, denn den Ansagetext wiederholt die „nette Stimme“ bis zu dreimal. Damit die Übergabe von Ihrem Telefon an das Faxgerät auch wirklich funktioniert, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein.

Hierbei gibt es drei verschiedene Möglichkeiten: Die einfachste stellt die Kombilösung dar – Fax und Telefon in einem Gerät (Faxtam). Hier sind Sie fein raus, denn die Übergabe funktioniert ohne Probleme. Die zweite Möglichkeit: die Übergabe klappt auch problemlos, wenn Ihr Telefon und Faxgerät an einer Leitung hängen und an eine gemeinsame TAE-Dose angeschlossen sind. Das Zusammenspiel zweier Geräte ist auch bei der dritten Variante nicht weiter kompliziert: Wenn Sie das System von einem Nebentelefonanschluss anwählen und jetzt die Daten abrufen wollen, müssen Sie nun an ein empfangsbereites Fax an einer anderen Nebenstelle weiterverbinden. Die Fax-Nebenstelle muß lediglich auf automatisches Abheben bei interner Vermittlung konfiguriert sein.

Leider sind derzeit nur wenige Faxkarten und Modems für Personal Computer in der Lage, diesen Abruf durchzuführen. Aber das wird sich mit den neuen Geräte- und Softwareversionen ändern. Erfolgreich waren bis jetzt zum Beispiel die Programme Winfax light oder Winfax Pro, die unter Windows den manuellen Start der Empfangsfunktionen erlauben. Probieren Sie es aus, vielleicht ist Ihre Software auch geeignet. Im Herbst soll die Triodata-Fax-Version 5.0 erscheinen, die intelligent genug für dieses Verfahren sein soll.

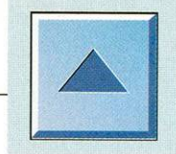
(SYLVIA BACH/RK)

So geht's:

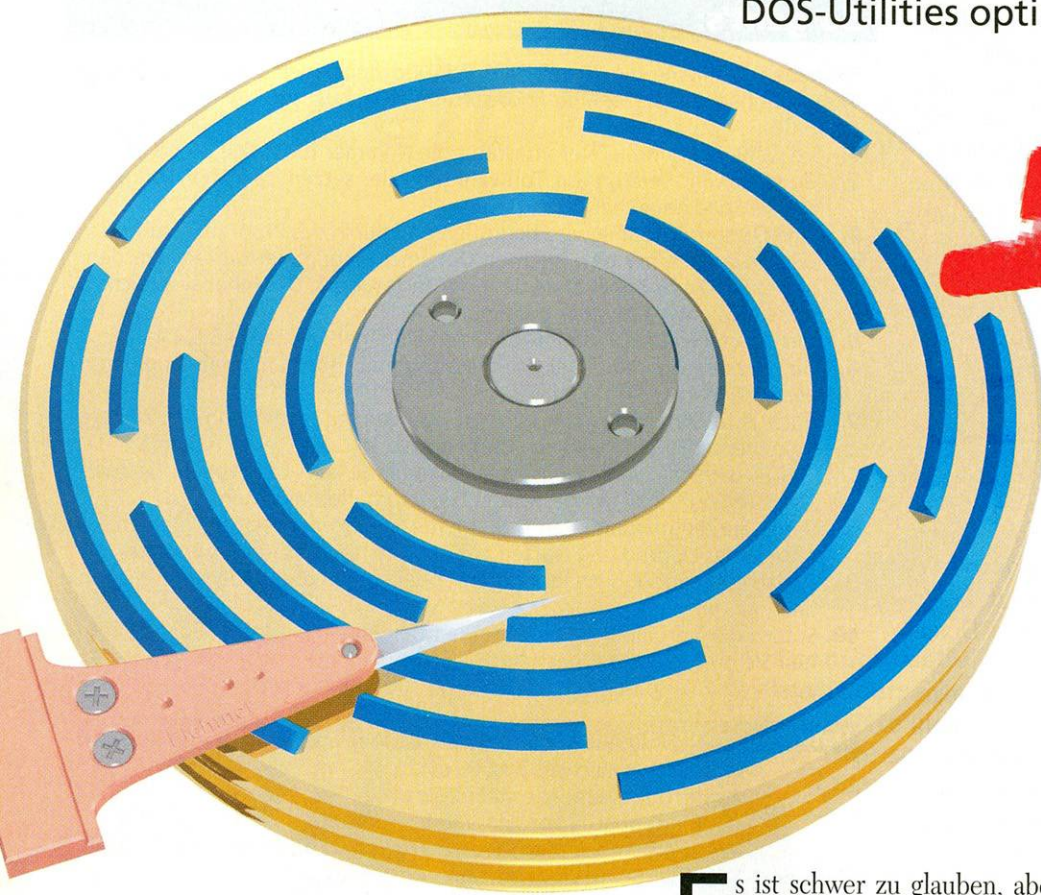
Sie haben Probleme mit Novell DOS 7.0 und benötigen zu diesem Thema Informationen. Einfach bei Fax-Pool abrufen, und zwar so:

1. Sie wählen mit Ihrer Telefontastatur die Nummer **(0 81 06) 36 65 55**.
2. Sie stellen Ihr Telefon auf Tonwahl um oder setzen den MFV-Tongeber auf die Sprechmuschel.
3. Eine Computerstimme wird begrüßen und durch das Programm führen.
4. Wenn Sie nach der gewünschten Dokumentennummer gefragt werden, geben Sie die Nummer 5544 über die Tastatur ein. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter Dokumentnummer 5500.
5. Die Stimme wiederholt jede von Ihnen eingegebene Zahl – 5 5 4 4.
6. Sie können bis zu fünf Dokumente auf einmal abrufen, unabhängig von der Seitenzahl.
7. Nach jeder Zahleneingabe wird Sie die Stimme fragen, ob Sie weitere Dokumente abrufen wollen. Sie beantworten die Frage, indem Sie die Zahl 1 wählen, wenn Sie weiter Dokumente abrufen wollen, und die Zahl 0, wenn Sie die ausgesuchten Daten erhalten möchten.
8. Wenn Sie die gewünschten Dokumente angefordert haben, bleiben Sie bitte in der Leitung und warten auf den Pfeifton unseres Faxgerätes.
9. Danach starten Sie bitte Ihr Faxgerät oder stellen es auf die Nebenstellen um.
10. Sofern die Verbindung zwischen den beiden Faxen aufgebaut ist, können Sie auflegen. Und nach kurzer Zeit quellen die gewünschten Seiten aus Ihrem Fax (sofern es ein Thermotransferfaxgerät ist).

Datum	Inhalt	Dokument	Seiten
	Gesamtverzeichnis Fax-Pool	1	3
	Änderungsverzeichnis Fax-Pool		
	(laufende Woche von Montag bis Sonntag)	2	1
	Fragen & Antworten, Tips & Tricks zu Fax-Pool	10	2
Tägl. neu	TELEBÖRSE, Kleinanzeigen von privat an privat (Biete, Suche, Kontakte)		
	mit Anzeigenformular, Anzeigen kostenlos	50	4
Tägl. neu	Fax-Pool-Liste:		
	Fax-Pool-Nummern und andere Faxdienste	60	3
	Aktuelles Inhaltsverzeichnis Highscreen		
	HIGHLIGHT TS (Fax-Pool plus)	5500	?
	Brennpunkt		
	Kleinanzeigen richtig lesen	5510	2
	Kaufberatung: Grafikkarten und Monitore	5511	7
	Hotline-Dienste im Überblick	5512	3
	Banküberweisung per Diskette	5513	3
	Software für Kids	5514	3
	Starthilfe		
	Rechnerstart	5520	4
	Erste Schritte in Windows	5512	3
	Festplatte aufräumen	5522	3
	Notstartdisketten	5523	3
	Workshop		
	Netzwerk zum Nulltarif	5530	1,5
	Bewerbungen mit WinWord	5531	3
	Taschenadreßliste	5532	1,5
	CONFIG.SYS aufräumen	5533	3
	Tips & Tricks		
	50 Tips zum PC-Einstieg	5540	7,5
	50 Tips bei PC-Pannen	5541	9
	50 Tips zu WinWord 6.0	5542	8
	50 Tips zu DOS 6.2	5543	8
	50 Tips zu Novell DOS 7.0	5544	9
	Mailbox		
	Ultimative Mailbox-Liste	5550	2
	Paßwortklau unter Mailboxen	5551	2
	Porno per Modem	5552	2
	Online-Konferenzen	5553	2



DOS-Utilities optimal einsetzen



DEFRAG

macht Platten

Kennen Sie das auch? Mit einem Mal dauert das Laden eines Programms oder einer Datei viel länger als gewöhnlich. Nein, kaputt ist in Ihrem Rechner nichts. Aber vielleicht benötigt Ihre Festplatte mal wieder ein Aufräumkommando. Wie das geht, erfahren Sie hier.

So entsteht Dateifragmentierung

Solange noch viel Platz auf Ihrer Festplatte herrscht, ist das Betriebssystem DOS in der Lage, jede neue Datei in einem zusammenhängenden Festplattenbereich „im Stück“ abzuspeichern. Eine in dieser Art vorliegende Datei bezeichnet man als zusammenhängend beziehungsweise unfragmentiert. Der Vorteil: der Zugriff auf eine unfragmentierte Datei geht zügig vonstatten, weil der Schreib-Lese-Kopf der Festplatte nur ein einziges Mal positioniert werden muß.

Ganz anders sieht es dagegen aus, wenn die Festplatte voll und voller wird. Dann muß DOS eine große Datei in Ermangelung ausreichend großer freier Festplattenbereiche „aufsplitten“ und die einzelnen Fragmente verteilen. In diesem Fall liegt die Datei unzusammenhängend (der Fachmann spricht von fragmentiert) vor. Die Folge: das Laden dieser Datei dauert wesentlich länger, weil der Schreib-Lese-Kopf mehrfach positioniert werden muß.

Es ist schwer zu glauben, aber leider wahr! Wenn Sie eine Festplatte lange und häufig benutzen, kommt es mit der Zeit zu immer längeren Ladezeiten von Programmen und Datendateien. Dieses Phänomen tritt dann auf, wenn Sie aus Platzmangel wiederholt große Datenmengen auf Ihrer Festplatte gelöscht und anschließend neue Programme installiert haben.

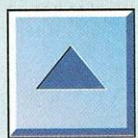
Die Ursache für die längeren Ladezeiten ist nicht in einem Defekt der Festplatte zu suchen. Vielmehr liegen die längeren Startzeiten an der DOS-internen Organisation von Dateien auf dem Datenträger (siehe auch Kasten auf Seite 49).

Nach langem und intensivem Benutzen Ihrer Festplatte können Sie sich diese wie einen Schweizer Käse mit vielen, vielen Löchern vorstellen. Mit Dateien belegte Stellen wechseln sich schnell mit freien, unverwendeten Stellen ab. Möchten Sie nun eine neue Datei abspeichern, so ist es DOS vielleicht nicht mehr möglich, diese zusammenhängend in einem einzigen freien Bereich der Festplatte

unterzubringen. DOS ist nun gezwungen, diese Datei in Fragmente zu unterteilen und an mehreren freien Stellen Ihrer Festplatte abzulegen. Eine solche Datei wird *fragmentiert* oder auch *nicht zusammenhängend* genannt. Greifen Sie mit einem Programm auf eine fragmentierte Datei zu, so muß Ihre Festplatte des öfteren den Lese-Schreibkopf neu positionieren, um auch alle Fragmente in der richtigen Reihenfolge einzulesen.

Sie sehen, Dateifragmentierung liegt in der Arbeitsweise von DOS begründet und läßt sich in keinsten Weise vermeiden. Lediglich Ihr subjektiver Eindruck von längeren Dateiladezeiten kann ein Anzeichen für Fragmentierung sein.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, ging Microsoft bei Symantec einkaufen und legte seinem Betriebssystem MS-DOS das Dienstprogramm DEFRAG bei. DEFRAG ist ein hilfreiches und schnelles Dateireorganisationsprogramm. Während der Anwendung von DEFRAG werden fragmentierte und unfragmentierte Dateien in den Speicher Ihres PCs gelesen. Dort werden sie sortiert und anschließend unfragmentiert wieder auf der Festplatte gespeichert.



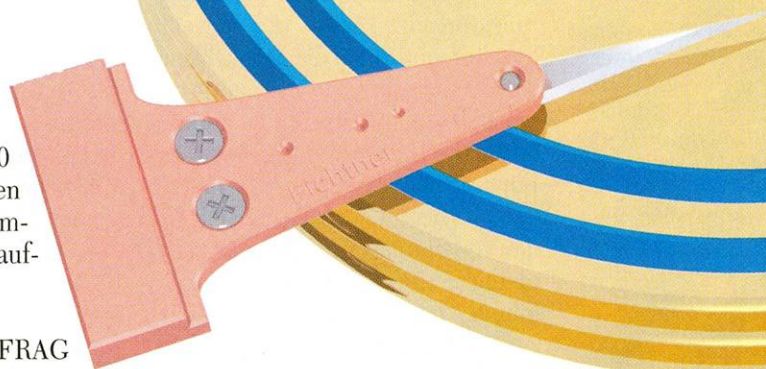

munter

Bitte lesen Sie vor dem Start von DEFRAG jedoch den Kasten Tips zu Defrag auf Seite 50 gründlich durch. Geben Sie dann folgendes Kommando an der Eingabeaufforderung ein:

DEFRAG

Anschließend testet DEFRAG automatisch den Systemspeicher auf Fehler. In der folgenden Dialog-Box wählen Sie das zu defragmentierende Laufwerk aus. Mittels der Cursor-Tasten bewegen Sie die Auswahl-Markierung auf und ab. Haben Sie das Laufwerk Ihrer Wahl erreicht, genügt ein Druck auf die [Enter]-Taste, um den Analysierungsprozeß zu starten. Übrigens: Wenn Sie mehr Infos zu den verschiedenen Prozessen haben möchten, reicht ein Druck auf die [F1]-Taste. Dann öffnet sich ein Fenster mit einem kontextbezogenen Hilfetext.

Zurück zu DEFRAG: Das DOS-Programm untersucht nun alle Dateien Ihrer Festplatte nach deren Fragmentierungszustand. Dem folgenden Statusbericht können Sie den momentanen Zustand ihrer Platte entnehmen. Beispielsweise bedeutet die Meldung 97% sind



Die MS-DOS-Dateiverwaltung

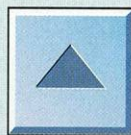
MS-DOS unterteilt die Festplatte in einen kleinen Verwaltungsbereich (256 Sektoren entspricht einer Größe von 128 KByte) und einen großen Datenbereich (sämtliche Daten).

Die dem Dateibereich zugeordneten Sektoren werden aus Effizienzgründen in Verwaltungseinheiten (Cluster) unterteilt. Beispielsweise bilden 8 Sektoren einer Festplatte einem Cluster mit $8 \times 512 \text{ Byte} = 4.096 \text{ Byte}$ (4 KByte). Diese Einteilung wird vorgenommen, um die nötigen Verwaltungsinformationen zu einer Datei so klein wie möglich zu halten.

Die Informationen über belegte und zu einer Datei gehörigen Cluster speichert DOS im Verwaltungsbereich, der sogenannten Datei-Verkettungs-Tabelle (engl. File-Allocation-Table, kurz FAT).

Soll DOS beispielsweise eine 11.000 Byte lange Datei abspeichern, so

durchsucht es die FAT nach einem freien Cluster. Dieser wird als erster Cluster unsere Datei markiert. Anschließend werden die ersten 4.096 Byte der Datei in die zu den freien Cluster gehörigen Sektoren gespeichert. Für die verbleibenden 6.904 Byte wird die FAT dann nach einem zweiten und dritten freien Cluster durchsucht. Im zweiten Cluster landen ebenfalls 4.096 Byte, während im dritten die verbleibenden 2.808 Byte abgespeichert werden. Die übrigen 1.288 Byte des dritten Clusters können aus verwaltungstechnischen Gründen keiner anderen Datei zugeordnet werden und bleiben ungenutzt. Es kann natürlich vorkommen, daß DOS keine drei freie hintereinanderliegende Cluster auf der Festplatte finden kann. In diesem Fall wird die Datei in kleine „Häppchen“ über die Festplatte verteilt



DEFRAG macht den Fragmentierungszustand der Festplatte grafisch sichtbar

Tips zum Umgang mit DEFRAG

- Befinden sich auf Ihrer Festplatte sehr wichtige Daten, ist es nie verkehrt, vor einer DEFRAG-Sitzung eine Sicherheitskopie der entsprechenden Verzeichnisse auf Diskette zu ziehen. Verwenden Sie hierzu die Programme BACKUP oder MSBACKUP.
- Besitzen Sie eine Festplatte mit großer Speicherkapazität, lassen Sie DEFRAG über Nacht laufen. Gerade in der höchsten Optimierungsrate kann das Aufräumen der Festplatte viel Zeit verschlingen.
- Entfernen Sie möglichst alle unnötigen residenten Programme und Gerätetreiber aus dem Speicher Ihres PCs, bevor Sie DEFRAG aufrufen (beispielsweise DOS-Screensaver oder Snapshot-Programme). Hierdurch steht DEFRAG mehr Speicher zur Verfügung, und es kann entsprechend zügiger Arbeiten. Des weiteren vermeiden Sie dadurch einen Systemabsturz bei Inkompatibilitäten zwischen DEFRAG und herkömmlichen residenten Programmen.
- Für eine schnellere Optimierung Ihrer Festplatte verwendet DEFRAG automatisch den Hohen Systempeicher. Leider ist dieser Speicherbereich nicht auf allen Computersystemen gleich sicher. Ein durch einen Speicherfehler hervorgerufen Systemabsturz während einer DEFRAG-Sitzung kann Festplattendaten unwiederbringlich löschen. Durch den Aufruf

DEFRAG /SKIPHIGH

verhindern Sie, daß DEFRAG den Hohen Systempeicher verwendet.

- Mit dem Kommando

DEFRAG /H

erlauben Sie DEFRAG auch das Verschieben und Defragmentieren von versteckten Dateien. Diesen Parameter sollten Sie beispielsweise dann anwenden, wenn Teile des zu optimierenden Laufwerkes als komprimierte Laufwerke verwendet werden. Hierdurch wird der Zugriff auf ein komprimiertes Double-Space-Laufwerk ebenfalls beschleunigt.

Eine laufende DEFRAG-Sitzung können Sie jederzeit gefahrlos durch das Drücken der ESC-Taste abbrechen. Sie sollten vor dem Ausschalten des PCs DEFRAG ordnungsgemäß beenden.

- Der Festplatten-Cache SMARTDRV arbeitet ohne Probleme mit DEFRAG. Vor anderen Festplatten-Cache-Programmen möchten wir Sie jedoch warnen. Vor dem Ausschalten oder Neustart Ihres PCs sollten Sie jedoch durch das Kommando

SMARTDRV /C

sicherstellen, daß alle Daten des Schreib-Caches gespeichert wurden.

unfragmentiert, daß nur drei Prozent aller auf der Festplatte gespeicherten Dateien nicht zusammenhängend gespeichert sind. DEFRAG macht Ihnen auch gleich einen angemessenen Optimierungsvorschlag. Der Vorschlag *Dateien zusammenfassen* bedeutet beispielsweise, daß DEFRAG lediglich versucht, „zerstückelte“ Dateien wieder in einem Stück auf der Festplatte abzuspeichern. Dieser Vorgang benötigt in der Regel wenig Zeit. Eine komplette Optimierung schlägt das Dienstprogramm nur bei massiver Fragmentierungsrate vor und kann sehr lange dauern.

Mit den Cursor-Tasten können Sie einen der beiden Knöpfe *Optimieren* oder *Konfigurieren* auswählen. Der Schalter *Optimieren* startet den vorgeschlagenen Optimierungsvorgang, und der zweite Schalter gibt Ihnen die Möglichkeit, die Optimierungsmethode und verschiedene Einstellungen zu ändern oder DEFRAG zu verlassen.

Fürs erste empfehlen wir Ihnen, beim ersten Lauf von DEFRAG die vorgeschlagene Optimierungsmethode zu verwenden. Sie stellt immer den besten Kompromiß zwischen kürzester Laufzeit von DEFRAG und dem größtmöglichen Geschwindigkeitsgewinn bei Ladezeiten dar.

Während des Optimierungsvorganges können Sie die Tätigkeiten von DEFRAG verfolgen. In einer übersichtlichen Grafik wird das zu defragmentierende Laufwerk in Form von Blöcken dargestellt. Ein Block entspricht dabei, je nach Laufwerksgröße, einer bestimmten Anzahl von Kilobyte. Durch die Buchstaben L und S signalisiert Ihnen DEFRAG, welche Bereiche Ihrer Festplatte gerade in den Arbeitsspeicher gelesen beziehungsweise aus diesem wieder auf Platte geschrieben werden.

Ist der Optimierungsvorgang beendet, erhalten Sie die Möglichkeit, ein anderes Laufwerk zu defragmentieren, DEFRAG zu beenden oder erneut zu konfigurieren. Die Auswahl eines der drei Buttons er-

folgt wie gewohnt mit den Cursor-Tasten.

Wenn Sie mit DEFRAG einigermaßen vertraut sind, möchten wir Ihnen empfehlen, DEFRAG vor der Optimierung zu konfigurieren. Wählen Sie hierzu nach dem Status-Kasten mit der vorgeschlagenen Optimierungsmethode den Button *Konfigurieren*. Nun können Sie durch die Tastenkombination [ALT-[O] das Optimieren-Menü öffnen. Besonders interessant sind die Menü-Punkte *Optimierungsmethode* und *Anordnung der Dateien*. Wie oben schon erwähnt, verfügt DEFRAG über zwei verschiedene Optimierungsarten. Mittels des Programmpunkts *Optimierungsmethode* können Sie zwischen dem schnellen *Dateien zusammenfassen* und dem langwierigen *Komplette Optimierung* umschalten. Nach der Auswahl dieses Menü-Punkts wählen Sie durch die Cursor-Tasten die gewünschte Methode an und bestätigen durch das Drücken der Leer-Taste. Durch Drücken des OK-Schalters verlassen Sie die Dialogbox.

DEFRAG organisiert bei jedem Optimierungslauf alle Verzeichnisse neu. Über den Menü-Punkt *Anordnung der Dateien* teilen Sie DEFRAG mit, ob die Dateien eines Inhaltsverzeichnisses dabei sortiert werden sollen. Die Voreinstellung ist *nicht sortieren*. Aber über die Cursor- und die Leer-Tasten können Sie die Sortierungsart verändern. Dabei stehen Dateiname, Dateierweiterung, Datum und Zeit sowie Dateigröße zur Auswahl. Zusätzlich können Sie entscheiden, ob die Dateien in ab- oder aufsteigender Reihenfolge angeordnet werden sollen. **Unser Tip:** Im rauen Redaktionsalltag hat sich eine aufsteigende Sortierung nach Dateierweiterung als sinnvoll erwiesen.

Starten Sie nun den Optimierungsvorgang durch die Tastenkombination [ALT]-[D], und Sie erhalten eine perfekt optimierte Festplatte. Lange Ladezeiten gehören nun der Vergangenheit an.

(THORSTEN SCHMITT/RK)



...weetersagen!



Neues aus der bhv Softwareschmiede !

VIVALDI - Der BTX-Dekoder für Windows

incl. 3,5" Diskette
Endlich stehen Ihnen alle Dienste, die BTX/Dates-J zur Verfügung stellt, offen. Ob Fahrplanauskünfte, Börsenkurse oder Angebote für Jahreswagen: Eine Fülle von Informationen steht für Sie auf Abruf bereit.

ISBN 3-89360-462-6

VIVALDI-Highlights

- Kurzwahlliste
- Belegung der Funktionstasten
- Anzeige der Verbindungszeit und der Gebühren
- Datenaustausch über die Zwischenablage und DDE
- Komfortable Makrosprache
- Vordefinierte Makros bereits enthalten



BOOMERANG DREAMS

incl. 3,5" Diskette

Absolut gewaltfrei!

Schützen Sie Ihren Monitor

ISBN 3-89360-464-2

Der Bildschirmschoner für Alle
Seien Sie flexibel: Verwenden Sie eines der zahlreichen fertigen Module, benutzen Sie die Module aus anderen Bildschirmschonern, oder programmieren Sie Ihren eigenen. Alles ist möglich.

BOOMERANG DREAMS-Highlights

- Mehr als 20 unterschiedliche Module
- Zahlreiche Optionen für jedes Modul
- Passwort-Schutz
- After-Dark-Module können benutzt werden
- Eigene Bildschirmschoner programmieren

Das Multi-media-Spektakel

INSPEKTOR ZEBOK



ISBN 3-89360-478-2

139,-

Unverbindliche Preisempfehlung

EasyWin Extra - Ein Wort sagt mehr als 1000 Bilder

EasyWin Extra - Der alternative Windows-Desktop! Hier ist Ihr Wegweiser durch das Icon-Labyrinth. Vorbei ist es mit der Suche nach einem Icon. Jedes Programm hat seinen festen Platz. Anwendungen werden farblich hervorgehoben und nach Themen sortiert. Jeder Anwendung ist die Startposition, ein Standarddokument und ein Makro zugeordnet. Die zahlreichen Hilfsmittel wie Systeminformationen, Wecker, erweiterte Clipboard-möglichkeiten erleichtern Ihnen die tägliche Arbeit.

incl. 3,5" Diskette

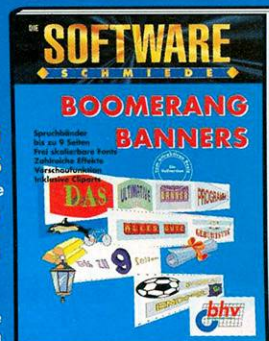
Jede Vollversion DM **29,80** unverbindliche Preisempfehlung



ISBN 3-89360-465-0

EasyWin Extra - Highlights

- 80 Programme können auf Tastendruck gestartet werden
- Ständige Anzeige der Systemressourcen, der Uhrzeit und des Datums
- Mit einer Gruppe werden bis zu fünf Programme gleichzeitig gestartet und angeordnet
- Bildschirmfotos im Clipboard oder auf Festplatte speichern
- EasyWin Extra läßt sich vor unbefugten Benutzern durch ein Passwort schützen
- Disketten kopieren und formatieren ohne Datei-Manager



BOOMERANG BANNERS

incl. 3,5" Diskette

ISBN 3-89360-459-6

Schlüpfen Sie in die Rolle von Inspektor ZEBOK, der in diesem Multimedia-Adventure seinen ersten Fall zu lösen hat.

Sie steuern den Hauptdarsteller mit der Maus durch ein aufregendes und spannendes Abenteuer. Die Handlung wird unmittelbar durch Ihre Entscheidung beeinflusst.

Sie benötigen ein Spruchband für das nächste Heimspiel Ihres Vereins? Sie möchten mit einem auffälligen Plakat für Ihr Schaufenster werben? Sie wollen das nächste Familienfest ganz besonders feierlich gestalten? BOOMERANG BANNERS ist genau das Richtige für Sie. Alles ist leicht zu verstehen und einfach zu bedienen. Plakate, Mitteilungen, Präsentationen einfach selber erstellen.

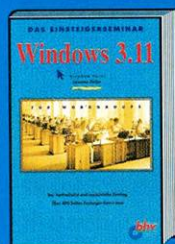
Zeigen Sie Ihre Meinung!

BOOMERANG BANNERS Highlights

- Spruchbänder mit bis zu 9 Seiten
- Grafikimport im BMP-, WMF- oder BMB-Format
- Mehr als 100 Grafiken und Beispiele für jeden Anlaß
- Seitenansicht/Vorschaufunktion zur ständigen Kontrolle
- Banner-Zufallsgenerator
- 11 versch. Fonts, frei skalierbar

...steigen Sie ein, jetzt!

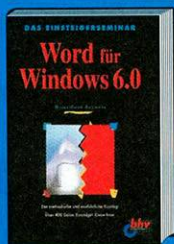
Mit unseren großen Computer-Taschenbüchern



Das Einsteigerseminar Windows 3.11

Mit der Version 3.11 wurde die erfolgreichste Betriebssystemerweiterung für PCs um Merkmale zur Netzwerkfunktionalität ergänzt. Nicht nur in einer Netzwerkumgebung, sondern auch für Einzelplatzanwender bietet die neue Version entscheidende Vorteile.

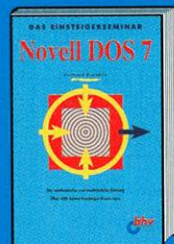
Stephan Voets/
Susanne Zoller
400 Seiten
ISBN 3-89360-745-5



Das Einsteigerseminar Word für Windows 6.0

Der methodische Einstieg in Word für Windows. Schritt für Schritt werden Sie an Word 6 herangeführt. Mit Kontrollfragen und Aufgaben festigen Sie das erworbene Wissen. Ein umfangreiches Glossar macht dieses Buch auch nach dem Durcharbeiten noch zum Nachschlagewerk.

Heinz-Gerd Raymanns
416 Seiten
ISBN 3-89360-701-3



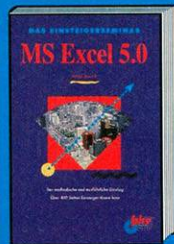
Das Einsteigerseminar Novell DOS 7

Der ideale Einstieg in das neue NOVELL DOS 7. Multitasking, Netzwerkfunktionen, Speicheroptimierung sind ebenso Thema wie die neuen Dienstprogramme.

Gerhard Franken
ca. 400 Seiten
ISBN 3-89360-735-8

Jedes Einsteigerseminar **DM 19,80**

Nach einem didaktisch ausgereiften System führt Sie jedes Einsteigerseminar Schritt für Schritt durchs Programm.



Das Einsteigerseminar MS Excel 5.0

Ihr Einblick in die Excel 5-Funktionsvielfalt. Neben den Grundlagen beschäftigt sich dieses Einsteigerseminar natürlich mit den neuen Möglichkeiten wie Pivot-Tabellen etc.

Olaf Koch, 416 Seiten
ISBN 3-89360-710-2

Unsere Distributoren

Österreich: Christian Konrad GmbH, Herrgottschnitzergasse 8, A - 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 0 22 36 / 2 73 71, Fax 0 22 36 / 2 73 72
Schweiz: Freihofer AG Verlagsauslieferung und Wissenschaft Weinbergstraße 109, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01 / 3 62 92 97, Fax 01 / 3 63 40 57
Senn Multimedia AG, Stampfenbachstraße 152, 8042 Zürich, Tel. 0041 / 3 50 13 73, Fax 0041 / 13 50 13 77

bhv Software und Bücher erhalten Sie im Buch- und Fachhandel, sowie in gut sortierten Warenhäusern und Verbrauchermärkten

BESTELLCOUPON

Bitte schicken Sie mir: Zugl. einer Versandkostenpauschale von DM 5,-:

- | | | | |
|---|----------|--|----------|
| ☐ 462 VIVALDI | DM 29,80 | ☐ 701 Estg. W.f.W.6.0 | DM 19,80 |
| ☐ 465 EasyWin Extra | DM 29,80 | ☐ 735 Estg. Nov. D. 7 | DM 19,80 |
| ☐ 464 Boomerang Dreams | DM 29,80 | ☐ 710 Estg. Exc. 5.0 | DM 19,80 |
| ☐ 459 Boomerang Banners | DM 29,80 | ☐ 478 INSP. ZEBOK | DM 139,- |
| ☐ 745 Estg. Windows.3.11 | DM 19,80 | ☐ Kostenloses bhv Forum | |

Ich zahle: ☐ per Nachnahme ☐ per beil. Verrechnungsscheck

Name:

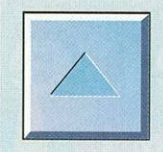
Straße:

PLZ/Ort:

bhv Verlags GmbH
Postfach 30 01 62, 41342 Korschenbroich
Tel. 0 21 82 / 851-01, Fax 0 21 82 / 851 - 101

HH 8/94

ausfüllen! ausschneiden! absenden!



Im Systemmenü können Sie z.B. ein Fenster schließen

So sieht das Symbol des Programm-Managers aus

Doppelter Klick **Einfacher Klick**

Nur im Vollbild: Dieser Schalter bringt Ihr Fenster auf die ursprüngliche Größe

Eine Gruppe: Hier sind Anwendungen, die zu einem Thema passen, zusammengefaßt

Hauptgruppe

Systemsteuerung

Farben

Maus

Gestalten Sie Ihre eigenen Farben für Windows (Menüs, Hintergrund, ...)

Einstellungen für die Maus nehmen Sie hier vor

Auf der nächsten Seite geht's weiter

Die allerersten Schritte

Windows mal ganz v

Neueinsteiger aufgepaßt: Wir erklären Ihnen ein paar wichtige Begriffe und zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie sich ein neues Hintergrundbild selber einstellen.

Windows startet: Erwartungsvoll blicken Sie auf den Startbildschirm. Die Festplatte surrt, ein Lämpchen blinkt, und was Sie dann ein paar Sekunden später sehen, nennt der Fachmann ganz abstrakt eine sogenannte *graphische Benutzeroberfläche*.

Fenster

Die zentrale Idee, die sich hinter diesem Wortungetüm versteckt, ist die des Fensters. Statt den gesamten Bildschirm nur einer einzigen Anwendung zur Verfügung zu stellen (wie zum Beispiel unter DOS), steht Programmen in graphischen Benutzeroberflächen nur noch eine Art Minibildschirm (= Fenster) zur Verfügung. Er kann vergrößert, verkleinert oder sogar nur symbolhaft angedeutet sein. Der Vorteil dieser Technik: Auf dem gesamten Bildschirm läßt sich sehr flexibel viel mehr Information darstellen als in der herkömmlichen Technik.

Die Maus

So gut wie alles ist in Windows in solchen Fenstern organisiert – auch die Bedienungselemente, die Sie mit der sogenannten Maus ansteuern. Eine solche Maus hat zwei oder drei Tasten, ist so gebaut, wie sie heißt und befindet sich aller Wahrscheinlichkeit nach bereits in Ihrer Hand. Bewegen Sie die Maus auf Ihrer Schreibtischplatte hin und her, so bewegt sich in glei-

in Windows

OWS, on vorne...

cher Weise ein Pfeil (der sogenannte Mauszeiger) auf dem Bildschirm. Gibt es etwas auszuwählen oder zu aktivieren, so drücken Sie entweder einmal oder in schneller Folge zweimal auf die linke Maustaste (sogenannter Doppelklick).

Symbole

Es ist Zeit für Ihren ersten Testklick: Ein lohnendes Ziel befindet sich ganz oben rechts in Form des sogenannten Symbolschalters (das ist der zweite Schalter von rechts mit dem Pfeil nach unten). Seine Aufgabe ist es, das aktuelle Fenster zu einem Symbol zu verkleinern und so Platz für andere Fenster zu schaffen. Wagen Sie es, und Sie werden feststellen, daß das Fenster, auf das Sie gerade noch geblickt haben, verschwindet und stattdessen das Symbol für den Programm-Manager erscheint. Ein einfacher Klick auf dieses Symbol zeigt Ihnen das Systemmenü, ein Doppelklick stellt den ursprünglichen Zustand mit geöffnetem Fenster wieder her.

Wie geht's weiter?

Um richtig vertraut mit dem Umgang von Windows zu werden, sei Ihnen zweierlei ans Herz gelegt: Tip 1: Klicken Sie sich einfach mal so durch die Fenster, wie wir es Ihnen links und rechts gezeigt haben.

Tip 2: In der Menüzeile des Programm-Managers (das ist die zweite Zeile von oben mit den Einträgen Datei, Optionen und so weiter) finden Sie den Menüpunkt Hilfe. Ein einfacher Klick auf diesen Eintrag, und Sie können das Windows-Lernprogramm auswählen beziehungsweise starten.

(JOBST-HENDRIK KEHRHAHN)

Ein Kreuz im Kontrollkästchen heißt „Ja“

Klicken statt tippen – hier geht's

Im Moment zeigt Windows noch kein Hintergrundbild an

Mit Hilfe des Schiebereglers bewegen Sie sich in der Bilderliste auf und ab

Bestätigen Sie hier, wenn alles Ok ist

Soll alles beim alten bleiben? Klicken Sie hier!

Ein Klick auf diese Schaltfläche zeigt Hilfetexte an

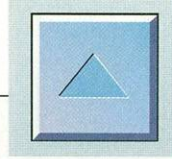
Im Listenfeld sehen Sie eine Auswahl von Hintergrundbildern

„rauten.bmp“ soll den Hintergrund füllen

Bestätigen Sie im Desktop-Fenster mit Ok

Um das Ergebnis unseres Exkurses zu sehen, schließen oder verkleinern Sie alle Fenster

So sieht das Hintergrundmuster „rauten.bmp“ auf Ihrem Bildschirm aus



c:>win



Doppelter
Klick



Einfacher
Klick

Der Programm-
Manager faßt alle
Anwendungen
in Gruppen
zusammen.
Eine davon: die
Gruppe Zubehör



... und Windows zeigt den Inhalt
dieser Gruppe.
Sie sehen: **Write** gehört dazu

Klicken Sie zweimal
schnell hintereinander
auf die Gruppe Zubehör ...

Ein Doppelklick auf
Write, und Windows
startet das Programm

Die Menüleiste: Hier
finden Sie alle Befehle,
die das Programm
ausführen kann

Die Einfügemarke
(englisch: Cursor)
vor der sogenannten
Endmarke



Write ist im Vergleich zu Profipaketen
eher klein geraten. Für Briefe und ähnliches
ist es aber voll ausreichend.

MS-Write für Anfänger

Mein ers

Da haben Sie nun Ihren neuen Computer und wollen sofort loslegen. Kein Problem! Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit MS-Write Ihren ersten Brief schreiben.

Das Praktische an Windows ist, daß alle Programmoberflächen fast identisch aufgebaut sind. Kennen Sie eine Anwendung, so finden Sie sich in der nächsten schnell zurecht.

So auch bei MS-Write. Die oberste Zeile ist die Titelzeile, die darunterliegende die Menüleiste. Hier finden Sie alle Oberbegriffe der Befehle, für die das Programm konzipiert ist.

Klicken Sie auf einen dieser sogenannten Hauptmenüpunkte, so klappt eine Liste herunter, und Sie sehen alle Befehle, die Ihnen das System zum jeweiligen Thema anbietet.

Öffnen Sie doch spaßeshalber mal die Datei README.WRI über die Menüfolge *Datei, Öffnen!* Windows zeigt Ihnen dann ein neues Fenster, in dem Sie alle entsprechenden Eingaben vornehmen können.

Text eingeben

Jetzt wird es aber Zeit für die erste Textzeile. Über *Datei, neu* öffnen Sie Ihr erstes Dokument und beginnen zu tippen. Die eingegebenen Zeichen erscheinen immer hinter der sogenannten Einfügemarke (englisch: Cursor). Möchten Sie also im Text einige Zeichen zurück (zum Beispiel weil Sie sich verschrieben haben), so bewegen Sie den Cursor entweder mit den Pfeiltasten in die gewünschte Richtung (das ist zum Beispiel dann praktisch, wenn Sie die Hände sowieso schon auf der Tastatur haben), oder aber Sie benutzen die Maus und klicken auf die entsprechende Stelle im Text.

ter Brief

Schrift auswählen

Nun kann es sein, daß Sie sich beispielsweise mehrere Schriftgrößen in Ihrem Brief wünschen. Oder aber Sie möchten einige Wörter fett schreiben. Solange Sie nicht zu anspruchsvoll sind, ist alles kein Problem. Der Grund: *Write* stellt Ihnen einen eigenen Menüpunkt für derlei Probleme zur Verfügung. Klicken Sie auf den Menüpunkt *Schrift* und wählen Sie zum Beispiel die Option *fett*, so wird der anschließend eingegebene Text fett gedruckt. Möchten Sie wieder zur normalen Schrift zurückkehren, so gehen Sie denselben Weg und deaktivieren diese Option wieder.

Was aber machen Sie, wenn Ihnen, nachdem Sie einen ganzen Abschnitt eingegeben haben, einfällt, daß dieser kursiv besser aussehen hätte? Löschen Sie alles und tippen von vorne? Keineswegs! Nehmen Sie Ihre Maus zur Hand, bewegen Sie den Mauszeiger zum ersten Buchstaben Ihres Absatzes, und drücken Sie die linke Maustaste. Ziehen Sie anschließend ohne loszulassen bis zum Ende des Absatzes, so wird der gewünschte Abschnitt markiert. Der Vorteil: Wenn Sie jetzt einen Formatierungsbefehl eingeben, weiß *Write*, daß sich dieser Befehl nicht auf die letzte Eingabe, sondern auf die gesamte Markierung bezieht. [Ctrl-F] (für Fett) wandelt also den gesamten Abschnitt von normaler Schrift in Fettschrift um.

Was gibt es sonst noch?

Außer den erwähnten Möglichkeiten bietet Ihnen *Write* noch eine ganze Menge anderer Dinge: So können Sie selbstverständlich Absätze formatieren (linksbündig, Blocksatz ...), automatisch Seitenzahlen generieren und sogar Bilder einfügen. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

(JOBST-HENDRIK KEHRHAHN)

Geben Sie hier den Dateinamen für Ihren Brief an

Hier wählen Sie das Dateiformat für Ihren Brief aus

Das Laufwerk, auf dem *Write* Ihren Text speichern soll

Doppelklicken Sie auf *Speichern unter...* und *Write* öffnet das entsprechende Fenster

Ein sogenanntes Pull-Down-Menü, bestehend aus mehreren Menüpunkten

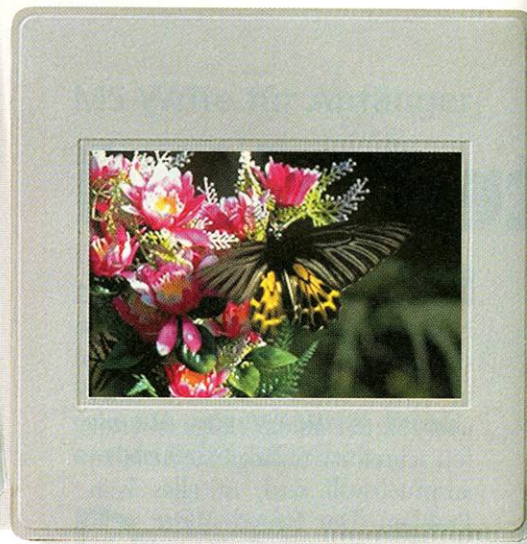
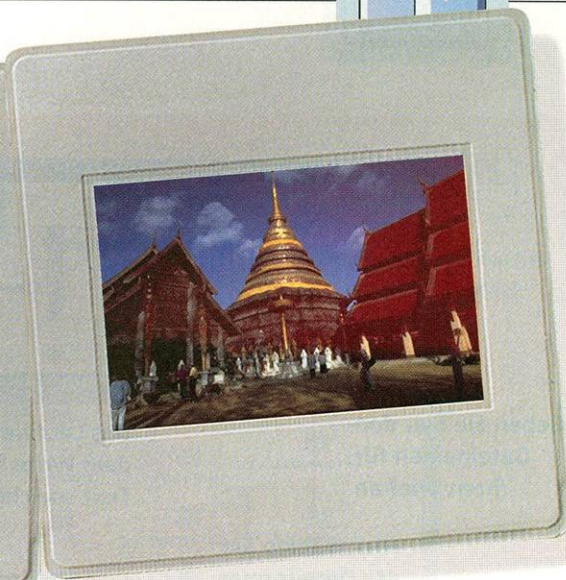
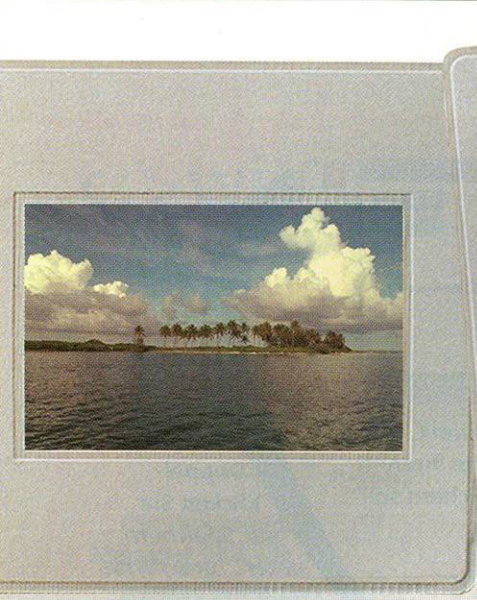
Das Mischen von „fetter“ und normaler Schrift ist in *Write* kein Problem (Ctrl F schaltet hin und her)

Die allermeisten Schriften liegen in verschiedenen Größen vor

Hier stehen die Namen aller zur Verfügung stehenden Schriften

Nicht nur Schriftart und -größe können Sie einstellen – auch der Schriftstil ist veränderbar

Und damit Sie sich ein Bild machen können, zeigt Ihnen *Write* eine Schriftprobe



Dia-Show mit
CorelDraw! 3.0

BU EN OS DI AS

Besitzen Sie ein CD-ROM-Laufwerk und das Grafikprogramm CorelDraw!? Wunderbar, dann zeigen wir Ihnen im folgenden Workshop, wie Sie mit wenigen Schritten eine schnucklige Dia-Show zusammenstellen.

Der Urlaub ist überstanden, und alle Welt soll natürlich erfahren, wie toll alles war. Eine Dia-Show steht an! Im Normalfall heißt das: Stundenlang entwickelte Dias ausschneiden und einrahmen, während der Vorführung die Bildschärfe des Projektors ständig nachstellen und unter lautem Fluchen wieder mal ein Dia aus der Führungsschiene befreien, das sich verklemmt hat. Es geht auch bequemer; am PC beispielsweise. Mit einem einzigen Tastendruck starten Sie eine ausgefeilte Dia-Show mit tollen Überblendungseffekten. Alles, was Sie dazu benötigen, ist

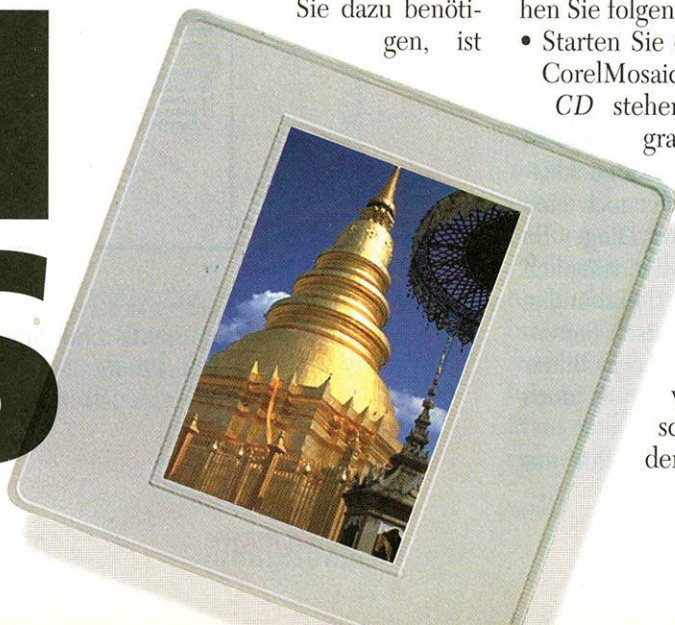
ein CD-ROM-Laufwerk, das Grafikprogramm CorelDraw! (wenigstens ab der Version 3.0) und diesen Workshop.

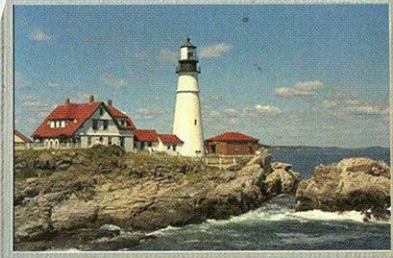
Ausgangspunkt ist ein entwickelter Kleinbild-Dia-Film, der auf eine Photo-CD belichtet wurde. Diesen Service bieten inzwischen eine Vielzahl von Fotofachgeschäften und Fachlaboratorien an. Die ganze Geschichte dauert von der Abgabe des Films bis zur Aushändigung der fertigen Photo-CD etwa 14 Tage. Einzelheiten zur Herstellung der Photo-CD finden Sie im Kasten auf Seite 58.

Vorbereitung

Für unsere Dia-Show benötigen wir die zur Corel-Programmgruppe gehörenden Anwendungen CorelShow! sowie CorelMosaic!. Zuerst müssen Sie allerdings die Bilder der Photo-CD in ein Format umwandeln, das CorelShow! verarbeiten kann. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- Starten Sie das Zusatzprogramm CorelMosaic!. Im Menü *Photo-CD* stehen Ihnen zwei Programmpunkte zur Auswahl: *CD-Bilder öffnen* sowie *CD-Bilder exportieren*. Wählen Sie den Menüpunkt *Öffnen*. Im Arbeitsfenster von CorelMosaic! erscheinen jetzt alle Bilder der Photo-CD in





vorliegen, gehen Sie frisch ans Werk und stellen die eigentliche Dia-Vorführung zusammen. Dabei können Sie allerhand nette Spielereien einbauen,

wie zum Beispiel überblenden von einem Bild zum anderen.

Übrigens: Daß Sie die Dia-Show relativ schnell und einfach bewältigen können, verdanken Sie einer besonderen Windows-Technik, die man OLE nennt. Diese Technik unterstützen die meisten Windows-Anwendungen, darunter auch CorelShow!. Wer mehr über OLE erfahren möchte, sollte sich den Kasten auf Seite 60 zu Gemüte führen.

einer Art Vorschau. **Wichtig!** Sie können mit CorelMosaic! der Version 3.0 nur Photo-CDs lesen, die eine Datei namens OVERVIEW.PCD enthalten.

- Als nächstes markieren Sie die Bilder, die Sie für Ihre Dia-Show verwenden möchten. Das geschieht, indem Sie die [Shift]-Taste gedrückt halten und das jeweilige Bild mit der Maus einfach anklicken.
- Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, aktivieren Sie unter dem Menüpunkt *Photo-CD* die Option *CD-Bilder exportieren*. Es erscheint eine Dialogbox, in der Sie das Dateiformat bestimmen können. Für unseren Workshop haben wir uns für das TIFF-Format entschieden.

In der gleichen Dialogbox legen Sie außerdem die Auflösung der einzelnen Bilddateien fest. Zur Auswahl stehen 512 x 768, 1.024 x 1.536 sowie 2.048 x 3.072 Bildpunkte. Stürzen Sie sich nicht gleich auf die höchste Auflösung, das kostet nämlich viel Speicherplatz auf der Festplatte. Ein Foto im TIFF-Format in der Auflösung 512 x 768 Bildpunkte belegt bereits 1,2 MByte Speicherplatz. Im BMP-Format bei 2.048 x 3.072 Bildpunkten Auflösung sind es sogar satte 18,8 MByte!

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit OK und legen Sie in der nächsten Dialogbox fest, in welches Verzeichnis die exportierten Bilder gespeichert werden sollen. Haben Sie Ihre Fotos im TIFF-Format

It's Showtime

Zurück zu unserer Dia-Präsentation. Die nächsten Arbeitsschritte sind:

- Auswählen des Bildhintergrundes,
- Dias hinzufügen oder löschen sowie
- Überblendungseffekte einsetzen.

Starten Sie zunächst CorelShow! mit dem entsprechenden Symbol im Programm-Manager. Danach erscheint das Dialogfenster *Willkommen in CorelShow!*, in dem Sie zwischen vorhandenen und neuen Präsentationen wählen können. Wählen Sie dort die Option *Neue Präsentation erstellen* und geben Sie einen Zahlenwert für die von Ihnen gewünschte Anzahl von Dias ein – zum Beispiel „5“. Sollten Sie später feststellen, daß Sie mehr Dias benötigen oder mit weniger auskommen, kein Problem: CorelShow! bietet die Möglichkeit, die Anzahl der Dias bei Bedarf jederzeit zu ändern.

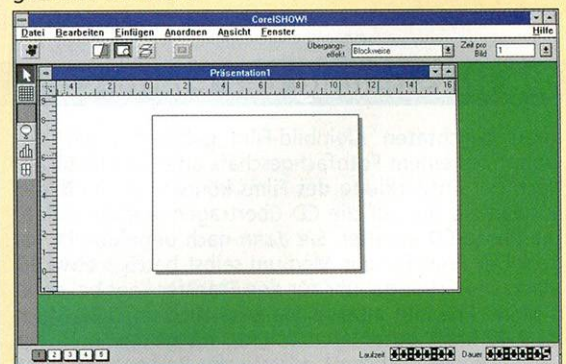
Bildhintergrund festlegen

Beginnen Sie mit dem Bildhintergrund:

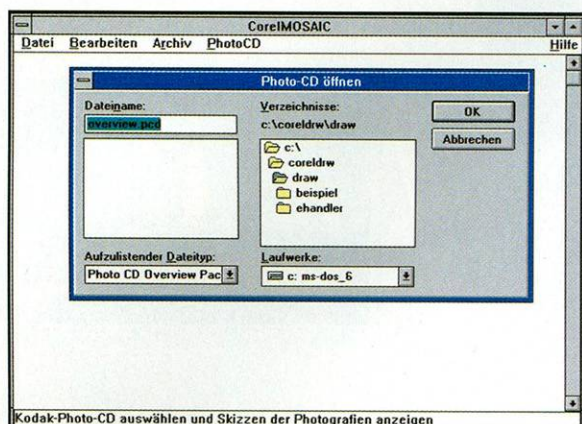
- Klicken Sie das Feld *Seiteneinstellungen* an, wählen Sie in der daraufhin eingeblendeten Dialogbox die Option *Bildschirm* und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken des OK-Schalters. Es erscheint zunächst der leere Arbeitsbildschirm (siehe

Der Arbeitsbildschirm von CorelShow!

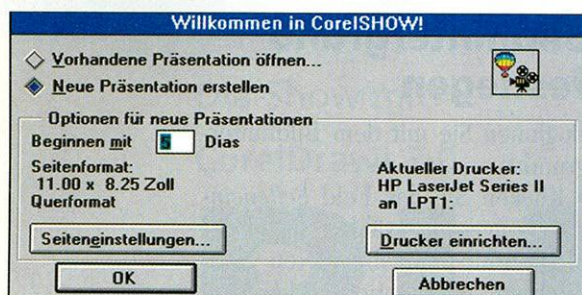
Im oberen Bildschirmbereich finden Sie horizontal angeordnet die Symbole für die Ansichtsmodi, die Übergangseffekte, die Anzeigedauer und das Symbol, um die Dia-Show zu starten. Am linken Bildschirmrand sehen Sie die Symbole, die dazu dienen, CorelDraw!, CorelChart! oder andere OLE-Server-Anwendungen direkt aufzurufen. Außerdem befindet sich dort auch das Symbol für das Hintergrundarchiv. Damit können Sie auf einfache Weise verschiedene Bildhintergründe mit den Dias verknüpfen. Links unten finden Sie die Symbole für die einzelnen Seiten, aus denen die Dia-Präsentation besteht. Rechts unten zeigen Ihnen zwei Uhren außerdem Laufzeit und Dauer der Vorführung an. Die einzelnen Symbole sind auf Seite 60 oben genauer erläutert.



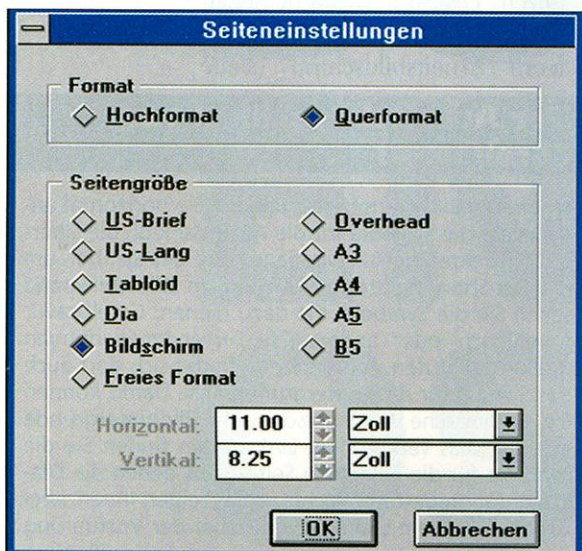
Der Arbeitsbildschirm von CorelShow! mit seinen Bedienelementen und -symbolen



Der Menüpunkt PhotoCD in CorelMosaic!



Die Willkommen-Dialogbox von CorelShow!



Der Menüpunkt Seiteneinstellungen in CorelShow!

Die Herstellung der Photo-CD

Ihren belichteten Kleinbild-Film geben Sie wie gewohnt bei einem Fotofachgeschäft oder Fotolabor ab. Nach der Entwicklung des Films können Sie die Bilder auswählen, die auf die CD übertragen werden sollen. Die Photo-CD erhalten Sie dann nach ungefähr 14 Tagen. Der Preis für das Medium selbst beträgt etwa 15 Mark. Die Grundgebühr für den Transfer liegt bei etwa 5 Mark. Pro Bild müssen Sie zusätzlich um 1,20 Mark bis 2,40 Mark bezahlen. Der Preis hängt davon ab, ob Sie die Bilder unsortiert oder in der Reihenfolge Ihrer Negative sortiert haben möchten. Die sortierte Version ist wegen des zusätzlichen Aufwands die teurere.

Kasten auf Seite 57) von CorelShow!. Dort sehen Sie ein leeres Dia im Bearbeitungsmodus.

- Klicken Sie jetzt das Symbol für den Hintergrundmodus in der oberen Leiste des Arbeitsfensters von CorelShow! an. Am linken Fensterrand finden Sie jetzt ein Symbol für das Hintergrundarchiv. Ein kurzer Mausklick genügt, und schon erscheint ein Fenster mit den zur Auswahl stehenden Hintergrundgrafiken in verkleinerter Form.
- Im Vorschau Fenster verschaffen Sie sich einen Eindruck von der Anmutung der verschiedenen Grafiken. Probieren Sie einfach verschiedene Dateien aus, bis Sie einen Hintergrund finden, der Ihrem persönlichem Geschmack entspricht. Fündig geworden? Dann drücken Sie den OK-Schalter, und die Datei wird in den Hintergrundmodus übernommen.

Präsentation zusammenstellen

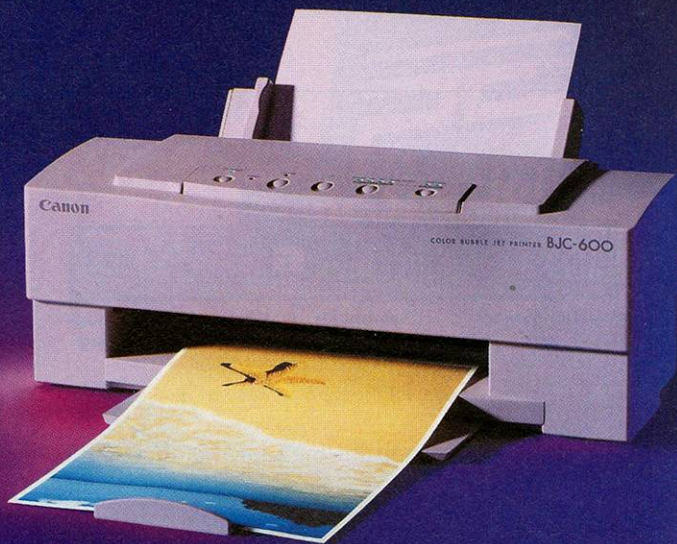
Zurückgelangt in das Arbeitsfenster von CorelShow!, geht es jetzt darum, die Dia-Bilder zur Bearbeitung zu laden. Halten Sie sich dabei an folgende Vorgehensweise:

- Wählen Sie das Symbol für den Dia-Bearbeitungsmodus (linker oberer Bildschirmbereich) aus und verkleinern Sie das Arbeitsfenster von CorelShow!. Dies erreichen Sie durch Anklicken des für Windows-Anwendungen üblichen Verkleinerungssymbols in der rechten oberen Ecke des Fensters.
- Starten Sie nun CorelDraw! und wählen im Datei-Menü die Option *Importieren*. Gehen Sie in der daraufhin erscheinenden Dialogbox die Verzeichnisliste durch, bis Sie in das Verzeichnis gelangen, in das Sie zuvor die TIFF-Datei gespeichert haben. Klicken Sie den entsprechenden Dateinamen an und bestätigen Sie mit OK.
- Wählen Sie dann im Menü *Bearbeiten* die Option *Ausschneiden*.

Das Bild befindet sich nunmehr in der Zwischenablage von Windows. Von dort übernehmen Sie es in CorelShow!. Zuvor sollten Sie jedoch das Arbeitsfenster von CorelDraw! auf Symbolgröße verkleinern (nicht schließen!).

- In CorelShow! zurückgekehrt, fügen Sie das Bild in das erste leere Blatt (Dia) ein. Wählen Sie dazu im Menü *Bearbeiten* die Option *Inhalte einfügen*. Es öffnet sich eine Dialogbox. Wählen Sie in diesem die Art des Objekts. In unserem Fall muß es *CorelDraw!-Grafik* sein. Ihre Angabe bestätigen Sie, indem Sie das Feld *Einfügen* anklicken.
 - Im Arbeitsfenster erscheint jetzt das eingefügte Bild mit einer Reihe von Markierungen. Bei diesen Markierungen handelt es sich um sogenannte Haltepunkte, die dazu dienen, das Bild größer oder kleiner zu ziehen. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger auf einen der Haltepunkte, halten die linke Maustaste gedrückt und verschieben den Haltepunkt in eine beliebige Richtung. Wenn Sie mit der Größe und dem Seitenverhältnis des Bildes zufrieden sind, lassen Sie die Maustaste einfach wieder los – fertig.
 - Um das nächste Dia zu bearbeiten, wählen Sie dessen Symbol im linken unteren Bereich des Arbeitsfensters an. Sie bekommen daraufhin ein weiteres, zunächst leeres Dia im Bearbeitungsmodus angezeigt. Nach diesem Schema gehen Sie für alle Dias vor, aus denen Ihre Präsentation bestehen soll.
- Sollte Ihnen die Bildreihenfolge nicht gefallen, können Sie dem problemlos Abhilfe schaffen:
- Gehen Sie in den Dia-Sortiermodus über, indem Sie das entsprechende Symbol anklicken. Es erscheinen alle Dias in einer verkleinerten Übersicht.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger beispielsweise über das vierte Dia und ziehen Sie dieses bei gedrückter Maustaste zwischen das erste und zweite Dia.

ZUM ANNEHMEN. DIE LÖSUNG VON CANON.



Der IX-4015: Der kompakte A4-Farbscanner für Ihr persönliches DTP-Studio.

Sie müssen kein Profi sein, um hervorragende DTP-Arbeit zu leisten. Mit dem Farbflachbett-A4-Scanner IX-4015, der Software OFOTO® und dem Farb-Bubble-Jet-Drucker BJC-600* können Sie auch ohne Fachwissen am PC oder Macintosh selbst gestalten. Die Lösung von Canon eignet sich optimal für die Erstellung von Prospekten, Werbeaussendungen oder persönlichem Briefpapier. In Farbe oder Schwarzweiß, ganz wie Sie wollen. Der IX-4015 liest eine farbige A4-Seite mit 400 dpi Scanauflösung in nur 20 Sekunden in Ihren Computer ein. Es spielt keine Rolle, ob Sie Texte, Grafiken oder Fotos einscannen: Der Farbscanner IX-4015 liefert die besten Voraussetzungen für brillante DTP-Ergebnisse. Auch in puncto Software bietet Canon die perfekte Lösung: Mit der Autoscane-Funktion der Software OFOTO® wird das Einlesen von Bilddaten zum Kinderspiel. Ein Mausklick genügt, und Sie haben ein perfekt gescanntes Image, das kreativ weiterbearbeitet** werden kann und dank eines patentierten Verfahrens original wiedergegeben wird. Komplett wird Ihr kleines DTP-Studio durch den Farb-Bubble-Jet-Drucker BJC-600*, ein wahres Farb-, Raum- und Druckwunder, der Ihre Scanergebnisse in brillanter Qualität zu Papier bringt.

*Anschluß an einen Macintosh mit entsprechendem Zubehör

**Micrografx Picture Publisher™ 3.1 LE (Windows™) oder Adobe Photoshop™ 2.5.1 LE (Macintosh™) kostenlos im Bundle

Wünsche Details zum Scanner IX-4015, zur Bundling-Software und zum Bubble-Jet-Drucker BJC-600.

Name/Vorname:

Firma:

Tel./Fax:

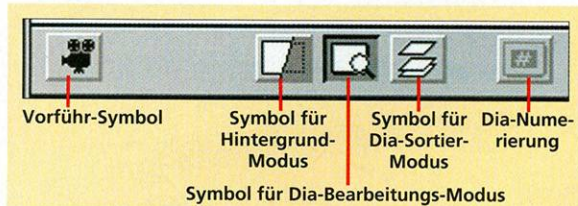
Postfach/Str.:

PLZ/Ort:

HS 8/94

Canon
MAN VERSTEHT SICH BETTER

Canon Deutschland GmbH
Postfach 10 03 64, 41403 Neuss
Telefon (0 21 31) 1 25-0
Telefax (0 21 31) 12 52 11

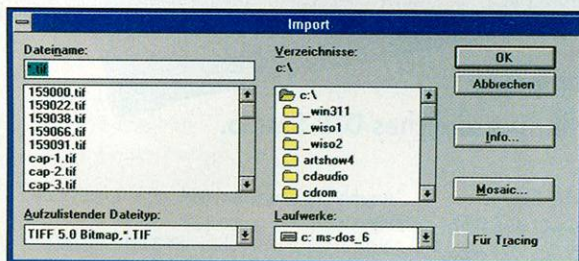


Sobald Sie die Maustaste loslassen, ist dieses Dia die neue Nummer zwei. Die restlichen Dias sortiert das Programm automatisch um.

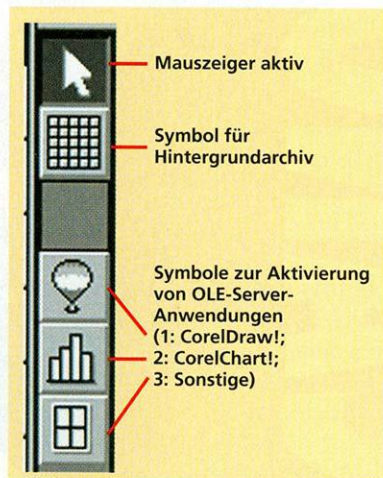
Überblendungseffekte

Im Dia-Sortiermodus lassen sich auch auf einfache Weise Überblendungen erzeugen. Und so geht's:

- Zuerst das erste Dia anklicken. Im rechten oberen Fensterbereich befindet sich ein Pfeilsymbol, das ein Listefeld für Übergangseffekte öffnet. Diesen Pfeil klicken Sie jetzt an.
- Es erscheint eine Liste mit Überblendungseffekten. Wählen Sie einfach einen beliebigen Eintrag aus, den Sie im Übergang vom ersten zum zweiten Dia verwenden möchten. Beispielsweise bietet sich der Effekt *Vorhang*



Die Dialogbox Import von CorelDraw!



an. Nach erfolgter Auswahl schließt sich die Liste wieder automatisch.

- Das Symbol für die Anzeigedauer aktivieren Sie ebenfalls im oberen Fensterbereich ganz rechts. Probieren Sie einfach einige Zeiten aus, bis Sie meinen, das optimale Timing für die Präsentation gefunden zu haben.



Die Liste der Übergangseffekte für die Dia-Show

Ende gut, alles gut

Die Dia-Show ist fertig. Mit dem Vorführ-Symbol können Sie sich Ihr Werk erstmal in Ruhe ansehen. Spätestens jetzt sollten Sie aber Ihrem Opus auch einen Namen geben und mit der Option *Speichern unter...* im Menü *Datei* die Früchte Ihrer Arbeit sichern.

Um die Dia-Show jetzt dem stauenden Publikum vorzuführen, wählen Sie im Menü *Ansicht* den Eintrag *Präsentationsoptionen*. In der erscheinenden Dialogbox wählen Sie die Option *Automatischer Diawechsel* und *Ausführung unterbrechen mit ESC*. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit dem OK-Schalter. Klicken Sie dann das Vorführ-Symbol an, und die Präsentation startet mit Ihren Einstellungen.

Übrigens: Ihre Dia-Show läuft sich ohne Probleme auch auf dem

Rechner eines Bekannten vorführen. Das geht so:

- Wählen Sie im Menü *Datei* die Option *Speichern unter...* Es öffnet sich eine Dialogbox.
 - Geben Sie im Dialogfenster das Diskettenlaufwerk und den Dateinamen an. Markieren Sie außerdem das Optionsfeld *Nur für Bildschirm lauf*. Bestätigen Sie mit OK. Ist die Präsentation zu groß für eine Diskette, splittet CorelShow! die Datei automatisch auf. Sie müssen lediglich auf Anweisung die Disketten wechseln.
 - Haben Sie verknüpfte Dateien verwendet, bekommen Sie gegebenenfalls eine Meldung eingeblendet. In dieser fragt Sie das Programm, ob Sie die Dateien auf das Ziellaufwerk kopieren möchten. Bestätigen Sie mit *Ja*.
- Den Vorführ-Rechner (auf diesem muß ebenfalls Windows installiert sein) bereiten folgendermaßen für die Präsentation vor:

- Kopieren Sie das Laufzeitmodul SHOWRUN.EXE und Ihre Präsentationsdateien auf die Festplatte des Computers.
- Im Datei-Manager von Windows rufen Sie SHOWRUN.EXE durch einen Doppelklick mit der Maus auf. Damit starten Sie das Laufzeitmodul, und Sie werden gebeten, die Präsentationsdatei zu öffnen.
- Die Präsentationsoptionen können Sie vor der Show – wie bei CorelShow! – im Menü *Ansicht* einstellen. Steht die Reihenfolge der Dias, können Sie diese mit dem Symbol für Vorführungen ablaufen lassen. Klicken Sie dazu das Feld mit dem kleinen Projektor an.

Wie Sie sehen, können Sie mit etwas Phantasie und bereits wenigen Kenntnissen eine ganze Menge mit CorelDraw! anstellen. Experimentieren Sie doch einfach ein wenig mit den verschiedenen Hintergrund-Dateien und Überblendungseffekten und überraschen Sie Ihre Verwandten und Bekannten mit Ihrer Dia-Show auf dem PC.

(RALF NITSCH/RK)

Bequem arbeiten mit OLE

Das Programm CorelShow! ist OLE-fähig. OLE ist die Kurzform für *Object Linking and Embedding* und bedeutet zu deutsch: Verknüpfen und Einbetten von Objekten. Wie das funktioniert, können Sie am Beispiel von CorelShow! nachvollziehen. Obwohl diese Anwendung keinerlei Hilfsmittel zum Importieren oder Exportieren besitzt, ermöglicht OLE die Übernahme von bearbeiteten Dateien aus einer anderen Anwendung, beispielsweise aus CorelDraw!. Der Vorteil: CorelDraw! bietet einen wesentlich größeren Funktionsumfang als beispielsweise CorelShow!. Sie können die Bilddatei im Hauptprogramm (dieses wird dann als Server-Anwendung bezeichnet) bearbeiten und diese mit wenigen Tastendrücker oder Mausklicks in eine andere Anwendung (Client) übernehmen.

01 159 Dresden
Systempartner GmbH & Co.KG
Freiburgerstraße 122
fon 03 51/4 98 00 00
fax 03 51/4 98 00 14

03 046 Cottbus
Hans-Harold Linde
Franz-Mehring-Straße 12
fon 03 55/70 04 81
fax 03 55/70 04 04

04 357 Leipzig
Systempartner ASS Data GmbH
Mockauer Straße 11-13
fon 03 41/6 01 61 43
fax 03 41/6 01 61 47

08 056 Zwickau
Systempartner Zwickau GmbH
Planitzerstraße 2
fon 03 75/44 65-0
fax 03 75/44 65 12

09 130 Chemnitz
Systempartner I.C.E. GmbH
Sonnenstraße 64
fon 03 71/42 78 36
fax 03 71/42 78 38

10 245 Berlin
C-Net Datentechnik GmbH
Boxhagener Straße 112
fon 0 30/30 64 03 11
fax 0 30/5 88 88 77

NEU: 18 146 Rostock
Systempartner Rostock OHG
Hinrichsdorferstraße 16
fon 03 81/69 98 21
fax 03 81/69 98 21

22 041 Hamburg
Hebrock & Proß GmbH
Ahrensburger Straße 71
fon 0 40/6 57 10 23
fax 0 40/6 57 10 20

22 549 Hamburg
Hebrock & Proß GmbH
Rugenbarg 277 (Ring 3)
fon 0 40/8 31 60 46
fax 0 40/8 32 22 71

24 105 Kiel
Omnicon GmbH
Holtensauerstraße 93
fon 04 31/57 00 20
fax 04 31/57 00 222

30 449 Hannover
Hebrock & Proß GmbH
Deisterstraße 17
fon 05 11/45 10 61
fax 05 11/45 10 65

32 052 Herford
Systempartner Rabbit GmbH
Bäckerstraße 8
fon 0 52 21/52 93 58
fax 0 52 21/5 74 28

NEU: 33 098 Paderborn
Systempartner GmbH i.G.
Am Rippinger Weg 20
fon 0 52 51/6 10 87
fax 0 52 51/6 50 56

33 609 Bielefeld
Systempartner Rabbit GmbH
Karolinenstraße 39
fon 05 21/7 00 01
fax 05 21/7 33 99

NEU: 35 395 Gießen/Wiesbaden
Systempartner GmbH i.G.
Winger 18
fon 06 41/9 52 11-0
fax 06 41/59 65

38 122 Braunschweig
Delos Technology GmbH
Frankfurter Straße 226
fon 05 31/28 10 40
fax 05 31/28 10 444

39 110 Magdeburg
CoSyTec GmbH
Große Diesdörfer Str. 179
fon 03 91/39 10 90
fax 03 91/60 41 29 (2.Tel.)

NEU: 40 210 Düsseldorf
Systempartner Kleintechnik GmbH
Karlsstraße 96
fon 02 11/17 25 10
fax 02 11/17 25 199

41 061 M'gladbach
Systempartner Kleintechnik GmbH
Stepsgasse 48
fon 02 61/17 97 67
fax 02 61/17 97 69

42 657 Solingen
Systempartner TBS GmbH
Börsenstraße 148
fon 02 12/2 48 81 30
fax 02 12/2 48 83 33

NEU: 44 143 Dortmund
Systempartner GmbH
Von-der-Tann-Straße 21
fon 02 31/5 60 04 92
fax 02 31/5 60 04 74

46 236 Bottrop
K & K Datentechnik GmbH
Essener Straße 5
fon 0 20 41/68 85 94, 68 51 99
fax 0 20 41/68 82 57

48 143 Münster
Systempartner Goddeker GmbH
Frauenstraße 18
fon 02 51/4 01 96
fax 02 51/4 32 63

51 373 Leverkusen
Systempartner GmbH
Adolf-Kaschny-Straße 12
fon 02 14/8 68 12-0
fax 02 14/8 68 12 40

51 465 Berg, Gladbach
Systempartner GmbH
Hauptstraße 80
fon 0 22 02/5 20 33
fax 0 22 02/5 20 32

52 477 Alsdorf/Mariadorf
PC Shop GmbH & Co.KG
Gutenbergstraße 3
fon 0 24 04/98 69 20
fax 0 24 04/98 69 30

53 127 Bonn
Proton GmbH
Im Mühlenbach 2c
fon 02 28/91 93 00
fax 02 28/91 93 030

54 290 Trier
Lawen & Biegel GbR
Walramstraße 28
fon 06 51/9 78 98-0
fax 06 51/9 78 98-18

56 070 Koblenz
Jenich Datentechnik GmbH
Rudolf-Dieselstraße 2a
fon 02 61/8 84 22 33
fax 02 61/8 84 22 66

57 072 Siegen
Computer Corner GmbH
Marburger Tor 2
fon 02 71/5 22 88
fax 02 71/5 32 41

59 494 Soest
Ingo Knülle (Media Soft)
Am Vreithof 5 (am Rathaus)
fon 0 29 21/1 44 75
fax 0 29 21/1 44 76

60 528 Frankfurt/Main
KR Elektronik GmbH
Melibocusstraße 35b
fon 0 69/67 10 93
fax 0 69/67 78 70 2

63 150 Heusenstamm
Copymaster GmbH
Am Goldberg 9
fon 0 61 04/64 06
fax 0 61 04/6 75 81

NEU: 63 739 Aschaffenburg
Systempartner GmbH
Fabrikstraße 4
fon 0 60 21/29 99 29
fax 0 60 21/29 99 28

NEU: 64 283 Darmstadt
Systempartner GmbH
Rheinstraße 32
fon 0 61 51/17 75 23
fax 0 61 51/17 75 24

70 372 Stuttgart
coco datentechnik GmbH
Wildunger Straße 27
fon 07 11/9 55 66 0
fax 07 11/56 50 51

77 694 Kehl/a. Rhein
Thomas Krippler
Hauptstraße 150
fon 0 78 51/94 75-0
fax 0 78 51/99 01 30

78 467 Konstanz
CSA Computer GmbH
Wollmatingerstraße 22
fon 0 75 31/5 57 10
fax 0 75 31/5 59 66

79 111 Freiburg
aaa GmbH
St. Georgenerstraße 9
fon 07 61/47 50 28
fax 07 61/4 38 48

NEU: 79 618 Rheinfelden
Systempartner Compuser GmbH
Eichenstraße 6
fon 0 76 23/3 06 98
fax 0 76 23/3 06 99

79 798 Jestetten
Systempartner Compuser GmbH
Hauptstraße 2
fon 0 77 45/55 00
fax 0 77 45/55 01

80 335 München
Systempartner G & G GmbH
Dachauer Straße 17
fon 0 89/5 50 10 57
fax 0 89/5 50 14 56

82 205 Gillingen/Münch.
Systempartner K & B GmbH
Karolingerstraße 34
fon 0 81 05/50 58
fax 0 81 05/2 32 00

96 264 Altenkunstadt
Dechant GmbH
Dr. Friedrich Baur Straße 1
fon 0 95 75/7 91 73
fax 0 95 75/92 02 02

99 084 Erfurt
CHIP Computervertrieb GmbH
Thomasstraße 8
fon 03 61/5 62 18 46
fax 03 61/5 62 18 48

Mailbox

0521 75904
Kostenlos für jedermann über 2 GB
Software in 10.000 Dateien. Inter-
nationale Fido-Anbindung.

0531 2810455
Treiber-Box. Die neuesten Treiber
für unsere pc-Spezialist Kunden.

electronic cash bei pc-Spezialist!
(außer in Magdeburg)

486 DX/4 100 MHz

pc.Spezialist
45x in Deutschland!

Mit 340 MB
IBM Harddisk
(14ms), 4 MB
RAM (max. 96
MB),
15" (38cm)
Monitor (Digi-
tal, 1280*1024,
64 kHz),
Flexible Board
mit ZIF-Sockel,
1 Jahr Garantie.
DOS 7.0
Inclusive:
miro 10-SD
VLB-VGA Karte
(S3 Chipsatz,
TrueColor)

486 DX/4-100

3750,-

S3 Graphics-Accelerator VGA - powered by miro

Preiswert erweitern!

260 MB Festplatte, 14ms **377,-**
340 MB Festplatte, 14ms **428,-**
420 MB Festplatte, 12ms **448,-**
520 MB Festplatte, 12ms **648,-**
4 MB RAM Erweiterung **298,-**



CD-ROM Double Speed **247,-**
OpticsStorage 8000AT - Komplet Kit incl. Controller und Software
MegaBlaster 16/CD **278,-**
16-Bit Soundkarte. Mit Multi-CD Interface. Umfassendes Software-Paket
Orchid Soundwave 32 **428,-**
Allerfeinster Sound durch echte gesampelte Musikinstrumente. Incl. CD-ROM Inter-
face und umfassendes Software-Paket. PC-Praxis Empfehlung 3/94.

486 DX/2-66 **2.795,-**
340 MB Festplatte (14ms), 4 MB RAM (max. 64 MB), VLB,
DOS 7.0, 15" (38cm) Monitor (Digital, 64 kHz), miro S3-VGA
586/66 PCI **4.995,-**
Pentium, 66 MHz, 420 MB Conner Festplatte (12ms), 8 MB
(max. 64 MB), PCI, 15" (38cm) Monitor (Digital, 64 kHz)

TA-Tintenstrahl **399,-**
Endlich ein preiswerter Tintenstrahldrucker, der Ihren Geldbeutel schont. Und das
gleich doppelt: Durch den sagenhaft niedrigen Preis und zusätzlich durch extrem
niedrige Betriebskosten.

TA JPR 7840
300 dpi
Für Normalpapier
HP-Deskjet kompatibel
wiederbefüllbarer Tinten-
vorrat.
70 Blatt Einzug
Parallel-Interface
Treiber für Windows
36 TrueType Fonts
Solange Vorrat reicht.



HP Deskjet 520 **545,-**
HP Deskjet 560 Color **1.088,-**
Canon BJC 600 Color **1.138,-**
HP Laserjet 4 L **1.377,-**

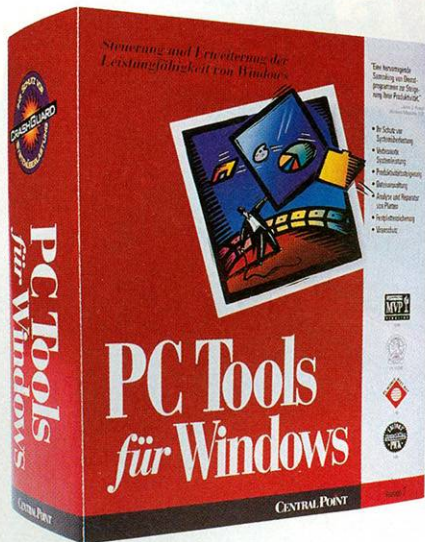
Gerne bauen wir alle Komponenten in Ihren PC ein

Auf Wunsch versenden wir Artikel auch per Paketdienst zu Selbstkosten. Lagerware normalerweise innerhalb 24 Stunden. Die Angebote dieser Anzeige sind freibleibend solange Vorrat reicht. Alle Angaben nach bestem Wissen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in DM. Die genannten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller, bzw. Inhaber. Einige wenige Produkte können wir nur mit englischsprachigen Handbüchern ausliefern.



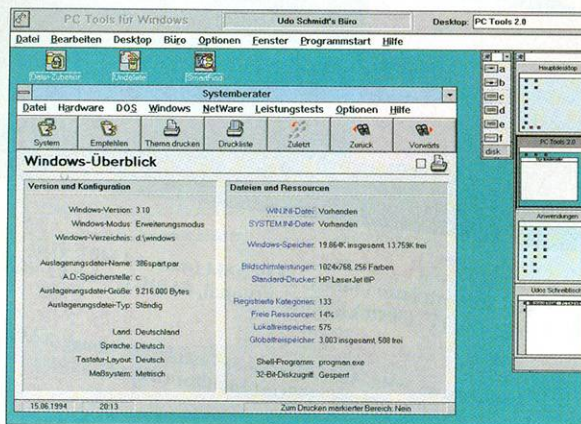


INI-Tuning mit PC Tools für Windows 2.0

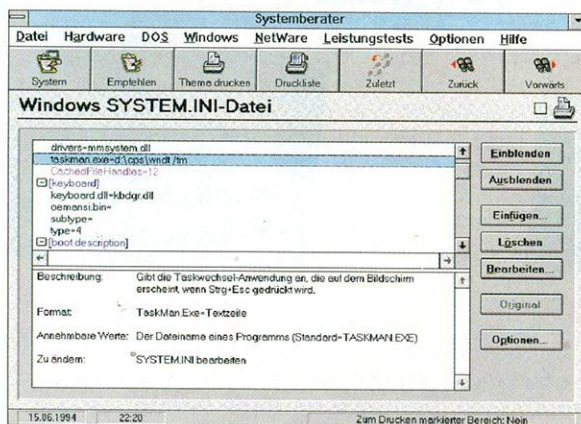


Das Räumkommando

Mit **PC Tools für Windows** bügeln Sie die Schwächen des Windows-Datei-Managers aus. Der **Systemberater** bringt Licht ins Dunkel der INI-Dateien und sorgt bei der täglichen Arbeit für mehr Komfort, Datensicherheit und Geschwindigkeit.



PC Tools für Windows mit aktivem INI-Ratgeber



Die Eintragsarten in der SYSTEM.INI werden mit unterschiedlichen Farben dargestellt

Ein sehr nützliches und auf den ersten Blick unscheinbares Programm ist der **Systemberater**. Er hilft nicht nur, das Arbeitsverhalten von Windows zu optimieren, sondern vermittelt auch noch eine Menge Wissen über die INI-Startdateien und deren Einträge und trägt somit zum allgemeinen Verständnis von Windows bei.

Haben Sie **PC Tools für Windows 2.0** ganz normal installiert, so finden Sie im Desktop das Battersymbol **PC Tools 2.0**. Verzichten Sie auf die eigene PC-Tools-Oberfläche, so gibt es eine Gruppe **PC Tools für Windows 2.0** im Programm-Manager, die den Ratgeber enthält. Sollten Sie zu den mutigen Anwendern zählen, die auch manuelle Einträge in Systemdateien vornehmen, so raten wir dringend, Ihre WIN.INI- und SYSTEM.INI-Datei jeweils in einer Kopie zu sichern. Man weiß ja nie ...

Mit einem Doppelklick öffnen Sie die Oberfläche des **Systemberaters**. Nach dem ersten Start wird automatisch der **Systemüberblick** eingeblendet. Dieser zeigt Ihnen an, wie es um die verschiedenen Hardware-Einrichtungen und um den Arbeitsspeicher bestellt ist.

Wenn Sie sich ein wenig in den Menüs umschauen (noch nicht auf die Icon-Leiste klicken!), so erkennen Sie, daß der **Systemberater** nicht nur Windows unter die Lupe nimmt, sondern das komplette System analysiert. So werden im Menü **Hardware** unter anderem alle Schnittstellen und Interrupts

aufgelistet und deren Typ erklärt. Im Menü **DOS** können die Startdateien wie **CONFIG.SYS** und **AUTOEXEC.BAT** überprüft und geändert werden. Die Erläuterungen dazu können Sie getrost vergessen, es sind nur ständig wiederholte Standardfloskeln (zum Beispiel bei **DEVICE**-Einträgen). Das Menü **NetWare** zeigt Ihnen an, welche Netzwerkkomponenten installiert und welche Server vorhanden sind.

Im Menü **Leistungstest** können Sie ein wenig herumspielen und sich anzeigen lassen, wie schnell Ihr Computer arbeitet. Für den Neid-Effekt sorgen dann Vergleichszahlen mit den Leistungen eines anderen PCs.

Konzentrieren wir uns auf das Menü **Windows**. Sie erkennen eine Menge Informationen wie **Druckerleistung**, **Bildschirmleistung** oder **Ressourcen**. Diese Leistungskennzahlen interessieren uns erst einmal nicht, vielmehr konzentrieren wir uns auf die beiden Windows-Systemdateien **WIN.INI** und **SYSTEM.INI**. Wenn diese Dateien optimiert sind, so sind in der Regel auch die anderen aufgeführten Bereiche optimiert.

INI-Dateien: Die Seele von Windows

Die **WIN.INI** ist die Windows-Konfigurationsdatei. Die Einstellungen in dieser Datei wirken sich auf Optionen der Windows-Konfiguration aus, wie zum Beispiel Standarddrucker, Mauszeigergeschwindigkeit, Systemfarben und die beim Start von Windows geladenen Schriftarten.

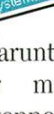
Die **SYSTEM.INI** ist ungleich wichtiger. Die Einstellungen in dieser Datei wirken sich auf Windows-Systemeinstellungen aus, wie Speichernutzung, Gerätetreiber und Bildschirmdarstellung. Windows liest diese Optionen beim Start. Sind in dieser Datei fehlerhafte Einträge vorhanden, so kann es passieren, daß Windows

gar nicht erst startet, sondern mit einer Fehlermeldung hängenbleibt. Erst wenn alle Einträge optimal auf das vorhandene System, also auch die Hardware, eingestellt sind, kann Ihr PC eine optimale Arbeitsgeschwindigkeit und Bildschirmanzeige bieten.

INI-Dateien zeigen und bearbeiten

Schauen wir uns einmal das Innenleben einer SYSTEM.INI an. Öffnen Sie dazu im Menü *Windows* den Befehl *SYSTEM.INI anzeigen*.



 Im oberen Fenster der Dialogbox befindet sich ein Ausschnitt der geladenen Datei, darunter ein kurzer Kommentar zur markierten Zeile. Rechts erkennen Sie verschiedene Schaltflächen, die uns mehr oder weniger nützliche oder schädliche Dinge tun lassen (denken Sie an die Sicherungskopien der INI-Dateien!). Um einen kompletten Überblick zu bekommen und um alle möglichen Einträge sichtbar zu machen, sollten Sie das Schaltfeld *Optionen* anklicken und in der gleichnamigen Dialogbox alle Checkboxes markieren. Somit werden auch Einträge (in *rot*) sichtbar gemacht, die nicht explizit in der SYSTEM.INI aufgeführt sind, aber standardmäßig von Windows benutzt werden. Abschnittsnamen (in *[]*-Klammern gesetzt) sind in der Regel *blau* gekennzeichnet, Kommentare dagegen *grün*.

Um die prinzipielle Funktion und den generellen Aufbau dieser Dialogbox zu verstehen, sollten Sie einmal die Zeile

keyboard.dll=kbdgr.dll
im Abschnitt *[keyboard]* markieren. Schauen Sie jetzt in das Erklärungsfenster darunter: Mit *Beschreibung* wird erklärt, daß es sich hier um einen anderen Treiber als den US-Tastaturtreiber handelt. Ganz wichtig ist der Eintrag *Annehmbare Werte*. Hier wird Ihnen angezeigt, *was* Sie hier ein-

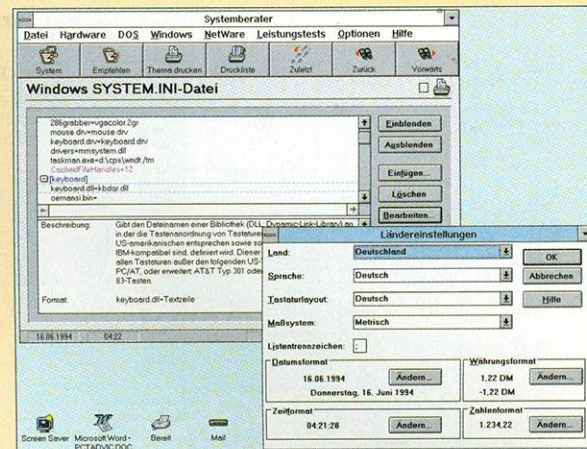
tragen dürfen. Das können Dateitypen, aber auch Ober- und Untergrenzen von Parametern oder Wertebereiche sein. Sie sollten sich im eigenen Interesse an diese Werte halten. Unter *Zu ändern* erhalten Sie hier den Hinweis, ob Sie die Einstellungen mit einem Konfigurationsprogramm wie *Windows Setup* oder manuell in der *SYSTEM.INI* ändern können.

Wenn Sie diesen Keyboard-Eintrag jetzt ändern möchten, so können Sie das mit Hilfe eines Klicks auf die Schaltfläche *Bearbeiten* erledigen. Es wird die Länder-Dialogbox aus der Windows-Systemsteuerung geöffnet. Die Änderungen darin werden sofort als „DLL-Aufruf“ in die markierte Zeile übernommen. Wenn Sie eine Zeile mit einem Wertebereich markiert haben, so öffnet sich ein anderer Typ von Dialogbox, in dem Sie manuell neue Werte eingeben können. Änderungen von Windows-Standardeinträgen in der SYSTEM.INI werden verhindert, indem die Schaltfläche *Bearbeiten* ausgeblendet wird, eine sehr vernünftige Schadensbegrenzung!

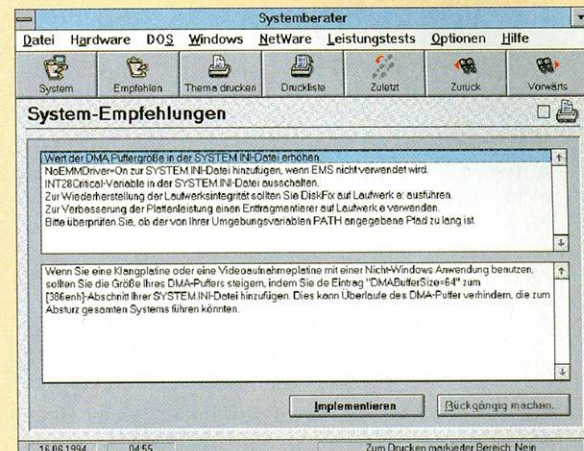
Sie werden zugeben, der Ausschnitt der angezeigten Datei ist recht klein, Sie verlieren sehr schnell den Überblick. Um mehr zu sehen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Ausblenden*. Danach werden nur noch die Abschnittsüberschriften (*[Abschnittname]*) angezeigt. Das kleine Pluszeichen davor ermöglicht ein Anzeigen eines kompletten Abschnitts. Die Schaltfläche *Einblenden* fächert den Inhalt der gesamten INI-Datei wieder auf.

Möchten Sie eine komplette Zeile (zum Beispiel einfach einen Kommentar) neu einfügen, so benutzen Sie die Schaltfläche *Einfügen*. Es öffnet sich danach eine Dialogbox mit einer Eingabezeile. Beachten Sie, daß Kommentare immer mit einem Semikolon beginnen.

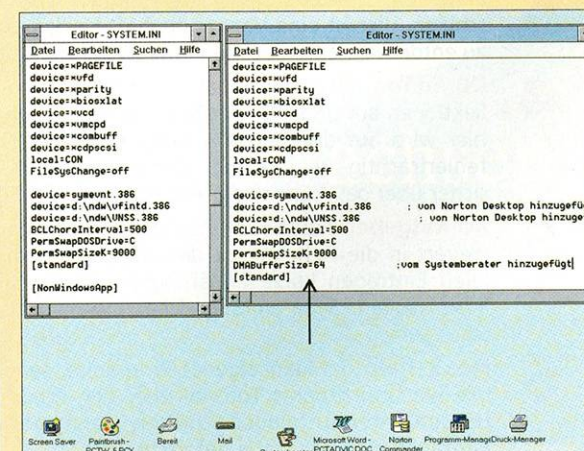
Sie werden zugeben, für einen unerfahrenen Anwender gibt es hier nicht viel zu bearbeiten, eher kann hier mehr Schaden als Nutzen angerichtet werden.



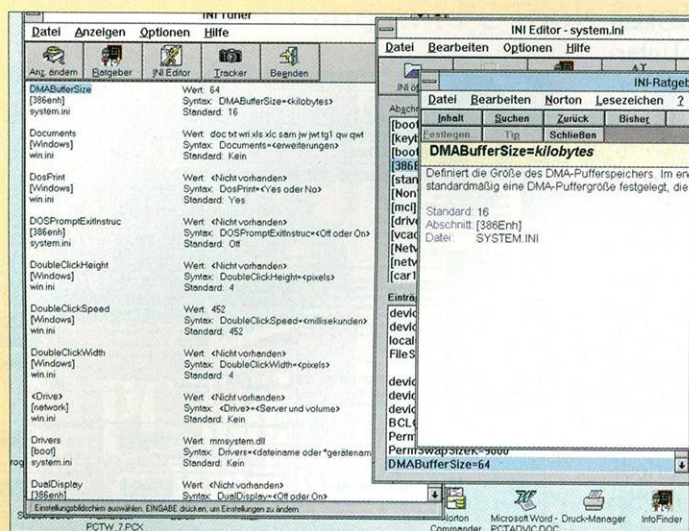
Jede Zeile lässt sich per Mausklick typgerecht editieren



Mit den System-Empfehlungen lassen sich neben INI-Dateien auch CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT optimieren



Der Systemberater optimiert die SYSTEM.INI automatisch



Einige Funktionen der Norton Utilities sind für nicht versierte Anwender nur mit Vorsicht zu genießen

Die Werkzeuge der Norton Utilities 3.0

In Sachen INI-Tuning haben auch die neuen Norton Utilities 8.0 eine Menge zu bieten. Auf den ersten Blick sind es erheblich mehr Werkzeuge als bei PC Tools für Windows – aber für unerfahrene Anwender sind diese auch erheblich gefährlicher. Eine so sichere Automatik wie die System-Empfehlungen hat Nortons Tool-Paket nicht, es ist daher eher für Insider geeignet. Ein Überblick über die INI-Tuning-Werkzeuge der Norton Utilities 8.0:

- 1. File Tracker:** Behält sämtliche Start- und INI-Dateien im Auge und fängt Änderungen der Einträge in einem Snapshot ein, um diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurücknehmen zu können. Verhindert aufgeblähte INI-Dateien nach dem De-Installieren von Programmen.
- 2. File Compare:** Zeigt den Inhalt zweier Dateien (ASCII-Text) in zwei nebeneinanderliegenden Fenstern an und markiert unterschiedliche Einträge. So können Sicherungskopien der INI-Dateien miteinander verglichen und Fehler lokalisiert werden.
- 3. INI-Tuner:** Verwaltet sämtliche Abschnitte und Einträge aller INI-Dateien. Gibt auf Knopfdruck Auskunft über die aktuellen Einstellungen und macht Verbesserungsvorschläge. Hier ist eine Verwandtschaft zu dem Systemberater zu entdecken, allerdings fehlt die Änderungsautomatik.
- 4. INI Editor:** Listet den Inhalt einer INI-Datei getrennt nach Sektionen auf und läßt die Bearbeitung des Inhalts zu. Auch hier wird auf die manuelle Eingabe gesetzt, die natürlich fehlerträchtig sein kann, wenn man sich nicht ganz sicher über das Ausmaß der Änderungen ist.
- 5. INI-Ratgeber:** Führt den unerfahrenen Anwender menügesteuert in die Geheimnisse der INI-Dateien ein und gibt zu allen Einträgen kurze Erklärungen, die den Sinn verdeutlichen sollen. Sehr umfangreiche und erschöpfende Erläuterungen.
- 6. Quick Help:** Ist kein eigenes Programm, sondern schwebt wie ein unsichtbares Tutorial über den Programmen. Hilft bei den ersten suchenden Schritten, wenn nach irgendeinem Eintrag in einer INI-Datei geforscht wird.

Die Norton Utilities 8.0 bieten in Sachen Tuning erheblich mehr als die PC Tools für Windows 2.0. Doch Obacht: „Otto Normalverbraucher“ ist durch die große Vielfalt der Werkzeuge leicht überfordert.

Sicherlich haben Sie in dem beschriebenen Einstellungsfenster wichtige Informationen über die aktuell geladene INI-Datei entnehmen können. Aber mit einem echten Ratgeber hat das nicht viel zu tun, denn die Optimierung muß von Ihnen allein durchgeführt werden.

Startdateien tunen

Wenn Sie überprüfen wollen, wo in Ihren Start- und INI-Dateien „unsaubere“ Einträge sind, so klicken Sie einmal auf die Schaltfläche *Empfehlen* in der Funktionsleiste des Systemberaters. Nach dem Start der *System-Empfehlungen* werden erst einmal die Startdateien auf allen Festplatten durchgekämmt. Anschließend wird im oberen Anzeigefenster eine Liste von Mängeln angezeigt. Markieren Sie eine dieser Mängelanzeigen, so wird im unteren Fenster eine Begründung angezeigt. Diese Mängel beziehen sich nicht nur auf INI-Dateien, sondern auch auf zu lange PATH-Zeilen in der AUTOEXEC.BAT oder zu kleine/große BUFFERS-Werte in der CONFIG.SYS.

Ein typischer Mangel unter Windows wird durch die Zeile **Wert der DMA Puffergrößen in der SYSTEM.INI erhöhen.**

gemeldet. Programme wie Backup oder Multimedia-Einrichtungen benötigen häufig eine DMA-Puffergröße von 64, um einen geregelten Zugriff auf den Arbeitsspeicher zu bekommen (DMA=Direct Memory Access, Zugriff auf den Arbeitsspeicher ohne Unterstützung der CPU).

In dieser Dialogbox können alle Mängel automatisch behoben werden. Dazu klicken Sie einmal auf die Schaltfläche *Implementieren*. Eine Dialogbox weist Sie darauf hin, daß der entsprechende Verbesserungsvorschlag in die geöffnete Datei eingetragen worden ist. Die vorher markierte Hinweiszeile existiert nicht mehr. Möchten Sie den Eintrag zurücknehmen, so klicken Sie auf die Schaltfläche *Rückgängig machen*. Mit dieser Option wird Ihnen in PC Tools für Windows eine wirklich sichere Methode angeboten, eine echte Basisoptimierung durchzuführen. Sie müssen als kein Windows-Experte sein, um Laufleistungen zu verbessern.

Tip: Bleibt Windows beim Start ohne Kommentar hängen oder kehrt nach einigen Sekunden stur ins DOS zurück, so hängt das häufig mit Fehlern in der SYSTEM.INI zusammen. So kann ein falscher Grafiktreiber dazu führen, daß die Grafikkarte streikt und damit auch die Bildschirmanzeige. Das kann passieren, wenn zum Beispiel ein fehlerhafter Grafiktreiber eingebunden oder ein fehlerhaftes Windows-Programm installiert wurde.

Um festzustellen, an welchem Treiber das Fehlverhalten festzumachen ist, sollten Sie nach dem ersten mißglückten Versuch den Befehl `WIN /B` eingeben. Windows legt dann beim Laden eine Datei Namens `BOOTLOG.DAT` an, in der jeder Ladeschritt protokolliert wird. Laden Sie diese Datei in einen DOS-Editor. Bei dem letzten sichtbaren Befehl liegt der Hase im Pfeffer, sprich, dort ist der Fehler. Jetzt sollten Sie eine Sicherungskopie Ihrer SYSTEM.INI in einen Editor laden und mit Ihrer aktuellen System-Startdatei vergleichen. So werden Sie schnell die fehlerhaften Einträge lokalisieren.

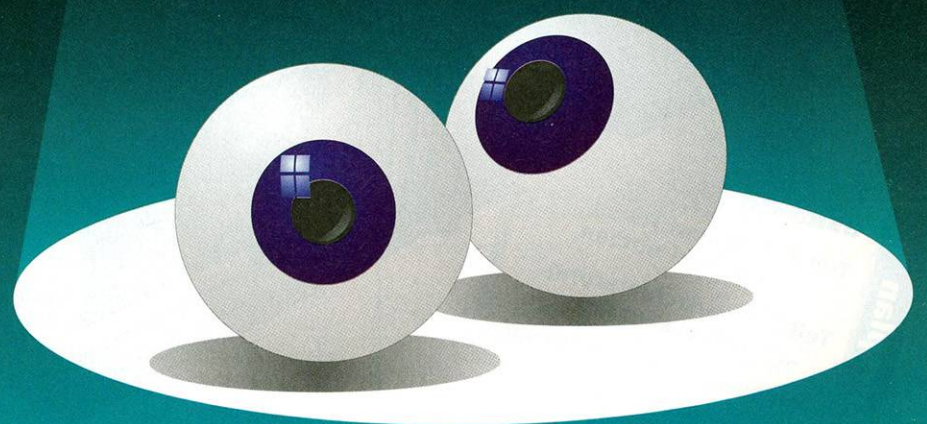
(UDO SCHMIDT/WK)



“SIE WERDEN
IHREN AUGEN
NICHT TRAUEN”

**TERESA O. -
das interaktive Magazin auf CD-ROM**

Jetzt bestellen, da die Erstauflage schnell vergriffen sein wird. **Achtung:** Die ersten 1.000 Exemplare werden von Teresa Orlowski persönlich handsigniert. Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar, vollgepackt mit Videos, Fotostories, Soundtracks und vielen Bildern aus den aktuellen VTO-Produktionen! **Achtung:** Auf den CD-Versionen der Puzzle-Spiele befinden sich zusätzlich noch erotische Bilder im PCX-Format in verschiedenen Auflösungen! Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren VTO-PC-Programmen!



Jetzt wird Ihr PC erwachsen!

BESTELLUNG

☐ Ja, bitte schicken Sie mir folgende Artikel aus Ihrem Software-Angebot:

Art	Bezeichnung	Version	Bestell-Nr.	Preis	Stück	Ges.-Preis
Puzzle	Screen Explosion	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X55	59.95		
Puzzle	Demon's Sisters	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X56	59.95		
Puzzle	Pixel Cherry	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X57	59.95		
Puzzle	Foxy Puzzle	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X58	79.95		
Poker	Double Dragon	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X03	59.95		
Poker	Juicy Fruits	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X05	59.95		
Poker	Dream Boys	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X06	59.95		
Poker	Club Ecstasy	☐ 3.5HD ☐ CD	8101X08	59.95		
Clip-Collection	Love Pictures	☒ CD	8102021	49.95		
CD-Magazin	TERESA O.	☒ CD	3101001	49.95		

Porto + Verpackung
Nachnahme (bei Scheck-/Barzahlung bitte streichen)

GESAMT

Unsere Versandbedingungen:
Die Versandgebühr beträgt unabhängig von der bestellten Stückzahl DM 5.-. Bei Nachnahme kommen DM 7.50 hinzu. Versand ins Ausland nur gegen Vorkasse! Die Preise gelten ab dem 1. April 1994. Preisänderungen, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich zu unseren Lieferbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Alle Spiele / elektronischen Magazine ausschließlich für PC. Mindestanforderungen für Poker/Puzzle/Clip-Collection: AT 386, 4MB Ram, Festplatte, Maus, Windows™, VGA 256 Farben. Bei CD-Versionen zusätzlich Laufwerk mit Treibersoftware, min. MSCDEX 2.1. Das Magazin TERESA O. benötigt einen AT 484 SX, da es ansonsten Probleme beim Abspielen der Videos gibt!

Die Gesamtsumme zahle ich wie folgt:
☐ Bar beigelegt ☐ Scheck beigelegt ☐ per Nachnahme

Name, Vorname Geb.-Datum

Straße, Hausnummer, Postfach

PLZ, Wohnort

☒ Datum, Unterschrift

Unique Productions GmbH, Postfach 6040, 30060 Hannover



askSam 1.02, Teil 3

Großes

herrlichen Restaurants und Cafés sowie vielen Plätzen, die man gesehen haben muß. Und dann wurden so viele Fotos gemacht, daß es schon gleich nach der Entwicklung teilweise schwer fällt, diese

Fotos richtig zuzuordnen.

Was genau für ein Ort war das nun? Und welchen historischen Hintergrund hat diese Stätte? Das Interessante an solchen Fotos oder auch

Videofilmen ist ja, daß man

anderen Leuten, seinen Bekannten, oder Freunden zeigen kann, wo man war und was man dort alles erlebt hat. Nun gehören viele Computerbegeisterte zu den Menschen, die ihre Fotos in Schuhkarton-Alben sammeln, weil nie die Zeit dazu zu finden ist, die Erinnerungen in einem richtigem Fotoalbum, vielleicht sogar noch mit toller Beschriftung, festzuhalten. Das Tragische an der Sache ist, daß man nach einer gewissen Zeit ein Chaos an Bildern vor sich liegen hat und sich bei jedem Foto fragen muß „War das in Spanien, oder war ich da doch auf Neuseeland?“. Gegen solche Problemfälle hilft die mo-



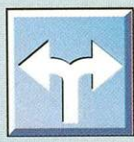
Kostenlose Demo-Version

Damit Sie den Workshop in jedem Fall nachvollziehen können, haben wir für Sie eine spezielle Highscreen-Demo-Version vorbereitet. Diese Demoversion ist eine Vollversion von askSam, die auf 64 Dokumente pro askSam-Datei begrenzt ist. Sie bekommen diese Highscreen-Version über

1. North American Software CompuServe-Forum: GO NASOFT
2. Aquensis Mailbox München: Tel.: (0 89) 7 85 61 86 Login NAS GAST Paßwort NASGAST
3. Direkt bei North American Software gegen Einsendung von 5 Mark in Briefmarken.

Datenbanken, das sind staubtrockene, störrische Monster mit kryptischer Bedieneroberfläche, etwas für Spezialisten. Irrtum: askSam ist leicht bedienbar, und man kann sogar das kostbarste, was das Leben (jedenfalls für alle arbeitenden Schichten) bietet, mit askSam Erinnerungsträchtig und phantasieanregend ordnen: den Urlaub.

Waren Sie schon im Urlaub? An sonnigen Sandstränden, unter blauem Himmel und in genauso blauen Meeresbuchten? Dann haben Sie doch sicherlich auch viele Fotos, Dias oder sogar einen Videofilm mit nach Hause gebracht. Zum Beispiel hat es dieses Jahr viele an einen Ort gezogen, von dem schon Cäsar behauptete, daß dorthin alle Wege führen – nach Rom. Es ist eine traumhafte Stadt, voll pulsierenden Lebens, tollen Straßen,



Urlaubsarchiv

derne Computertechnik. Weshalb nicht die Fotos gleich nach der Rückkehr digitalisieren, entweder auf eine Photo-CD pressen lassen oder mit einem Scanner auf der Festplatte des PCs speichern und mit einer Datenbank verwalten? So weiß man immer, wo die Fotos sind, und man kann zu jedem Bild vermerken, wann und wo das Foto aufgenommen wurde. Eine kleine Beschreibung dazu macht das Ganze zu einem computerisierten Fotoalbum. Wer mit einer Videokamera unterwegs war, muß nur eine Video-Overlay-Karte organisieren, mit der man unter Windows das ganze Video betrachten und einzelne Bilder festhalten und als BMP- oder PCX-Datei speichern kann.

Wenn die Bilder erst einmal im Computer sind, kann askSam für Windows die Erinnerungen und Fakten locker verwalten. Starten Sie askSam und überlegen Sie, welche Informationen zu jedem Bild interessant sein könnten. Dazu entwerfen Sie eine Eingabemaske mit den entsprechenden Feldern entwerfen, die eine Beschreibung zu jedem Bild aufnehmen soll. Im ersten Bild sehen Sie einen Vorschlag. Und der Kasten *Bilddateien einbinden* zeigt allen, die nicht mehr oder noch nicht wissen, wie man eine Eingabemaske in askSam anlegt.

askSam macht Geschichten

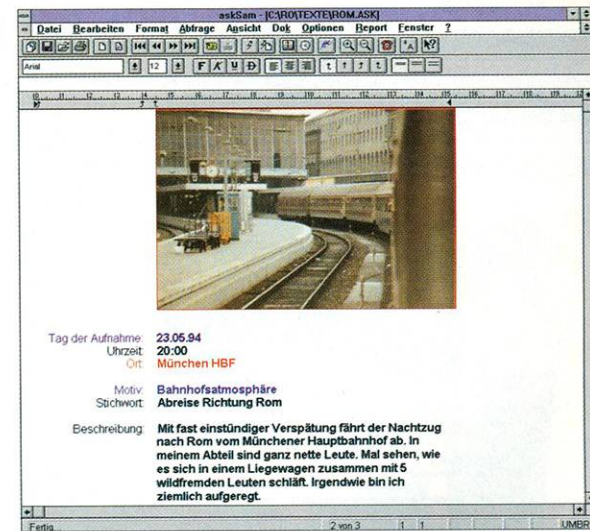
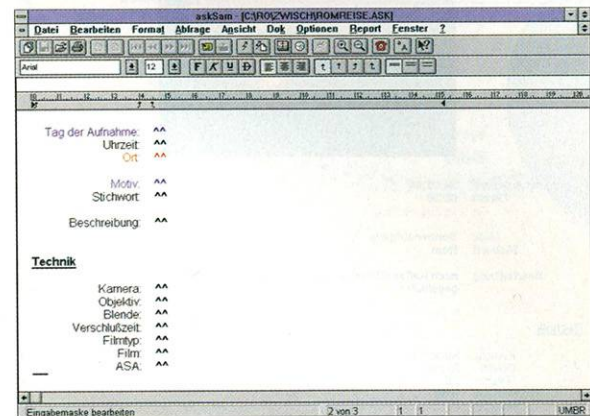
Das Grundkonzept bei einer Reisebeschreibung sollte eine kleine Bildgeschichte sein. So könnten Sie zum Beispiel von Ihren Reiseerlebnissen erzählen, beginnend bei der Abfahrt in München. Wenn Sie dann später durch die Datensätze blättern, erleben Sie den Urlaub ein zweites Mal. Diese chronologische Reihenfolge macht sich natürlich auch bei Vorführung

gen im Freundeskreis gut, da man so viel besser die Eindrücke und Erlebnisse vermitteln kann. Und Sie werden staunen, wie Ihre Freunde reagieren, wenn Sie sie zur Betrachtung der Urlaubsfotos nicht um ein Album versammeln, sondern an Ihren PC bitten.

Das erste Bild, das in die Urlaubsdatei eingespielt wird, könnte der Start in München sein. Mit [F5] legen Sie in der askSam-Datei einen neuen Datensatz an und tragen folgenden Text in die Felder ein:

Tag der Aufnahme: 23.05.94
Uhrzeit: 20:00
Ort: München HBF
Motiv: Bahnhofsatmosphäre
Stichwort: Abreise Richtung Rom
Beschreibung: Mit fast einstündiger Verspätung fährt der Nachtzug nach Rom vom Münchener Hauptbahnhof ab. In meinem Abteil sind ganz nette Leute. Mal sehen, wie es sich in einem Liegewagen zusammen mit fünf wildfremden Menschen schläft. Ich bin etwas unruhig und skeptisch.

Die ersten beiden Zeilen im Datensatz bleiben frei. Hier wird das zu jedem Datensatz gehörende Bild eingebunden. Zum Beispiel könnte man mit der Video-Overlay-Karte ein Bild einfangen und in die Zwischenablage kopieren, dann mit dem Cursor in die Zeile oberhalb des ersten Feldes gehen und dort dieses Bild mit einem Druck auf [UMSCHALT]-[EINFG] einfügen. Wie befürchtet, ist an Nachtruhe mit fünf Reisegenossen in einem engen Liegewagen nicht zu denken. Nach einer kurzen und unruhigen Nacht ist man morgens um 5:30 Uhr schon wieder auf den Beinen und nervt den Liegewagenschaffner mit dem Wunsch nach einem heißen Kaffee. Da die Gelegenheit gerade günstig ist, wird der Sonnenaufgang fotografiert, mit dem Gedanken im Kopf, daß es



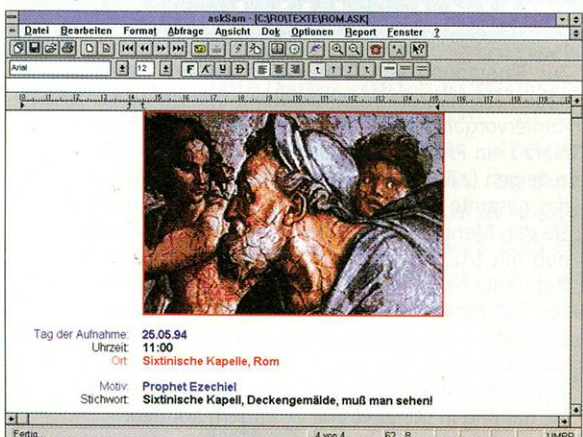
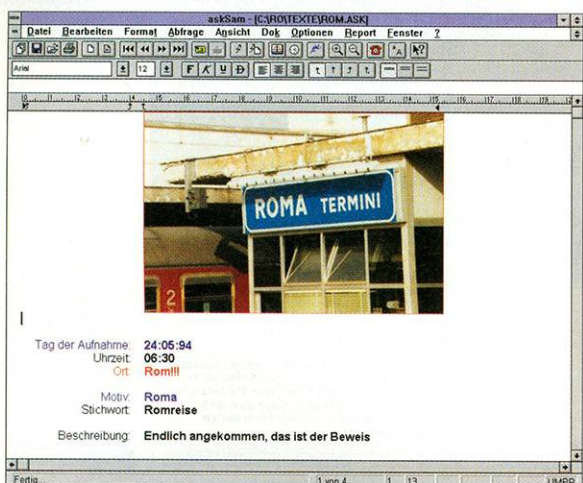
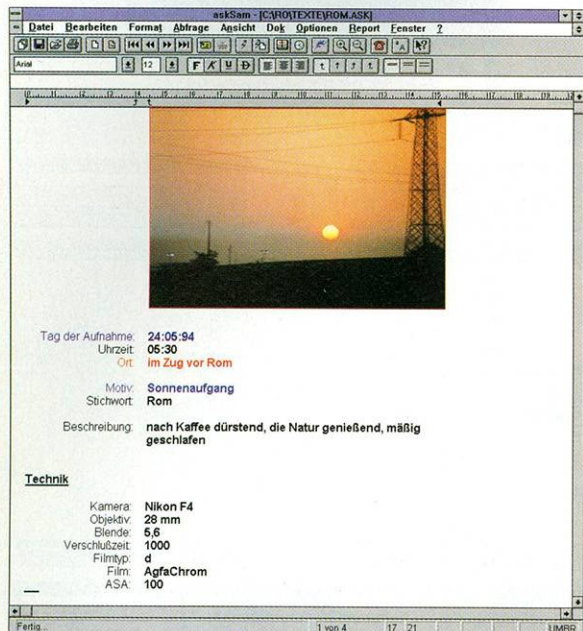
Bilddateien einbinden

Zur Einbindung von Grafiken in askSam für Windows haben Sie mehrere Möglichkeiten. Die einfachste ist der Kopiervorgang über die Zwischenablage. Öffnen Sie hierzu ein Programm, das in der Lage ist, Ihre Bilder anzuzeigen (z.B. Hijaak Pro oder Paintbrush). Markieren Sie das gesamte Bild oder einen Bildausschnitt und wählen Sie den Menüpunkt *Bearbeiten - Kopieren*. Wechseln Sie nun mit [ALT]-[TAB] zu askSam und holen Sie sich den Datensatz her, in den das Bild eingefügt werden soll. Setzen Sie den Cursor an die richtige Position und drücken Sie [UMSCHALT]-[EINFG], und schon haben Sie Ihr Bild „im Kasten“. Wenn Sie das Bild mit der Maus anklicken, sehen Sie insgesamt acht Markierungspunkte, mit denen Sie das Bild in seiner Größe verändern können.



nur noch zweieinhalb Stunden bis Rom sind. Natürlich muß auch ein solches Bild in die Urlaubsdatei, mit folgender Beschreibung:

Nach kurzer Nacht ein toller Sonnenaufgang. Der entschädigt für den fehlenden Schlaf. Bald bin ich am Ziel.



Da dieses Bild mit der Kamera aufgenommen wurde, ergänzen diesen Datensatz noch einige technische Informationen:

Technik

Kamera: Nikon F4
Objektiv: 28 mm
Blende: 5,6
Verschlusszeit: 1000
Filmtyp: d
Film: AgfaChrom
ASA: 100

Endlich ist es soweit! Nach über zwölf Stunden ist die Stadt auf den sieben Hügeln erreicht. Natürlich muß man die Einfahrt im Bahnhof Roma Termini dokumentieren und in der askSam-Datei erfassen. Ein besonders spannender Teil der Reise ist – wenn man nicht vorgebucht hat – die Suche nach einem Hotel. Erschwerte Bedingungen werden geschaffen, wenn man keinen Stadtplan und keine Sprachkenntnisse hat. Nach einiger Zeit, zwei Blasen an den Füßen und dem Verdursten nahe, zeigt sich eine Unterkunft, zentral gelegen und zivile Zimmerpreise. Aus dem Zimmer (5. Stock, ohne Lift!) muß man sofort ein paar Aufnahmen vom Ausblick auf die Stadt machen. Und in der Datei dann eintragen:

Beschreibung: Hotel la Capitale: 100.000 Lire pro Nacht, ohne Frühstück, dafür aber Asseln in der

Badewanne. Solange sie darin bleiben, kann ich damit leben! Aber die Aussicht ist phantastisch.

Erholt von den ersten Strapazen, geht es mit der Videokamera auf Entdeckungsreise in einer voll-

Datei durchsuchen

Über den Menüpunkt **Report – Neuer Report** erzeugen Sie eine Übersicht aller Bilder in Ihrer Datei. Für die Reporterzeugung sind drei Schritte wichtig:

1. Auswahl der Datensätze, die angezeigt werden sollen, zum Beispiel alle mit dem Motiv „Bäume“. Wenn Sie hier keine Auswahl treffen, nimmt askSam einfach alle Datensätze.
2. Sortierung nach einem bestimmten Kriterium. Falls Sie die Übersicht nach dem Datum oder dem Stichwort sortiert haben wollen, können Sie das entsprechende Feld für die Sortierung auswählen. Wenn Sie auch diesen Punkt unberücksichtigt lassen, werden die Datensätze in der Reihenfolge, wie sie erfasst wurden, in der Übersicht angezeigt.
3. Layout festlegen. Wenn Sie diese drei Schritte durchgeführt haben, starten Sie Ihren Report und erhalten die entsprechende Übersicht, die in einem eigenen askSam-Fenster abgelegt wird und die Sie zum Beispiel ausdrucken oder auch speichern können.

Wiederholung: Eingabemasken definieren

Falls Sie die beiden vorangehenden Kurse nicht mitgemacht haben oder einfach nur als kleine Wiederholung, hier die Schritte bis zur fertigen Eingabemaske:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **Datei – Neu** und erzeugen Sie eine leere askSam-Datei
2. Aktivieren Sie **Bearbeiten – Eingabemaske**.
3. Legen Sie nun fest, welche Feldnamen und welche Vorgaben beim Aufruf der Eingabemaske erscheinen sollen. Die Bedienung des Editors entspricht einer Textverarbeitung. Ihre Eingabemaske kann maximal 16.000 Zeilen umfassen. Verwenden Sie bei der Definition der Feldnamen ein Feldtrennzeichen (zum Beispiel die eckige Klammer oder einen Doppelpunkt), damit der Feldname später vom eigentlichen Text unterschieden werden kann.
4. Überlegen Sie sich, ob Sie mit fester Dateneingabe oder im Textverarbeitungsmodus Daten erfassen wollen (in unserem Beispiel ist Textmodus sicherlich die bessere Alternative). Falls Sie im Textverarbeitungsmodus bleiben wollen, setzen Sie an jeden Punkt, an dem Sie später Daten in die Eingabemaske eintragen wollen, zwei Carets als sogenannte Stop-Codes (^ ^).
5. Haben Sie alle Einträge in der Eingabemaske vorgenommen, wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten – Eingabemaske** erneut. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage und schalten Sie gegebenenfalls die Vorgabe für den festen Eingabemodus aus.
6. Legen Sie zuletzt noch unter **Optionen – Datei-Voreinstellungen fest, welches Feldtrennzeichen Sie verwendet haben. Fertig!**

HIER GEHT'S ZUR MULTI- MEDIA- WELT...

Schicken Sie den ausgefüllten Coupon bitte an DMV-Verlag, CD-MAGAZIN, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München.

Hier geht's zum CD-Magazin!

JA, ich will das **CD-MAGAZIN** für nur DM 25,- testen! Wenn ich vom **CD-MAGAZIN** nicht vollständig überzeugt bin, teile ich Ihnen dies spätestens 10 Tage nach Erhalt der CD mit. Ansonsten senden Sie mir das **CD-MAGAZIN** regelmäßig frei Haus – mit 15 % Preisvorteil* für nur DM 33,- anstatt DM 39,- (Einzelverkaufspreis)! Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Datum / 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, **CD-MAGAZIN**, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum / 2. Unterschrift _____

Ich erlaube Ihnen, mir interessante Zeitschriftenangebote auch telefonisch zu unterbreiten (ggf. streichen).

Meine Telefon-Nr.: _____

* Auslandspreise auf Anfrage
CHH48



...FÜR NUR

25,- DM!

**CD-MAGAZIN – DAS
INTERAKTIVE COMPUTER-
MAGAZIN AUF CD-ROM:**

- Hören Sie selbst: Soundkarten im Test!
- Sehen Sie selbst: Videos digitalisieren kinderleicht!
- Erleben Sie selbst: Softwaretests und Praxiseinsatz!

- Extra-Bonus: Shareware-Programme, starke Audio-Tracks für die Stereoanlage und vieles mehr!
- Holen Sie sich das CD-MAGAZIN zum Wahnsinnspreis von nur 25,- DM!**



kommen fremden Stadt. Rom zu erforschen ist gleichzeitig auch immer ein Trip durch die Kunst und Kultur. Zum Beispiel die Sixtinsche Kapelle. Die meisten Leute halten die Luft an, wenn sie zum ersten Mal sehen, was Michelangelo dort an Wände und Decken gezaubert hat. Ein Bild dieser Gemälde, und sei es nur ein Ausschnitt, stellt eine absolute Bereicherung jeder askSam-Datei dar. Wenn das eingebettete Bild etwas groß geworden ist, klicken Sie einfach auf das Bild in der askSam-Datei und verkleinern es entsprechend. Bitte beachten Sie, daß keine Größenverhältnis-Veränderung des Bildes vorgenommen werden kann, die Ergebnisse der Verkleinerung können daher manchmal etwas „erschreckend“ wirken. Weiterhin sollten Sie auch wissen, daß das Bild, falls es über die

Zwischenablage eingebunden wird, immer in seiner Originalgröße in der askSam-Datei gespeichert wird. Wenn Sie also ein Bild mit der Auflösung 640 x 480 Pixel einbetten und auf 100 x 100 Pixel in askSam verkleinern, verschenken Sie viel Speicherplatz!

Einige Tage und viele Blasen später ist so ziemlich alles besichtigt, was in Rom in irgendeiner Form für einen Touristen interessant sein könnte. Über 100 Fotos und vier Stunden Videofilm waren das Ergebnis dieses Urlaubs. All diese Erinnerungen sind nach zwei Stunden in Form von digitalen Bildern und zugehörigen Beschreibungen in der askSam-Datei erfaßt. Und Sie werden es nicht glauben, man schaut sich selten so oft Urlaubsfotos an wie diese Datei. Einfach zum Entspannen zurücklehnen, die askSam-Datei mit den Urlaubsfotos laden und im Rausch der Erinnerungen versinken! Tip: askSam mit der Urlaubsdatei starten und dann mit [ALT]-[TAB] neu auf den Programm-Manager gehen, Microsoft Office für die täglich Fron starten und immer, wenn's zuviel wird, mit [ALT]-[TAB] ohne Verzögerung ab in den Urlaub.

(JÖRN STEINHAUER/UR)

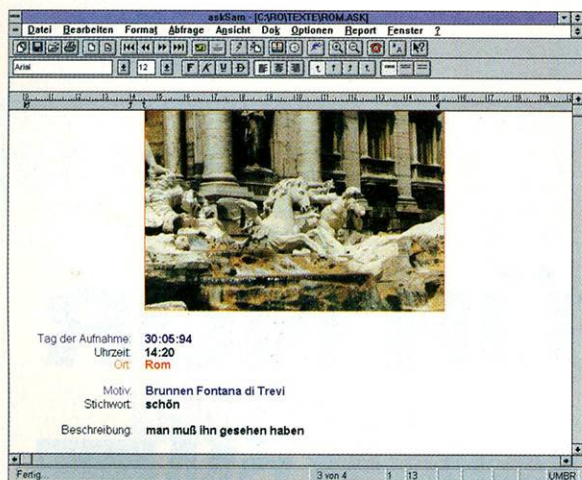
Tip: Pick It nutzen

Pick-It! ist ein Add-On zu askSam für Windows, mit dem Sie an jeder Stelle in Ihrem Dokument Pick-Listen in Form von Pop-Up-Fenstern aktivieren können. Stellen Sie sich vor, Sie sind in Ihrer Bilddatei und wollen das Feld mit den Motiven ausfüllen. Über einen Tastendruck erhalten Sie eine Liste bereits definierter Motivbeschreibungen, die in dieses Feld eingesetzt werden können. Und das funktioniert nicht nur mit diesen Beschreibungen, sondern auch z.B. mit Artikelnummern, Namen, Anreden, Kürzeln oder sogar ganzen Textpassagen in Briefen oder Faxen.

Pick-It! ist eine Windows-Applikation und arbeitet generell mit jedem Programm zusammen, das auch die Windows-Zwischenablage unterstützt (also mit fast allen Windows-Anwendungen).

Die Bedienung ist ganz einfach. Eine Tastaturbetätigung, und Sie können sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher von Ihnen definierten Listen den Eintrag aussuchen, den Sie benötigen. Ein Klick – und der bis zu maximal 64 KByte große Text befindet sich in Ihrer Applikation (Textverarbeitung, Datenbank, Tabellenkalkulation, etc.).

Pick-It! ist Shareware und kann über das North American Software CompuServe-Forum: GO NASOFT oder direkt bei North American Software bezogen werden.



Fotos in den Computer bringen

Für die Digitalisierung der Fotos, Dias oder auch Videos bietet der Multimedia-Markt unter Windows eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Video-Overlay-Karten erlauben den Anschluß eines Videorecorders oder einer Videokamera an den PC. Das Bild erscheint meist in einem Windows-Fenster. Über Software kann man die Videos abspielen, vor- und zurückspulen, einzelne Bilder einfangen und als Datei auf Festplatte speichern. Je nach Güte kosten solche Karten zwischen 500 und 3.000 Mark.

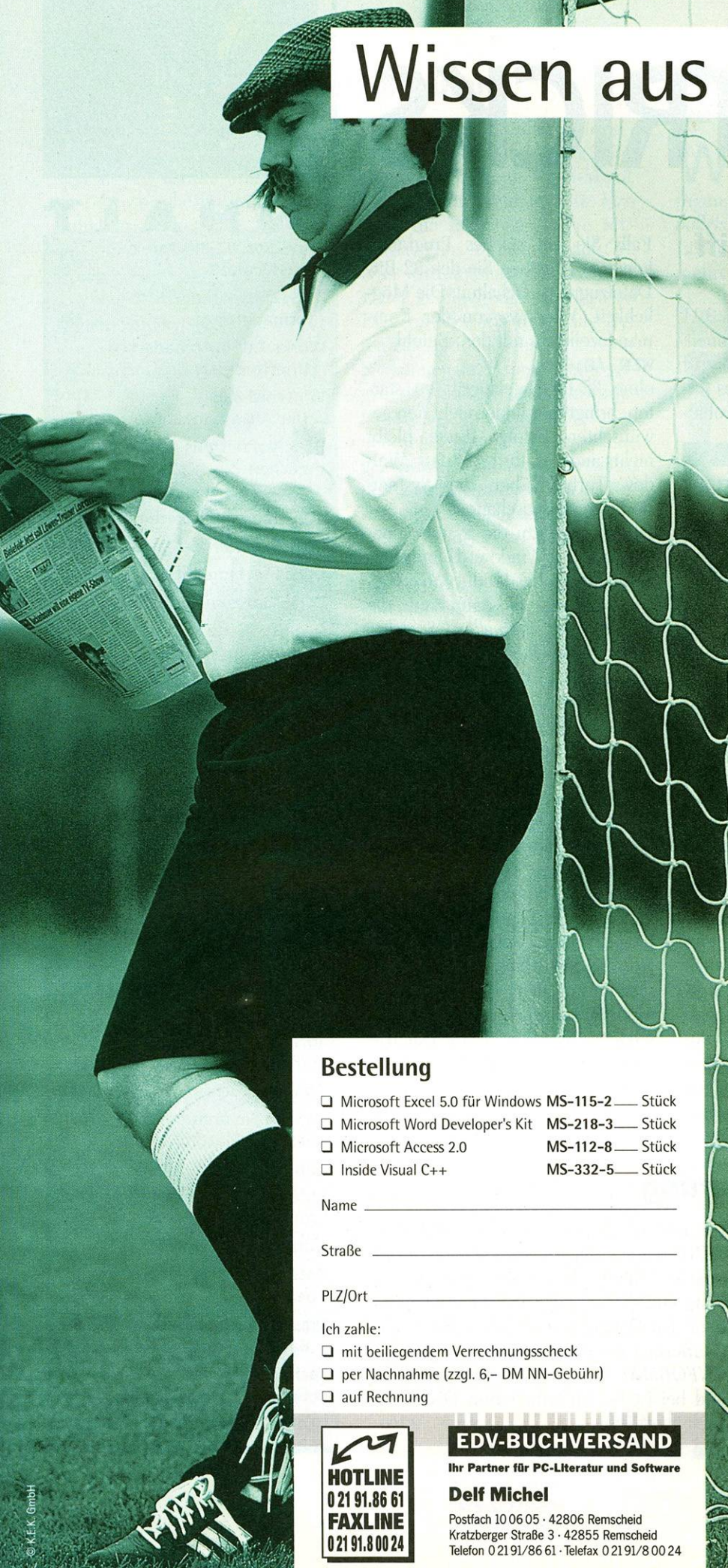
Scanner: Hier gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Vom einfachen Schwarzweiß- oder Farb-Handy-Scanner bis hin zu sogenannten Flachbrettskannern reicht die Palette. Wichtig für das Scannen von Fotos ist eine gute Auflösung des Scanners. Er sollte mindestens 300 dpi schaffen. Falls man die Anschaffung eines solchen Geräts scheut, kann man in vielen Städten die Bilder zum Beispiel in Copy-Shops scannen lassen. Wer mit einem Handy-Scanner arbeitet, sollte eine ruhige Hand haben. Ein kleiner Trick: Legen Sie ein Lineal an, halten Sie dieses mit der einen Hand fest und ziehen Sie den Handy-Scanner mit der anderen Hand an diesem Lineal entlang.

Digitale Fotoapparate: Diese Kameras erzeugen direkt digitale Fotos und speichern diese in einem computerlesbaren Format ab (z.B. von Kodak und Logitech). Der Vorteil: Keine Digitalisierung der Fotos mehr notwendig. Nachteil: Die Kameras gehören sicherlich nicht zur Kategorie toller Spiegelreflexkameras mit Zoom-Objektiven und anderen Möglichkeiten.

In vielen Foto-Fachgeschäften kann man seine Dias auf **Photo-CDs** bringen lassen. Mit dem richtigen Programm, zum Beispiel CorelDraw! oder Paint Shop Pro und einem CD-ROM-Laufwerk – es muß multisession-fähig sein – kann man diese Bilder in höchster Qualität zeigen und bearbeiten.

Michel hat's:

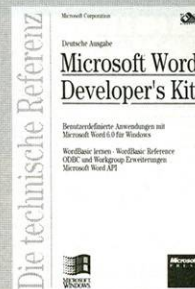
Wissen aus erster Hand.



Excel 5.0 für Windows professionell nutzen

Für alle Excel-Benutzer ein kompakter Leitfaden für die Tabellenkalkulation der nächsten Generation. Dazu jede Menge praxisnahe Beispiele sowie Tips und Tricks für Anwender.

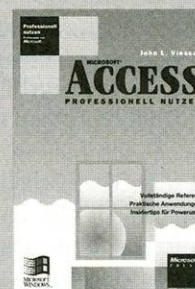
Cobb Group, 1100 Seiten, Best.-Nr. MS-115-2, 89,- DM



Microsoft Word Developer's Kit

Die komplette Einführung in WordBasic. Zudem die Befehlsreferenz, um Workgroup Funktionen, ODBC-Erweiterungen und Word API optimal zu nutzen. Das ist Profi-Wissen direkt von der Quelle.

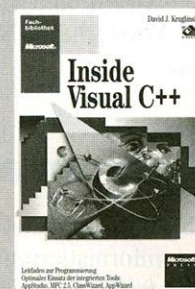
Microsoft Corporation, 1100 Seiten, Best.-Nr. MS-218-3, 89,- DM



Microsoft Access 2.0 professionell nutzen

Es erwartet Sie eine Vielzahl an praktischen Ratschlägen und Vorgehensweisen. Profitieren Sie von diesem Buch, das in direkter Zusammenarbeit mit dem Microsoft Entwicklungsteam entstand.

John L. Viescas, 1100 Seiten, Best.-Nr. MS-112-8, 89,- DM



Inside Visual C++

Der Leitfaden für Programmierer. Sie lernen Visual C++ beherrschen und erhalten zudem viele Tips zur Windows Programmierung. Ein Buch - aus der Insiderperspektive.

David Kruglinski, 700 Seiten, Best.-Nr. MS-332-5, 98,- DM

Bestellung

- ☐ Microsoft Excel 5.0 für Windows MS-115-2 ____ Stück
- ☐ Microsoft Word Developer's Kit MS-218-3 ____ Stück
- ☐ Microsoft Access 2.0 MS-112-8 ____ Stück
- ☐ Inside Visual C++ MS-332-5 ____ Stück

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich zahle:

- ☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck
- ☐ per Nachnahme (zzgl. 6,- DM NN-Gebühr)
- ☐ auf Rechnung

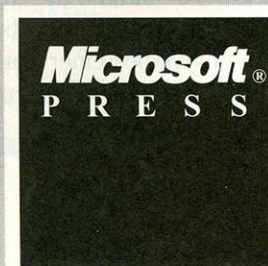


EDV-BUCHVERSAND

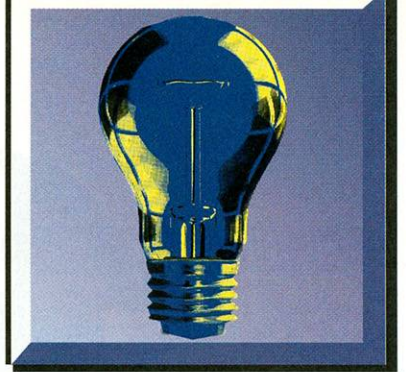
Ihr Partner für PC-Literatur und Software

Delf Michel

Postfach 10 06 05 · 42806 Remscheid
Kratzberger Straße 3 · 42855 Remscheid
Telefon 0 2191/86 61 · Telefax 0 2191/8 00 24



TIPS & TRICKS



32-Bit-Dateizugriff ausschalten

Windows für Workgroups 3.11 wird erst richtig schnell, wenn Sie den 32-Bit-Dateizugriff aktiviert haben. Leider gibt es immer noch Programme, die Probleme

Schalten Sie unbedingt den 32-Bit-Zugriff ab, falls Sie Programme wie Speed DISK benutzen möchten

me in diesem Modus haben. Beispielsweise lassen sich einige Anwendungen aus dem Programmpaket Norton Desktop 3.0 nicht starten, wenn der 32-Bit-Dateizugriff aktiv ist. Dies betrifft zum Beispiel SpeedDisk zum Aufräumen der Festplatte und SmartErase zum Wiederherstellen von gelöschten Dateien.

Falls Sie ein solches Programm benötigen, müssen Sie den 32-Bit-Dateizugriff ausschalten. Die Möglichkeit, Windows von der Kommandozeile aus mit dem Befehl

WIN /D:C

ohne 32-Bit-Dateizugriff zu starten, bringt hier leider nicht den gewünschten Erfolg. Ihnen bleibt nichts anderes übrig, als den „Windows-Turbo“ über die Systemsteuerung auszuschalten.

Öffnen Sie dazu die Systemsteuerung aus der Windows-Hauptgruppe und laden das Modul *386 erweitert*. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Virtueller Speicher* und anschließend auf *Ändern*. Schalten Sie nun die Option *32-Bit Zugriff für Dateizugriff benutzen* durch Anklicken des Kontrollkästchens aus und schließen mit *OK* ab. Dann bestätigen Sie mit *Ja*, daß die Änderung durchgeführt werden soll. In der nächsten Dialogbox klicken Sie auf *Computer neu starten*. Nach dem Bootvorgang starten Sie Windows erneut, das jetzt im 16-Bit-Modus arbeitet. Jetzt können Sie beispielsweise Nortons SmartErase/UnErase einsetzen, um eine gelöschte Datei wiederherzustellen. Anschließend schalten Sie den 32-Bit-Dateizugriff wieder ein und starten Windows erneut.

(KUS)

Zeitsparende Erstformatierung

Sie können ab MS-DOS 5.0 beim ersten Formatieren von bisher unformatierten Disketten Zeit sparen, indem Sie folgenden Befehl benutzen:

format a: /u /autotest

Durch den Parameter „/U“ entfällt die anfängliche Prüfung des Datenträgerformats. Dadurch sparen Sie gegenüber einer normalen Formatierung etwa 20 Sekunden.

Der undokumentierte Parameter „/AUTO-TEST“ sorgt zusätzlich dafür, daß die sonst übliche Abfrage der Datenträgerbezeichnung und die Ausgabe der Informationen über den Datenträger entfallen. Eine Restaurierung der Diskette mit dem Befehl *UNFORMAT A:* ist hier nicht möglich und bei ist bei unformatierten Disketten auch überflüssig.

(KUS)

INHALT

Windows: 32-Bit-Dateizugriff ausschalten	72
DOS: Zeitsparende Erstformatierung	72
Works 3.0: Automatisches Briefformular	73
Winword 6.0: Der Auto-Gag	73
DOS: Verzeichnis unsichtbar machen	73
Windord 6.0: Winword-Symbole bearbeiten	73
DOS: Leerstart	74
DOS: Ihr Name bitte	74
DOS: Klar zum „Entern“	74
DOS: Typische Bemerkungen	74
DOS: Defekte Disketten prüfen	74
100 Tips rund um Windows	
50 Tips zu Windows 3.1, 3.11 und WFW 3.11	76
50 Tips zu MS-Works für Windows 3.0	91
Speicher-Tuning	
So teilen Sie unter DOS 6.x Ihren Speicher ein	102
Dateien teilen	
Transportieren Sie MByte große Dateien	104
Power-Management	
So spart Ihr Rechner Strom	108
WFW 3.11 schrumpft	
Werfen Sie unnütze Daten von der Platte	110
Windows Privat	
Jedem sein eigenes Windows	112
Nützliches Winword	
Kassetten-Cover selbstgemacht	116
Was ist eigentlich: ein Betriebssystem	
Technik leicht verständlich erklärt	118
Pannendienst	120



Automatisches Briefformular

Works 3.0 bietet die Möglichkeit, einen beliebigen Text als sogenannte Mustervorlage abzuspeichern. Mit dieser Funktion können Sie beispielsweise ein Briefformular entwerfen, in das nur noch der Empfänger und der eigentliche Brieftext eingetragen werden müssen. Alle Einstellungen dieses Dokuments, also Text, Formatierungen und sogar Grafiken, erscheinen automatisch in allen neu angelegten Dateien.

Generieren Sie zunächst das Briefformular. Um diese Datei zur Mustervorlage zu machen, wählen Sie dazu den Befehl *Speichern unter* aus dem Menü *Datei*. Im Dialogfenster aktivieren Sie die Option *Speichern als Vorlage* durch Anklicken und schließen mit OK ab. Geben Sie im nächsten Fenster einen Vorlagenamen ein, beispielsweise BRIEFFORMULAR, und klicken nochmals auf OK.

Um die Vorlage aufzurufen, benutzen Sie den Befehl *Neue Datei erstellen* aus dem Menü *Datei*. Dann wählen Sie in der Liste *Vorlagen* die soeben angelegte Musterdatei aus und klicken auf OK. Nun wird automatisch eine neue Datei geöffnet, die alle fertigen Elemente des von Ihnen angelegten Briefformulars enthält.

Sie können auf Wunsch dafür sorgen, daß die von Ihnen entworfene Vorlage standardmäßig allen neu angelegten Texten zugrunde gelegt wird. Benutzen Sie dazu den Befehl *Optionen/Works-Einstellungen* und klicken die Schaltfläche *Vorlagen* an. In der Liste wählen Sie die gewünschte Vorlage aus und schließen mit *Fertig* und einen Klick auf OK ab. Wenn Sie nun den Befehl *Datei/Neue Datei erstellen* benutzen, ist die gewünschte Vorlage bereits ausgewählt, und Sie brauchen nur noch auf OK zu klicken, um die Datei anzulegen. (KUS)

Der Auto-Gag

Spielen Sie Ihren Kollegen einen Streich, indem Sie die Autokorrektur-Funktion von Word für Windows 6.0 (*Extras/AutoKorrektur*) ein wenig mißbrauchen.

Wie wär's damit: Immer, wenn Ihr Kollege Werner Müller seinen Namen schreibt, ersetzt *AutoKorrektur*

diesen Namen durch den seiner Frau „Gisela Müller“. Oder etwas böser: Lassen Sie Autokorrektur stets „die“ durch „der“, „der“ durch „die“, „ein“ durch „zwei“, „1“ durch „2“ und so weiter ersetzen. Reines Entsetzen wird auch die Ersetzung von „und“ durch „oder“, „ja“ durch „nein“ oder „bitte“ durch „danke“ hervorrufen! (ALT)

Verzeichnis unsichtbar machen

Mit dem ATTRIB-Befehl lassen sich entgegen den Angaben im DOS-Handbuch nicht nur Dateien per „Hidden-Attribut“ verstecken, sondern auch Verzeichnisse. Beispiel:

ATTRIB +H C:\DOS

Jetzt wird Ihnen das DOS-Unterverzeichnis mit dem einfachen DIR-Befehl nicht mehr angezeigt. Die Dateien im Verzeichnis sind davon nicht betroffen und behalten ihre bisherigen Attribute. Mit

DIR \DOS

bekommen Sie diese wie gewohnt angezeigt. Um Schluß mit dem Versteckspiel zu machen, verwenden Sie einfach den Befehl

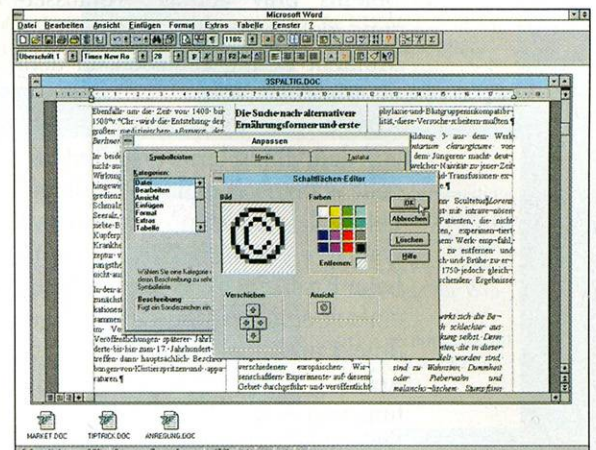
ATTRIB -H C:\DOS

Ein wirklicher Schutz gegen Neugierige ist das Verstecken von Verzeichnissen allerdings nicht: Die meisten Benutzeroberflächen zeigen diese weiterhin unverändert an.

(AR)

Winword-Symbole bearbeiten

Word für Windows 6.0 stellt zahlreiche Symbole zur Verfügung, die Sie über *Ansicht/Symbolleiste/Anpassen* auswählen. Im Listenfeld *Kategorien* können Sie mehrere Menüs markieren. Da-



Im Schaltflächen-Editor verändern Sie vorhandene Symbole oder fügen neue hinzu

nach werden in der Mitte der Registerkarte die für dieses Menü verfügbaren Symbole dargestellt. Sie können aber auch alle Symbole verändern oder neue entwerfen, wenn Sie wie folgt vorgehen: Stellen Sie, wie oben beschrieben, das Dialogfenster *Anpassen* auf dem Bildschirm dar. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol der Symbolleiste, das Sie verändern wollen. Wenn Sie jetzt die rechte Maustaste drücken, bekommen Sie eine sachbezogene Hilfe angezeigt. Als nächstes wählen Sie das Schaltflächensymbol *Bearbeiten*. Danach erscheint der *Schaltflächen-Editor*, und Sie können nach Lust und Laune Ihre Schaltflächen verändern. (ALT)

Die Autoren

AN DEN TIPS UND TRICKS IN
UNSERER FUNDGRUBE HABEN
SICH FOLGENDE AUTOREN
BETEILIGT:
GERALD AREND (AR)
RALPH KUSTERER (KUS)
MICHAEL ALTENHÖVEL (ALT)
VIEL SPÄß DAMIT ! (SEL)



Leerstart

MS-DOS 6.x läßt sich bekanntlich beim Start dazu überreden, per Funktionstaste [F5] die Startdateien (CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT) zu ignorieren, mit einem Druck auf [F8] werden Sie vor Ausführung jedes einzelnen Befehls brav gefragt. Voraussetzung dafür ist aber, daß Sie den Moment richtig abpassen, in dem die Meldung

Start von MS-DOS

auf dem Bildschirm erscheint. Es geht aber noch einfacher: Für einen völlig „nackten“ Rechnerstart genügt es, während des Bootens beim Erscheinen der Startmeldung einfach eine der [Shift]-Tasten gedrückt zu halten.

Achtung: [F5], [F8] und [Shift] funktionieren nicht, wenn das Kommando

SWITCHES=/N

in der CONFIG.SYS auftaucht!

(AR)

Ihr Name bitte!

Haben Sie auch schon einmal den Namen (Volume-Label) einer beliebigen Festplatte oder Diskette in Erfahrung bringen wollen und ihn nicht gefunden? Kein Problem: Möglich macht's der fossile Uralt-Befehl VOL, der als Parameter lediglich eine gültige Laufwerksbezeichnung erwartet:

VOL A:

Ein Weltwunder ist VOL nicht. Praktisch wird es aber, wenn Sie aus einem Stapel unbeschrifteter Disketten eine bestimmte „herausfischen“ wollen, denn VOL ist verflücht schnell. Voraussetzung ist, daß die Disketten Kennungen enthalten, die Sie einfach mit dem LABEL-Befehl setzen.

(AR)

```
C:\TEST>vol c:
```

```
Datenträger in Laufwerk C ist HAM_SOLO
Datenträgernummer: 1B9E-8716
```

```
C:\TEST>
```

Schneller geht's nicht: Der VOL-Befehl zeigt Namen und Seriennummer von Datenträger an



Klar zum „Entern“

Das bringt Freunde gepflegter Batchdateien auf die Palme: So mancher schnucklige DOS-Befehl erwartet vom Anwender einen Druck auf [Enter], damit's weitergeht – beispielsweise der Zeitanzeiger und -einsteller TIME. Damit Sie solche Befehle auch in selbstablaufenden Batches einsetzen können, sollten Sie sich flugs eine kleine Hilfsdatei basteln. Geben Sie am DOS-Prompt einfach nacheinander folgende Befehle ein:

COPY CON ENTER

[Enter]-Taste drücken

[F6]-Taste drücken

Nun legt DOS im aktuellen Verzeichnis eine Datei namens ENTER an, die nichts weiter enthält als „einen Druck auf [Enter]“. Sie ist prima dazu geeignet, TIME und Co. mit dem entsprechenden Umleitungszeichen hinters Licht zu führen. Eine kleine Zeitanzeige in einer Stapeldatei wird damit zum Kinderspiel:

TIME < ENTER

(AR)

Tückische Bemerkungen

Da kann einem der Schädel rauchen: Obwohl der REM-Befehl in Batchdateien eigentlich für beliebige Bemerkungen gedacht ist, verhält er sich manchmal sehr merkwürdig. Sobald ein Komma oder ein „|“ (Pipe) auftaucht, spinnt er! DOS deutet diese Zeichen auch in REM-Bemerkungen als Umleitungszeichen; Beispiel:

REM ECHO J | DEL A:*. *

DOS sieht diese Zeile so: „Gib die Ausgabe des REM-Befehls an den DEL-Befehl weiter“. Da REM nichts ausgibt, wartet der Löschbefehl hier bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag auf eine Eingabe.

Wenn Sie in den Kommentaren Ihrer Batchdateien unbedingt eines der genannten Zeichen verwenden müssen, dann verzichten Sie auf den REM-Befehl. Starten Sie die Kommentarzeile mit einem Doppelpunkt, als wollten Sie eine Sprungmarke (Label) eingeben. Lassen Sie danach eine Leerstelle frei, damit DOS die Zeile bei der Stapelverarbeitung ignoriert, und fügen Sie beliebige Zeichen als Kommentar an. Unser Beispiel von oben sieht dann so aus:

: ECHO J | DEL A:*. *

Damit sind alle Probleme endgültig vom Tisch.

(AR)

Defekte Diskette prüfen

Gelegentlich kommt es vor, daß eine Diskette defekte Bereiche (Cluster) aufweist. Solche Disketten können allerdings grundsätzlich noch zur Aufnahme von (weniger wichtigen) Daten verwendet werden, da DOS die defekten Bereiche markiert und fortan nicht mehr benutzt. Für Sicherheitskopien (Backups) von Programmdisketten sind sie allerdings absolut unbrauchbar.

Der FORMAT-Befehl von MS-DOS 6.2 bietet die Möglichkeit, auf Wunsch die defekten Sektoren bei einer Neuformatierung nochmals überprüfen zu lassen,

um sicherzugehen, daß die markierten Bereiche auch tatsächlich defekt sind. Bitte beachten Sie, daß dabei eventuell vorhandene Daten auf dieser Diskette natürlich gelöscht werden. Für eine Diskette in Laufwerk A: benutzen Sie dazu folgenden Befehl:

format a: /c

Der FORMAT-Befehl von MS-DOS 6.2 läßt standardmäßig als defekt markierte Bereiche einer Diskette unberücksichtigt. Der zusätzliche Parameter /C bewirkt, daß diese Bereiche erneut getestet und formatiert werden.

(KUS)

Hier sehen Sie die Highlights des Jahres!

Ausgabe 7/93



CDs für jeden Einsatz • Einstieg in Multimedia - HSC Interactive • Datenbank ganz einfach: Access-Kurs (II) • Texten mit Word, (III) • Netzwerk für alle: Windows für Workgroups (II) • Works 3.0 (III) • ...

Ausgabe 8/93



Optimale Speichergrößen • Neuer Kurs: Excel für Windows 4.0 • Access-Kurs (III) • Erste Hilfe wenn die Maus streikt • Tips und Tricks für Windows für Workgroups • Works 3.0 (IV) • Bildbearbeitung • ...

Ausgabe 9/93



DTP – Grundlagen für Einsteiger • Excel für Windows 4.0 (II) • Works 3.0 (V) • Diskettenverwaltung (I) • Datenbank ganz einfach (IV) • Die private EDV-Ausbildung mit Video-College • Prince of Persia 2 • ...

Ausgabe 10/93



Viren-Gefahr und Virenschutz • Excel für Windows 4.0 (III) • Works 3.0 (V) • Neue Rubrik: Mailbox • Diskettenverwaltung II, Daten übertragen, Aufkleber drucken • Tricks: CorelDraw!, Teil 1 • ...

Ausgabe 11/93



Farbdrucker im Test • Tricks: CorelDraw! 4, Teil 2 • Prozessor-Grundlagen • Excel für Windows 4.0 (IV) • MS-DOS 6.0: Dateien retten mit UNDELETE • Neuer Kurs: Paradox 4.0 • ...

Ausgabe 12/93



PC und Multimedia • Quickreferenzkarte für Ihr Modem • Tricks: CorelDraw! 4, Teil 3 • Starwriter für Windows, Teil 1 • Festplatte verdoppeln mit MS-DOS 6.2 • Paradox 4.0 (II) • ...

Ausgabe 1/94



50 Tips zum PC-Einstieg • Tricks: CorelDraw! 4, Teil 4 • Drei Arten den PC aufzurüsten • Starwriter für Windows, Teil 2 • 1.000 Mark-Drucker • Serienbriefe in Winword 2.0 • Paradox 4.0 (III) • ...

Ausgabe 2/94



Alles über Shareware • Einstieg in Netzwerke (I) • PC Gebrauchtkauf • Tricks: Access-Dokumentenverwaltung, Vorlagen für WinWord 2.0 • Kurse: Paradox 4.0 (IV), PC-Tools 8.0 (I), WordPerfect/Windows (I) • ...

Ausgabe 3/94



50 Powertips für alle Fälle • Grafikkarten & Monitore • Einstieg in Netzwerke (II) • Kurse: PC-Tools 8.0 (II), WordPerfect für Windows (II), Workshop EasyWin 4.01 • Spiele: Leisure Suit Larry • ...

Ausgabe 4/94



Soundkarten • Alles über Computerviren • Hotline-Dienst im Überblick • 50 Tips zu WinWord 6.0 • Kurse: PC-Tools 8.0 (III), WordPerfect für Windows (III), EasyWin 4.01 (II) • Einstieg in Netzwerke (III) • ...

Ausgabe 5/94



Die 100 besten CD's • 50 Tips zu DOS 6.2 • Erste Schritte in Windows 3.1 und 3.11 • Workshop: Press-works (I) • Kurse: PC-Tools 8.0 (IV), WordPerfect für Windows (IV), Einstieg in Netzwerke (IV) • ...

Ausgabe 6/94



Reiseplanung mit dem PC • 50 Tips zu DOS 7 • Bewerbungen mit WinWord • DX/4 oder Pentium • Kurse: Einstieg in Netzwerke (V), Norton Desktop für Windows 3.0 (II), AskSam 1.02 (I), Press-works (II) • ...

Vervollständigen Sie jetzt Ihre Sammlung. Wählen Sie sich einfach die Ausgaben der Highscreen HIGHLIGHTS, die Ihnen noch fehlen und bestellen Sie gleich mit dem Coupon. Sollten Sie hier eine Ausgabe vermissen, fragen Sie bei uns nach. Vielleicht haben wir die von Ihnen gewünschte Ausgabe noch auf Lager. Übrigens, wenn Ihnen der Coupon nicht reicht, kreuzen

Sie einfach auf dieser Seite die Hefte an, die Sie benötigen und senden oder faxen Sie uns die ganze Seite zu.

Fax **0 89/20 24 02 15**
Tel. 0 89/20 24 02 50

oder schicken Sie den Coupon an:
DMV-Verlag Leser-Service, CSJ,
Postfach 14 02 20, 80452 München

JA ich möchte meine Highscreen Highlights Sammlung vervollständigen.

Ich bestelle folgende Exemplare und bezahle per Bankeinzug

Konto-Nr. _____

BLZ/Bankverbindung _____

oder lege einen Scheck bei (quitierte Rechnung liegt der Sendung bei).

Stück für je DM 6,- der Ausgabe _____ : DM _____

Zuzüglich Porto (innerhalb der BRD) _____ : DM _____ 4,-

Gesamt summe _____ : DM _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.



WINDOWS 3 WFW 3.11

Ohne Windows läuft fast nichts mehr. Microsofts grafische Oberfläche erleichtert den Umgang mit Computer und Programmen. Doch nur wenige Anwender nutzen die Möglichkeiten von Windows voll aus. Wenn Sie dazugehören möchten, lesen Sie unsere 50 Tips. Anschließend erledigen Sie viele Arbeitsschritte schneller, komfortabler und sind bestens gegen etwaige Notfälle gerüstet.

Diesmal haben wir uns für Sie besonders ins Zeug gelegt! Nicht 50, sondern gleich 100 pfiffige Tips hat das Autorenteam in schweißtreibender (was Wunder bei den jahreszeitlichen Temperaturen) Arbeit zusammengestellt. Der erste Teil der Tip-Strecke befaßt sich ausschließlich mit der grafischen Oberfläche Windows und hilft Ihnen, wichtige Arbeitsschritte schneller und komfortabler über die Bühne zu kriegen. Im zweiten Teil machen wir Sie zum Anwendungsprofi von Works für Windows 3.0.



WORKS FÜR WINDOWS

Kein Zweifel, auch die aktuelle Version 3.0 von Works für Windows wird an den Erfolg der Vorgängerversion anknüpfen: Wo bekommt man sonst schon für so wenig Geld Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank und ein Datenfernübertragungsmodul unter einem Dach? Wir haben für Sie 50 Tips zusammengestellt, die Ihnen die tägliche Arbeit mit dem integrierten Programmpaket erleichtern werden.

Inhalt

50 Tips zu Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.11 **Seite 78**

50 Tips zu MS-Works für Windows 3.0 **Seite 91**

Die Autoren

An den 100 Tips haben sich folgende Autoren beteiligt:

ROBERT AZARYAN
SYLVIA BÖHMER
WOLFGANG KOSER
MARKUS SELINGER



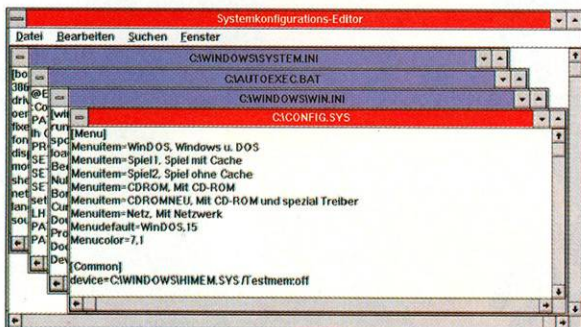
Windows 3.1, 3.11 und WfW 3.11

50 Tips zu Windows

1 Verlust von Programmgruppen mildern

Ist es Ihnen auch schon einmal passiert, daß Sie ohne böse Vorahnung Ihr Windows aufgerufen haben und daraufhin die Meldung erhielten: „Ihre Programmgruppe kann nicht geöffnet werden.“? Mit höchster Wahrscheinlichkeit ist bei dieser Meldung die Datei `PROGMAN.INI` in die ewigen Jagdgründe eingegangen. Die beste Lösung in so einem Fall ist natürlich das Vorhandensein einer Sicherheitskopie. Doch die hat nicht jeder!

Damit Sie nicht gleich eine Neuinstallation durchführen müssen, sollten Sie zuerst in Ihrem Windows-Verzeichnis unter DOS den Befehl `SETUP /P` aufrufen. Daraufhin werden die drei Standard-Programmgruppen *Hauptgruppe*, *Zubehör* und *Spiele* wiederhergestellt. Alle Gruppen, die nach der Installation von Windows eingerichtet worden sind, müssen Sie unter Windows mit Hilfe des Setup-Icons neu einrichten.



SYSEDIT: Der in Windows versteckte Editor ist optimal, um Startdateien zu editieren

2 Windows-Prompt unter DOS

Die DOS-Box unter Windows ist schon eine tolle Sache. Leider verißt man dabei gelegentlich, daß

man eigentlich schon unter Windows ist, und versucht Windows erneut zu starten. Viel einfacher wäre es, wenn man eine kleine Eselsbrücke hätte. Mit einer kleinen Erweiterung in Ihrer `AUTOEXEC.BAT` bringen Sie Windows dazu, daß es eine spezielle DOS-Eingabeaufforderung verwendet, sobald Sie die DOS-Box unter Windows aufrufen. Fügen Sie die Umgebungsvariable `WINPMT` mit der Zeile

```
SET WINPMT=[WIN31] $p$g
```

in Ihre `AUTOEXEC.BAT` ein, und Sie werden ab sofort immer wissen, ob Sie unter Windows arbeiten oder nicht.

3 Versteckter Editor

Bei der Installation von Windows werden einige Programme mitgeliefert, die nicht im Programm-Manager erscheinen. Eines dieser Programme ist ein sehr nützlicher Systemeditor, mit dem Sie die Dateien `CONFIG.SYS`, `AUTOEXEC.BAT`, `WIN.INI` und `SYSTEM.INI` bearbeiten können.

Um an dieses Programm zu kommen, bedarf es keinerlei besonderer Tricks. Wechseln Sie als erstes in die Gruppe, in die der Editor eingetragen werden soll. Gehen

Sie danach im Programm-Manager auf das Menü *Datei* und wählen *Neu*. Im darauffolgenden Fenster betätigen Sie das Optionsfeld für *Programm* und *Durchsuchen*. Jetzt wechseln Sie in Ihr Windows-System-Verzeichnis und suchen in der Liste nach dem Programm `SYSEDIT.EXE`. Nachdem Sie das Programm ausgewählt haben, bestätigen Sie mit *OK*. Der Systemeditor erscheint nun in der von Ihnen ausgewählten Programmgruppe und wird durch einen Doppelklick aufgerufen.

4 Eingangstext von DOS-Task ausschalten

„Geben Sie `EXIT` ein und drücken Sie...“. Ist Ihnen der Text auch schon geläufig? Ist die Eingangsanweisung – beim Aufruf der DOS-Box – am Anfang noch eine Hilfestellung, so kennt man Sie in der Zwischenzeit doch auswendig und empfindet die Belehrungen als lästig. Um Windows davon zu überzeugen, daß Sie diese Erklärung nicht mehr benötigen, schreiben Sie in die Datei `SYSTEM.INI` (am besten mit `SYSEDIT`) im Bereich `[386Enh]` die Zeile

```
DOSPromptExitInstruc=
False
```

Achtung: Neustart nicht vergessen!

5 Windows starten ohne Autostart

Die Autostart-Gruppe dürfte den meisten von Ihnen geläufig sein, ist sie doch die ideale Möglichkeit, Programme gleich beim Aufrufen von Windows automatisch ausführen zu lassen. Was ein Vorteil ist, kann allerdings hin und wieder auch zum Ärgernis werden. Meistens dann, wenn man nur kurz in Windows etwas erledigen will und es dann viel Zeit kostet, bis alle Programme gestartet sind. Halten Sie während des Starts von Windows die `[Shift]`-Taste gedrückt, bis der Programm-Manager erscheint. Dadurch wird das Ausführen der Autostart-Gruppe verhindert.



6 Stapeldateien unter Windows

Jedem, der DOS seinen eigenen Anforderungen entsprechend optimieren beziehungsweise konfigurieren will, ist die Datei AUTOEXEC.BAT bekannt. Die Datei WINSTART.BAT hingegen hat bei weitem nicht dieselbe Beachtung gefunden, obwohl sie doch die selben Eigenschaften wie ihr DOS-Kollege bietet. Ein Hauptvorteil der WINSTART.BAT ist, daß sämtliche Einstellungen nur während des Arbeitens mit Windows aktiv sind. Sie haben dadurch die Möglichkeit, eine spezielle Konfiguration zusammenzustellen, die nur unter Windows benötigt wird (siehe dazu *Windows individuell konfiguriert* auf Seite 112). Damit WINSTART.BAT ausgeführt werden kann, muß sie im Windows-Verzeichnis stehen und wird dann automatisch gestartet. Der Aufbau und Umgang mit der WINSTART.BAT ist derselbe wie mit der AUTOEXEC.BAT.

7 Windows schneller starten

Um das Laden des Windows-Logos zu unterdrücken und dadurch ein schnelleres Starten zu ermöglichen, geben Sie in der Eingabezeile `WIN :` ein. Eine andere Methode: im Systemverzeichnis von Windows finden Sie die Datei `WIN.CNF`. Kopieren Sie dieses Programm in Ihr Windows-Verzeichnis und benennen Sie es in `W.COM` um. Rufen Sie nun Windows mit dem Befehl `W` auf. Neben dem Effekt, daß Windows nun schneller geladen wird, sparen Sie auch noch zirka 30 KByte an Arbeitsspeicher.

8 Hot-Keys definieren

Um ein bestimmtes Programm zu starten, müssen Sie teilweise durch einige Fenster hüpfen beziehungs-

weise danach suchen. Durch sogenannte Hot-Keys (Tastenkürzel) starten Sie jede Anwendung mit wenigen Tastendrücken. Ein weiterer Vorteil kommt zum Tragen, wenn Programme, die im Hintergrund ablaufen, mit derselben Tastenkombination wieder in den Vordergrund geholt werden. Ein Hot-Key zum Beispiel für Works ist schnell definiert: Gehen Sie hierzu auf das Symbol Ihres Programmes und drücken Sie gleichzeitig die Tasten [Alt-Enter]. In dem nun erscheinenden Fenster *Programmeigenschaften* stellen Sie unter der Bezeichnung *Tastenkombination* Ihren Hot-Key – beispielsweise [Strg-W] ein und beenden das ganze durch OK.

9 Umschalten zwischen Anwendungen

Wenn Sie viele Anwendungen gleichzeitig laufen haben, wechseln Sie am schnellsten zwischen den einzelnen Programmen, indem Sie die [Alt]-Taste gedrückt halten und dann die [Tab]-Taste solange drücken, bis das Symbol und der Titel der von Ihnen gewünschten Applikation in der Bildschirmmitte erscheint. Wenn Sie jetzt die [Alt]-Taste loslassen, wird die von Ihnen



Für Tastatur-Freaks: Definieren Sie sich für eine Anwendung einen Hot-Key

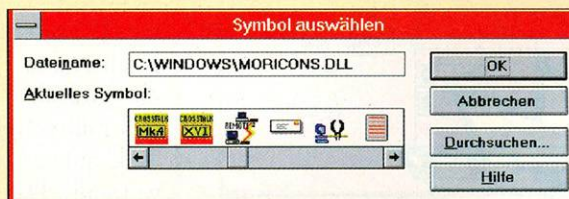
gewünschte Anwendung aktiviert und in den Vordergrund geholt.

10 Konfiguration schneller speichern

Sollten Sie im Programm-Manager von Windows im Menü *Optionen* den Bereich *Einstellungen beim Beenden speichern* aktiviert haben, werden beim Verlassen von Windows sämtliche Positionen Ihrer Programmgruppen und deren Icons gespeichert. Wenn Sie den Desktop nicht jeden Tag verändern, sollten diese Option ausschalten. Haben Sie Ihre Arbeitsoberfläche doch einmal verändert, können Sie Ihre Einstellungen vor dem Beenden von Windows mit der Tastenkombination [Alt-Shift-F4] abspeichern. Danach sehen Sie nur die kleine Sanduhr von Windows, was bedeutet, daß gespeichert wird.

11 Mehr Icons

Wenn Sie das eintönige Icon-Einerlei satt haben und etwas Abwechslung auf Ihre Arbeitsoberfläche bringen wollen, helfen Ihnen unter Windows zwei Dateien. Um eine Änderung in die Wege zu leiten, klicken Sie das zu wechselnde Symbol und rufen mit [Alt-Return] die Programmeigenschaften auf. Jetzt klicken Sie auf *Anderes Symbol/Durchsuchen...*. Im Windows-Verzeichnis finden Sie in den Dateien `PROGMAN.EXE` und `MORICONS.DLL` eine Fülle von Icons, mit denen Sie sämtliche Anwendungen optisch verschönern. Wenn Sie sich für eines der bunten Bildchen entschieden haben, speichern und beenden Sie Ihre Änderung einfach durch OK.



Mehr Icons: Windows bietet in einer versteckten Datei zusätzliche Icons an



12 DOS-Texte nach Windows kopieren

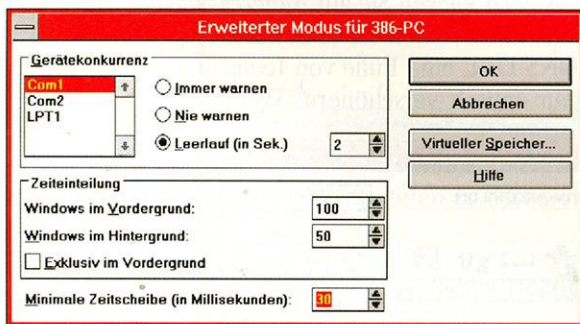
Um auch aus DOS-Anwendungen Daten in Windows-Programme zu übernehmen, rufen Sie einfach die entsprechende DOS-Anwendung auf und schalten mit [Alt-Return] in die Fenstereinstellung um. Danach aktivieren Sie links oben im DOS-Fenster das Systemmenü. Als nächstes wählen Sie hier *Bearbeiten/Markieren*.

Jetzt markieren Sie mit der Maus beispielsweise einen Absatz in DOS-Word bestätigen mit *Return*. Daraufhin werden die von Ihnen ausgewählten Daten in die Zwischenablage gespeichert, worauf jedes Windows-Programm über den Befehl *Bearbeiten/Einfügen* Zugriff hat.

14 DFÜ unter Windows

Wenn Sie oft Datenübertragungsfehler mit DFÜ-Programmen unter DOS haben, kann Ihnen eventuell eine kleine Änderung weiterhelfen.

Starten Sie als erstes die Systemsteuerung und klicken danach auf das Symbol *386 erweitert*. Danach aktivieren Sie die Option *Minimale Zeitscheibe*. Dort wird in Millisekunden angegeben, wie lange eine Anwendung am Stück arbeiten darf, bevor sie vom nächsten Programm unterbrochen wird. Ändern Sie diesen Wert einfach auf 30, und Ihre Probleme dürften der Vergangenheit angehören.



Datenübertragungsfehler ade:

Erhöhen Sie den Zeitscheibenwert, damit Daten ungestört über die Leitung kommen

14 Schnelles Auswählen mehrerer Dateien

Um im Datei-Manager effektiv zu arbeiten, sollte man sich mit einigen Tastaturbefehlen vertraut machen. Um beispielsweise mehrere Dateien, die hintereinander aufgeführt sind, auszuwählen, wählen Sie die erste Datei an, drücken [Shift] und klicken dann die letzte Datei an. Wenn Sie mehrere einzelne Dateien benötigen, halten Sie während der Dateiauswahl die Taste [Strg] gedrückt. Wenn Sie alle Dateien auf einen Schlag markieren möchten, dann wirkt die [#]-Taste Wunder. Probieren Sie es aus!

15 Programm-Manager umbenennen

Würden Sie auch gerne Ihre eigene Überschrift im Fenster des Programm-Managers haben? Öffnen Sie dazu die Autostart-Gruppe und gehen in das Menü *Datei* des Programm-Managers, wählen hier den Punkt *Neu/Programm* aus. Als nächstes rufen Sie *Durchsuchen* auf und klicken im Windows-Verzeichnis die Datei *PROGMAN.EXE* an.

Nachdem Sie mit *OK* bestätigt haben, geben Sie im Feld *Beschreibung* Ihre Überschrift ein

und verlassen die Eingabe. Von nun an wird bei jedem Start der Programm-Manager Ihre individuelle Überschrift tragen.

16 Bildschirmfotos I

Mit der Taste [Druck] (für den ganzen Bildschirm) oder mit den Tasten [Alt-Druck] (nur das aktive Fenster) machen Sie schnell und einfach ein Bildschirmfoto (Snapshot). Das Bild finden Sie in der Zwischenablage und binden es von hier aus entweder in ein anderes Programm ein (Menü *Bearbeiten/Einfügen*) oder speichern es mit dem Programm *Zwischenablage*.

17 Bildschirmfotos II

Nachdem Sie ein Bildschirmfoto gemacht haben, wäre es ganz nützlich, wenn Sie es gleich im Windows-eigenen Paintbrush weiterbearbeiten könnten. Dabei gibt es aber einiges zu beachten: Starten Sie als erstes Paintbrush im Vollbildmodus und gehen in das Menü *Optionen/Bildattribute*. Danach schalten Sie *Einheit/Pixel* an und tragen unter *Breite/Höhe* Ihre Bildschirmauflösung ein (beispiels-

18 DOS-Tasks auf Tastendruck

Gehören Sie auch zu den Anwendern, die trotz grafischer Oberfläche noch am guten alten DOS hängen?

Wenn ja, sollten Sie einmal folgendes ausprobieren. Laden Sie mit einem Editor (am besten SYSEDIT) Ihre *SYSTEM.INI* und machen in der Sektion [boot] folgenden Eintrag:

TASKMAN.EXE=COMMAND.BAT

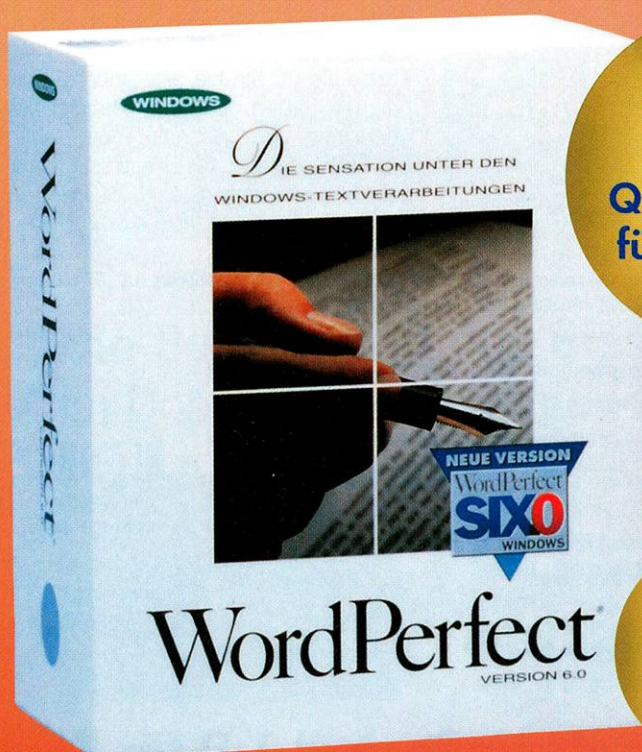
Danach erzeugen Sie in Ihrem Windows-Verzeichnis die Batchdatei *COMMAND.BAT*, in die folgende Zeile geschrieben wird:

@C:\COMMAND.COM

Nach einem Neustart von Windows haben Sie jetzt entweder durch die Tastenkombination [Strg-Esc] oder durch einen Doppelklick auf den Bildschirmhintergrund zwei Möglichkeiten, jederzeit einen DOS-Task aufzurufen (Es können auch mehrere DOS-Fenster geöffnet werden!). Der einzige Nachteil, den Sie durch diese Änderung haben, ist das Fehlen des kaum gebrauchten Task-Managers, den Sie allerdings alternativ in eine Programmgruppe einbinden können.

WordPerfect®

Produkt des Monats



NEU!
Jetzt mit
Quattro Pro 5
für Windows

6.0a!

**WordPerfect 6.0a für Windows
inkl. Quattro Pro 5.0 für Windows**

- Die einzige Textverarbeitung mit deutscher Grammatikprüfung
- Die einzige Textverarbeitung mit integriertem Textretrievalprogramm
- Die einzige Produktkombination mit OBEX-Unterstützung
- Empfehlung der Redaktion in PC Professionell 3/94
- Inklusive Quattro Pro 5.0 für Windows

(von PC-WELT Lesern zur beliebtesten Tabellenkalkulation gewählt)

DM 399,-

WordPerfect präsentiert:

WordPerfect 6.0a für Windows inkl. Quattro Pro 5.0 für Windows

DM 399,-



* Die Borland Quattro Pro-Version enthält als Dokumentation ein OBEX-Handbuch

In einem Vergleichstest führender Textverarbeitungen bei PC Professionell (Ausgabe 3/94) hieß der Sieger WordPerfect. Das Fazit war eindeutig: „Mit seiner dynamischen Oberfläche, den intelligenten Vorlagen und der kompletten Ausstattung setzt WordPerfect neue Maßstäbe im Bereich Textverarbeitung.“ Dafür erhielten wir die >Empfehlung der Redaktion< und die >Budget-Empfehlung< gleich dazu. WordPerfect bietet Ihnen zudem einen einfachen Umstieg. Übernehmen Sie Ihre alten DOS-Texte, als ob Sie nie eine andere Textverarbeitung benutzt hätten. Die frei definierbare Benutzeroberfläche, viele hilfreiche Tools sowie Quattro Pro 5.0 für Windows*, das Organisationsgenie unter den Tabellenkalkulationen, sind im Preis enthalten und kosten Sie keinen Pfennig extra.

Systemanforderungen: IBM PC oder kompatibler Computer mit 80386-Prozessor oder höher, Windows 3.1, 27 MB Festplattenkapazität (Vollinstallation) oder 12 MB Festplattenkapazität (Minimalinstallation), 6 MB RAM.

- Das Neueste in Sachen Textverarbeitung: WordPerfect 6.0a für Windows
- Frei definierbare Benutzeroberfläche
- Inklusive Grammatikprüfung, Textretrieval, Diagrammerstellung und vieler weiterer Tools
- Einfacher Umstieg
- Zahlreiche Dokumentvorlagen im Lieferumfang enthalten
- Umfangreiche Hilfe- und Trainerfunktionen
- OBEX-Unterstützung
- Quattro Pro 5.0 für Windows im Preis enthalten



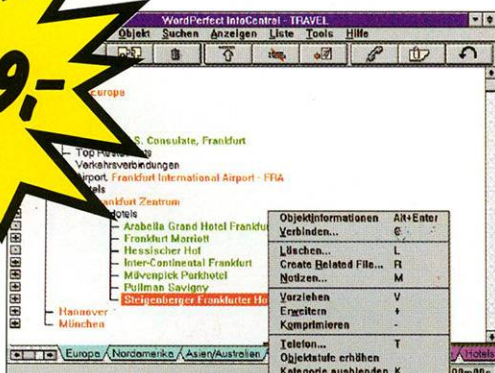
Ausgabe 3/94
WordPerfect 6.0
für Windows



Ausgabe 3/94
WordPerfect 6.0
für Windows

WordPerfect InfoCentral 1.0 für Windows

DM 299,-



WordPerfect InfoCentral eröffnet Ihnen den natürlichsten Weg, sich selbst und Ihre Daten zu organisieren. Sie brauchen jede Information lediglich einmal einzugeben und die grundlegenden Verknüpfungen per Mausklick zu definieren. Alles weitere übernimmt WordPerfect InfoCentral zeit- und speicherplatzsparend.

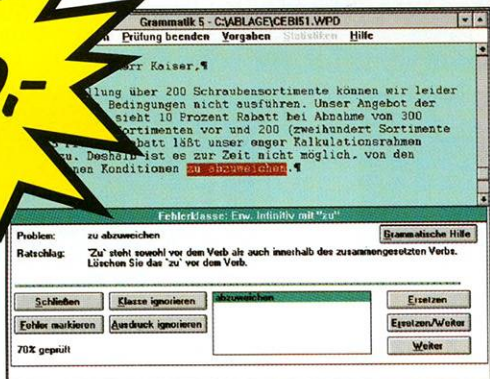
Systemanforderungen: IBM PC oder kompatibler Computer mit 80386-Prozessor oder höher, Windows 3.X, 8 MB Festplattenkapazität, 4 MB RAM.

- Der erste Personal Information Manager mit OLE 2.0-Unterstützung
- Basierend auf einer leistungsfähigen objektorientierten Datenbank
- Inklusive umfangreicher Informationsdatenbanken (Weinführer, Reiseinfos, etc.)
- Adreßverwaltung, Terminkalender und automatische Telefonwahl
- Integrierte Vorlagen zur Verwaltung von CDs, Videos, Kontakten, etc.
- Individuell konfigurierbare Menüleiste
- Verknüpfungen mit anderen Windows-Applikationen
- Umfangreiche Importfunktionen

WordPerfect präsentiert:

WordPerfect Grammatik 5 für Windows

DM 149,-



WordPerfect Grammatik 5, die erste und bis heute einzige deutsche Grammatikprüfung, zählt nach einhelliger Meinung der Experten zu den innovativsten Produkten des Jahres 1994. Wenn Ihnen öfter einmal die Zeit im Nacken sitzt oder Sie längere und lästige Korrekturen zu lesen haben, bekommen Sie jetzt endlich eine schnelle und revolutionäre Hilfe.

Systemanforderungen: IBM PC oder kompatibler Computer mit 80286-Prozessor, Windows 3.X, 2 MB Festplattenkapazität, 2 MB RAM.

- Überprüfung von Grammatik-, Stil- und Rechtschreibfehlern
- Unterstützt Textverarbeitungen wie WinWord 2.0, AmiPro 2.0 und 3.0, WordPerfect 5.1, 5.2 usw.
- 54 Fehlerklassen garantieren eine hohe Trefferquote
- Textkorrektur anhand von vordefinierten Schreibstilen (Geschäftlich, Förmlich, Technisch, etc.)
- Anpassung des Programms an den persönlichen Schreibstil
- Verwendung von Lesezeichen
- Umfangreiche Statistikfunktionen

DM 99,-

Die Schöne und das Biest im Doppelpack mit Roger Rabbit



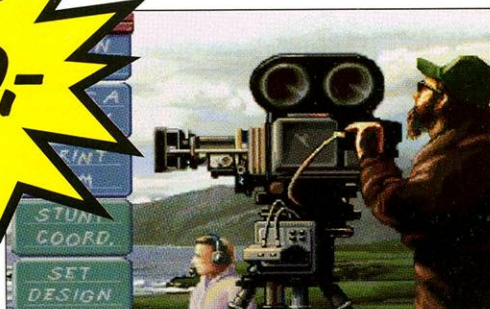
Diese Software zu dem bezaubernden Zeichentrickfilm „Die Schöne und das Biest“ besticht durch gelungene Grafiken, ausgesuchte Animationen, romantische Musik und originelle Soundeffekte. Die kindgerechten und fördernden Aufgaben des Spiels sorgen für fieberhafte Spannung vor dem grandiosen Finale. Als Zusatzbonbon sorgt Filmhase Roger Rabbit für rasanten Spielspaß auf Ihrem PC.

- Bezaubernde Grafiken
- Bestechende Animationen
- Ausgesuchte Soundeffekte
- Garantierter Spielspaß für die ganze Familie
- Inklusive Roger Rabbit

© Disney

Stunt Island – Der Flugsimulator der Extraklasse

DM 119,-



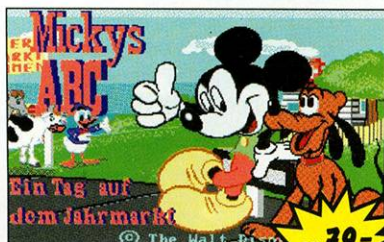
Stunt Island setzt in der Kombination eines erstklassigen Flugsimulators mit einem außergewöhnlichen Hollywood-Film-Modul neue Maßstäbe für kreative Unterhaltung am PC. Wagen Sie Kunststücke, die Sie nie zuvor mit einem Flugsimulator versucht haben: Sie landen auf fahrenden Zügen, spielen Katz' und Maus mit einem Lastwagen auf stark befahrener Straße oder holen einen Ausbrecher vom Gefängnisturm auf Alcatraz.

- Flugsimulation mit integriertem Film-Modul
- 32 waghalsige Stuntflugvorgaben
- Erstellen eigener Stunts
- 45 Flugzeuge zur Auswahl
- Szenarien mit 34 vorkonstruierten Sets und mehr als 800 Objekten

© Disney

WordPerfect® Main Street.

Neben den leistungsfähigen Work- und Funware-Titeln aus der WordPerfect Main Street-Produktlinie (s. Seite 3), sorgen wir selbstverständlich auch für hervorragende Lernprogramme. Folgende Titel sind bisher im Main Street-Programm erschienen:



Mickys ABC



DM 79,-



Mickys 123



DM 79,-



Mickys Farben & Formen



DM 79,-



Mickys Merkspiel



DM 79,-



Mickys Puzzle



DM 79,-

☐ **Ja**

Bitte ankreuzen!

Ich bestelle folgende WordPerfect-Produkte:

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ WordPerfect 6.0a für Windows inkl. Quattro Pro 5.0 für Windows | ☐ WordPerfect Grammatik 5 für Windows | ☐ Stunt Island - Der Flugsimulator der Extraklasse |
| ☐ WordPerfect InfoCentral 1.0 für Windows | ☐ Die Schöne und das Biest im Doppelpack mit Roger Rabbit | |

Die Software wird im 3,5"-Format ausgeliefert. Alle Preise zuzüglich DM 7,90 Versandkosten

Bitte liefern Sie per ☐ Paketdienst ☐ Post

Ich zahle per ☐ beiliegendem V-Scheck ☐ Nachnahme ☐ American Express ☐ Visa
☐ Eurocard ☐ Rechnung (nur Bildungsinstitute und Behörden)

Meine Kreditkarten-Nummer: (16stellig, Amex 15stellig)

Gültig bis: Kreditkarten-Inhaber:
(Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben behalten wir uns die Lieferung per Nachnahme vor.)

Ort und Datum

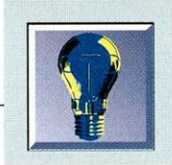
Unterschrift

WordPerfect Software GmbH
Frankfurter Straße 21-25
D-65760 Eschborn
Tel. (0 61 96) 9 04-01
Fax (0 61 96) 4 60 03

WordPerfect Österreich
Theresianumgasse 7
A-1040 Wien
Tel. (02 22) 5 04 52 00
Fax (02 22) 5 04 52 11

WordPerfect Switzerland
Gewerbstrasse 16
CH-3065 Bolligen
Tel. (0 31) 9 22 07 70
Fax (0 31) 9 22 04 82

Falls Karte fehlt, bitte Coupon einsenden an:
Logibyte Versand-Zentrale, Stromstraße 39, 10551 Berlin



weise B:640 H:480 oder B:800 H:600). Jetzt wählen Sie im Feld Farben die Option *Farben* und OK. Danach rufen Sie im Menü *Datei/Neu* auf und aktivieren anschließend im Menü *Ansicht/Verkleinern*. Zum Schluß wählen Sie zweimal(!) hintereinander *Bearbeiten/Einfügen* aus, und schon können Sie Ihr Bildschirmfoto bearbeiten und abspeichern.

19 Datei-Manager als Windows-Shell

Falls Sie auch zu denjenigen zählen, die öfter mit dem Datei-Manager arbeiten, dann sollten Sie Windows dazu veranlassen, diesen als Hauptprogramm zu installieren. Öffnen Sie dazu die Datei SYSTEM.INI und gehen in die Sektion [boot]. Suchen Sie den Eintrag

Shell=PROGMANN.EXE

und ersetzen Sie den Programm-Manager durch WINFILE.EXE.

20 Datei-Manager à la Norton Commander

Wenn Sie etwas nostalgisch veranlagt sind oder einfach nur an altbewährten Einstellungen hängen, so können Sie mit wenigen Handgriffen den bewährten Norton Commander auferstehen lassen (zumindest optisch!). Öffnen Sie hierzu im Datei-Manager ein zweites Verzeichnis durch Doppelklick auf ein Laufwerksymbol. Drücken Sie nun auf die [Shift]-Taste und klicken gleichzeitig den Punkt *Nebeneinander/Fenster* an.

21 Windows wird schneller

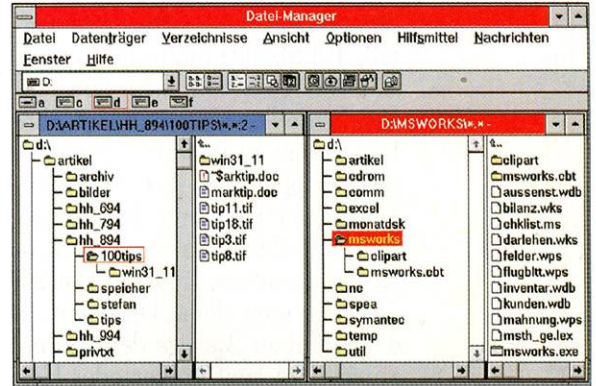
Wenn Ihr Windows mit dem 32-Bit-Zugriff läuft und Sie eine Auslagerungsdatei haben, dann sollten Sie Windows Beine machen. Mit einer kleinen Änderung an Ihrer SYSTEM.INI bringen Sie Windows dazu, daß die Daten, die zwi-

schen der Auslagerungsdatei und dem Speicher hin- und her wandern, schneller wandern.

Suchen Sie zuerst in der SYSTEM.INI die Sektion [386 Enh] den Eintrag *PageBuffers=4*. Dort steht normalerweise eine 4, aber Sie sollten diesen Eintrag auf 8 erhöhen. Durch diesen erhöhten Eintrag schiebt Windows die Daten zwischen Auslagerungsdatei und Speicher schneller hin und her. Nachdem Sie den Eintrag verändert haben, müssen Sie die Datei noch speichern und Windows neu starten.

22 Schnelle Info

Großes Chaos: Der Druck-Manager läuft, ein DOS-Fenster ist offen, und eben haben Sie noch eine Anwendung gestartet. Nach der letzten Aktion ist natürlich jedes weitere Fenster in Windows verschwunden. Wenn Sie aber Herr der Lage sein wollen und dazu erst mal einen Überblick brauchen, dann hilft nur noch der sogenannte Task-Manager. Diesen rufen sie entweder mit der Tastenkombination [Strg-Esc] oder mit einem Doppelklick auf Ihr Hintergrundbild auf. Danach sehen Sie eine Liste der Anwendungen, die gerade noch laufen.



Für Nostalgiker: Richten Sie sich den Datei-Manager wie den Norton Commander ein



Kopieren Sie sich Ihre Wunschprogramme in eine Gruppe

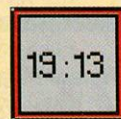
24 Volle Farbenpracht

Windows 3.11 bietet gegenüber der alten 3.1-Version neue Treiber für Ihre VGA-Karte an. Falls Sie früher keine speziellen Treiber für Ihre Grafikkarte hatten, mußten Sie wohl oder übel mit dem normalen VGA-Standard vorlieb nehmen. In der neuen Version haben Sie aber auch die Möglichkeit, den Super-VGA-Modus zu nutzen.

23 Schon so spät?

Sie kennen es bestimmt: Man sitzt vor Windows und ist derart vertieft, daß man

die Zeit vergißt. Damit Sie nicht Ihre ganzen Termine verpassen, sollten Sie sich die Uhr von Windows auf Ihre Oberfläche holen. Und das geht ganz einfach: Als erstes öffnen Sie die Programmgruppe *Zubehör*. Danach aktivieren Sie die Uhr mit einem Doppelklick. Jetzt stellen Sie unter *Einstellungen* ein, ob Sie eine digitale oder analoge Darstellung wünschen. Weiterhin steht Ihnen frei, ob Sie die voreingestellte Schriftart behalten wollen oder ob Sie Ihrer eigenen Schriften wählen. Wenn Sie danach den System-Menüknopf drücken, haben Sie zusätzlich die Auswahl, daß die Uhr immer im Vordergrund sein soll. Wenn Sie jetzt noch die Einstellung *Symbol* aktivieren, haben Sie eine nette kleine Uhr auf Ihrer Oberfläche. Zuletzt ziehen Sie das Symbol in die Gruppe *Autostart*, damit die „kleine“ Uhr bei jedem Windows-Start automatisch geladen wird.





Dieser neue Treiber hat den Vorteil, daß Sie nicht nur eine bessere Auflösung, sondern auch 256 Farben einstellen können. Um Ihre Einstellung zu ändern, starten Sie per Doppelklick das Windows-Setup-Icon aus Ihrer Hauptgruppe. Jetzt aktivieren Sie *Optionen/Systemeinstellung ändern*. Danach erscheint eine kleine Dialogbox, in der Sie unter *Anzeige* den Eintrag *Super-VGA* (mit großer oder kleiner Schrift) auswählen. Danach fragt Sie Windows, ob Sie den bereits installierten Treiber erhalten wollen. Beantworten Sie diese Frage mit *Ja*, und starten Sie Windows neu.

25 Maus gibt auf

Unter Umständen kann es Ihnen passieren, daß, wenn Sie eine DOS-Box öffnen, Ihre Maus partout nicht mit ins DOS-Fenster wandern will. Sollte das bei Ihnen der Fall sein, hilft ein kleiner Parameter weiter. Dazu laden Sie als erstes Ihre AUTOEXEC.BAT in einem Editor, den Sie zum Beispiel in Ihrer Zubehör-Gruppe finden. Dort sehen Sie dann folgenden Eintrag:

C:\WINDOWS\MOUSE

Damit Ihr Problem der Vergangenheit angehört, hängen sie einfach den Parameter „Y“ an Ihren Eintrag an.

26 Luxus für Linkshänder

Gehören Sie auch zu der Gruppe der Linkshänder, die sich auf keinen Fall nur wegen der Maus eine Lebensgewohnheit abgewöhnen will? Das muß auch nicht sein! Damit Sie sich nicht immer die Finger verrenken, wenn Sie – wie es in Windows Standard ist – die linke Maustaste drücken, sollten Sie folgendermaßen vorgehen: Wechseln Sie in die Systemsteuerung und aktivieren Sie dort das Symbol für die Maus. Jetzt er-

27 Icons per Mausklick kopiert

Nachdem Sie eine Menge Programme installiert haben, wächst auch die Anzahl Ihrer Programmgruppen mächtig an. Nun haben Sie entweder die Möglichkeit, alle Fenster offen zu lassen, damit Sie Ihre Lieblingsanwendungen immer im Blick haben, oder Sie müssen immer zuerst die kleinen Icons öffnen und Ihr Programm suchen. Machen Sie es sich doch einfacher: Legen Sie sich ein neues Gruppenfenster mit Hilfe des Programm-Managers an. Dazu wählen Sie *Datei/Neu*. In der nun erscheinenden Dialogbox klicken Sie jetzt *Programmgruppe* und *Ok* an. In der nächsten Dialogbox vergeben Sie noch einen Namen für Ihre Gruppe – zum Beispiel „Toms Programme“ – und sagen *Ok*. Jetzt kommt der eigentliche Trick: Öffnen Sie Ihr Gruppenfenster, zum Beispiel *Winword*, halten die [Strg]-Taste gedrückt und ziehen mit der Maus eine „Kopie“ des Icons in das neue Fenster. Die anderen Icons von *Winword*, wie etwa *Setup*, brauchen Sie nicht ständig und können daher bleiben, wo Sie sind. Danach kopieren Sie sich alle Anwendungen, die Sie gerne auf einen Blick hätten, in Ihre neue Gruppe.

scheint eine kleine Dialogbox, in der Sie die Maustasten vertauschen. Dazu aktivieren Sie nur rechts unten im Bild das Kontrollkästchen *Linke/rechte Maustaste vertauschen*.

28 Die schnelle Sperre I

Müssen Sie vielleicht auch öfters Ihren Windows-PC kurz unbeaufsichtigt zurücklassen, um schnell eine Kleinigkeit zu erledigen? Wenn ja, dann sollten Sie Ihren Windows-Bildschirmschoner mit einem Paßwort versehen.

Dieser Schutz ist schnell eingestellt: Wechseln Sie in die Systemsteuerung und aktivieren Sie das Desktop-Icon. In der nun erscheinenden Dialogbox aktivieren Sie unter *Bildschirmschoner* den Punkt *Einrichten*. Danach bekommen Sie ein weiteres Fenster, in dem Sie die verschiedenen Optionen Ihres Bildschirmschoners festlegen.

Unter *Kennwortoptionen* aktivieren Sie jetzt das Kontrollkästchen und klicken auf die Schaltfläche *Kennwort festlegen*. Zum Schluß bekommen Sie ein weiteres Fenster, in dem Sie Ihr Kennwort festlegen. Jetzt klicken Sie nur noch auf *Ok* – fertig.

29 Die schnelle Sperre II

Falls Sie einmal Ihr Paßwort vergessen, dann heißt das nicht etwa, daß Sie Windows neu installieren müssen. Starten Sie einfach den Editor, den Sie in der Gruppe *Zubehör* finden, und öffnen die *CONTROL.INI*. Suchen Sie dort unter dem Abschnitt [Screen Saver] zum Beispiel die Zeile *Password=Tommy*. Sie haben aber nur die Möglichkeit, das Paßwort zu löschen, da der Eintrag von Windows verschlüsselt wurde. Für ein neues Paßwort wechseln Sie wieder in den Desktop (wie im Tip zuvor beschrieben). Zum Schluß speichern Sie noch die geänderte *INI*-Datei und starten Windows neu.

30 Persönliche Hintergrund-Kunst

Möchten Sie gerne als Hintergrundmuster Ihr eigenes Initial? Kein Problem, Sie können es sogar selbst gestalten. Aktivieren Sie dazu als erstes in der Systemsteuerung das Desktop-Icon und *Muster bearbeiten*. Danach bekommen Sie ein kleines Fenster mit einer kleinen Zeichenfläche in der Mitte. Wählen Sie sich hier zuerst ein



Muster aus, das Sie verändern wollen. Wenn Sie jetzt mit der Maus auf eines der schwarzen Quadrate klicken, verschwindet es. Klicken Sie hingegen auf die freie Fläche, erscheint ein Kästchen. Jetzt kann nichts mehr Ihre Kreativität aufhalten. Damit Ihre „Kunst“ auch erhalten bleibt, klicken Sie zum Schluß noch auf *Ändern/Ok*. Dadurch verschwindet das Fenster, und Sie klicken noch einmal unter der Abteilung *Muster* auf *Ok*.

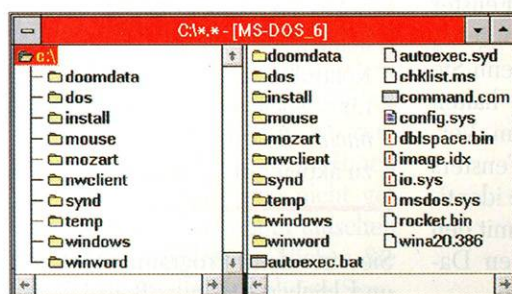
31 Mehr Übersicht

Der Datei-Manager von Windows hat eine leicht versteckte, aber sehr nützliche Eigenschaft. Normalerweise können Sie fast alles über die Menüleiste einstellen. Es gibt aber zusätzlich noch etwas: die versteckte Trennlinie. Mit einem Mausklick verschaffen Sie sich so mehr Überblick: Starten Sie als erstes den Datei-Manager mit einem Doppelklick. Jetzt sehen Sie das Fenster, das in zwei Teile aufgeteilt ist. Im linken Teil sehen Sie die Verzeichnisstruktur und im rechten die einzelnen Dateien. Falls die Verzeichnisstruktur schlecht zu sehen ist, da Sie zum Beispiel sehr viele Unterverzeichnisse haben, die durch den Mittelbalken verdeckt sind, dann können Sie sich selbst helfen. Am unteren Bildrand sehen Sie zwei Bildlaufleisten und dazwischen ein kleines schwarzes Rechteck. Wenn Sie jetzt die Maus auf diesem Rechteck positionieren, verändert sich der Mauszeiger. Drücken Sie dann die linke Maustaste und halten diese gedrückt, läßt sich der Mittelbalken beliebig verschieben.

32 Verschwundene Systemdateien

Huch, laut Datei-Manager von Windows gibt es auf C: keine Systemdateien! Keine Angst, sie sind nicht etwa verschwunden, sie werden lediglich nicht dargestellt.

Diese Einrichtung ist einerseits sinnvoll, da man diese Dateien so auch nicht aus Versehen löscht. Andererseits haben Sie zum Beispiel an eine Datei das Hidden-(Versteckt)-Attribut vergeben und suchen jetzt diese Datei. Es gibt einen Ausweg: Als erstes aktivieren Sie *Ansicht/Angaben auswählen*. Daraufhin erscheint eine kleine Dialogbox, in der Sie festlegen, welche Dateien in Zukunft sichtbar sein sollen. Wenn Sie dort *Versteckte/Systemdateien anzeigen* aktivieren, bekommen Sie alle wichtigen Systemdateien mit einem roten Ausrufezeichen dargestellt.



Systemdateien werden durch einen kleinen Trick wieder sichtbar

33 Der „Klick“ entscheidet

Hassen Sie es auch, wenn Sie im Datei-Manager von Windows ein andere Laufwerk anklicken und bekommen dann freundlicherweise ein neues Fenster? Falls Sie öfter von „C“ nach „D“ wechseln, erdrückt sie irgendwann die Fensterflut. Das muß nicht sein, denn

34 Das leidige Speichern

Eine undokumentierte, aber besonders nützliche Funktion versteckt sich im Datei-Manager. Wenn Sie Ihre Konfiguration speichern möchten, müssen Sie normalerweise erst im Menü *Optionen* die Funktion *Nach Beenden Speichern* aktivieren. Danach müssen Sie diese Option nochmals anwählen und de-aktivieren. So speichern Sie schneller: Halten Sie einfach die [Shift]-Taste gerückt, während Sie mit der Maus einen Doppelklick auf den System-Menüknopf ausführen.

PowerBASIC 3.0 UPDATE

Noch mehr Leistung und Möglichkeiten mit dem neuen PowerBASIC 3.0!

Über 50 neue bzw. verbesserte Befehle und Funktionen!

Speicherresidente Programme einfach mit BASIC entwickeln!

Grenzenlose Möglichkeiten mit integriertem Inline-Assembler.

Neue zusätzliche Datentypen: Byte, Word und Double-Word.

Benutzerdefinierte Datentypen zum Aufbau eleganter Strukturen.

Huge Arrays: Auch numerische Arrays größer als 64 KByte!

Jetzt mit globalen und lokalen Fehlerbehandlungs-Routinen.

XMS/EMS-Unterstützung beim Editieren und Compilieren.

Mausunterstützung innerhalb der PowerBASIC-Oberfläche.

u.v.m.

Deutschsprachige Handbücher: Das Update wird mit komplett neuen Handbüchern ausgeliefert (Benutzer- und Referenz-Handbuch mit je ca. 500 Seiten).

Update nach 3.0:
von allen früheren Turbo-Basic und PowerBASIC-Versionen DM 149.-

PowerPaket I:
Update PowerBASIC 3.0
PowerTOOLS I+II, Version 2.0 DM 249.-

PowerPaket II:
Update PowerBASIC 3.0
PowerTOOLS I+II, Version 2.0
PowerISAM DM 399.-

Bitte geben Sie bei Ihrer Update-Bestellung unbedingt die Seriennummer Ihrer PowerBASIC-Version an!

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmering b. Wbg.
Tel. 0 80 67/10 16 Fax 0 80 67/10 53

kirschbaum
soft ware



Windows hört auf den „Klick“ genau! Wenn Sie ein Laufwerk wechseln und kein neues Fenster möchten, klicken Sie nur einmal auf den Laufwerksbuchstaben. Möchten Sie hingegen ein neues Fenster, klicken Sie einfach zweimal.

35 Schnelles Zweit-Fenster

Es kommt vor, daß Sie im Datei-Manager von Windows einmal ein zweites Fenster brauchen. Wenn, dann sollte es genau das Verzeichnis sein, das Sie im ersten Fenster schon angewählt haben. So geht's mit einem kleinen Trick: Wenn Sie die [Shift]-Taste gedrückt halten und auf ein Verzeichnis im Verzeichnisbaum des ersten Fensters klicken, bekommen Sie eine identische Kopie dieses Fensters mit den Unterverzeichnissen und den Dateien, die sich darin befinden.

36 Lesbare Schriften

Falls Sie Windows mit einer hohen Auflösung fahren, wie zum Beispiel 800 x 600 oder 1.024 x 768, dann sind die Schriften im Datei-Manager furchtbar klein. Machen Sie sie doch einfach größer. In der Menüleiste des Datei-Managers finden Sie unter *Optionen* den Punkt *Schriftart*. Nachdem Sie diesen aktiviert haben, bekommen Sie eine kleine Dialogbox, in der Sie Ihre Schrift und die Schriftgröße nach Herzenslust einstellen.

37 Verzeichnissuche ade

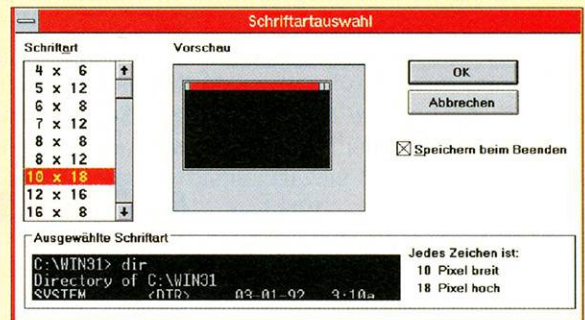
Vielschreiber kennen es: Ist ein Brief oder eine Einladung fertig, so muß das Ganze nur noch gespeichert werden. Leider hat Windows die Angewohnheit, Ihnen immer das Stammverzeichnis anzubieten, also C:. Machen Sie diesem Umstand ein Ende: Wechseln

38 Neue Schrift in der DOS-Box

Sobald Sie eine DOS-Box unter Windows starten, haben Sie die Möglichkeit, das Ganze als Vollbild oder mit [Alt-Enter] als Fenster dazustellen.

Falls Sie die Fensterdarstellung bevorzugen, kann es vorkommen, daß es nur ein winziges Fenster mit kleiner Schrift ist. Sie können dies aber beliebig einstellen. Dazu öffnen Sie zuerst eine DOS-Box als Fenster und klicken auf den System-Menüknopf. Jetzt sehen Sie ein kleines Pull-down-Menü, bei dem Sie den Punkt *Schriftarten* auswählen. Daraufhin erscheint eine kleine Dialogbox, in der Sie unter *Schriftart* eine neue Größe für Ihre DOS-Box bestimmen.

Rechts unten haben Sie auch noch die Möglichkeit, das Kontrollkästchen für *Speichern nach Beenden* zu aktivieren.



Gestalten Sie Ihre eigene DOS-Box

Sie in den Programm-Manager und klicken Sie zum Beispiel einmal auf das Word-für-Windows-Icon. Danach drücken [Alt-Enter], woraufhin eine kleine Dialogbox mit den Programmeigenschaften erscheint. In der dritten Zeile dieser Box finden Sie den Punkt *Arbeitsverzeichnis*. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Texte immer im Verzeichnis C:\PRIVAT\TEXTE abspeichern, dann sollten Sie diese Pfadangabe unter *Arbeitsverzeichnis* eintragen.

39 Boot-Diskette per Windows

Eigentlich gibt es (fast) keinen Grund, sich mit Format-Parametern unter DOS herumzuschlagen (siehe nächster Tip). Unter Windows geht das viel einfacher: Normalerweise müßten Sie eine Diskette mindestens mit Quick-Format formatieren und dann noch die Systemdaten übertragen lassen.

Es geht aber noch einfacher: Wenn eine Diskette bereits formatiert ist, brauchen Sie nur noch die Systemdaten zu übertragen. Dazu aktivie-

ren Sie im Datei-Manager *Daten-träger/Systemdatenträger erstellen*. In der nun erscheinenden Dialogbox wählen Sie nur das passende Laufwerk und *Ok*. Da die Diskette schon formatiert ist, werden die Systemdaten sekundenschnell übertragen.

40 Achtung bei WIN-Format I

Boot-Disketten unter Windows sind zwar schnell gemacht, aber für Doublespace-Benutzer unter DOS 6.x eine Falle. Falls Sie den Festplattenkomprimierer von DOS am Laufen haben, können Sie sich zwar unter Windows eine Systemdiskette anfertigen, aber sie wird nicht funktionieren. Denn leider haben die Programmierer vergessen, daß, wenn man auch die Systemdiskette unter Windows anlegt, trotzdem der Doublespace-Treiber von DOS gebraucht wird. Der so nötige gebrauchte Treiber wird aber leider nicht kopiert. Falls Sie also den Komprimierer am Laufen haben, dann sollten Sie nur auf der DOS-Ebene Startdisketten anfertigen.



41 Achtung bei WIN-Format II

Was für einige ein Nachteil, ist für andere ein Vorteil: Wenn Sie kein DoubleSpace-Benutzer sind, so können Sie sich mit Windows Platz auf Ihrer Notstartdiskette sparen. Da – wie im vorherigen Tip beschrieben – Windows den DoubleSpace-Treiber nicht mitkopiert, brauchen Sie ihn auch nicht zu löschen. Schließlich ist es wichtig, viele Hilfsprogramme auf einer Notstartdiskette unterzubringen. Wenn Sie den Treiber löschen oder erst gar nicht mitkopieren, bleiben Ihnen fast 70 KByte mehr Platz auf der Diskette.

42 Wave-Dateien im Schnelldurchgang

Windows und Sound, das ist fast ein Muß seit der Version 3.1. Die Shareware bietet zwar eine Flut dieser netten „Krachmacher“, aber die wirklich guten herauszufiltern ist nicht einfach.

Mit einem Trick geht's schneller: Starten Sie den Datei-Manager aus der Hauptgruppe und den Klangrekorder aus der Zubehör-Gruppe. Jetzt verkleinern Sie den Datei-Manager auf die Hälfte seiner normalen Größe. Sie sollten unbedingt alle anderen Fenster – außer

den beiden – im Hintergrund schließen! Suchen Sie sich jetzt im Datei-Manager Ihr Verzeichnis mit den Sound-Dateien. Als nächstes klicken Sie mit der linken Maustaste die gewünschte Datei an, halten die Taste gedrückt und ziehen diese über den Klangrekorder. Dort lassen Sie einfach die Maustaste los, und die Sound-Datei wird abgespielt.

44 Geheimes in Paintbrush

Das kleine Malprogramm von Windows wird oft zu unrecht als „nichttauglich“ verurteilt. Wenn Sie etwas ernsthafter damit arbeiten, dann profitieren Sie bestimmt vom folgenden Tip: Sie malen zum Beispiel ein Bild, bei dem Ihnen zum Schluß eine Farbe nicht gefällt. Kein Problem, dann tauschen Sie sie eben aus! Dazu klicken Sie zuerst auf das linke Radierer-Symbol aus der Werkzeugleiste. Jetzt klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Farbe in der Farbleiste, die ersetzt werden soll. Danach suchen Sie sich die Ersatzfarbe mit einem rechten Mausklick aus der Farbleiste. Inzwischen hat sich der Mauszeiger in ein Rechteck verwandelt, das Sie jetzt wie zum Beispiel den Pinsel mit der linken Maustaste benutzen.

43 Nette Briefe mit WingDings

Haben Sie nicht auch Lust, einen Brief etwas netter als sonst zu gestalten? Wenn ja, dann sollten Sie sich mal die Zeichentabelle von Windows anschauen. Sie finden dieses nette Programm in der Zubehörgruppe mit dem Namen *Zeichentabelle*. Nachdem Sie es durch einen Doppelklick gestartet haben, können Sie einzelne Zeichen aus all Ihren True-Type-Schriften auswählen; sogar aus WingDings. Diese Schrift ist mehr oder weniger eine Datei, die nur aus Symbolen besteht. Sie können dabei jedes beliebige Zeichen in die Zwischenablage kopieren und zum Beispiel in das Windows-eigene WRITE einfügen.



Die Überraschung: Mit der Symboldatei WINGDINGS lassen sich nette Briefe gestalten

PowerBASIC TOOLS

Erstellen Sie noch schneller noch bessere PowerBASIC-Programme!

PowerTOOLS I Version 2.0 DM 89,-

- Pull-down- und PopUp-Menü-Systeme (incl. Menügenerator)
- Window-Manager (verwaltet bis zu 50 geschachtelte, maussteuerbare Fenster)
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Hardware- und Systemfunktionen
- Datei- und Directory-Management

PowerTOOLS II Version 2.0 DM 89,-

- Window-Manager
- Bildschirm- und Fensterverwaltung
- Werkzeuge zur Standard-Ein- u. Ausgabe
- Mausroutinen
- Entwicklung von Online-Hilfesystemen
- komfortables Dialogsystem (incl. Check-, Push-, Radio- u. Switch-Buttons)
- frei formatierbare Stringeingaben für Eingabemasken

PowerGRAPH I DM 89,-

- SAA-Menüsystem (16 Farbenmodus)
- Zeichensatz-Tools
- Window- und Screen-Manager
- Mausunterstützung in Grafikanwendungen (z.B. grafische Oberflächen)
- Laden und Speichern von PCX-Grafiken
- Ermitteln u. Setzen der VGA-Modi
- Zoom-Routinen
- Fading (Effekte durch Ein- u. Ausblenden)

PowerGRAPH II DM 89,-

- Zeichensatzgenerator zum Erstellen und Verändern von grafischen Figuren, Symbolen und Zeichensätzen
- zahlreiche Zeichensätze
- grafisches Hilfesystem
- Zusatzprogramme (um z.B. Bilder in EXE-Programme einzufügen)

PowerISAM DM 168,-

- Isam-Dateiverwaltung auf Grundlage des weitverbreiteten B-Tree Zugriffsverfahrens
- extrem schneller Zugriff bei großen Dateien
- netzwerkfähig
- Datenimport (z.B. dBase .DBF-Dateien)
- verwaltet 1.638.400 Datensätze
- Datensatzlänge bis zu 4.096 Zeichen
- 16 Keybereiche je ISAM-Datei
- Keylänge bis zu 60 Bytes
- 4.194.403 Keys je Keybereich
- Sortieren mit individueller Sortierfolge

Alle Toolboxes können mit PowerBASIC 2.10 und 3.0 eingesetzt werden. Da die Tools vollständig in Assembler entwickelt wurden, sind sie extrem schnell und speichersparend. PowerTOOLS I und II sind ausschließlich für den Textmodus konzipiert, PowerGRAPH I und II für den Grafikmodus. Ausführliche Handbücher, komfortable Online-Hilfen und die zahlreichen Beispiele ermöglichen Ihnen einen schnellen Einstieg!

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, 83550 Emmering b. Wbg.
Tel. 0 80 67/10 16 Fax 0 80 67/10 53

kirschbaum
soft ware

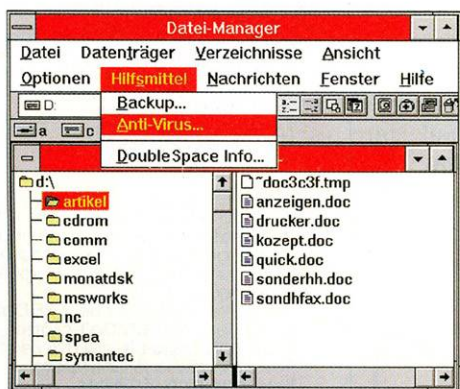


45 Minesweeper schlägt Krach

Wird Ihnen das stumme Minesweeper auch zu langweilig? Eigentlich kann das Spiel ja verschiedene Töne, aber leider sind die nicht angestellt! Holen Sie das mit einem kleinen Trick selbst nach: Öffnen Sie als erstes den EDITOR aus der Gruppe *Zubehör*. Danach suchen Sie im Windows-Verzeichnis nicht nach „*.“*, sondern nach „*.INI“. Jetzt bekommen Sie alle INI-Dateien angezeigt; auch die WINMINE.INI. Markieren Sie diese und klicken auf *Ok*. Nun sehen Sie die Einträge in dieser Datei vor sich. Tragen Sie einfach am Ende der Datei folgende Zeile ein:

SOUND=3

Zum Schluß speichern Sie die Datei und schließen den Editor wieder. Wenn Sie jetzt Minesweeper spielen und auf eine Bombe auflaufen, bekommen drei düstere Töne. Falls Sie hingegen das Rätsel auflösen, hören Sie eine Glückwunsch-Melodie.



Und AntiVir ist doch da!

46 Hilfsprogramme nachinstallieren?

Wenn man einmal ein Hilfsprogramm wie MS-AntiVirus braucht, ist es garantiert nicht da. Macht aber nichts! Sie brauchen die Hilfsprogramme MS-AntiVirus und MS-Backup nicht nachträglich zu installieren. Im Datei-Manager von Windows finden Sie in der Menüleiste unter *Hilfsmittel* die Einträge *Backup* und *Anti-Virus*.

47 Windows und Doublespace

Doublespace ist normalerweise eine feine Sache, aber manchmal bringt der Komprimierer auch seine Probleme mit sich. Gerade wenn Sie Doublespace nach der Installation von Windows installieren, kann es passieren, daß Windows streikt! Keine Angst, eine Neuinstallation von Windows kommt nicht in Frage. Das Problem hängt mit Ihrer Auslagerungsdatei zusammen, denn Windows erkennt diese nicht mehr. Sie sollten daher einfach auf die DOS-Ebene gehen und die Datei 386SPAR.PAR löschen. Beim Neustart meckert zwar Windows, daß diese Datei gebraucht wird, aber Sie legen einfach eine neue an.

48 Zwischenablage auf Diät

Windows bietet Ihnen zwar das komfortable Auslagern über die Zwischenablage, aber Sie sollten nie vergessen, diese wieder zu leeren. Wenn Sie zum Beispiel in einem Grafikprogramm arbeiten und dort einen größeren Teil einer Zeichnung ausschneiden und diesen später wieder einfügen, verbleibt der Ausschnitt in der Ablage. Damit Sie die Zwischenablage aber nicht extra starten müssen, hilft folgender Trick: Markieren Sie einfach ein winziges Objekt und kopieren Sie es. Dadurch wird der zu große Inhalt gelöscht und Sie haben wieder mehr Arbeitsspeicher frei.

49 Anwendung streikt

Eine nicht gerade seltene Situation unter Windows: Eine Anwendung steht und nimmt daher keine Auf-

forderungen mehr an. Sie haben in diesem Moment eigentlich nur noch eine Möglichkeit: Sie drücken die Tastenkombination [Strg-Alt-Entf], und Windows bietet Ihnen an, die Anwendung zu beenden. Leider funktioniert das nicht immer. Sie haben aber noch eine Chance. Drücken Sie die Tasten [Strg-Esc], womit Sie den Task-Manager von Windows aufrufen. In der nun erscheinenden Dialogbox finden Sie auch die Anwendung, die streikt. Markieren Sie einfach diesen Eintrag und klicken danach auf *Task beenden*.

50 Schnelles Editieren

Unter Windows gleichen sich viele Tastenkürzel. Besonders drei Stück sind immer gleich: für Ausschneiden steht [Alt-X], für Kopieren steht [Alt-C] und für Einfügen steht [Alt-V]. Diese Tastenkombinationen können Sie schnell benutzen, ohne ein Menü zu öffnen.



Die Lösung: Falls eine Anwendung streikt, beenden Sie einfach den Task



MS-Works für Windows 3.0

50 Tips zu WinWorks

1 Textverarbeitung: Hilfreiche Mauszeiger

Der Mauszeiger kann in Works verschiedene Formen annehmen. Im Textfeld erscheint er beispielsweise als senkrechter Strich, wenn Sie auf etwas zeigen, nimmt er Pfeilform an. Sogenannte „hilfreiche Mauszeiger“ veranschaulichen auf grafische Weise, welche Mausaktionen zur Verfügung stehen. So sehen Sie schon beim Anblick des Mauszeigers, welche Aktion gerade ansteht.

Rufen Sie den Befehl *Extras, Einstellungen* auf und aktivieren Sie die Option *Hilfreiche Mauszeiger*.

2 Textverarbeitung: Ratgeber ausblenden

In der rechten Hälfte der Arbeitsfläche finden Sie vorgabegemäß ein Extra-Fenster mit der Bezeichnung *Ratgeber*. Hier werden Ihnen Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Dokumenterstellung und Textgestaltung angeboten. Da dieses Fenster recht viel Platz auf der Arbeitsfläche für sich beansprucht, sollten Sie es mit [Umschalt-F3] schließen.

Wenn Sie dennoch einmal einen Rat brauchen, rufen Sie den kontextsensitiven Ratgeber aus dem ?-Menü auf.

3 Textverarbeitung: Drag&Drop nutzen

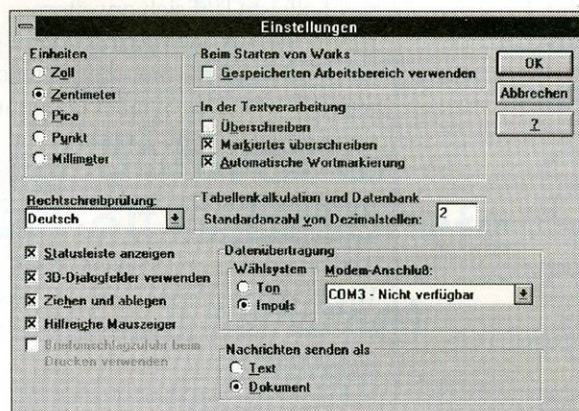
Drag&Drop ist eine sehr zeitsparende und effektive Art, eine Auswahl – Text oder Grafiken – schnell an eine neue Stelle im selben Dokument zu ziehen oder in ein anderes Dokument zu verschieben. Damit Works *Drag&Drop* unterstützt, wählen Sie den Befehl *Ein-*

stellungen aus dem *Extras*-Menü und aktivieren die Option *Ziehen und ablegen*.

4 Textverarbeitung: Arbeitsbereich speichern

Sie können in Works Ihren individuellen Arbeitsbereich speichern. Sie halten damit fest, welche Dateien geöffnet waren, wo der Cursor stand und wie die Dateifenster angeordnet waren. Auf diese Weise können Sie sich einen Standard-Arbeitsplatz einrichten oder am nächsten Tag genau dort weitermachen, wo Sie gerade aufgehört hatten.

Sie brauchen dafür nur den Befehl *Arbeitsbereich speichern* aus dem



Drag&Drop aktivieren Sie in der Dialogbox Einstellungen

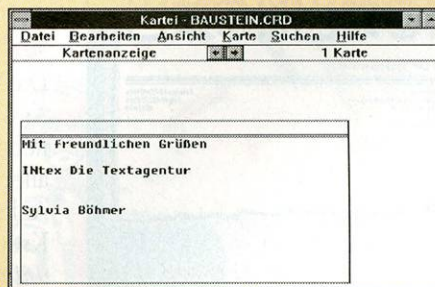
Datei-Menü zu wählen, und schon starten Sie Works beim nächsten Aufruf in derselben Arbeitsumgebung, in der Sie das Programm verlassen haben.

5 Textbausteine im Windows-Karteikasten

Die Textverarbeitung von Works für Windows verfügt über keine Textbaustein-Funktion. Wollen Sie trotzdem nicht auf Textbausteine verzichten, erstellen Sie diese mit Hilfe des Windows-Karteikastens.

Rufen Sie dazu den Karteikasten aus der *Zubehör*-Gruppe des Programm-Managers auf und legen Sie eine neue Datei an. Diese Datei speichern Sie unter dem Namen *BAUSTEIN.CRD*. Legen Sie nun beliebig viele Textbausteine an, auf jeder Karteikarte soll ein Textbaustein stehen.

Lassen Sie den Karteikasten im Hintergrund aktiviert, wenn Sie zu Works wechseln. Um nun einen Textbaustein in ein Works-Dokument einzubauen, wechseln Sie mit [Alt-Tab] zum Karteikasten und wählen über das *Suchen*-Menü die Karteikarte mit dem gewünschten Textbaustein aus. Markieren Sie den Inhalt der Karte und kopieren Sie diesen Text über *Bearbeiten, Kopieren* in die Zwischenablage. Wechseln Sie zurück zu Works und fügen Sie den Baustein aus der Zwischenablage mit *Bearbeiten, Einfügen* an der aktuellen Cursorposition in den Text ein.



Eigene Textbausteine auf einer Windows-Karteikarte



6 Symbolleiste erweitern

Works bietet eine ganze Menge Schaltknöpfe in der Symbolleiste an – sie beschleunigen Ihre Arbeit ganz erheblich. Leider wurde ein Symbol für den häufig gebrauchten Befehl *Datei öffnen* vergessen. Zum Glück können Sie das selbst nachholen, die Symbolleiste läßt sich erweitern:

Rufen Sie aus dem *Extras*-Menü den Befehl *Symbolleiste bearbeiten* auf und wählen Sie die Kategorie *Datei*. Works sieht hier drei Symbole vor: Das Symbol mit dem aufgeklappten Ordner symbolisiert den *Öffnen*-Befehl. Ergreifen Sie das Symbol mit der Maus und ziehen Sie es an die gewünschte Position in der Symbolleiste.

Aktivieren Sie im Dialog *Works-Symbolleiste bearbeiten* das Kreuzfeld *QuickInfo* aktivieren, damit Works kurze Erläuterungen der Symbole auf der Symbolleiste anzeigt, wenn Sie den Mauszeiger darüber bewegen.



Die Symbolleiste erweitern Sie beliebig

7 Tabellenkalkulation: Auseinanderliegende Spalten anzeigen

Breite Tabellen bereiten ein Problem: Es scheint nicht möglich, die erste und letzte Spalte einer Tabelle, die beispielsweise 20 Spalten umfaßt, gleichzeitig vor Augen zu haben. Works bietet Ihnen hier eine Lösung in Form eines horizontalen Teilers, der die Tabelle in zwei Hälften aufteilt.

Am äußersten linken Rand der horizontalen Bildlaufleiste finden Sie ein kleines Rechteck. Wenn Sie dieses mit der Maus ergreifen, verwandelt sich der Mauszeiger in

einen Doppelbalken mit zwei Pfeilen und der Mitteilung „Breite“ (vorausgesetzt, Sie haben die „hilfreichen Mauszeiger“ aktiviert). Ziehen Sie diesen Teiler an die Stelle, an der die Tabelle geteilt werden soll.

Wollen Sie die erste mit der letzten Spalte vergleichen, ziehen Sie den Teiler direkt hinter die erste Spalte. Sie erhalten dann zwei horizontale Bildlaufleisten für den linken und den rechten Fensterteil. Blättern Sie über die rechte Bildlaufleiste bis zur letzten Tabellenspalte, und schon haben Sie beide Spalten parallel auf dem Bildschirm.

8 Gespeicherte Änderungen rückgängig machen

Datenverlust ist der Horror jedes Anwenders. Um so wichtiger ist neben der regelmäßigen Sicherung aller erstellten Dateien auch das Anlegen von Sicherungskopien. Kreuzen Sie im Dialog *Speichern* unter einfach die Option *Sicherungskopie der alten Datei erstellen* an. Die Sicherungskopien speichern jeweils die letzte Fassung

einer Datei, so daß Sie unerwünschte, aber bereits gespeicherte Änderungen auf diese Weise wieder rückgängig machen können.

9 Textverarbeitung: Dateien im ASCII-Format speichern

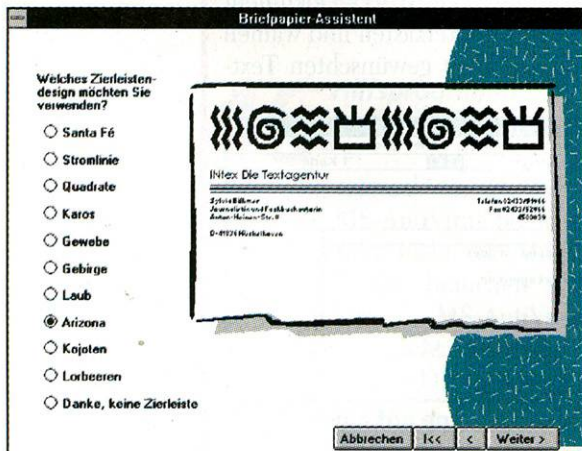
Kleinsten gemeinsamer Nenner aller Textverarbeitungsprogramme ist der ASCII-Code. Im ASCII-Code werden nur Buchstaben, Satzzeichen und Zahlen gespeichert, sämtliche Formatierungen gehen verloren. Dafür kann den ASCII-Code jedes Programm verstehen, und Sie können sicher sein, daß beim Einlesen eines im ASCII-Format gespeicherten Works-Textes in eine andere Textverarbeitung keine wirren Zeichenfolgen auf dem Bildschirm erscheinen.

Um ein Works-Dokument im ASCII-Code zu speichern, müssen Sie im *Speichern*-Dialog unter *Dateiformat* den Listeneintrag *Text (DOS)* wählen. Damit Sie ASCII-Dateien nicht für formatierte Works-Texte halten, sollten Sie eine andere Dateiendung vergeben als die Standardendung *.WPS* für Works-Textverarbeitungsdokumente. Die Endung *.ASC* für ASCII könnte ASCII-Dateien ideal kennzeichnen.

10 Textverarbeitung: Briefpapier vom Assistenten

Der Briefpapier-Assistent erstellt für Sie professionell aussehendes Briefpapier nach Ihren individuellen Angaben. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen vorgefertigten Designs, wobei Ihnen jedes Design die Auswahl von Zierleisten oder Grafiken bietet.

Wählen Sie aus dem *Datei-Menü* den Befehl *Works-Assistenten* und markieren Sie in der Liste der verfügbaren Helfer den Assistenten *Briefpapier*. Haben Sie alle Fragen beantwortet, können Sie sich zurücklehnen und den Works-Zauberlehrling bei der Erstellung Ihres Briefpapiers beobachten.



Der Briefpapier-Assistent bei der Arbeit



11 Textverarbeitung: Fenster-Zeilenumbruch aktivieren

Wenn bei Ihnen auf dem Bildschirm beim Tippen der Buchstaben die Buchstabenreihen immer hin und her rutschen, weil eine Zeile in der Breite nicht komplett auf den Bildschirm paßt, deaktivieren Sie im *Ansicht*-Menü die standardmäßig voreingestellte Option *Fenster-Zeilenumbruch*. Dadurch werden die Textzeilen automatisch so umbrochen, daß sie auf die Seitenbreite des Textfensters passen.

12 Textverarbeitung: Bedingte Trennstriche

Durch den automatischen Zeilenumbruch ergibt sich das Problem, daß lange Wörter komplett in die nächste Zeile geschrieben werden, obwohl einige Silben durchaus noch in die vorhergehende Zeile gepaßt hätten. Um einen großen „Flatterrand“ zu vermeiden, sollten Sie lange Wörter manuell trennen. Allerdings nie mit dem normalen Trennstrich (-), sondern immer mit dem *bedingten Trennstrich*. Dieser erscheint nur dann, wenn er auch am Zeilenende steht und für eine Worttrennung genutzt werden kann. Steht der Trennstrich aufgrund von nachträglichen Ergänzungen oder Löschungen im Text nicht mehr am Zeilenende, sondern wird mitten in eine Zeile verschoben, wird er unterdrückt. Sie fügen einen bedingten Trennstrich über das Menü *Einfügen, Sonderzeichen* ein.

13 Textverarbeitung: Wörter zusammenhalten

Ein weiteres Problem des automatischen Zeilenumbruchs ist die Trennung von zusammengehörenden Wörtern, zum Beispiel Firmennamen, Eigennamen (*Karl V.*) oder Datumsangaben. Solche Namen oder Angaben sollten trotz der Leerzeichen zwischen den einzelnen Namensteilen zusammengehalten werden.

Wählen Sie über *Einfügen, Sonderzeichen* die Option *Geschützter Wortzwischenraum*. Auf dem Bildschirm erscheint an der gewünschten Stelle ein ganz normales Leerzeichen, das Works jedoch nicht als Leerzeichen, sondern wie einen normalen Buchstaben versteht. Entsprechend können an dieser Stelle keine Zeilenumbrüche durchgeführt werden.

14 Textverarbeitung: Weicher Zeilenumbruch in Aufzählungen

Aufzählungen dürfen niemals mit einem Druck auf die Eingabe-Taste beendet werden, sondern mit der Kombination [Umschalt-Enter]. Das ist ein *weicher* Zeilenumbruch, der zwar eine neue Zeile beginnt, die Zeilen aber als zusammengehörigen Absatz zusammenhält. Das hat später bei der Formatierung von Absätzen große Vorteile,

Opa sammelt
Briefmarken.

Mamma
sammelt
Rezepte.

Meine Schwester
sammelt Liebesbriefe

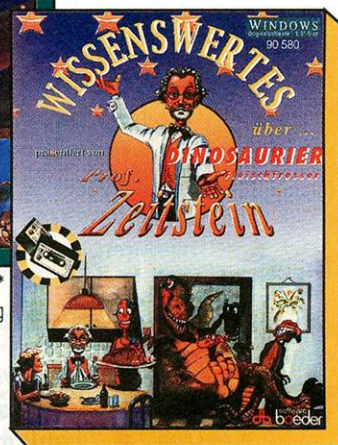
und ich sammel
Prof. Zeitstein

boeder software gmbh - Postfach 1439 - 85732 Ismaning



DM 39,95* / öS 299,-* / SFr 39,90*

* unverbindliche Preisempfehlung



DM 39,95* / öS 299,-* / SFr 39,90*

* unverbindliche Preisempfehlung

Wissenswertes erleben und hören. Auf Diskette und Kassette.
Spannende und lehrreiche Abenteuer.
In Kürze noch viel mehr.



Erhältlich
in allen

✓ **OBIS**

Filialen





wenn zum Beispiel Absatz- und Zeilenabstände automatisch formatiert werden sollen.

15 Textverarbeitung: Text mit Tabulator einrücken

Rücken Sie Text immer mit der Tabulator-Taste ein, niemals mit einer Reihe von Leerzeichen. Eine Einrückung mit Leerzeichen kann beim Drucken verhängnisvolle Folgen haben. Der Computer verwendet beim Druck fast ausschließlich Proportionschriften (ein großes W ist breiter als ein kleines l). Wenn Sie Text mit Leerzeichen eingerückt haben, entstehen beim Drucken ungewollte Schlangelinien, die durch die Tabulator-Taste vermieden werden können.

16 Textverarbeitung: Text ausschneiden statt löschen

Sie sollten Text niemals mit der [Entf]-Taste löschen, denn dann ist der Text unwiederbringlich verloren. Es sei denn, Sie reagieren schnell und wählen direkt nach der Löschung *Bearbeiten, Rückgängig*. Am besten ist es, Text nicht zu löschen, sondern mit *Bearbeiten, Ausschneiden* in die Zwischenablage zu übertragen. Auf diese Weise geht Ihnen der Text nicht gleich verloren, wenn Sie ihn versehentlich löschen.

17 Textverarbeitung: Komplizierte Wörter abkürzen

Wenn Sie es in einem Text mit schwierigen Wörtern zu tun haben, zum Beispiel *Desoxyribonukleinsäure*, sollten Sie sich für diese komplizierten Begriffe eine Abkürzung ausdenken, zum Beispiel *DNS*, und beim Schreiben des Textes immer nur diese Abkürzung verwenden.

Haben Sie den Text fertiggestellt, tauschen Sie in einem *Suchen-&Ersetzen*-Lauf (Menü *Bearbeiten, Ersetzen*) das Kürzel in einem

Rutsch durch die Langform aus. Sie müssen natürlich darauf achten, nur eindeutige Abkürzungen zu verwenden, die in keinem Fall mit einer Wortsilbe, einem Wortbestandteil oder einem anderen Wort verwechselt werden können. Kreuzen Sie daher zur Sicherheit die beiden Optionen *Ganzes Wort* und *Groß-/Kleinschreibung beachten* im *Ersetzen*-Dialog an.

18 Zusätzlicher Datei-Manager

Normalerweise verwalten Sie Ihre Dateien mit dem Datei-Manager von Windows. WinWorks enthält aber ebenfalls – etwas versteckt – ein sehr leistungsfähiges Werkzeug zur Dateiverwaltung: den Assistenten „Datei suchen“. Mit ihm können Sie eine Datei nicht nur nach Dateinamen und -erweiterung suchen, sondern auch nach Datum. Sind Dateien gefunden, können diese angesehen, geöffnet, umbenannt, verschoben, kopiert und gelöscht werden.

19 Textverarbeitung: Probleme mit dem Zeilenabstand

Mit dem Wechsel einer Schriftgröße ändert sich normalerweise auch automatisch der Zeilenabstand. Eine Zeile in 32 Punkt ist logischerweise wesentlich höher als eine Zeile in 8 Punkt. Es gibt aber Problemzonen, wo Works die automatische Anpassung des Zeilenabstands nicht mehr in den Griff bekommt.

21 Textverarbeitung: Seitennummern in Fußzeile

Die Numerierung der Seiten sollte stets in einer Fußzeile untergebracht werden. Öffnen Sie das Menü *Ansicht, Kopf-/Fußzeile* und geben Sie im Kopf- oder Fußzeilenfeld den Platzhalter &S ein. Die Seitennummern werden daraufhin automatisch auf jeder Seite immer an derselben Stelle gedruckt.

Wenn Sie die Seitenzahlen über das Menü *Einfügen, Sonderzeichen* direkt in den Text eingeben, ist nicht garantiert, daß die Ziffern immer an derselben Position stehen.

Hier müssen Sie mit manuell eingefügten Leerzeilen (durch Betätigung der Eingabe-Taste) verhindern, daß sich Zeilen „überdrucken“. Drucken Sie bei der Verwendung von sehr großen Schriftgrößen Ihr Dokument lieber erst einmal testweise aus.

20 Datenbank: Feste Adressen

Eigentlich ist es ein Vorteil: Wenn Sie in der Tabellenkalkulation von Works eine Formel kopieren, werden die Zellangaben relativ zur neuen Position verändert. Relatives Kopieren nennt man das. Fassen Sie also in Feld C1 die Felder A1 und B1 zusammen und kopieren diese Formel in C2, wird daraus =A2+B2.

Wenn diese Veränderungen nicht gewünscht sind, brauchen Sie eine „feste Adreßangabe“. Die erreichen Sie über die Ergänzung von \$-Zeichen in der Adreßangabe. Die Angabe =A\$1+B1 wird auch in Zelle C20 kopiert noch A\$1 sein, während aus B1 inzwischen B20 wurde. Übrigens können Sie auch nur die Zeile (A1) oder Spalte (A\$1) festschreiben.

22 Ausrichtung in Kopf- und Fußzeilen ändern

Kopf- und Fußzeilen können nicht in einer anderen Schriftart oder Schriftgröße ausgezeichnet werden und lassen sich auch nicht fett, kursiv oder unterstrichen setzen. Sie können allerdings die Ausrich-

Testen Sie das moderne Computermagazin:

Kostenlos!



Fordern Sie eine kostenlose Ausgabe der DOS INTERNATIONAL inkl. dem systemübergreifenden mc-EXTRA noch heute mit dem Test-Gutschein an!

Denn dann werden Sie feststellen, daß die neue DOS INTERNATIONAL Ihnen genau das liefert, was Sie und Ihr PC brauchen:

Erstklassiges, profimäßig nutzbares PC-Wissen, kompetent aufbereitet von einer erfahrenen Redaktion. Und glauben Sie uns: Nur DOS INTERNATIONAL bietet Ihnen all das kraftvolle Know-how für Ihre tägliche erfolgreiche Arbeit am PC in einem wirklich ausgewogenen Themen-Mix! DOS INTERNATIONAL: Das Kraftfutter für Ihren PC!

Darauf können Sie sich verlassen:

DOS INTERNATIONAL!

Schicken Sie Ihren Test-Gutschein noch heute an: DMV-Verlag, DOS INTERNATIONAL, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München.

Test-Gutschein für 1 Gratisheft!

JA, ich will DOS INTERNATIONAL testen. Senden Sie mir ein Gratisheft zu. Wenn ich von DOS INTERNATIONAL nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meines Gratisheftes mit. Ansonsten senden Sie mir DOS INTERNATIONAL regelmäßig per Post frei Haus – mit 8% Preisvorteil für nur DM 7,37 pro Heft statt DM 8,- (Einzelverkaufspreis). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, 1. Unterschrift

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, DOS INTERNATIONAL, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 10 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von einer Woche beim DMV-Verlag, DOS INTERNATIONAL, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München, schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



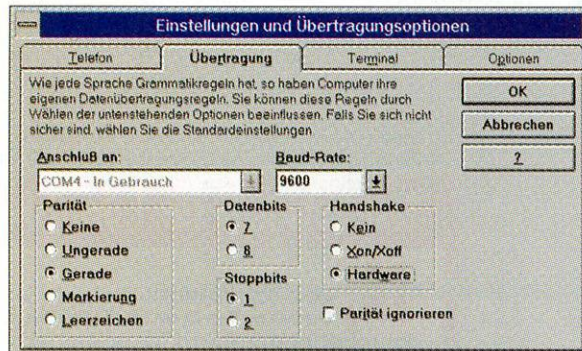


tung ändern. Dafür stehen Ihnen bestimmte Codes zur Verfügung, die Sie vor dem Kopf- beziehungsweise Fußzeilentext eingeben. Folgende Codes gibt es:

- &l richtet alle folgenden Zeichen linksbündig aus
- &r richtet alle folgenden Zeichen rechtsbündig aus
- &z richtet alle folgenden Zeichen zentriert aus

23 Kein Kontakt zu CompuServe?

Mit Works haben Sie ein schönes Kommunikationsprogramm, mit dem Sie auch in den weltweit größten Online-Dienst CompuServe reinreichen können. Allerdings wird CompuServe nicht – wie fast alle Mailboxen – mit den Einstellungen *keine Parität, 8 Datenbits und ein Stopbit (8N1)* angewählt, sondern mit *gerader Parität, 7 Datenbits und einem Stopbit (7E1)*. Tragen Sie diese Werte im Menü *Einstellungen, Übertragungsoptionen* ein.



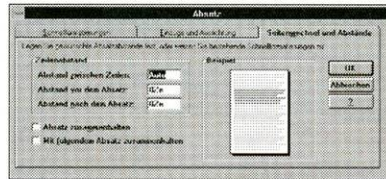
Mit diesen Einstellungen erreichen Sie CompuServe

24 Textverarbeitung: Absatzabstand statt Leerzeilen

Zwischen einzelnen Textabsätzen gibt man häufig eine Leerzeile ein. Um das lästige Tippen von Leerzeilen zu vermeiden, sollten Sie von vornherein einen festen Abstand zwischen den einzelnen Absätzen definieren. Vorteil: Sie können auf diese Weise den

Absatzabstand flexibel handhaben, das heißt vergrößern oder verkleinern, ohne jeweils eingefügte Leerzeilen manuell wieder entfernen zu müssen.

Um einen Absatzabstand zu definieren, öffnen Sie das Menü *Format, Absatz, Seitenwechsel* und tragen im Feld *Abstände* die gewünschte Größe ein.



Absatzabstand festlegen

25 Textverarbeitung: Absätze zusammenhalten

Allzu oft sieht man Briefe, in denen die erste Zeile eines Absatzes noch auf der ersten, alle Folgezeilen jedoch auf der zweiten Seite stehen. Oder auf der zweiten Seite steht nur eine einsame Zeile und die Grußformel. Zwei Optionen aus dem Menü *Absatz, Seitenwechsel und Abstände* unterbinden solche Peinlichkeiten: Die Option *Absatz zusammenhalten* verhindert einen Seitenwechsel innerhalb eines markierten Absatzes. Kreuzen Sie die Option *Mit folgendem Absatz zusammenhalten* an, wird ein ungewollter Seitenwechsel zwischen dem markierten und dem folgenden Absatz vermieden.

26 Textverarbeitung: Entwurfsansicht benutzen

Sie können jeden Text nicht nur in der Normalansicht, sondern auch in der Entwurfsansicht bearbeiten. In diesem Ansichtsmodus wird der gesamte Text in einer einheitlichen Schriftart und -größe angezeigt. Formatierungen sind nicht sichtbar, Rahmen, Diagramme, Grafiken und Zeichnungen werden nicht angezeigt.

Die Arbeitsgeschwindigkeit ist in der Entwurfsansicht spürbar höher. Bei umfangreichen Dateien

können Sie einen Bildlauf (nach oben oder nach unten blättern) schneller durchführen als in der Normalansicht.

Sie schalten die Entwurfsansicht über den Menüpunkt *Ansicht, Entwurf* ein oder aus.

27 Textverarbeitung: Alle Zeichen anzeigen lassen

Wenn Sie einen Text auf dem Bildschirm haben, der verstümmelte Zeilen sowie Schlangenlinien aufweist, zum Beispiel eine Preisliste, dann sollten Sie sich über *Ansicht, Alle Zeichen* alle nicht druckbaren Zeichen anzeigen lassen. Dazu gehören Tabulatorzeichen, Leerzeichen und Absatzendezeichen. Damit können Sie sofort feststellen, ob Zeilen mit einem Absatzendezeichen enden. Dadurch wird der automatische Zeilenumbruch unterbunden, verstümmelte Zeilen sind die Folge.

28 Standardvorlage automatisch starten

Wenn Sie immer wieder dieselbe Arbeitsvorlage benutzen, können Sie Works so einrichten, daß diese Vorlage immer automatisch gestartet wird, sobald Sie das entsprechende Teilprogramm benutzen. Aktivieren Sie dazu im Dialog *Works-Start* den Schalter *Vorlage verwenden*, markieren Sie die gewünschte Vorlagendatei – vorgefertigt oder selbst erstellt – und kreuzen Sie die Option *Verwenden dieser Vorlage* für alle neuen Dokumente an. Je nach gewählter Vorlage kann sich die Option auch auf alle neuen Tabellenkalkulations- oder Datenbankdokumente beziehen.

29 Textverarbeitung: Lange Dokumente aufteilen

Wenn Sie sehr lange Dokumente erstellen, sollten Sie für jedes Kapitel eine eigene Datei anlegen



und das Dokument damit in mehrere Teildateien zerlegen. Das hat folgende Vorteile:

- Ein kurzes Teildokument läßt sich schneller laden und speichern
- Die Bildschirmanzeige ist schneller, vor allem in der Seitenansicht
- Der Seitenumbruch im Hintergrund geht schneller vonstatten, weil Works weniger Seiten auf einmal checken muß

30 Datenbank: Berichte zusammenfassen

Wirklich aussagekräftig werden solche Datenbank-Berichte erst, wenn Sie die Daten nach Kategorien zusammenfassen. Dies ist im Berichtsentwurf über die Befehlsmenüs *Extras*, *Datensätze sortieren* und *Einfügen*, *Feldzusammenfassung* möglich. Zuerst sortieren Sie beispielsweise die Datensätze nach Postleitzahlen und wählen dann *Unterbrechen*, um eine Zwischenzeile einzufügen.

In diese Zwischenzeile positionieren Sie den Cursor und rufen den Befehl *Feldzusammenfassung* auf. Sie wählen das Feld, nach dem die Daten kategorisiert werden sollen, und bestimmen die Art der Auswertung.

31 Datenbank: Lange Felder unterbringen

Besonders lange Felder in der WinWorks-Datenbank, wie zum Beispiel *Bemerkung*, passen kaum in eine Bildschirmzeile. Setzen Sie hier bei der Abfrage der Feldlänge das Feld *Höhe* auf den Wert 2, dann wird die Feldlänge auf zwei Bildschirmzeilen verteilt, und das Feld paßt voll auf den Bildschirm.

32 Datenbank: Spaltenbreite für Datumsangaben anpassen

Datums- und Zeitangaben geben Sie in den Feldern der Datenbank in der gewohnten Schreibweise ein. Sollten Sie statt Ihrer Eingaben nur die Platzhalter ##### sehen, müssen Sie die Feldbreite erhöhen. Bewegen Sie dazu Ihren Mauszeiger auf den Zwischenraum rechts neben dem betreffenden Feldnamen und ziehen Sie – linke Maustaste gedrückt halten – das Feld in die Breite, bis Datum oder Uhrzeit erscheinen.

33 Textverarbeitung: Versteckte Textvariablen

Vieles werden Sie unter dem Befehl *Einfügen*, *Sonderzeichen* vermuten, nur nicht vermutlich das, was dahintersteckt: eine ganze Reihe von Systemvariablen, die Ihre Dokumentvorlagen lebendiger machen – etwa eine Varia-

HighDensity

CD-ROM Vertrieb



PEGASUS 4.0
...die Shareware-CD-ROM, neueste Version!

DM **33.-**

CD-Gesamtkatalog kostenlos!

10.000 Cliparts	29.-	German Only Vol. 2	29.-	Wir sind Topware-Distributor:	
Animazing Vol.2	19.90	Global Explorer	179.-		
Asiatische Metropolen	49.-	Hawaii Fotoshow	49.-	Dialog Science Antivir.	29.-
Autos '94	49.-	HiFi - Alles über HiFi	49.-	Limited Edition Vol. 4	29.-
BAP Pik Sibbe	39.-	Inside OS/2 3/94	44.-	Schwarz-Rot-Gold	29.-
Bertelsmann Bibel (I)	129.-	Lernen mit Spiel...	29.-	Topware August '94	29.-
China Fotoshow	49.-	Lotto CD-ROM	29.-	Topware Blaster	9.90
Clipart Heaven 2	59.-	Lyrics CD-Karaoke	69.-	Topware Liquid (Grafik)	29.-
Critical Path deutsch!	99.-	Mailbox-CD	44.-	Topware OS/2 Collect.	29.-
Deutschland-Map Shell	89.-	Multimedia Ägypten	59.-	Topware Spiele Vol. 2	29.-
Faxcartoons (Klicksoft)	39.-	Multimedia Australien	59.-	Topware Tools	29.-
fifty 12-Pack 12 CDs!	99.-	Multimedia Mania	29.-	Wind. Application Bar	14.-
fifty Deutsche Spiele	9.90	Music Wizard Pro	49.-		
fifty Deutsche Bests.	9.90	Neuseeland Fotoshow	49.-	- Händleranfragen erwünscht! -	
fifty DOS Tools	9.90	Night Owl's 12	49.-		
fifty Elektronik	9.90	Project Todespladde	29.-	Ab 18 Jahren mit Nachweis :	
fifty Esoterik	9.90	Raytrace Extra	39.-	Love Pictures VTO	44.-
fifty Grafik	9.90	Rebel Assault deutsch	89.-	Multimedia Erotik	39.-
fifty Lernprogramme	9.90	Sentfactor Photo Access	39.-	Pin Up Girls Vol.2	59.-
fifty OS/2 Bestseller	9.90	Source Code 3/94	49.-	Poker Nights Teresa Pers.	79.-
fifty Spiele Bestseller	9.90	Super Cliparts	29.-	Private Puzzle	29.-
fifty U.S. Bestseller	9.90	Starmix	15.-	Rasterman (Actionspiel)	29.-
fifty Windows Bests.	9.90	Vokabeltrainer Engl./Dt.	69.-	Strip Poker	29.-
fifty Windows Tools	9.90	Winware Vol. 6	25.-	Visual Hot Girls	39.-

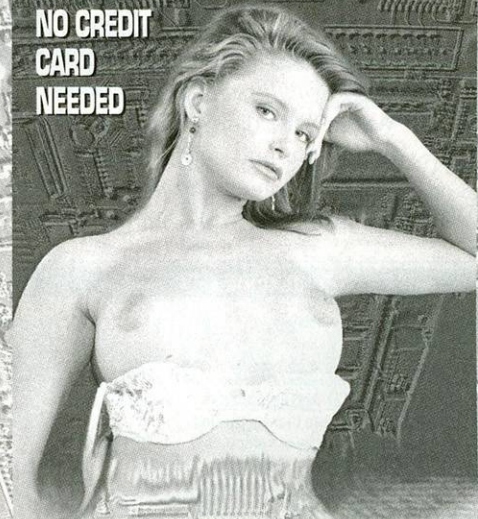
Bankinzug nur mit schriftlicher Einzugsermächtigung möglich!

Versandkosten: Nachnahme: 11.-, Vorkasse, Bankinzug, Eurocard, Visa, AmEx.: 5.-

HighDensity Th. Schlosser CD - ROM Groß - und Einzelhandel
Achtung! Wir sind umgezogen! Laden & Versandhandel:
Siegstr. 55, 57076 Siegen, Tel.: 0271/7711020 Fax: 0271/7711022

THE ULTIMATE BBS

NO CREDIT
CARD
NEEDED



MAKE THE CONNECTION! OVER 100,000 ADULT GIF,
SHAREWARE, WINDOWS/DOS FILES-UPDATED DAILY!
UNLIMITED DOWNLOADS. CALL NOW!

USE YOUR MODEM TO DIAL
001-809-474-1199
Long Distance Rates Apply



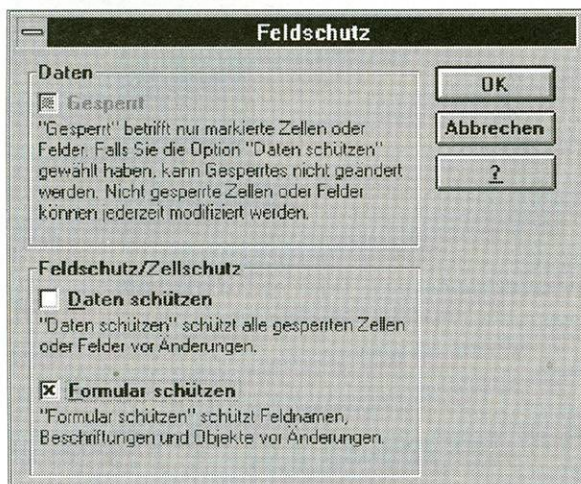
ble für die aktuelle Zeit oder das aktuelle Datum. Damit sind Briefvorlagen immer von heute und ein Aktivitäts-Log ohne Blick auf die Uhr geschrieben.

34 Datenbank: Eingabehilfen im Formular

Hilfstele oder Eingabehinweise sind in einer Datenbankmaske äußerst hilfreich. Im Datenbank-Formular können Sie an jeder Stelle zusätzliche Texte eingeben: Öffnen Sie das Menü *Einfügen, Beschriftung* und geben Sie einen Hilfsbegriff ein. Den Text können Sie anschließend mit dem Mauszeiger frei auf dem Formular verschieben.

35 Datenbank: Formular schützen

Wenn Sie sich viel Mühe mit der Gestaltung eines aufwendigen Datenbank-Formulars gemacht haben, sollten Sie Ihre Arbeit vor dem Zugriff Unbefugter schützen. Dazu genügt es nicht alleine, die Datenbank zu speichern. Vielmehr müssen Sie im *Format*-Menü den Befehl *Feldschutz* wählen und über den nachfolgenden Dialog den *Formularschutz* aktivieren. Wenn Sie dann die Datenbank speichern und später wieder öffnen, kann niemand aus Versehen die Formular-Maske ändern.



Formular schützen

36 Datenbank: Textformeln in Formularen

Durch einen simplen Trick lassen sich in der Work-Datenbank eine ganze Reihe von Eingaben rationalisieren: Wenn Sie in einem Feld einen Texteintrag als „Formel“ definieren, wird dieser Eintrag automatisch übernommen, sobald Sie in den nachfolgenden Datensätzen mit dem Cursor auf das betreffende Feld stoßen. Und so definieren Sie einen solchen Vorgabenwert:

Gehen Sie in ein leeres Formular oder einen leeren Datensatz im Listenbildschirm. Positionieren Sie den Cursor in das entsprechende Feld (zum Beispiel *Kontaktart*) und geben Sie dort =„Besuch“ ein (Gleichheitszeichen und Text mit An- und Abführung ("!)). Zahlen-Vorgaben können ohne An- und Abführung geschrieben werden. Künftig erscheint bei jedem neuen Datensatz im Feld *Kontaktart* automatisch der Begriff *Besuch*, sobald Sie den Cursor in das Feld setzen.

37 Datenbank: Felder automatisch ausfüllen

Wenn in einer Liste mehrere Datenfelder mit demselben Eintrag versehen werden müssen, haben Sie die Möglichkeit, die Felder automatisch auszufüllen – ohne ein und denselben Eintrag mehrmals abtippen zu müssen. Dazu dienen die Befehle *Unten ausfüllen* und *Rechts ausfüllen* im *Bearbeiten*-Menü.

Mit dem Befehl *Datenreihen ausfüllen* aus dem *Bearbeiten*-Menü haben Sie die Möglichkeit, in einer Datenliste Felder mit aufsteigenden Nummern oder aufeinanderfolgenden Datumsangaben zu versehen.

Sie könnten zwar neue Felder auch direkt in der *Formularansicht* hinzufügen, sie würden aber in der *Listenansicht* immer am Ende der Tabelle stehen.

39 Datenbank: Ungewolltes Löschen vermeiden

Nicht nur die Formularmaske, auch den Datenbestand selbst können Sie vor unerwünschten Änderungen schützen. Sie unterdrücken unbeabsichtigte Eingaben, indem Sie unter *Format, Feldschutz* die Option *Daten schützen* aktivieren. Solange diese Option aktiv ist, können keine Änderungen oder Löschungen der Daten vorgenommen werden.

38 Datenbank: Felder in der Listenansicht hinzufügen

Neue Felder sollten Sie immer in der *Listenansicht* hinzufügen: Markieren Sie die Spalte, vor der das neue Feld eingefügt werden soll, und rufen Sie im *Einfügen*-Menü den Befehl *Datensatz, Feld* auf. Ein leeres Feld wird eingefügt. Über *Bearbeiten, Feldname* geben Sie diesem Feld einen Namen. Dann schalten Sie in die *Formularansicht*, geben dem Feld eine passende Feldgröße (*Format, Feldgröße*) und platzieren es mit der Maus auf dem Formular.

40 Datenbank: Sortierung speichern

Sortierungen werden nie direkt in die Datenbank geschrieben. Sie können die Daten also auch nur vorübergehend sortieren, etwa um sie auf dem Bildschirm in einer bestimmten Reihenfolge zu betrachten. Wenn Sie die sortierte Datenbank nicht speichern, bleibt auf der Festplatte die alte Ordnung erhalten. Wollen Sie aber auf Dauer mit einer bestimmten Sortierung arbeiten, müssen Sie diese mit *Datei, Speichern* sichern.



Neue Datensätze werden übrigens nicht automatisch einer Sortierung unterworfen. Sie müssen also solche Nachkömmlinge immer wieder explizit über *Extras*, *Datensätze*, *Sortieren* einordnen.

41 Datenbank: Spalten aus der Listenansicht entfernen

Sie können ganze Spalten aus der Listenansicht einer Datenbank entfernen, indem Sie über *Format*, *Feldbreite* deren Breite auf Null setzen (geben Sie 0 ein). Um diese Spalten später wieder sichtbar zu machen, springen Sie mit *Bearbeiten*, *Gehe zu* in die entsprechende Spalte und setzen die Spaltengröße wieder auf den benötigten Wert.

42 Textverarbeitung: Serienbriefe in der Seitenansicht kontrollieren

Bevor Sie den Ausdruck von Serienbriefen starten, bei dem ein gleichbleibender Text mit variablen Daten gemischt wird, sollten Sie sich das Ergebnis zunächst auf dem Bildschirm ansehen.

Um Pannen zu vermeiden, drücken Sie im *Drucken*-Dialog nicht *OK*, sondern *Seitenansicht*. Anschließend wählen Sie – wie beim normalen Drucken – die Datenbank mit den Serienbriefadressen aus. Works schickt den Auftrag dann nicht gleich zum Drucker, sondern zeigt den ersten Serienbrief auf dem Bildschirm an.

Zoomen Sie die Ansicht, um die Details kritisch zu prüfen. Hat alles seine Richtigkeit, klicken Sie auf *Drucken*, um den Printer in Gang zu setzen.

43 Textverarbeitung: Unterschrift einscannen

Besonders lästig beim Versand von Serienbriefen ist das Unterschreiben. Wenn Sie über einen Scanner verfügen, können Sie Ihre Unterschrift als Grafikdatei auf den Computer verfrachten.

Und so bauen Sie eine Unterschriftendatei im TIF-Format in die Grußformel des Serienbrief-Entwurfs ein:

Wählen Sie im Serienbrieftext *Einfügen*, *Zeichnung*, um Microsoft Draw zu starten. Wählen Sie dort *Datei*, *Grafik importieren*, fügen Sie die TIF-Datei in Draw ein und kehren Sie über *Datei*, *Beenden*, *Aktualisieren* zu Works zurück.

Über *Format*, *Grafik* bringen Sie Ihre Unterschrift auf eine angemessene Größe. Die Unterschrift wird damit auf jedes Exemplar des Serienbriefs automatisch gedruckt.

HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer. Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen. Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich. Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverbindlich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren. Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BEATE ZILLE - SOFTWARE
Oskar-Schindler-Str. 5
Postfach 560307
D-60407 Frankfurt am Main
Telefon und Fax 069 - 5077083

AFS-Faktura nur 149,- DM

Die Fakturierung für Windows. Import/Export (z.B. DBASE, usw.). Formulareditor zum gestalten eigener Rechnungen, Mahnungen, Angebote etc. Verwalten Sie Kunden, Artikel, Lager und Aufträge. Incl. grafischer Auswertung, automatischem Mahn- und Bestellwesen. Unterstützt bis zu vier verschiedene Drucker für z.B. Formular-, Umschlags-, Etiketten-, oder Lastschriftendruck.

CNC

Deluxe CNC Animate Fräsen & Deluxe CNC Animate Drehen sind zwei leistungsfähige CNC-Simulatoren, die CNC-Programme grafisch auf verschiedene Arten simulieren können. Es wird der komplette Befehlsumfang nach DIN 66025, alle gängigen Zyklen und M-Funktionen unterstützt. Ihnen stehen alle gängigen CNC-Editoren zur Eingabe Ihres CNC-Programms und der technischen Gegebenheiten zur Verfügung.

jeweils ab 199,- DM

AFS (HPGL-Drucker) Konverter nur 49,- DM

AFS (HPGL-Drucker) Konverter V3.3 macht Ihren Drucker zu einem echtem Plotter! Diese Software ist in der Lage, CAD-Zeichnungen mit beliebigen Strichstärken, Farben und in beliebigen Maßstäben auf jedem Drucker auszugeben! Arbeitet z.B. mit Autoketch, Autocad, usw. zusammen!

AFS (CAD to CNC) Profi-System

Das AFS (CAD to CNC) Profi-System ist in der Lage, CAD-Zeichnungen in CNC-Programme zu übersetzen. Das Profi-System bietet mehrere Optimierungsfunktionen, einen anpassbaren Postprozessor mit dem das Profi-System an jede CNC-Maschine anpassbar ist, uvm.

ab DM 298,-

AFS - Software

Roßbachstraße 17 Tel: 06625/5658
D-36272 Niederaula Fax: 5730
Info's kostenlos, Demo's je 6,-DM • Versandkosten
Händleranfragen erwünscht! DOS-Versionen auf Anfrage!

Der blitzschnelle One-Pass-Scanner mit max. 2400 DPJ

Auflösung
für Profis
- PC und Mac -
Wahnsinnspreis:
1.998,- DM

12 Monate
Qualitätsgarantie,
600 DPJ physikalisch,
2400 DPJ interpoliert,
16,8 Mio. Farben,
256 Graustufen,
SCSI Interface,
TWAIN-Interface,
Anschlußfertig.

- A4-Color-Flachbett-Scanner Dextra Page 1200C plus

inkl. Spitzenbildbearbeitung
iPhoto Plus deutsch
und Cunei Form
Texterkennung deutsch
(Dia-Aufsatz 899,- DM)

binkert
scanner professionell

profi-scanner vom scanner-profi • hard- & software
michael binkert • am riedbach 3 • 79774 albrunck
(07753) -92070 fax -5434

NEUE TINTEN-SETS

Jetzt mit über 70 Seiten
im BTX unter ATZLER#.
Aktuelle Preise, Sonderangebote,
Gewinnspiel, 24 h-Bestellservice, ...

Wir sorgen für klare Verhältnisse!

Ab sofort entspricht bei uns eine Nachfüllung mindestens der Originaltintenmenge der entsprechenden Patrone. Also: 1 Refill = 1 volle Patrone.

HP-DeskJet 500 bis 560C und Kompatibler:

Bestellung eines der zwei folgenden Sets.
3 Refills für 51608A, 60 ml Schwarz 33,-
5 Refills für 51608A, 100 ml Schwarz 35,-
1 Patrone 51626A 49,-
3 Refills für 51626A, 120 ml Schwarz 56,-
3 Refills für 51626A, 120 ml in ROT, BLAU oder GRÜN 69,-
1 "NEUE" Patrone 51625A, modifiziert 56,-
2 Refills für 51625A, 16 ml von jeder Farbe 49,-
5 Refills für 51625A, 40 ml von jeder Farbe 99,-
"Neue" Tinte

Epson STYLUS 800/1000:

1 neue, modifizierte Patrone 33,-
2 Refills, 60 ml Schwarz 36,-
4 Refills, 120 ml Schwarz 69,-

Canon BJC 600:

2 Refills von Schwarz und 95,-
jeder Farbe, 4 x 18 ml
6 Refills Schwarz, 54 ml 65,-
2 Refills jeder Farbe, 3x18 ml 75,-
4 Refills jeder Farbe, 3x36 ml 129,-
Canon BJ 10...230 (BC01/BC02):
4 Refills in Schwarz, 108 ml 59,-

Weitere Nachfüllsets (z.B. für HP-1200C, Canon BJC 600, ...) auf Anfrage. Fordern Sie unser kostenloses Prospekt an.

Alle Preise in DM inkl. MwSt. zuzüglich Versandkosten. Irrtümer/Änderungen vorbehalten. Firmen- u. Produktnamen sind Warenzeichen oder Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Atzler & Soll GbR Tel.: (06652) 74591
Am Weibich 6 und 73586
36088 Hünfeld Fax: (06652) 72635

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!
TOP KONDITIONEN.
Gewerbenachweis erforderlich.



44 Datenbank: Standardabfragen speichern

Works bietet die Möglichkeit, Standardabfragen als Abfragedefinition zu speichern, so daß Sie in Zukunft nur noch die fertige Definition abrufen müssen.

Um die Definition solcher Abfragen übersichtlicher zu gestalten, wählen Sie *Extras, Neue Abfrage erstellen*.

Geben Sie der Abfrage zunächst einen Namen. Wählen Sie dann in der ersten Aufklappliste das abzufragende Feld, den Vergleichsoperator und schließlich den gewünschten Feldinhalt.

Drücken Sie *Abfrage durchführen*, und Works sucht nach den Datensätzen, die das Abfragekriterium erfüllen. Über *Datei, Speichern* wird die Abfragedefinition mitgesichert. Sie ist jederzeit über *Ansicht, Abfrage durchführen* oder mit [F3] wieder aufrufbar.

Für die Datenbank erstellen Sie Standardabfragen

45 Datenbank automatisch erstellen

Wenn Sie auf die Schnelle und ohne viel Überlegen eine Datenbank anlegen möchten, nutzen Sie dafür den Assistenten *Schnelle Datenbank*, den Sie über *Datei, Works-Assistenten* auswählen.

Dieser Assistent erstellt eine einfache Datenbank mit zehn Feldern in Windeseile. Die Felder in der Datenbank können Sie hinterher individuell benennen. Anschließend geben Sie Daten in die Datenbank ein und speichern sie unter einem Namen Ihrer Wahl.

Mit dem Assistenten läßt sich eine „Schnelle Datenbank“ erstellen

46 Tabellenkalkulation: Tabelle als Objekt einfügen

Sie sollten eine Tabelle immer als *Objekt* in die Textverarbeitung einfügen. So können Sie schnell zur Bearbeitung der Tabelle wechseln, der Text wird automatisch um die neuen Tabellen-Informationen aktualisiert. Gestaltungselemente wie Spaltenlinien werden ebenfalls in den Text übernommen.

Um eine neue Tabelle im Text einzufügen, wählen Sie *Einfügen, Kalkulationstabelle, Tabelle*. Ent-

scheiden Sie sich für die Erstellung einer neuen Tabelle oder wählen Sie eine bereits vorhandene Tabelle.

Bei einer neuen Tabelle geben Sie die Tabelleninformationen in das dafür vorgesehene Fenster ein. Sind Sie damit fertig, klicken Sie außerhalb der Tabelle auf das Textfenster. Die Tabelle steht nun samt Formatierungen im Text. Über einen Doppelklick auf die Tabelle können Sie diese jederzeit wieder bearbeiten.

48 Datenbank: Listen druckgerecht einrichten

Wollen Sie die Listenansicht eines Datenbestandes drucken, müssen Sie die Liste vorher druckgerecht einrichten.

Sehr umfangreiche Listen nehmen mehr Platz als eine Seite ein. Works fügt daher automatisch vertikale und horizontale Seitenumbrüche ein.

Wo diese Umbrüche liegen, erfahren Sie nur durch einen Blick in die Seitenansicht. Sie können die Seitenumbrüche individuell vorverlegen, indem Sie den Cursor an die gewünschte Umbruchstelle bewegen, dort die Zeile oder Spalte markieren und *Einfügen, Seitenwechsel* wählen.

Über den Befehl *Datei, Seitenansicht* kontrollieren Sie die Auswirkungen der verschiedenen Umbrüche.

47 Tabellenkalkulation: Formeln kopieren

Wenn Sie in mehreren Tabellenspalten die gleichen Formeln verwenden wollen, brauchen Sie diese Formeln nicht jedesmal neu zu entwerfen, Sie können sie einfach kopieren. Markieren Sie dazu die betreffende Formel und die Zellen, in welche die Formel kopiert werden soll. Rufen Sie dann im *Bearbeiten*-Menü den Befehl *Rechts ausfüllen* auf. Alle Formeln werden kopiert und auch gleich neu berechnet.

Soll eine einzige Formel in eine Zielzelle kopiert werden, markieren Sie die Formelzelle, wählen *Bearbeiten, Kopieren*, gehen in die Zielzelle und wählen *Bearbeiten, Einfügen*. Stehen die Zielzellen unterhalb der Formelzelle, wählen Sie statt *Rechts ausfüllen* den Befehl *Unten ausfüllen*.

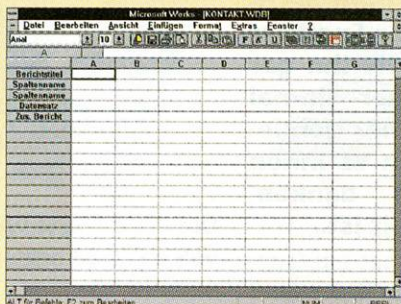


49 Datenbank: Berichterstellung optimieren

Wenn Sie in der Datenbank *Extras*, *Neuen Bericht erstellen* wählen, haben Sie die Möglichkeit, sich von Works durch einfache Auswahl von Feldern einen Bericht zusammenstellen zu lassen.

In der Praxis sieht das Ergebnis allerdings ziemlich unbefriedigend aus. Works schert sich nicht um die Spaltenbreiten und auch nicht um die Seitenumbrüche.

Besser ist es also, wenn Sie selbst Hand anlegen: Füllen Sie im Dialog *Neuen Bericht erstellen* nichts aus, sondern bestätigen Sie ihn einfach mit OK. Die Meldung, daß die Berichterstellung abgeschlossen ist, quittieren Sie ebenfalls mit OK. Es erscheint der Berichtsbildschirm, in dem eine tabellarische Grundstruktur bereits vorgegeben ist. Die Spalten sind durchbuchstabiert, fünf Zeilen tragen bereits Namen. Mit diesem Gerüst erstellen Sie nun Ihren Bericht auf eigene Verantwortung, damit fahren Sie besser.



Der Standardbericht der Works-Datenbank fällt recht mager aus

50 Diagramme mit MS-Draw verfeinern

Die Bearbeitungsmöglichkeiten von Diagrammen, die Sie in der Tabellenkalkulation erstellt haben, sind begrenzt.

Wenn Sie eine Geschäftsgrafik in ein Works-Dokument eingefügt haben und das Diagramm weiter verfeinern möchten, zum Beispiel mit Farben, nutzen Sie dafür MS-Draw. Markieren Sie das Diagramm und wählen Sie den Befehl *Bearbeiten*, *Ausschneiden*. Works verschiebt das Diagramm in die Zwischenablage. Rufen Sie Draw über *Einfügen*, *Zeichnung* auf. Wählen Sie aus dem *Bearbeiten*-Menü von Draw den Befehl *Einfügen*, und schon steht die Geschäftsgrafik aus der Works-Tabellenkalkulation zur Bearbeitung auf dem Bildschirm. Jedes Element kann nun gewählt und beliebig bearbeitet werden.

Microsoft DINOSAURIER

Der Testsieger und eindeutige Privat-Favorit der PC-Player-Redakteure* jetzt auch in deutsch!

„Gesamteindruck: Sehr gut“
*(PC PLAYER 10/93)

Mit der deutschen Version von Microsoft Dinosaurier können Sie sich jetzt endlich auch mit deutscher Sprachausgabe und deutschen Texten faszinieren lassen.

Bereits über die englische Version von MS Dinosaurs urteilte CD player 1/94: „Microsoft Dinosaurs wird auch höchsten Erwartungen gerecht... Egal, ob Grafik oder Sound, Bedienung oder Komplexität – wer von diesem High-End-Programm nicht gefesselt ist, dem ist kaum noch zu helfen.“

„Das Paradebeispiel für eine gelungene Multimedia-Anwendung ...“ (CD player 1/94), machte schon die englische Microsoft Dinosaurs zur „Kaufempfehlung der PC Player-Redaktion.“ (PC PLAYER 10/93)

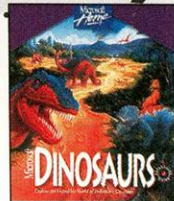
Ja, ich bestelle die deutsche Version von Microsoft Dinosaurier für DM 139,- gegen:

- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,- (innerhalb Deutschlands)
 - ☐ Nachnahme Inland + DM 11,-
 - ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-
 - ☐ Bankeinzug Inland: + DM 6,-
- (Nur gültig mit Unterschrift – sonst Lieferung gegen Nachnahme)
- ☐ Virtual Reality (2 CD's) für DM 99,-
- Bankverbindung:

BLZ _____

Kto. _____

Bank _____



Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103

Meine Adresse:

020855

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift - Bitte nicht vergessen (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)



DM 139,-
incl. Microsoft-Home-CD



Speicher-Tuning unter DOS 6.x

VerRAMscht!

Toll, wenn Sie viel Speicher in Ihrem Rechner haben. Weniger toll, wenn Ihr Speicher irgendwo verbraucht wird, wo Sie ihn gar nicht brauchen. Sie sollten daher einmal prüfen, wo Ihr zusätzlicher Speicher geblieben ist. Ihre Programme werden es Ihnen mit höherer Geschwindigkeit danken, wenn Ihr Speicher sinnvoll verteilt ist.

Die meisten Rechner besitzen heute 2, 4 oder 8 MByte Speicher (RAM). Dieser wird aber bereits beim Start von DOS um 1 MByte gekürzt. Gerade bei 2 oder 4 MByte ist dieser „benötigte“ Speicherdiebstahl zwar hart, aber nicht zu umgehen. Also bleiben nach dem Systemstart noch 1, 3 oder 7 MByte Speicher zu verteilen. Dazu haben Sie in der Regel folgende Möglichkeiten:

Speicher für

- einen sogenannten Software-Cache – wie zum Beispiel Smartdrive – zu vergeben,
- den EMM386 (Speicher-Manager für den erweiterten Speicher) festzulegen.

Alles anderen Werte, die Sie für Treiber vergeben, beziehen sich nur auf Ihren Hauptspeicher. Das wäre zum Beispiel, Speicher für

- die Buffer bei einem CD-ROM-Laufwerk oder
- SHARE zu vergeben, damit unter Windows ein Programm mehrfach gestartet werden kann.

Damit hätten Sie die wichtigsten Programme und Treiber, bei denen Sie Ihren Speicher so richtig „verbrauchen“ können. Aber wie gesagt, auf die Aufteilung kommt es an. Wir zeigen Ihnen nun einige Tricks, wie Sie zu einer sinnvollen Aufteilung kommen. Natürlich schlagen wir Ihnen auch vor, wie Sie Ihre Startdateien (CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT) verändern sollten. Dazu benutzen Sie am besten den DOS-Editor EDIT, den Sie an der Eingabeaufforderung mit

EDIT AUTOEXEC.BAT

aufrufen.

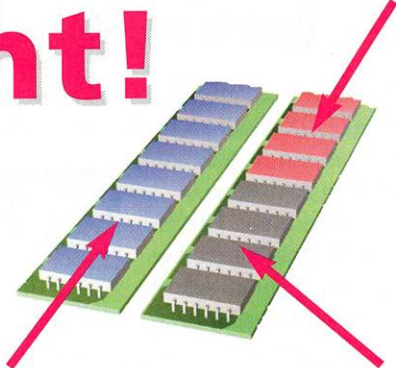
Wenn Sie sich im unklaren sind, wieviel Speicher Sie noch frei haben, dann können Sie sich ab der DOS-Version 6.x mit dem Befehl

MEM /C /P

Klarheit verschaffen. Hierbei sehen Sie genau, wieviel Speicher Sie für den EMS- (Erweiterter Speicher) und den XMS-Speicher (Fortlaufender Speicher, also der Speicher, der eigentlich abzüglich 1 MByte für DOS übrig bleibt) vergeben haben. Sie sollten aber auf keinen Fall diesen Befehl unter Windows in einem DOS-Fenster eingeben. Falls Sie dies trotzdem tun, bekommen Sie nur falsche Werte.

(MARKUS SELINGER)

Schneller unter DOS:
512 KByte für den Cache



Das erste MByte wird
voll von DOS belegt

512 KByte bleiben
als freier Speicher

Was tun mit 2 MByte?

Wie zuvor schon gesagt, haben Sie im Grunde genommen nur 1 MByte zu vergeben. Das andere hat sich DOS schon zwangsläufig unter den Nagel gerissen. Allzuviel läßt sich mit 1 MByte nicht anfangen. Doch es gibt eine Möglichkeit: Falls Sie sich mit 2 MByte und Windows quälen, dann sollten Sie das Beste daraus machen, indem Sie den DOS-eigenen Software-Cache SMARTDRIVE (oder auch Norton SpeedCache) laufen lassen. Allerdings sollten Sie den Cache nur unter DOS nutzen und ihn für Windows sperren. Mit folgender Befehlszeile in Ihrer AUTOEXEC.BAT richten Sie für DOS einen Cache-Speicher von 512 KByte und für Windows 0 KByte ein:

```
C:\DOS\SMARTDRV.EXE
512 0 /L
```

Hier steht immer der erste Wert für den Cache unter DOS und der zweite Eintrag für unter Windows. Leider müssen immer zwei Werte hinter dem Eintrag stehen, da sonst die 512 KByte für DOS und für Windows verwendet werden. Der zusätzliche Parameter „L“ veranlaßt SMARTDRIVE, sich in den hohen Speicher zu laden. Damit sparen Sie wenigstens etwas Hauptspeicher, was Ihnen jedes Programm dankt.

Die restlichen 512 KByte (1 MByte sind 1.024 KByte!) stehen dann für DOS, bezie-

hungsweise 1 MByte – da bei Windows auf den Cache verzichtet wurde – für Windows zur Verfügung.

Weiterhin sollte bei Ihnen der Eintrag für den EMM386 (Manager für den Erweiterungsspeicher) nicht fehlen. Zumindest erlaubt Ihnen dieser Treiber die Benutzung des hohen Speichers. Sie könnten zwar auch bei diesem Eintrag Speicher vergeben, aber bei 2 MByte sollten Sie das lassen! Folgende Zeile sollte am Anfang in Ihrer CONFIG.SYS nach dem Eintrag von HIMEM.SYS zu finden sein. Der Einfachheit halber haben wir Ihnen die Zeile für HIMEM mit hinzugefügt:

```
DEVICE=C:\DOS\
HIMEM.SYS
DEVICE=C:\DOS\
EMM386.EXE NOEMS
```

Nun haben Sie zwar den Treiber für den hohen Speicher geladen, aber die Angabe von NOEMS verhindert, daß extra Speicher vergeben wird. Falls Sie zum Beispiel ein Spiel unter DOS nutzen, das EMS-Speicher wünscht, können Sie hier Speicher vergeben. Dazu müssen Sie nur den Eintrag NOEMS löschen und einen Wert angeben. Sie sollten hier aber nicht mehr als 512 KByte angeben!

Ein Tip am Rande: falls Sie ernsthaft mit Windows arbeiten wollen, dann sollten Sie Ihren Rechner auf mindestens 4 MByte aufrüsten!

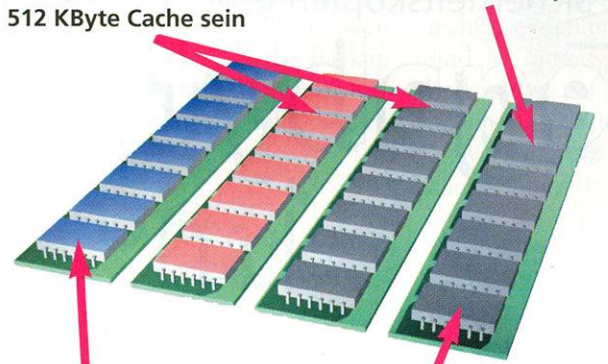


Für DOS sollten es
2 MByte und für Windows
512 KByte Cache sein

512 KByte EMS-Speicher
sind für DOS-Spiele

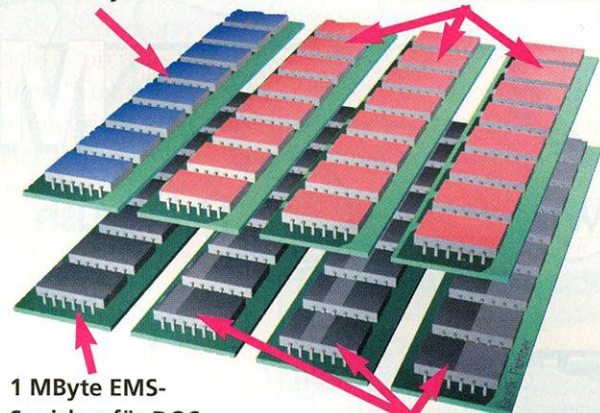
DOS belegt das
erste MByte

3 MByte Cache sind
unter DOS sinnvoll



1 MByte ist weg für
das Betriebssystem

Es bleiben 512 KByte
für DOS bzw. 2 MByte
für Windows



1 MByte EMS-
Speicher für DOS
reicht aus

3 MByte bleiben unter DOS,
bzw. 5 MByte unter Windows frei

Was tun mit 4 MByte?

Mit 4 MByte läßt sich ein PC mit Windows doch ganz manierlich managen. Bei der Einteilung des Speichers verhält es sich ähnlich wie bei den 2 MByte Speicher. Nur haben Sie hier nicht nur 1 MByte zu vergeben, sondern 3 MByte. Auch hier sollte ein Software-Cache nicht fehlen. Falls Sie den DOS-eigenen Cache SMARTDRIVE benutzen, sollten Sie ihm folgende Vorgaben machen. Passen Sie die nächste Zeile einfach Ihrer AUTOEXEC.BAT an:

```
C:\DOS\SMARTDRV.EXE
2048 512 /L
```

Somit hätten Sie für reine DOS-Programme 2 MByte und für Windows 512 KByte Cache. Sie werden sich fragen, warum der Cache für DOS so groß und für Windows nur so klein ausfällt? Das ist leicht zu beantworten: Windows wird es Ihnen mit Geschwindigkeit danken, wenn Sie ihm soviel Speicher wie möglich überlassen.

Vergessen Sie in all der Speichervergabe den guten EMM386 (Manager für den Erweiterungsspeicher) nicht, der Ihnen EMS-Speicher zur Verfügung stellt. Sie haben hier zwei Möglichkeiten, Ihren Speicher zu verteilen. Einmal können Sie den Treiber nur so laden oder ihm sogar für DOS-Anwendungen etwas Speicher überlassen. Selbst wenn Sie dem Treiber Speicher zuweisen, so heißt das nicht, daß er

für Windows gesperrt ist. Im Gegenteil, Windows nimmt sich alles, was es finden kann, außer der Speicher wurde an einen Cache vergeben. Sie sollten es aber nicht übertreiben. Vergeben Sie hier Speicher von 512 KByte bis maximal 1 MByte (1024 KByte). Der Eintrag für Ihre CONFIG.SYS müsste jetzt folgendermaßen aussehen:

```
DEVICE=C:\DOS\
EMM386.EXE 512
```

Diese Einstellungen für den Cache und den EMS-Speicher gehen jetzt von Ihrem Erweiterten Speicher ab, also von den 3 MByte, die Ihnen DOS noch übrig läßt.

Was tun mit 8 MByte?

Mit 8 MByte oder mehr Speicher können Sie sich sicher sein, daß Sie sich auf dem Stand der Technik befinden. Dennoch sollte ein Software-Cache nicht fehlen. Falls Sie den DOS-eigenen Cache SMARTDRIVE verwenden, sollten Sie auf keinen Fall bei der Speichervergabe übertreiben. Es genügt, wenn Sie den Cache so einrichten, daß er viel Speicher unter DOS – etwa 3 MByte – und 2 MByte bei der Ausführung von Windows hat. Hier gilt wieder die Regel: Unter Windows nie zuviel Speicher für den Cache verbrauchen, vielmehr den Speicher Win-

dows zur Verfügung stellen. Sie können es ja einmal selbst testen. Vergeben Sie doch vergleichsweise zu unserem Vorschlag etwa 5 MByte für den Cache. Sie werden sehen, daß Sie dadurch Windows in die Knie zwingen und Ihr System langsam wird. Aber zur Praxis: damit beispielsweise SMARTDRIVE optimal eingestellt ist, sollten Sie folgende Zeile in Ihrer AUTOEXEC.BAT haben:

```
C:\DOS\SMARTDRV.EXE
3096 2048 /L
```

Somit hätten Sie 3 MByte unter DOS und 2 MByte Cache bei der Ausführung von Windows. Der Parameter „L“ veranlaßt SMARTDRIVE, sich in den hohen Speicher zu laden.

Mit dem EMS-Speicher – der erweiterte Speicher, der durch den EMM386.EXE-Treiber verwaltet wird – verhält es sich ähnlich wie bei der 4-MByte-Konfiguration. Also nicht übertreiben! Es reicht, wenn Sie hier 1 MByte vergeben. So manche DOS-Anwendung (oder ein Spiel) wird es Ihnen danken, wenn es etwas EMS-Speicher findet. Für Windows ist es wie gesagt egal, ob der Speicher nun EMS- oder XMS-Speicher (Fortlaufender Speicher) ist, er wird benutzt. Folgende Zeile sollte sich für 1 MByte EMS-Speicher in Ihrer CONFIG.SYS befinden:

```
DEVICE=C:\DOS\
EMM386.EXE 1024
```

Mit 16 MByte nie mehr Probleme

Mit einer solchen Menge an Speicher kann fast nichts mehr schief gehen. Ob es sich um große Spiele wie Doom oder ein etwas größeres Grafikprogramm unter Windows handelt, es läuft mit Sicherheit. Rechner mit 16 MByte sind zwar eher selten im Hausgebrauch zu finden, aber unter Umständen ist diese Investition sehr sinnvoll. Sie sollten sich im klaren sein, was Sie eigentlich mit Ihrem PC anfangen wollen. Handelt es sich zum Beispiel um ein Grafikprogramm unter Windows, dann sollte der Rechner gut bestückt sein. Sie haben vielleicht schon

einmal mit 8 MByte probiert, größere Grafiken zu bearbeiten. Dabei muß Windows meist schon nach kurzer Zeit auf die Auslagerungsdatei ausweichen, sofern sie vorhanden ist. Eine solche Aktion kostet nicht nur eine Menge Zeit. Es kann sogar passieren – falls Sie keine Auslagerungsdatei haben –, daß sich Windows mit der Meldung „Zu wenig Speicher“ verabschiedet. Machen Sie sich aber nichts vor, denn das Aufrüsten von 8 auf 16 MByte kann ganz schön teuer sein. Sie müssen dabei mit Kosten von 800 Mark oder mehr rechnen.

Sicherheitskopien großer Dateien

Megabytes im Handgepäck

Write

Paintbrush

Rec

Kartei

Rechne

Es ist soweit: Das Hintergrundbild für den Kreativwettbewerb ist endlich fertig. Die geballte Farbenpracht muß jetzt nur noch auf eine Diskette abgespeichert und zur Jury geschickt werden. Doch die Datei ist ein bißchen zu groß geraten und paßt daher nicht auf eine Diskette! Was tun? Kein Problem, wir zeigen Ihnen, wie Sie ein solch kleines Hindernis spielend überwinden.

Wenn Sie öfter mit Dateien arbeiten, die 1,5 MByte oder mehr Speicherplatz benötigen, stellen Sie schnell fest, daß diese sich nicht ohne weiteres auf Diskette kopieren lassen. Vor allem Hintergrundbilder verbrauchen in Fotoqualität Unmengen an Speicherplatz. Es gibt zwar spezielle Grafikformate, die den Platzbedarf reduzieren, aber selbst mit Hilfe dieser Platz-



Wieder

sparer unterschreiten die Dateien selten die

magische Grenze von 1,44 MByte. Um dennoch Dateien ungeachtet ihrer Größe auf Disketten aufzuteilen, gibt es drei Möglichkeiten:

- Microsoft Backup, ein Programm, das sowohl in MS-DOS als auch in MS-Windows enthalten ist und somit jedem zur Verfügung steht,
- Packer wie ARJ, PKZIP oder LHA, die besonders in Mailboxkreisen verbreitet sind und mit einer Vielzahl von Schaltern Dateien in Archive verpacken und dabei viel Speicherplatz durch Kompression sparen,
- einfache Utilities wie FSPLIT, die Dateien trennen und wiederzusammenfügen.

Das Backup

Eine schnelle und einfache Methode, um beispielsweise ein Hintergrundbild aus dem Unterverzeichnis C:\BILDER auf Diskette zu speichern, ist MS-Backup. Um es unter Windows zu starten, genügt ein Doppelklick auf das Pro-

gramm-Icon. Benutzen Sie MS-Backup das erste Mal oder finden Sie das Symbol nicht auf Ihrer Oberfläche, dann erhalten

Sie Hilfe im Kasten *Erste Schritte*. Nach dem Start landen Sie im Hauptmenü, wo Sie zuerst zwischen *Backup*, *Restore*, *Vergleich* oder *Konfiguration* wählen. Für unser Beispiel wählen Sie hier *Backup*.

Anhand von Symbolen erkennen Sie, welche Laufwerke, Verzeichnisse oder Dateien bereits markiert sind. Rechts unten sehen Sie, ob bereits Dateien ausgewählt wurden.

Löschen Sie zuerst alle Markierungen, indem Sie alle angewählten Laufwerke durch einen Doppelklick de-markieren.

Anschließend wechseln Sie mit dem Schalter *Dateien auswählen* zum nächsten Menü und wählen aus Ihrem Verzeichnisbaum die gewünschte Grafikdatei. Danach aktivieren Sie Ihr Grafik-Verzeichnis – zum Beispiel C:\BILDER – und wählen im rechten Fenster Ihre Grafikdatei an.

Anschließend kehren Sie mit OK zum Hauptmenü zurück. Hier wählen Sie als nächstes den Backup-Typ *Gesamt* aus und markieren beispielsweise als Ziellaufwerk „A:“

Wo es die kleinen Helfer gibt

In Mailboxen:

CEUS Online-Service, München, Sammelnummer für 16 Leitungen: (0 89) 4 48 17 60, maximale Geschwindigkeit 14.400 Bit/s

Beim Direktversand:

CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 97 22 40



mit 1,44 MByte. Jetzt steht rechts unten die Größe der gewählten Datei. Falls alle Ihre Einstellungen stimmen, beginnen Sie das Backup mit *Backup starten*. Danach werden Sie nur noch aufgefordert, weitere Disketten einzulegen.

Backup für Dos und Windows

Ist die Datei kopiert, befindet sich auf jeder Diskette nur noch eine einzige Datei, der „Backup-Satz“. Auf der letzten Diskette befindet sich zusätzlich noch ein Katalog, auf dem MS-Backup den Inhalt des Backup-Satzes notiert hat. Wollen Sie die archivierte Bilddatei auf einem anderen Computer im Unterverzeichnis C:\GRAFIK wiederherstellen, benötigen Sie ebenfalls MS-Backup.

Achtung: Nur Backup-Sätze ab MSDOS 6.x lassen sich mit MS-Backup auspacken. Für frühere Versionen steht der DOS-Befehl RESTORE zur Verfügung! Neben der Windows-Version steht ihnen MS-Backup auch auf der DOS-Ebene zur Verfügung. Gestartet wird es mit der Eingabe MSBACKUP. Die Vorgehensweise gleicht dabei der Windows-Version, wobei die grafischen Bildelemente der DOS-Oberfläche angepasst wurden.

Sie sind zwar nun stolzer Besitzer ihres Hintergrundbildes auf Diskette, aber leider werden Sie feststellen, daß sie Ihren Backup-Satz nicht mehr verändern können. Das Hinzufügen oder Löschen einzelner Dateien geht nur durch das Anlegen eines neuen Backup-Satzes. Da dies bei regelmäßigem Gebrauch zu aufwendig ist, gibt es eine weitere Alternative.

Die Packer

Packer sind Shareware-Programme, die zwei Aufgaben erfüllen: Sie fassen Dateien in einem Archiv zusammen und sparen gleichzeitig durch Komprimierung Speicherplatz.

Wer oft Dateien verschickt oder bekommt, kann auf diese Utilities nicht verzichten. Als Shareware sind sie ausgesprochen preiswert und sollten auf keinem Computer fehlen. Ins System integriert und im Verbund mit einer Packeroberfläche (zum Beispiel WinZip) arbeiten Sie mit Archiven genauso wie mit dem Datei-Manager (siehe Kasten *Packer-Tips*).

Drei Packer sind derzeit besonders verbreitet:

- **ARJ** besticht sowohl durch seine Leistung beim Komprimieren als auch durch den ungeheuren Funktionsumfang.
- **PKZIP** wird neben ARJ am häufigsten gebraucht und bietet derzeit die schnellsten Ergebnisse.
- **LHA** gehört zu den ältesten Packern und bietet beim Komprimieren von Programmdateien die besten Ergebnisse.

Um nun zum Beispiel mit dem Packer ARJ die Datei MENACE.GIF aus dem Unterverzeichnis C:\BILDER auf Diskette zu archivieren, müssen Sie zuerst auf die DOS-Ebene wechseln und in das Laufwerk A: die erste Diskette einlegen, auf der Sie Ihr Hintergrundbild abspeichern wollen.

Mit folgender Befehlszeile rufen Sie ARJ auf und teilen ihm gleichzeitig durch Buchstabenkürzel mit, welche Aufgabe er zu erledigen hat:

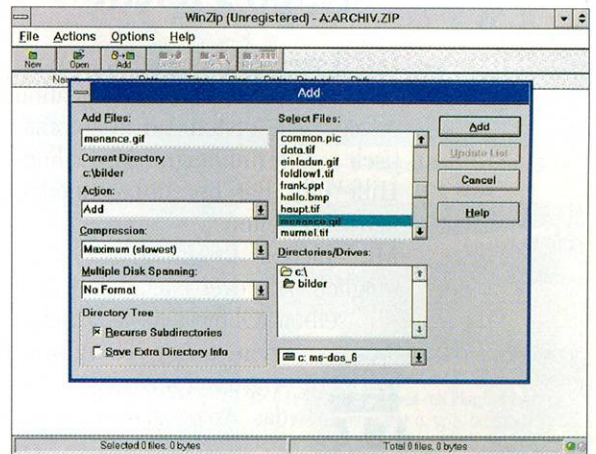
ARJ a A:\ARCHIV C:\BILDER\MENACE.GIF -vva
ARJ beginnt jetzt die Datei MENACE.GIF im Verzeichnis C:\BILDER zu komprimieren und in das Archiv ARCHIV auf Diskette zu kopieren. Reicht der Platz einer Diskette nicht aus, wird durch den Schalter „-vva“ das Archiv automatisch auf mehrere Disketten verteilt.

Sie sehen, wie aufwendig die Befehlseingabe bei Packern ist. Dazu kommt noch, daß jeder Packer hat seine Eigenheiten, die alle bei der Ein-

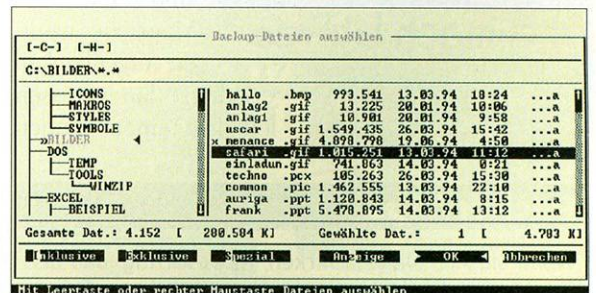
```
C:\>ARJ a A:\ARCHIV C:\BILDER\MENACE.GIF -vva
ARJ 2.30 Copyright (c) 1990-92 Robert K Jung, Jan 19 1992
NOT REGISTERED for business, commercial, or government use.

Creating archive : A:\ARCHIV\ARJ
Adding C:\BILDER\MENACE.GIF 93.6%
1 file(s)
OK to process next volume/diskette (1)? [YNAQ] y
Creating archive : A:\ARCHIV\A01
Adding C:\BILDER\MENACE.GIF starting at position 1556028 6%
```

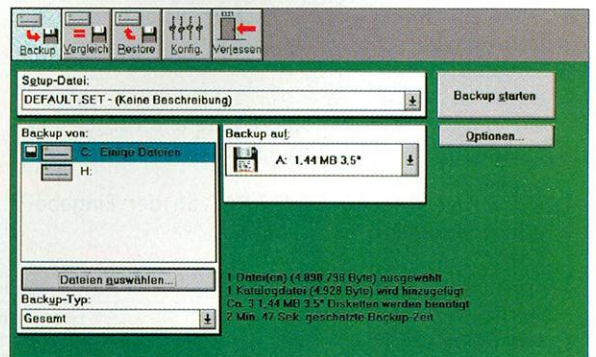
ARJ in Aktion: mit Packern wird manche Dateitrennung überflüssig



WinZip: alle Packer im Griff



Das Hauptmenü: Schaltzentrale von MS-Backup



MS-Backup unter DOS: im Verzeichnisbaum werden Dateien individuell angewählt



gabe beachtet werden müssen. Mit sogenannten Packeroberflächen können Sie die Handhabung wesentlich vereinfachen.

Packeroberflächen machen's leicht

Der derzeitige Liebling unter Windows ist WINZIP. Die Installation erfolgt beim ersten Aufruf automatisch – eine umfangreiche Online-Hilfe gibt Rat bei auftauchenden Schwierigkeiten.

Mit solchen Programmen ist es möglich, alle drei Packer mit derselben Oberfläche zu bedienen. Sogar die schwierigsten Funktionen, wie das Anlegen von Archiven, die sich selbst auspacken, sind mit der Maus in wenigen Augenblicken erledigt. Sie müssen lediglich einen Namen



Packer-Tips

Wenn Sie Archive verschicken, ist es wichtig, daß der Empfänger die Archive auch auspacken kann. Besorgen Sie sich am besten die gängigsten Packer. So werden Sie mit jedem Archiv spielend fertig. Arbeiten Sie regelmäßig mit Packern, ist es besser, sie in ihr System zu integrieren.

1. Erstellen Sie mit
MKDIR C:\TOOLS
ein Verzeichnis, und kopieren Sie alle Packer und andere nützliche Utilities – wie zum Beispiel FSsplit – in dieses Verzeichnis.
2. Öffnen Sie ihre AUTOEXEC.BAT an der Eingabeaufforderung mit
EDIT C:\AUTOEXEC.BAT
3. Suchen Sie die Zeile
PATH C:\WIN;C:\DOS...
und schreiben Sie ans Ende
;C:\TOOLS
4. Nach einem Neustart verhalten sich alle Programme, die sie in dieses Verzeichnis kopieren, wie DOS-Befehle, und Sie können sie jederzeit ohne Pfadangabe benutzen.

Installation von WinZip:

1. Legen Sie beispielsweise in Ihrem Verzeichnis C:\TOOLS ein neues Verzeichnis namens WINZIP an, und kopieren Sie alle WinZip-Dateien dort hinein.
2. Ein Doppelklick auf die Datei WINZIP.EXE im Datei-Manager ruft das Programm auf und führt Sie durch die Installation.

Erste Schritte mit MS-Backup

Wenn Sie auf Ihrer Windows-Oberfläche kein Backup-Icon finden, können Sie es jederzeit nachträglich einfügen.

Starten Sie das Windows-Setup-Programm und wählen Sie bei Optionen *Anwendungsprogramme einrichten*. Lassen Sie danach nach Anwendungsprogrammen suchen. In der anschließenden Liste markieren Sie MWBACKUP und fügen Sie es ihrer Windows-Oberfläche hinzu.

Ganz am Anfang

Beim ersten Start von MS-Backup führt das Programm selbständig einen Konfigurationstest durch, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten. Alles, was Sie dazu benötigen, sind zwei Disketten.

Ärger mit dem DMA-Puffer

Erhalten Sie die Meldung, daß ihr DMA-Puffer zu klein ist, müssen Sie ihre Startdateien ändern. Und so geht's:

Sie Arbeiten unter DOS:

1. Benutzen Sie den Befehl
EDIT C:\CONFIG.SYS
um ihre CONFIG.SYS zu öffnen.

2. Suchen Sie die Zeile
DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE
und erweitern Sie sie um die Option „/d=32“

Ihr modifizierte Befehl sieht nun etwa folgendermaßen aus:

```
DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE
/D=32
```

3. Speichern Sie und starten Sie Ihren Computer neu.

Sie Arbeiten unter Windows:

1. Benutzen Sie beim Programm-Manager den Befehl *Datei/Ausführen*, und geben Sie SYSEDIT ein.
2. Suchen Sie in der CONFIG.SYS die Zeile
device=c:\windows\
emm386.exe
und ändern Sie diese in
device=c:\windows\
emm386.exe /d=32
3. Suchen Sie in der SYSTEM.INI den Abschnitt mit der Überschrift [386Enh] und fügen Sie folgendes hinzu:
DMABuffersize=32
4. Speichern Sie und starten Sie Ihren Computer neu.

für Ihre Datei vergeben und dann noch alle Funktionen per Maus anklicken – fertig!

Falls Sie lieber unter DOS arbeiten, werden Sie zum Beispiel an SHEZ gefallen finden. Als Packeroberfläche für DOS arbeitet es mit einer Vielzahl von Packern und bietet – ähnlich wie unter Windows – eine große Funktionsfülle.

Wenn Sie aber am Komprimieren einer Datei gar kein Interesse haben und nur eine Datei auf verschiedene Disketten aufteilen möchten, dann gibt es noch eine Alternative: FSsplit. Dieses „Mini“-Hilfspaket ist in zwei kleine Programme aufgeteilt. Mit dem ersten (FSsplit) teilen Sie Dateien, und mit dem zweiten (FJoin) setzen Sie sie wieder zusammen.

Hier das Beispiel für unser Bild: Durch die Eingabe

FSsplit MENANCE.GIF A:

kopieren Sie die Datei auf Diskette und teilen sie gleichzeitig auf. Dabei teilt Ihnen FSsplit gleich mit, wieviel Disketten Sie dazu brauchen. Nach der letzten Diskette benötigt

FSsplit nochmals die erste Diskette, um den Dateinamen in einer eigenen Datei zu speichern.

Zum Wiederherstellen wechseln Sie beispielsweise in das Zielverzeichnis C:\

GRAFIK und kopieren mit

FJoin A:

Ihre Grafik wieder zu einem Stück zusammen.

(STEFAN SCHMÖLLER/SEL)



RAN AN DIE PREISE!

2 Spiele nach Wahl für DM 69,- (aus Nr. 1-12)

1 Adventure Pack

Das neue Spitzen-Spiele-Paket ist da: Railroad Tycoon + Chuck Yeager's AFT 2.0 + Contraption Zack + D/Generation + Red Storm Rising für zusammen schlappe

DM 49,- (3,5") 000512



3 Yo! Joe!

Action: Die Grafity-Sprüher Joe und Nat im Kampf gegen Schurken – auf der Flucht unter der Stadt und in einem Schloß treffen Sie auf unzählige Gegner, und ein furioses Finale fehlt auch nicht. Mit Bügelbild! (kompl. dt.; 3,5")

DM 39,- 000302

5 Speed Racer

Rennspiel: Rauhe Sitten auf der Rennstrecke: Rempeln hier, ein Feuerchen da, aufgemotzt bis zum letzten Federbein mahnen Sie die Konkurrenz nieder. Mit Audio-CD. (Anl. dt.; 3,5")

DM 39,- 000562



CD-ROM

DM 39,- 000539

9 Batman Returns

Adventure: Alarm in Gotham-City: Retten Sie die Stadt zusammen mit Batman vor der eiskalten Verschwörung des „Pinguins“, kämpfen Sie gegen „Catwoman“ und das „Rote Dreieck“ (Anl. dt.; 3,5").

DM 39,- 000502



bei Ihrer Planung berücksichtigen (kompl. dt.; 3,5").

DM 29,- 000312

11 Szenario

Strategie: Gewinnen Sie den ersten Weltkrieg durch überlegtes Vorgehen – Wirtschaft, Finanzen, Industrie, Politik, Armee, Transportwege, Wetter u.v.m. sollten Sie

DM 29,- 000312

Ja ich bestelle gegen:

☐ Bankinzug Inland: + DM 6,- Bankverbindung: BLZ _____ Kto. _____ Bank _____

(Nur gültig mit Unterschrift - sonst Lieferung gegen Nachnahme)

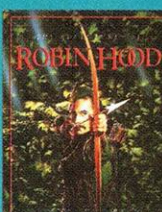
☐ Vorauskasse per Scheck: + DM 6,- (nur innerhalb Deutschlands)
☐ Nachnahme Inland: + DM 11,- ☐ Nachnahme Ausland: + DM 15,-

2 Gateway II Homeworld



Adventure: Sie starten zu einer Expedition und retten die Erde vor den mörderischen Assassins. (3,5")

DM 49,- 000222



4 Robin Hood

Adventure: Übernehmen Sie die Rolle von Robin Hood, entgehen Sie den Häschern, scharen Sie Gefährten um sich und ziehen Sie in den Kampf (Anl. dt.; 3,5")

DM 39,- 000522

6 250 VGA Power Games



250 Spitzenspiele aus den Bereichen: Action, Strategie, Adventure, Jump and Run.

DM 39,- 000559

8 Chessmaster 3000



Der Klassiker unter den Schachspielen jetzt auf CD-ROM – für Anfänger und Meister.

DM 39,- 000549

10 Giga-Games



Games! Games! Games! Über 200 der besten Shareware-Spiele aller Genres. Klettern, Ballern, Hüpfen, Denken – alles auf einem Silberling! Für DOS und Windows.

CD-ROM

DM 29,- 617720

12 Sherlock Holmes – Hound of the Baskervilles



Krimi: Stellen Sie Ihren kriminalistischen Scharfsinn unter Beweis – Lösen Sie die geheimnisvollen Mordfälle von Baskervilles.

DM 39,- 000149

Nur solange der Vorrat reicht!

TOP SHOP



Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103



13 Type Shop

Sie erhalten 500 hochwertige Schriften als Bitstream-Zeichensätze. Als TrueType und PostScript unverschlüsselt und sofort einsetzbar. Extra: „Mini-MakeUp“ für Ihre vielseitigen typografischen Spezialeffekte.

DM 99,- 000479

14 Marco Polo Reiseplaner



Marco Polo errechnet blitzartig den schnellsten und/oder kürzesten Weg von A nach B (mit detaillierter Wegbeschreibung und Karte – natürlich auch zur Druckausgabe)

– für Deutschland (für Windows; dt.; 3,5")

DM 99,- 000486



16 PC Stylus

Vorbei sind die Tage, als eine Maus nur eine Maus war. Nur mit Kugelschreiber wäre die Maus-Eingabe noch leichter. – MS-Maus-kompatibel; kompl. dt. (mit Tasche und Halter)

DM 99,- 000252

18 Garfield Bildschirmschoner



Typisch Garfield! Frech, fett, faul & philosophisch tapst der Kater über Ihren Bildschirm und gibt wie immer seinen Senf dazu.

DM 99,- 000386

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen. Zusätzlich ein Ersatzprodukt (1-12) angeben, falls Wunschprodukt nicht mehr vorrätig.

☐ 1 000512	☐ 5 000562	☐ 9 000502	☐ 13 000479	☐ 15c 15a+15b	☐ 18 000386
☐ 2 000222	☐ 6 000559	☐ 10 617720	☐ 14 000486	☐ 16 000252	☐ 19 000352
☐ 3 000302	☐ 7 000539	☐ 11 000312	☐ 15a 611156	☐ 17 660716	☐ 20 660726
☐ 4 000522	☐ 8 000549	☐ 12 000149	☐ 15b 000272		

Spiele im 2er-Paket (Nr. 1-12) zum Sonderpreis von DM 69,-.

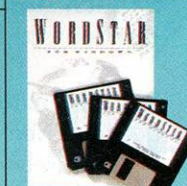
15 MS Flugsimulator 5.0 + Navigator 5.0



Navigator – der Copilot für MS FS 5 – Planen Sie Ihre Flüge individuell mit Flugplanberechnung, Wettergenerator u. v. a. (kompl. dt.; 3,5"; für Windows).

- a) Navigator: **DM 89,-**
b) MS FS 5.0 (dt.; 3,5"): **DM 139,-**
c) Beides zusammen: **DM 199,-**

17 WordStar für Windows



Die legendäre Textverarbeitung verbindet professionelle Textarbeit mit leistungsfähigen DTP-Funktionen. (kompl. dt.; 3,5"; für Windows)

DM 69,- 660716

19 Turbo Anti-Virus



Die aktuellste Version eines der bekanntesten Anti-virenprogramme (kompl. dt.; 3,5")

DM 69,- 000352

20 Windows Draw 3.1



Das einzigartige Zeichenprogramm von Micrografix zum Gestalten von Grafiken (kompl. dt.; 3,5"; für Windows)

DM 99,- 660726

DMV Software
Postfach 1146
85580 Poing

Bitte Coupon abtrennen und im Sichtfensterkuvert einsenden.
Unbedingt ein Ersatzprodukt angeben!

Meine Adresse:

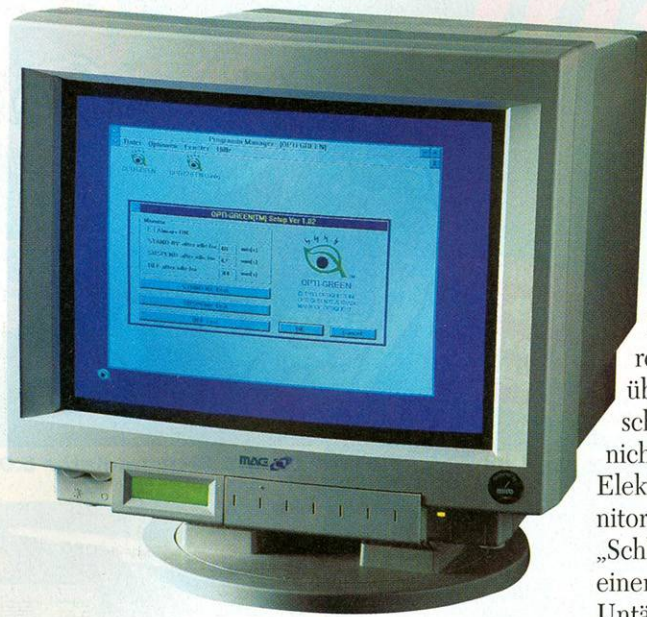
020850

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift – Bitte nicht vergessen (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)



Umweltbewußte PC-Käufer haben jetzt auch bei Vobis die Möglichkeit, energiesparende Monitore zu kaufen. Das Produkt Opti-Green macht Schluß mit unnötigem Energieverbrauch und ist dabei kinderleicht zu bedienen.

Monitore verbrauchen viel Energie. Sie können sich schnell selbst einen Eindruck davon vermitteln. Legen Sie doch einfach mal Ihre Handfläche auf die Monitorverkleidung, wenn der Bildschirm einige Zeit in Betrieb ist. Die Wärmeabstrahlung ist der beste Beleg dafür, daß gehörig Strom in der Bildröhre verpulvert wird.

Wenn man bedenkt, daß der Monitor zu Hause oder im Büro über längere Zeit ungenutzt vor sich hinläuft, ist man schnell als Umweltsünder geoutet.

Vobis bietet seit Anfang des Jahres für einige seiner Monitor-Modelle (siehe Tabelle) eine Software an,

Opti-Green Power-Management

Öko-Schirm

die den Stromverbrauch des Monitors auf ein Minimum reduziert. Einmal installiert, überwacht Opti-Green alle Bildschirmaktivitäten.

Passiert nichts, sendet das Programm der Elektronik ein Signal, und der Monitor versinkt in den sogenannten „Schlaf“- (Suspend)-Modus. Nach einem weiteren Zeitraum der Untätigkeit schaltet die Software den Monitor sogar noch einen Gang runter. Wieviel Strom sich dabei sparen läßt, zeigt das Beispiel Highscreen MS1564LE: Ohne die Power-Management-Software hat der Monitor eine Leistungsaufnahme von 130 Watt. Mit Opti-Green hat der Monitor im Suspend-Modus 30 Watt und im OFF-Modus sogar nur noch 5 Watt.

In der Praxis erweist sich Opti-Green als unauffälliges, leicht zu bedienendes Programm. Es steht als DOS- und Windows-Anwendung zur Verfügung. Nach der Installation und dem Rechnerneustart erscheint die Opti-Green-Bildschirmmaske. Sie signalisiert, daß das Programm aktiv ist und enthält Hinweise, wie Sie Opti-Green aus dem Speicher löschen (MGREEN -R) oder die Programmsteuerung aufrufen können (MGCONFIG.EXE).

Wichtig: Opti-Green läßt sich nur mit Monitoren verwenden, die Power-Management nach den VESA-Spezifikationen unterstützen. Außerdem dürfen keine Screen-Saver-Programme laufen. Sollten Sie ein entsprechendes Programm installiert haben, müssen Sie es deaktivieren.

Die Bedienung von Opti-Green ist ein Kinderspiel. Sie können die Einstellungen wahlweise unter DOS oder Windows vornehmen. Probieren Sie es doch einfach mal unter DOS. Wechseln Sie in das

Verzeichnis MGREEN und geben Sie auf der Eingabeaufforderung den Aufruf

MGCONFIG

ein. Die erscheinende Bildschirmmaske enthält folgende Optionen:

Always On: Mit diesem Schalter aktivieren beziehungsweise deaktivieren Sie alle nachfolgenden Abschaltfunktionen.

Stand-By: Achtung! Diese Option gilt nicht für alle Monitor-Modelle. Erkundigen Sie sich beim Kauf, ob Ihr Modell diesen Modus unterstützt.

Suspend: Schaltet den Monitor in den „Schlaf“-Modus.

Off: Stellt alle nicht mehr benötigten Funktionen im Monitor vollständig ab.

Einstellungen

Hinter den verschiedenen Optionen finden Sie ein Feld für die Festlegung eines Zeitwertes. Sie können die Voreinstellungen belassen oder einfach selbst Ihre Werte eingeben. Steuern Sie dazu mit der [Pfeil]-Taste auf den gewünschten Modus und geben Sie über die Tastatur Ihre Zeit ein. Die Werte sollten nicht im Sekunden-Bereich liegen. Sie laufen sonst Gefahr, daß Ihr Monitor bei jeder etwas längeren Eingabepause abgeschaltet – das kann lästig werden. Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, sollten Sie nicht vergessen, mit dem OK-Schalter zu bestätigen. Das war's. Zum Schluß noch ein kleiner Tip: Wer die 7 KByte Speicher, die Opti-Green resident belegt, partout für andere Anwendungen braucht, kann den Treiber von Hand in den hohen Speicher laden. Sie müssen dazu lediglich in der entsprechenden Zeile in der AUTOEXEC.BAT (MGREEN.EXE) ein LH vorstellen.

(JOSEPH SPRENGER/RK)

Diese Monitore unterstützen Power-Management

Modell	Preis
Highscreen LE38/P	DM 479,-
Highscreen MS1564LE	DM 749,-
Optique 4000DC	DM 1.299,-
Magtech DX17F	DM 1.399,-

Preise: Stand Juli 94

**Trotz jahrelangem Training
scheint das Problem doch
unüberbrückbar zu sein.
Helmut G.
verzweifelte
wieder
einmal
an Level 4.
Eigentlich
völlig
unnötig.**

PC PLAYER lesen –

**bevor
Ihnen
graue
Haare
wachsen.**



Testen Sie PC PLAYER.

Entscheiden Sie sich jetzt für ein Spiele-Magazin mit Niveau. PC PLAYER bietet Ihnen alles, was ein sehr gutes Spiele-Magazin für PCs auszeichnet. Sie finden kritische PC-Spiele-Tests, ausführliche Tips und Tricks, exklusive Berichte über brandheiße Neuentwicklungen, aktuelle Informationen zu Hard- und Software und grundlegendes Basiswissen. Wir meinen: PC PLAYER ist das erwachsene Spiele-Magazin für alle, die tierisch aktuelle Informationen wollen.

Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:
DMV Verlag, PC PLAYER,
Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20,
80452 München, oder faxen:

089/20 24 02 15

**Kennenlernen lohnt sich
1 Heft gratis!
mit dem Test-Gutschein**

Test-Gutschein für 1 Gratisheft

Ja, ich will PC PLAYER testen.

Senden Sie mir ein Gratisheft zu. Wenn ich von PC PLAYER nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meines Gratisheftes mit. Ansonsten senden Sie mir PC PLAYER regelmäßig per Post frei Haus mit 15 % Preisvorteil für nur DM 5,50 pro Heft statt DM 6,50. Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/ 1. Unterschrift _____

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen. **Widerrufsrecht:** Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift _____ CHH48

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



Windows für Workgroups eindampfen

Ballast über Bord

Bei der Installation von Windows werden auch viele Dateien kopiert, die Sie niemals benötigen. Haben Sie gar eine Voll-Installation gemacht, könnten Sie locker 5 oder 6 MByte auf Ihrer Festplatte sparen, indem Sie den überflüssigen Kram löschen.

Als Anfänger am Computer ist man meistens froh, wenn die gekaufte Software bereits vorinstalliert ist. Jedoch ist in einem solchen Fall Windows komplett mit allen



Schikanen eingerichtet, unter Umständen sogar mit Netzwerkunterstützung, auch wenn es eigentlich nur ein Einzelplatzcomputer ist. Dann sind insgesamt glatt 16 MByte Platz auf der Platte belegt, von denen Sie einen Teil eigentlich sinnvoller nutzen könnten. Dabei benötigen Sie wahrscheinlich gar nicht alle der installierten Komponenten. Bei-



spielsweise macht *MSMail* wenig Sinn, wenn es nicht in einem Netzwerk eingesetzt wird, und *Microsoft Fax at Work* ist ohne Fax-Modem auch nicht besonders effektiv. Windows bietet seit der Version 3.11 die Möglichkeit, bereits eingetragene Windows-Komponenten wieder von Ihrem Rechner zu entfernen oder nachträglich wieder zu installieren. Dazu rufen Sie aus der Hauptgruppe das Programm *Setup* und dort den Menüpunkt *Optionen/Windowskomponenten hinzufügen/löschen* auf. Auf dem Bildschirm erscheint eine Dialogbox, in der Sie verschiedene Bereiche wie beispielsweise *Zubehör* oder *Spiele* auswählen können.

Windows flexibel installiert

Vor jedem Bereich befindet sich ein kleines Kästchen (Kontrollbox), mit dem Sie den gesamten Bereich auswählen. Ist die Kontrollbox angewählt, werden alle Programme in diesem Bereich installiert.

Wenn sie grau unterlegt ist, sind nur einige Programme aus diesem Bereich aktiviert. Über den Schaltknopf *Dateien*

wählen Sie einzelne Dateien aus dem Bereich aus. Sie erhalten einen weiteren Dialog, wie er im Bild zu sehen ist. Die Box links steht für Programme, die Sie nicht installieren oder entfernen wollen, und die Box rechts für Programme, die Sie installieren oder nicht entfernen wollen. Um ein Programm in die jeweils andere Box zu verschieben, klicken Sie es mit der Maus an und klicken dann auf den Schaltknopf *Hinzufügen* oder *Entfernen*. Wenn Sie fertig sind, sollten in der linken Box alle Programme verzeichnet sein, die nicht auf die Festplatte sollen, und in der rechten alle Programme, die Sie verwenden wol-

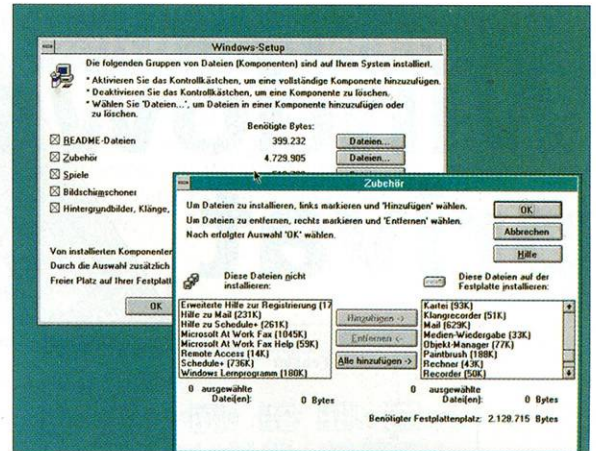
len. Klicken Sie auf *OK*, und Windows wird die Dateien auf die Festplatte kopieren, die noch nicht darauf sind, und die überflüssig gewordenen Dateien löschen. Windows fragt jedoch zur Sicherheit noch einmal nach, ob Sie die Aktion tatsächlich durchführen wollen.

Bei der Installation Platz sparen

Über diese Methode können Sie einen Großteil der überflüssigen Applikationen von Ihrer Festplatte entfernen. Aussichtsreiche Kandidaten sind beispielsweise *Remote Access* und *MSMail*, sowie die dazugehörigen Hilfedateien. Wenn Sie kein (Fax-)Modem besitzen, können auch *Terminal* und *Microsoft Fax at Work* bedenkenlos entfernt werden. Wenn Sie diese Programme später wieder einmal benötigen sollten, können Sie sie ja wieder installieren.

Viele der Hilfedateien anderer Programme können Sie auch bedenkenlos entfernen, denn sie leisten nicht gerade das, was man von ihnen erwartet. Das sind beispielsweise die von *Paintbrush* oder der *Uhr*.

Sollte Ihr Windows mit Netzwerkunterstützung vorinstalliert worden sein, bietet es sich an, Windows noch einmal komplett neu ohne



Wählen Sie nur die benötigten Programme und Hilfsdateien aus, indem Sie diese in das rechte Fenster verschieben

Netzwerk einzurichten. Denn in diesem Fall werden die überflüssigen Netzwerktreiber gar nicht erst auf die Platte kopiert. Die Neuinstallation ist schnell erledigt, wenn Sie sich an die Anweisungen des Handbuchs halten. Wichtig ist lediglich, daß Sie das benutzerdefinierte Setup durchführen. In diesem Fall können Sie nämlich nach der Grundinstallation auswählen, welche Komponenten Sie verwenden wollen. Dazu erhalten Sie genau denselben Dialog, wie er oben beschrieben ist. Richten Sie nur die Teile ein, die Sie wirklich benötigen, dann sparen Sie sich die Arbeit, sie nachher wieder zu entfernen.

(MIKE HARTMANN)

Diese Dateien können zusätzlich weg

Einige Dateien werden nicht gelöscht, wenn Sie den beschriebenen Dialog durchführen. Diese Dateien können Sie jedoch bedenkenlos löschen, wenn Sie kein Netzwerk verwenden, da es sich vor allem um netzwerk-spezifische Programme und DLLs handelt oder um zusätzliche Kopien bestimmter DOS-Treiber.

EMM386.EXE, HIMEM.SYS und RAMDRIVE.SYS befinden sich nicht nur in Ihrem DOS- sondern auch in Ihrem Windows-Verzeichnis. Vergleichen Sie das Datum der beiden Versionen mit

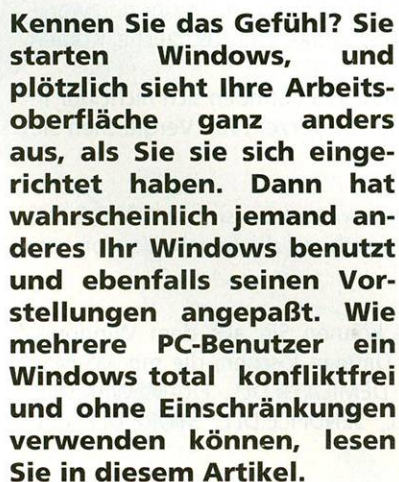
`DIR <Dateiname>`

und löschen Sie die ältere Version. Vergewissern Sie sich in *CONFIG.SYS* und *AUTOEXEC.BAT*, daß der Pfad dort auch auf die neuere Version verweist. Also beispielsweise:

`DEVIVE=C:\WINDOWS\EMM386.EXE`

Wenn Sie MS-Mail nicht verwenden, können Sie aus dem Windows-Systemverzeichnis zusätzlich folgende Dateien löschen, die mit MS-Mail installiert werden: *AB.DLL*, *CMC.DLL*, *DEMILAYR.DLL*, *FRAMEWRK.DLL*, *MAILMGR.DLL*, *MAPI.DLL*, *PAPNSP.DLL*, *SENDFILE.DLL*, *STORE.DLL* und *MAILSPL.EXE*.

Windows privat



den gelöscht. Sinnbilder befinden sich nicht mehr am gewohnten Platz, und die Arbeitsoberfläche sieht insgesamt chaotisch aus. Wenn Sie bei fast jedem Windows-Start erst einmal eine halbe Stunde damit beschäftigt sind, die gewohnten Systemeinstellungen wieder herzustellen, bleibt Ihnen angesichts der verlorenen Zeit lediglich ein kleiner schadenfroher Trost: Der Mitbenutzer wird ebenfalls einige Zeit investieren müssen, bevor er seine gewohnte Systemumgebung wieder eingestellt hat.

Sicher haben Sie sich schon oft die Frage nach einer sinnvollen Lösung gestellt. Optimal wäre es, wenn jeder Benutzer sein eigenes Windows erhalten würde. Dieses könnte er dann beliebig konfigurieren, ohne die Arbeitsumgebung eines Kollegen zu beeinflussen. Derartiges Vorgehen ist jedoch nicht praktikabel, da selbst eine Minimalinstallation von Windows ungefähr 10 MByte Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Glücklicherweise gibt es eine recht einfache Lösung für das Problem:



Windows sieht spezielle Dateien für die Konfiguration der Arbeitsoberfläche und der einzelnen Programme vor. Diese Dateien haben die Erweiterungen INI, GRP und PIF.

Die Erweiterung INI steht für Initialisierung. In den INI-Dateien speichert Windows grundlegende Systemeinstellungen. In der Datei CONTROL.INI sind beispielsweise unter anderem die Farben der einzelnen Windows-Bedienungselemente gespeichert. Sie werden feststellen, daß nahezu zu jedem Windows-Programm eine INI-Datei existiert. WINFILE.INI enthält alle Einstellungen des Datei-Managers. Wird ein Windows-Programm gestartet, so liest es die zugehörige INI-Datei und konfiguriert sich entsprechend. Ändern Sie in einem Programm Grundeinstellungen, so werden diese in der zugeordneten INI-Datei vermerkt. Hierdurch wird erreicht, daß beim nächsten Programmstart die gleiche Arbeitsumgebung eines Programmes bereitgestellt werden kann.

In den GRP-Dateien speichert der Windows-Programm-Manager den Aufbau der einzelnen Programmgruppen (Fenster). Beispielsweise befindet sich in der Datei HAUPT-GR1.GRP die Windows-Hauptgruppe. Sie enthält unter anderem Verweise auf den Datei-Manager, die Systemsteuerung und die Eingabeaufforderung.

Programm-Informations-Dateien (kurz PIF) enthalten Konfigurationsparameter für DOS-Programme, die in der Windows-Umgebung eingesetzt werden sollen. PIF-Dateien werden immer dann geladen und ausgewertet, wenn das zugehörige DOS-Programm aus dem Programm-Manager oder dem Datei-Manager gestartet wurde. Programm-Informations-Dateien können mit dem Windows-Programm PIFEDIT erstellt und verändert werden.

Um Ihre persönliche Windows-Konfiguration zu sichern, müssen Sie nun lediglich alle diese Dateien in ein eigenes Verzeichnis sichern

und vor Ihrem nächsten Windows-Start zurück ins Windows-Verzeichnis kopieren. Schon ist Ihre gewohnte Arbeitsumgebung wiederhergestellt, egal wer zwischendurch am Rechner gearbeitet hat. Wenn jeder Benutzer dieses Rechners das Verfahren einhält, kann sich keiner mehr beschweren, daß seine Einstellungen verändert wurden. Dieses Herumkopieren von Dateien ist jedoch eine lästige Tipparbeit, was liegt also näher, als diese Arbeiten von einer Batch-Datei ausführen zu lassen?

Der Sesam und ...

Wir haben eine derartige Batch-Datei für Sie vorbereitet, die Sie lediglich abtippen und Ihren Wünschen anpassen. Keine Sorge, wir erklären Ihnen Schritt für Schritt, welche Änderungen notwendig sind. Geben Sie hierzu bitte das Kommando

EDIT C:\WINDOWS\W.BAT

ein, um den Editor zu starten. Bitte beachten Sie, daß vor W.BAT der Name Ihres Windows-Verzeichnisses stehen muß, wenn Sie bei der Installation etwas anderes als C:\WINDOWS als Zielverzeichnis eingegeben haben. Nun geben Sie das Listing W.BAT ein. Sollten Sie Ihr Windows nicht im Verzeichnis C:\WINDOWS installiert haben, ändern Sie bitte alle Verzeichnisse auf Ihr Windows-Verzeichnis. Die zwei Namen in den Zeilen 7 und 8 können Sie durch Ihren eigenen und den eines Mitarbeiters ersetzen. Um W.BAT zu speichern, öffnen Sie das Datei-Menü durch die Tastenkombination [ALT]-[D] und speichern mit [S]. Die Tastenkombination [ALT]-[D] gefolgt von [B] beendet den Editor. Wenn Sie den Novell-DOS-Editor verwenden, müssen Sie die Tastenkombinationen [Alt]-[C] zum Speichern und [Alt]-[X] zum Verlassen des Editors benutzen. Der Aufruf für den Editor ist derselbe wie bei MS-DOS.

Nun legen Sie die Verzeichnisse für die privaten Windows-Konfigu-

Batch' mal wieder

In dieser Batch-Datei sind bereits zwei Benutzer eingerichtet. Sie müssen lediglich in den Zeilen 7 und 8 die Namen der Benutzer ändern. Wollen Sie weitere Benutzer hinzufügen, lesen Sie bitte den Kasten *Neue Benutzer*.

@ECHO OFF

CLS

ECHO Wer sind Sie?

ECHO.

ECHO 0. Keine der folgenden Personen

ECHO.

ECHO 1. Wolfgang Koser

ECHO 2. Thorsten Schmitt

ECHO.

CHOICE /C:012 Welche Nummer steht vor Ihrem Namen

IF ERRORLEVEL 3 GOTO B2

IF ERRORLEVEL 2 GOTO B1

GOTO ENDE

:B1

SET DIR=C:\WINDOWS\1

GOTO WEITER

:B2

SET DIR=C:\WINDOWS\2

GOTO WEITER

:WEITER

MOVE %DIR%*.* C:\WINDOWS

C:\WINDOWS\WIN.COM %1 %2 %3

MOVE C:\WINDOWS*.INI %DIR%

MOVE C:\WINDOWS*.GRP %DIR%

MOVE C:\WINDOWS*.PIF %DIR%

:ENDE

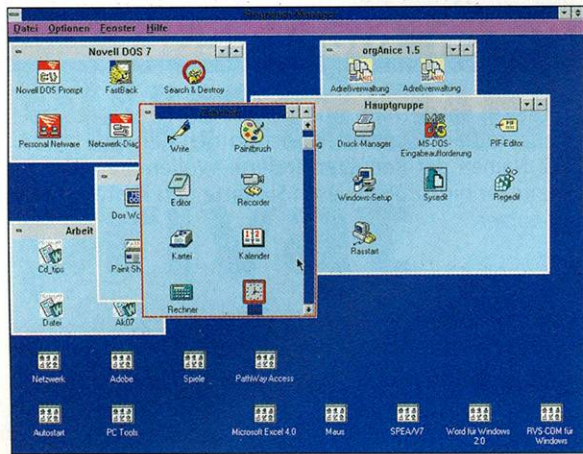
SET DIR=

Zunächst wird mit dem Befehl ECHO ein kleines Menü ausgegeben. Dann nimmt der CHOICE-Befehl Ihre Antwort entgegen. Mit dem Schalter /C:<mögliche Tasten> legen Sie fest, welche Tasten gedrückt werden können. In unserem Beispiel sind es [0], [1] und [2]. Der letzte Parameter ist die auszugebende Meldung. Das Ergebnis der Tastaturabfrage übergibt CHOICE an die Batch-Datei. In den folgenden Zeilen („IF ERRORLEVEL“) wertet die Batch-Datei das Ergebnis aus und springt an die entsprechende Stelle im Programm: beispielsweise zur Marke B2, wenn Sie die dritte Taste aus der Auswahl drücken, die Sie beim Parameter /C: angegeben haben.

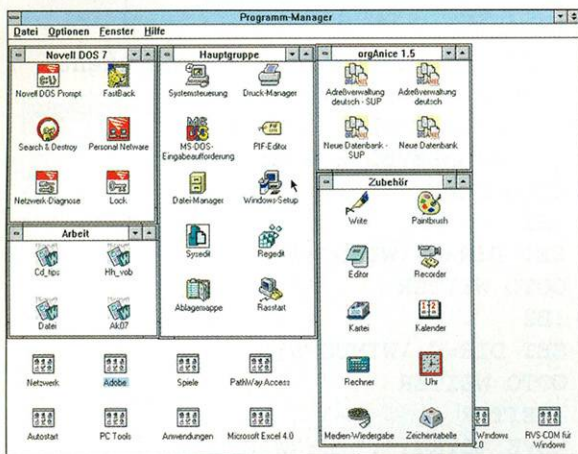
In DIR wird dann der Namen des Verzeichnisses gespeichert, in dem sich die gewünschte benutzerspezifische Konfiguration befindet.

Der Batch verschiebt die benutzerspezifischen Konfigurationsdateien ins Windows-Verzeichnis. Dabei ersetzt DOS %DIR% durch den Inhalt von DIR.

Nun startet die Batch-Datei Windows und wartet, bis Sie Windows wieder verlassen. Dann verschiebt die Batch-Datei alle INI-, GRP- und PIF-Dateien wieder in das persönliche Benutzerverzeichnis zurück, denn die Konfiguration könnte sich ja geändert haben.



Jetzt darf jeder seine Arbeitsoberfläche so gestalten, wie er will. Ob chaotisch mit grellen Farben...



...oder ganz solide aufgeräumt mit Standardfarben, mit W.BAT ist das kein Problem mehr

rationen an. Für den ersten Benutzer haben wir C:\WINDOWS\1 und für den zweiten Benutzer C:\WINDOWS\2 vorgesehen.

Um diese Verzeichnisse anzulegen, geben Sie folgende Befehle ein:

```
MD C:\WINDOWS\1
```

```
MD C:\WINDOWS\2
```

Auch hier und bei allen folgenden Kommandos setzen Sie für WINDOWS wieder den Namen Ihres Windows-Verzeichnisses ein. Kopieren Sie als nächstes alle INI-, GRP- und PIF-Dateien in jedes der neu angelegten Verzeichnisse:

```
COPY C:\WINDOWS\*.INI
```

```
C:\WINDOWS\1
```

```
COPY C:\WINDOWS\*.GRP
```

```
C:\WINDOWS\1
```

```
COPY C:\WINDOWS\*.PIF
```

```
C:\WINDOWS\1
```

Führen Sie die gleichen Kommandos noch für das Verzeichnis \WINDOWS\2 durch. Nun sind sie mit der Installation fertig und können den Batch W aufrufen.

Zunächst präsentiert Ihnen die Batch-Datei ein kleines Menü mit allen eingetragenen Benutzern. Drücken Sie die Ihrem Namen zugeordnete Zahl, und schon startet Windows mit Ihrer ganz persönlichen Konfiguration. Beachten Sie

jedoch, daß Sie Windows von nun an immer mit W starten müssen, ansonsten funktioniert das ganze System nicht.

Wir empfehlen Ihnen, nun wechselseitig mit beiden Konfigurationen zu arbeiten. Sie werden dabei schnell feststellen, daß wirklich alle Einstellungsänderungen benutzer-spezifisch sind.

Wenn Ihnen das Menü zu spartanisch ist, können Sie natürlich die Ausgabe der ECHO-Befehle erweitern, so daß beispielsweise ein Rahmen um das Menü erscheint. Wir haben uns in unserer Version auf das Notwendigste beschränkt.

Einen kleinen Haken hat die ganze Sache jedoch: Wenn Sie neue Programme oder Schriften installieren, sind diese zunächst nur bei dem Benutzer eingerichtet, der sie auch installiert hat. Alle anderen Benutzer müssen die neuen Programmgruppen und Programmsymbole von Hand auf ihrer Arbeitsfläche eintragen. Wählen Sie dazu den Menüpunkt *Datei/Neu* im Programm-Manager an und fügen die neuen Programme/Gruppen Ihrer Arbeitsoberfläche hinzu.

Sollte das neue Programm eine eigene INI-Datei benötigen, kopieren Sie sich die INI-Datei aus dem Verzeichnis des Benutzers, der das Programm installiert hat, in Ihr eigenes. Also beispielsweise:

```
COPY C:\WINDOWS\1\
```

```
EXCEL.INI C:\WINDOWS\2
```

Für neue Schriften wählen Sie die Systemsteuerung in der Hauptgruppe an und doppelklicken auf das Icon *Schriftarten*. Natürlich darf keiner der Benutzer einfach so Programme von der Platte löschen, es könnte ja sein, daß sie noch benötigt werden. Dasselbe gilt auch für das De-Installieren von Programmen (siehe Artikel „Ballast abwerfen“ in diesem Heft). Durch den Einsatz von W.BAT brauchen Sie sich in Zukunft nicht mehr zuerst mit Windows-Einstellungen herumzuärgern, bevor Sie so richtig losarbeiten können. Wir wünschen viel Vergnügen!

(THORSTEN SCHMITT/MH)

Neue Benutzer

Wenn Sie neue Benutzer einrichten wollen, ist das kein Problem. Zuerst legen Sie wieder ein Verzeichnis für die private Windows-Konfiguration an. Wir empfehlen dafür ein einfaches Weiterzahlen der Benutzer. Für den dritten Benutzer also das Kommando

```
MD C:\WINDOWS\3
```

Wie auch für die ersten beiden Benutzer müssen nun alle INI-, PRG- und PIF-Dateien nach \WINDOWS\3 kopiert werden. Bitte verwenden Sie hierfür die im Text angegebenen Befehle.

Starten Sie wieder den Editor und erweitern das Menü um den neuen Benutzer, indem Sie dem Menü folgende Zeile anfügen:

```
ECHO 3. <Namen>
```

Als nächstes muß CHOICE mitgeteilt werden, daß nun auch die Taste 3 gedrückt werden kann. Dies erreichen Sie einfach durch die Erweiterung des /C-Schalters auf /C:0123.

Den wohl schwierigsten Teil der Erweiterung stellt die Eingabe der Verzweigung dar. Geben Sie bitte hierzu vor der ersten IF-Anweisung die Zeile

```
IF ERRORLEVEL 4 GOTO B3
```

ein. B3 steht dabei als Sprungmarke für den dritten Benutzer. Nach dem letzten GOTO WEITER-Befehl fügen Sie nun die drei Zeilen

```
:B3
```

```
SET DIR=C:\WINDOWS\3
```

```
GOTO WEITER
```

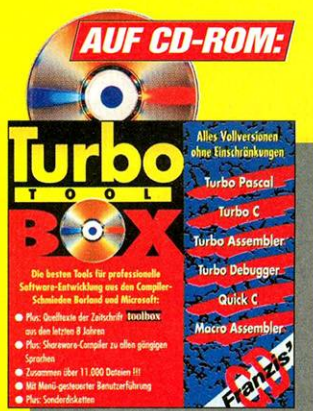
ein. Jetzt ist es geschafft, und Sie können W.BAT wieder abspeichern. Nachdem Sie den MS-DOS Editor verlassen haben, können Sie die Änderungen gleich ausprobieren.

Für jeden weiteren Benutzer verfahren Sie genauso. Beachten Sie jedoch, daß jetzt der vierte Benutzer an der Reihe ist. Besonders wichtig ist die neu hinzuzufügende IF-Anweisung. Der ERRORLEVEL muß dabei immer um eins größer sein als die aktuelle einzugebende Benutzernummer. Sollten Sie mehr als neun Benutzer verwalten wollen, so können Sie auch beliebige Buchstaben zur Auswahl von Konfigurationen heranziehen. Der /C-Schalter des CHOICE-Befehls könnte dann so aussehen:

```
>>/C:0123456789abc<>\.
```


Knüller & Knaller

FRANZIS-Software erhalten Sie in jeder Buchhandlung



Unglaublich: Compiler-Vollversionen von Microsoft und Borland. Zusammen mit unzähligen Power-Tools und gnadenlos vielen Quelltexten!

- Borland: Turbo-Pascal, Turbo C, Turbo Assembler, Turbo Debugger
- Microsoft: Quick C, Macro Assembler
- Programme und Quelltexte der Magazine PASCAL, toolbox und DOS toolbox
- Shareware-Compiler: C, Modula, Oberon, Fortran, Pascal und mehr
- Emulatoren, Demos, BGI-Treiber

Toolbox

1994

ISBN 3-7723-6533-7

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



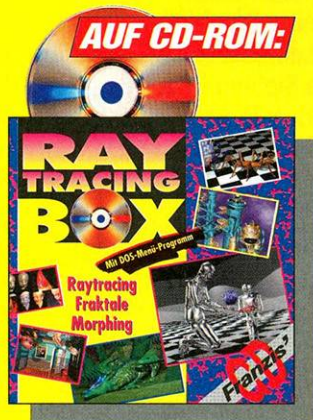
Grafik-Galerie und Bildbearbeitungs-Bibliothek - Hier sehen Sie, was heute machbar ist und wie es zu machen ist: ● 1.200 faszinierende Raytracing-Grafiken ● über 130 Animationen mit teils über 3.000 Einzelbildern ● über 50 Programme für Smoothscrolling, Vektorgrafik, Spritrogrammierung, Raytracing, Fraktale, Drahtmodelle ● alle Quellcodes in C, Pascal, Assembler oder Basic. Die Spezial-Sammlung für Freunde anspruchsvoller Computer-Grafiken und Programmierer von Hochleistungsgrafik.

Grafik-Box

1994

ISBN 3-7723-5084-4

ÖS 338,-/SFr 39,80/DM 39,80



Faszinierende Effekte mit Licht und Schatten in 3 Dimensionen. - Auf dieser CD finden Sie alle Tools, die Sie brauchen, um eindrucksvolle 3D-Bilder und -Filme zu gestalten:

- Raytracer, mit denen Sie 3D-Bilder erstellen und ausleuchten.
- Fraktal-Generatoren, mit denen Sie automatisch Bilder erzeugen.
- Animations-Programme, mit denen Sie aus Ihren Bildern Filme machen.
- Morphing-Tools für die fließende Umwandlung von Körpern

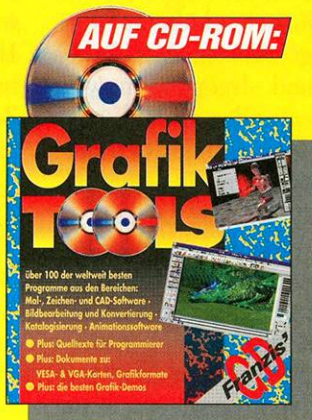
Inkl. Quellcodes für Programmierer und großer Bildersammlung.

Raytracing-Box

1994

ISBN 3-7723-6904-9

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Die besten Grafik-Werkzeuge für DOS und Windows auf einer CD. Hier werden Sie fündig, wenn Sie Hochleistungs-Shareware für die Bearbeitung Ihrer Grafiken suchen. Denn diese CD enthält nahezu alle weltweit erhältlichen Shareware-Produkte. Das sind Tools, mit denen Sie jetzt ● neue Bilder professionell entwerfen ● Farben und Kontraste korrigieren ● die ausgefallensten Spezial-Effekte erzeugen ● Bildformate konvertieren ● Grafiken superschnell am Bildschirm ausgeben ● und, und, und ...

Grafiktools

1994

ISBN 3-7723-6593-0

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



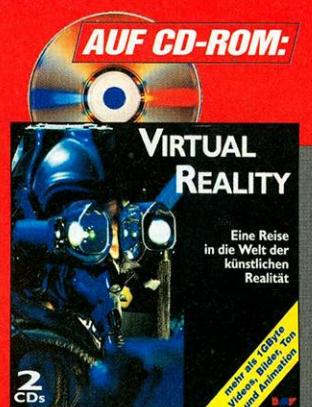
Arbeiten wie unter UNIX, weniger zahlen als für DOS - Das können Sie jetzt mit Linux, dem voll an UNIX orientierten 32-Bit-Betriebssystem. Komplette auf der CD in der neuesten Version als Slackware 1.1.1 / 1.1.2. Mit mächtigen Features wie: ● grafische Oberfläche (X Window) ● echtes Multitasking ● Multi-User-Betrieb ● Netzwerk-Fähigkeit ● Network File System (NFS) ● Parallelbetrieb zu DOS/Windows. Zusätzlich auf der CD: verschiedene Compiler, Editoren, Postscript-Tools, Textverarbeitung und jede Menge andere Utilities.

Linux-Box

1994

ISBN 3-7723-6882-4

ÖS 844,-/SFr 99,-/DM 99,-



Eine futuristische Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der virtuellen Realität. Auf Ihrem PC erleben Sie in Text, Bild und Ton, wie sich die Virtual Reality von ihren Ursprüngen zur revolutionären Traumwelt entwickelt hat. In aufregenden Bildern, atemberaubenden Animationen und packenden Videos. 2 vollgepackte CDs mit ● über 1.000 MByte virtuelle Welt ● über 600 MByte Videos ● VR-Galerie mit über 30 Räumen ● digitalisierte Sprache für Ihre Soundkarte ● Demo des VR-Profi-Programms Envisage 3D.

Virtual Reality

Manfred J. Heinze; 1994

ISBN 3-7723-6583-3

ÖS 844,-/SFr 99,-/DM 99,-

Verlagsgarantie

- ♦ Sie erhalten von uns topaktuelle, ausgesuchte Software und Fachinformationen, von absoluten Spezialisten für Sie geschrieben und zusammengestellt.
- ♦ Die hochaktuellen Themen geben Ihnen die Sicherheit, mit den neuesten Trends und Entwicklungen mitzuhalten.
- ♦ Die inhaltlich, didaktisch und konzeptionelle hochstehende Aufbereitung ermöglicht Ihnen rasche und effiziente Umsetzung in die tägliche Praxis.

Darauf gebe ich Ihnen mein Wort

Thomas Käsbohrer

Ihr Franzis-Verlag
Thomas Käsbohrer

IHR BESTELLCOUPON

6533-7	Toolbox - CD-ROM	DM 49,-
5084-4	Grafik-Box - CD-ROM	DM 39,80
6882-4	Linux-Box - CD-ROM	DM 99,-
6583-3	Virtual Reality - CD-ROM	DM 99,-
6904-9	Raytracing-Box - CD-ROM	DM 49,-
6593-9	Grafiktools - CD-ROM	DM 49,-

zusätzliche Porto- und Versandkosten

- ☐ Ich zahle gegen Rechnung
- ☐ Scheck liegt bei

Name		Vorname	
Straße, Hausnummer			
PLZ/Ort			
Meine Kundennummer			
Datum		Unterschrift	

FRANZIS-Verlag GmbH, Buchabteilung Frau Kain
Postfach 1140, 85580 Poing
Bestelltelefon 0 81 21/7 69-444
Tag und Nacht per Bestellfax: 0 81 21/7 69-103
oder über CompuServe: 100102, 1612



Musik-Kassetten beschriften mit WinWord



Cover-Story

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Word für Windows professionelle Cover für Ihre Tonkonserven erstellen.

Musik-Kassetten sind aus dem täglichen Leben heute nicht mehr wegzudenken. Ob zu Hause, im Auto oder auf der Straße im Walkman, die handlichen Musikkonserven begleiten uns überallhin. Fast jeder besitzt inzwischen einen ganzen Fundus an diesen kleinen

Tonbändern, der größte Teil davon wurde selbst bespielt. Doch bei wachsender Kassettenzahl verliert man irgendwann den Überblick über das Musikprogramm. Anfangs beschriftet man die Pappkärtchen, die in die Kassettenhülle aus Plastik eingelegt werden, noch liebevoll per Hand. Irgendwann wird man dann entweder zu faul, oder man kann das eigene Gekrakel ganz einfach nicht mehr sehen.

Mit Winword können Sie nun einen neuen Anlauf nehmen, Ordnung in Ihre Kassettenwelt zu bringen. Alles, was Sie dazu sonst noch brauchen, ist ein passabler Drucker (ein Tintenstrahler tut's auch) und eine Schere. Basteln Sie sich Ihre eigenen Einlegekärtchen für die Kassettenhülle und tragen Sie Interpretennamen und Songtitel in gestochen scharfer *TrueType*-Schrift ein. Sie müssen Ihre Kassetten-Cover nach dem Ausdruck nur noch ausschneiden und an zwei Linien falzen.

Und so erstellen Sie eine Eingabemaske für Ihre persönlichen Kassetten-Cover:

1. Öffnen Sie ein leeres Win-Word-Dokument und wählen Sie das Menü *Tabelle, Tabelle einfügen*. In die Dialogbox tragen Sie folgende Werte ein: Spaltenan-

zahl 1, Zeilenanzahl 14, Spaltenbreite 10 cm. Bestätigen Sie mit OK, die Tabelle wird auf Ihrer Arbeitsoberfläche eingefügt. Wenn Sie an dieser Stelle keine Linien sehen, kann das daran liegen, daß im *Tabelle*-Menü die Anzeige *Gitternetzlinien* ausgeschaltet ist.

Markieren Sie jetzt die erste Zeile, öffnen Sie das Menü *Tabelle, Zeilenhöhe- und breite* und tragen Sie in der Registerkarte *Zeile* unter dem Punkt *Höhe der Zeile 1* das Maß 50 (das steht für die Punkthöhe 50) ein. Mit OK schicken Sie Ihre Auswahl ab. Springen Sie jetzt mit der TAB-Taste in die nächste Zeile und unterlegen Sie diese mit einer Markierung. Öffnen Sie wie oben das *Zellenhöhen*-Menü und geben Sie als *Höhe der Zeile 2* den Wert 35 ein.

Schließlich springen Sie mit dem Cursor in die dritte Zeile und markieren Sie bei niedergedrückter Umschalt-Taste mit den Richtungspfeilen die restliche Tabelle (Sie können zum Markieren selbstverständlich auch die Maus verwenden). Als Maßeinheit für die Höhe der Zeilen drei bis vierzehn tragen Sie nun in der Registerkarte *Zeile* den Wert 15 ein. Ein Druck auf den OK-Button – und das Grundgerüst für Ihre Eingabemaske steht.

2. Im nächsten Schritt bereiten Sie die Zeilen drei bis vierzehn für die Aufnahme der Interpret- und Songtitel der Kassettenseiten A und B vor: Markieren Sie diese Zeilen und öffnen Sie den Menüpunkt *Tabelle, Zellen teilen*. Geben Sie im Dialogfenster die Spaltenzahl 2 ein – die Zeilen werden dadurch in der Mitte geteilt.

Nun folgt die Numerierung für die künftigen Songtitel-Zeilen: Markieren Sie die Zeilen vier bis vierzehn und gehen Sie in das Menü *Format, Numerierung und Aufzählungen*. Wählen Sie die Registerkarte *Numerierung* und suchen Sie sich eine der sechs verschiedenen Aufzählungsarten aus. Ein Druck auf die OK-Taste bringt Sie zum Dialog *Tabellennumerierung*. Hier

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras	
Datum: 17.06.94 Quelle: LP Dolby : ja	Datum: 20.06.94 Quelle: CD Dolby : nein
Lou Reed / Danzig	
A Lou Reed - Magic...	B Danzig II - Lucifuge
1. What's Good	1. Long Way Back
2. Power And Glory	2. Snakes Of Christ
3. Magician	3. Killer Wolf
4. Sword Of Damocles	4. Tired Of Being Alive
5. Goodbye Mass	5. I'm The One
6. Cremation	6. Her Black Wings
7. Dreamin'	7. Devil's Plaything
8. No Chance	8. 777
9. Warrior King	9. Blood And Tears
10. Gassed And Stoked	10. Girl
11. Magic And Loss	11. Pain In The World

In den Vordruck für Ihre Kassetten-Cover tragen Sie später die Titel ein



klicken Sie die Option *Spaltenweise numerieren* an, damit jeweils die Zeilen der linken und der rechten Spalte durchnummeriert werden. Bestätigen Sie alles nochmals durch OK, Ihre Songfelder werden nun wie von Zauberhand mit Zahlen versehen.

3. Damit die Trennlinien der Tabelle, die Sie bislang nur auf Ihrem Bildschirm sehen, später auch ausgedruckt werden, müssen Sie Ihre Eingabemaske noch mit Rahmenlinien versehen. Zuerst – Sie ahnen es bestimmt schon – markieren Sie wieder Ihre ganze Tabelle. Dann klappen Sie das Menü *Format, Rahmen und Schattierung* auf und aktivieren in der entsprechenden Registerkarte die Vorgabe *Gitternetz*. Als *Linienart* wählen Sie am besten eine der gestrichelten Linien. Damit wäre Ihr Kassetten-Cover-Formular schon fast fertig. Mit der TAB- oder mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen den einzelnen Eingabefeldern hin- und herspringen.

4. Im letzten Schritt fügen Sie in Ihrem Hüllenvordruck noch einige Standardangaben und Formatierungen ein. Die Zeile über den Songtiteln (Zeile 3 der Tabelle) ist zum Beispiel für die Aufnahme

me des Interpreten- oder Plattentitels gedacht. Fügen Sie hier – entsprechend den Kassettenseiten – links den Buchstaben A, in der rechten Hälfte ein B ein. Die zweite Tabellenzeile – sie bildet einmal den „Rücken“ Ihres Kassettenumschlags – ist zur Aufnahme des Kassettentitels gedacht. Hier ist es also sinnvoll, eine möglichst große Schrift zu wählen. Markieren Sie daher diese Zeile und geben Sie in der Formatierungsleiste von WinWord den Schriftgrad 24 ein.

In dieselbe Zeile tragen Sie ein, ob es sich um eine C60- oder C90-Kassette handelt. Die Angaben zur Kassettenspieldauer können Sie zur besseren Lesbarkeit mit Hilfe der WordArt-Funktion von WinWord sogar um 90 Grad drehen. Sie starten WordArt im Menü *Einfügen, Objekt, MS WordArt 2.0*. Geben Sie die Ziffern 60 oder 90 ein und klicken Sie auf die Schaltfläche zur Zeichendrehung (vierter Button von rechts).

In der allerersten Tabellenzeile können Sie noch einige Angaben zur Aufnahme unterbringen. Vielleicht wollen Sie später wissen, wann Sie diese Kassette aufgenommen haben, ob Sie die Songs von einer Schallplatte oder einer CD ausgesucht haben oder ob Sie die Rauschunterdrückung verwendet haben. Teilen Sie daher diesen ersten Abschnitt in zwei Hälften (Menüpunkt *Tabelle, Zellen teilen*) und tragen Sie jeweils links und rechts „Datum“, „Quelle“ und „Dolby“ ein. Wenn Sie später Ihre Eingabemaske ausfüllen, können Sie diese Eintragungen vervollständigen. Der Vordruck für Ihre Kassettenhüllen ist damit angelegt. Speichern Sie das Ganze unter einem griffigen Dateinamen ab, zum Beispiel CASCOVER.DOC.

Um ein Cover zu erstellen, brauchen Sie in Zukunft nur diese Datei in WinWord zu laden, mit der TAB-Taste von einem Eingabefeld zum nächsten zu springen und Ihre Lieblingssongs einzutragen.

(WOLFGANG KOSER)

Kassetten-Cover mit Caseliner

Wenn Ihnen die Mühe zu groß ist, mit WinWord eine Eingabemaske für Kassetten-Cover zu basteln, kann Ihnen geholfen werden: Auf dem Shareware-Bereich gibt es mehrere nette Utilities, mit denen Sie die Hüllen für Ihre Kassetten-Sammlung ebenfalls herstellen können.

Der bekannteste „Beschrifter“ ist wohl **Caseliner** von Ed Adasiewicz. Mit Hilfe dieses kleinen Hilfsprogramms gelangen Ihnen professionell aussehende gedruckte Umschläge, die Sie in die Plastischachtel Ihrer Musikkonserven klemmen können. Besondere Merkmale: Vielfältige Schrift-, Linien- und Layoutauswahl, umschaltbar auf Cover für DAT-Kassetten. Sie bekommen **Caseliner** bei allen gutsortierten Shareware-Händlern.



Zur einfachen Eingabe der Musiktitel erstellen Sie mit Winword eine Tabelle

Für den Ausdruck versehen Sie die Tabelle mit einem Rahmen

Die einzelnen Songtitel können Sie jederzeit automatisch numerieren

Für jede Tabellenzeile geben Sie das Maß für die Zellenhöhe an

Was
ist
eigentlich...

ein

BETRIEB

Ein Computer ohne Betriebssystem ist wie ein Auto ohne Treibstoff oder wie ein Spiel ohne Regeln: nutzlos. Das Betriebssystem ist der meist unsichtbare Helfer, damit sich überhaupt etwas rührt im und auf dem Computer.

Bauf der untersten Organisationsebene eines Rechners befindet sich die Hardware. Frage Nummer eins lautet: Wie ist deren Steuerung organisiert? Muß jeder Programmierer immer wieder das Rad aufs Neue erfinden, wenn er zum Beispiel auf die Festplatte zugreifen will? Kaum, denn diese Lösung des Problems wäre recht unpraktisch. Nicht nur, daß der Arbeitsaufwand ziemlich groß ist, auch müßten jedes Mal alle Programme neu geschrieben werden, wenn sich in der Hardware etwas Grundlegendes ändert. Betriebssystembauer gehen stattdessen geschickter vor und überlegen sich, welche elementaren Funktionen immer und überall verfügbar sein müssen. Sie schreiben diese Funktionen dann selber, und andere Programmierer sollten bezie-

hungsweise müssen sich aus diesem Befehlsvorrat bedienen. Dieses Konzept ist von so grundlegender Bedeutung, daß zum Beispiel Mikroprozessoren ab dem 286er so konfigurierbar sind, daß es Nicht-Betriebssystemprogrammierern ausdrücklich verboten ist, die Hardware auf ihrer untersten Ebene anzusprechen. Wer sich nicht daran hält, fliegt wegen einer sogenannten Schutzverletzung raus.

Das BIOS und IO.SYS

Nehmen wir als Beispiel MS-DOS – das in der PC-Welt wohl verbreitetste Betriebssystem. Hier werden die grundlegenden Befehle zur Hardwaresteuerung aus einem fest eingebauten Baustein (dem sogenannten BIOS = Basic Input Output System) genutzt und um das Systemprogramm IO.SYS erweitert. Aus den genannten Gründen ist dieser Teil des Betriebssystems *geräteabhängig*. Der Trick: ändert sich die Hardware, so müssen die Systemingenieure lediglich dafür Sorge tragen, daß diese beiden Komponenten auf dem neuesten Stand sind.

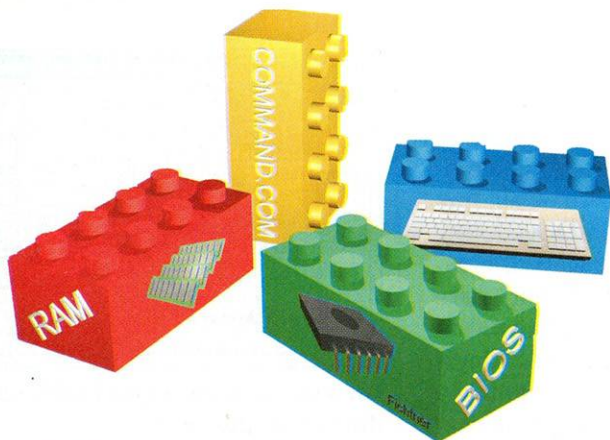
MSDOS.SYS

In der Organisationshierarchie ist MSDOS.SYS die nächste Stufe. Es

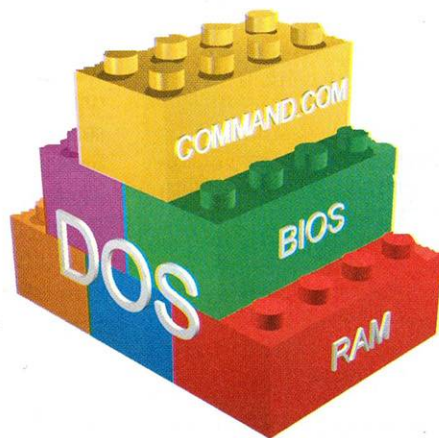
ist Steuerzentrale des Betriebssystems und kümmert sich beispielsweise um die Verwaltung des Arbeitsspeichers (Programme laden und laufen lassen) und um die Frage, wie man am besten Dateien auf einer Festplatte beziehungsweise Diskette organisiert. Die Antwort auf die letzte Frage ist keineswegs so eindeutig, wie Sie vielleicht vermuten. Jedes Betriebssystem löst das Problem auf seine eigene spezielle Art und Weise. Aus diesem Grund ist der Versuch, eine unter UNIX erstellte Datei direkt unter DOS einlesen zu wollen, ein ziemlich hoffnungsloses Unterfangen (es sei denn, Sie nutzen spezielle Features des jeweiligen Betriebssystems).

COMMAND.COM

Das, was jetzt noch fehlt, ist die Eingabe von Befehlen. Diese Aufgabe übernimmt der sogenannte Kommandoprozessor COMMAND.COM. Er stellt das Bereitschaftszeichen des Systems (englisch: Prompt) zur Verfügung (zum Beispiel A:> oder C:>), er nimmt Ihre Befehle entgegen, interpretiert Sie und reagiert entsprechend. Ganz interessant in diesem Zusammenhang: COMMAND.COM besteht aus zwei Teilen: Dem immer vorhandenen Teil – hier befinden sich einige eingebaute Befehle, wie

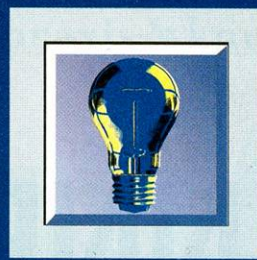


Kompakt, aber unorganisiert – den Einzelkomponenten eines Rechners mangelt es an Organisation



DOS vereinigt alle Bausteine zu einer als Ganzes funktionierenden Einheit

SSYSTEM



COPY, *DIR* und *TYPE* – und dem vorübergehenden Teil.

Dieser kann, wenn nötig, von anderen Programmen aus dem Speicher entfernt werden. Aus diesem Grund gehört es auch zu den Aufgaben von *COMMAND.COM*, sich selbst auf Vollständigkeit zu prüfen und bei Bedarf die fehlenden Teile seiner selbst nachzuladen.

Dienstprogramme

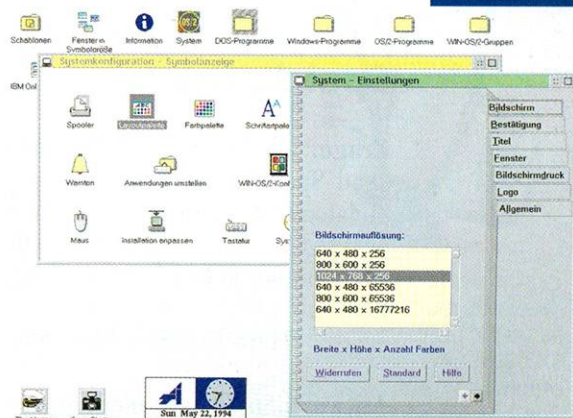
In *COMMAND.COM* sind insgesamt acht Befehle eingebaut: *COPY*, *DATE*, *DIR*, *ERASE*, *RENAME*, *TIME* und *TYPE*. Alles in allem ein bißchen wenig für ein Betriebssystem, denn viele andere Dinge müssen geregelt werden: Sei es, daß Sie Zeichenfolgen in einer Datei finden oder die Festplatte formatieren wollen, sei es, daß Sie Disketten kopieren oder Sicherheitskopien anlegen möchten – auf all diese Dienste sind Sie als Anwender zur effektiven Nutzung Ihres Computers angewiesen. Aus diesem Grund stellt Ihnen das Betriebssystem sogenannte Dienstprogramme zur Verfügung, die diese und andere Dinge für Sie erledigen. Sie sind nicht fest in das System integriert, so daß Sie im Gegensatz zu beispielsweise *IO.SYS* problemlos das ein oder andere Dienstprogramm löschen können, ohne das das ganze Betriebssystem sofort funktionsuntüchtig wird. Je nach Anforderung werden auch von Version zu Version neue Programme hinzugenommen und andere verschwinden. So gab es unter *MS-DOS 5.0* das erste Mal *Edit*; bei der Version 6.0 kamen zum Beispiel *MEMMAKER* und *DEFRAG* hinzu.

Was es noch gibt

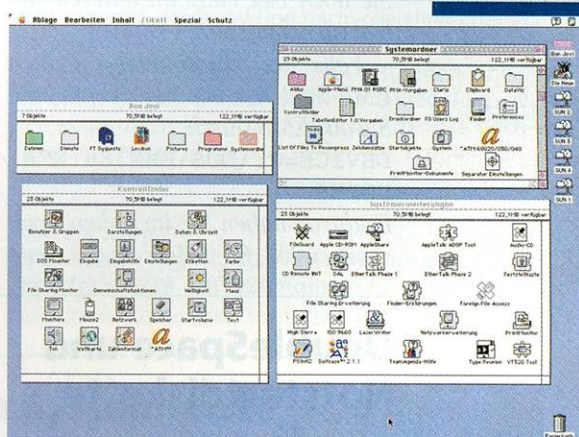
Für manche typische Betriebssystem-Features ist *MS-DOS* ein schlechtes Beispiel. Andere Systeme wie zum Beispiel *UNIX* oder *OS/2* bieten da schon erheblich

mehr, sind dafür aber auch deutlich komplexer und umfangreicher. Ein Beispiel: haben Sie sich schon mal gefragt, warum Sie während des Formatierens einer Diskette so lange warten müssen? Warum können Sie nicht gleichzeitig einen Text editieren? Die Antwort: *MS-DOS* kann immer nur ein einziges Programm starten und verwalten. Erst wenn dieses ordnungsgemäß beendet worden ist, kann das nächste aufgerufen werden. Was sich im ersten Moment plausibel anhört, ist in Wirklichkeit technisch durchaus machbar. Heutige Prozessoren sind so leistungsfähig, daß sie zwischen mehreren Programmen so schnell hin- und herschalten können, daß für den Anwender der Eindruck der Gleichzeitigkeit entsteht. *Multitasking* heißt das Stichwort und ist in vielen anderen Betriebssystemen schon verwirklicht. Der letzte Streich von Microsofts Konkurrenz: die Firma Novell hat einen *MS-DOS*-Klon herausgebracht, der unter anderem um genau dieses Feature erweitert ist...

(JOBST-HENDRIK KEHRHAHN)



Der Presentation Manager von OS/2 in der neuen Version 2.11



Kontrollfenster und Systemerweiterungen unter Apple System 7.1

Die wichtigsten Betriebssysteme

MS-DOS: Wohl das erste, aber mit Sicherheit nicht das letzte Betriebssystem für den PC. Kam die Version 1.0 im August 1981 auf den Markt und unterstützte Rechner mit 16 bis 64 KByte Hauptspeicher, so hat Microsoft inzwischen seine voraussichtlich letzte Version 6.2 im Umlauf. Der Grund: die Nachfolgesysteme *Chicago* (für 1995 geplant) und *Windows NT* nutzen die heutigen technischen Möglichkeiten wesentlich besser aus und bieten zudem einen deutlich höheren Bedienungskomfort. Trotz alledem ist *MS-DOS* momentan das wohl verbreitetste PC-Betriebssystem der Welt.

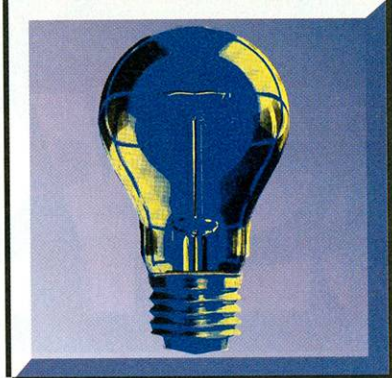
UNIX: Nicht das erste, aber vielleicht das letzte Betriebssystem für Großrechner (geht man zumindest nach dem Alter). Bereits Ende der sechziger Jahre fertiggestellt, bietet es einen Multitasking- und Mehrplatzbetrieb und war aufgrund der enorm hohen technischen Anforderungen zunächst nur auf Großrechenanlagen verfügbar. Gestiegene Rechnerleistung, günstige Konditionen vom Lizenzhalter AT&T und nicht zuletzt die hohe Portabilität haben dazu geführt, daß heutzutage auf den meisten Rechnertypen ein UNIX-System verfügbar ist.

Windows NT: Obwohl namensmäßig der Eindruck einer Windows-Verwandtschaft mit Sicherheit nicht unerwünscht ist, hat Windows NT nur die Oberfläche mit seinem Namensvetter gemeinsam – aber auch das wird sich in der neuen Version (Codename Cairo) gegeben haben. Es ist ein echtes Betriebssystem und hat auch alles, was ein Betriebssystem heutzutage so braucht: Es unterstützt DOS- und OS/2-Programme, den POSIX-Standard, ist Multitasking- und Netzwerkfähig, hat ein neues File-System und genügt dem Sicherheitsstandard C2 des amerikanischen Verteidigungsministeriums.

OS/2: Ursprünglich von Microsoft und IBM gemeinsam geplant, ist Microsoft inzwischen ausgestiegen und hat seine Erfahrungen in der Entwicklung von Windows NT verwendet. Daß beide Systeme nicht aus ganz unterschiedlichen Ecken kommen, merkt man an den Neuerungen: Vieles von dem, was OS/2 bietet, ist auch in Windows NT vertreten (oder umgekehrt).

Welches System von beiden sich letztendlich gegenüber dem anderen durchsetzen wird? Keiner weiß es!

PANNENDIENST



Speicherplatz

Frage: Ich bekomme nicht genügend Speicher für meinen Flugsimulator frei. Der Flugsimulator benötigt mindestens 560 KByte, ich komme jedoch nur auf 510 KByte.

Harri Rudolph, Heilbronn

Antwort: Speicherprobleme gibt es immer wieder, aus Ihren Startdateien wird jedoch ersichtlich, daß Sie noch viel Platz im unteren Arbeitsspeicher sparen können.

– Falls der Flugsimulator keinen EMS-Speicher benötigt, verzichten Sie auf EMS durch

DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE NOEMS

Dadurch haben Sie im hohen Speicherbereich 64 KByte mehr Speicher, in den Sie sonstige Treiber laden können.

– Entfernen Sie alle nicht benötigten Programme aus CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT. In Ihrem Fall also beispielsweise FAXTSR, CP-SCHED und SHARE.

– Laden Sie die übrigen Treiber und TSRs mit DEVICEHIGH und LOADHIGH in den oberen Speicherbereich.

– Verwenden Sie nicht die DOS-Shell zum Starten von Programmen, denn diese verbraucht zuviel Speicher. Verlassen Sie also die DOS-Shell, bevor Sie Programme starten, die viel Speicher benötigen.

– Erstellen Sie sich unter Umständen in der CONFIG.SYS ein Startmenü mit verschiedenen Optionen für Spiele und Anwendungen.

Red.

DoubleSpace und Notstartdiskette

Frage: Ich möchte mir eine Notstartdiskette erstellen und mit dieser auch auf meine komprimierte Festplatte zugreifen können. Muß ich dazu die superlange Datei DBLSPACE.000 auch kopieren? Was muß ich beim Sichern von komprimierten Festplatten beachten?

Volker Zänger, Mosbach

Antwort: Wenn Sie das Formatierungsprogramm von MS-DOS 6.2 mit dem Parameter /S aufrufen, dann kopiert es nach dem Formatieren alle notwendigen Dateien auf die Diskette. Dies sind die Systemdateien IO.SYS, MSDOS.SYS und DBLSPACE.BIN sowie der Kommando-Interpreter COMMAND.COM. Damit können Sie bereits auf Ihr DoubleSpace-Laufwerk zugreifen (Probieren Sie's aus!). Damit haben Sie dann natürlich keine Treiber geladen. Dazu müssen Sie alle benötigten Treiber (z.B. Tastatur, Maus etc.) auf die Diskette kopieren und eine angepasste CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT erstellen (oder von C: kopieren und anpassen).

Die „superlange“ Datei DBLSPACE.000 enthält Ihr DoubleSpace-Laufwerk mit allen darauf gespeicherten Dateien.

Da wir nicht wissen, welche Dateien sich bei Ihrem System auf dem Host-Laufwerk befinden, können wir auch keine allgemeinen Ratschläge geben, welche Dateien Sie ins Backup einbeziehen müssen. Wichtig sind auf jeden Fall eigene Dokumente und Konfigurationsdateien.

Wenn Sie das DoubleSpace-Laufwerk sowieso sichern, dann brauchen Sie die Datei DBLSPACE.000 auf dem Host nicht mehr zu sichern, da diese ja die Daten des DoubleSpace-Laufwerks enthält.

Red.

INHALT

Speicherplatz
Platz schaffen für Spiele
Seite120

DoubleSpace
Was es bei DoubleSpace zu beachten gilt, wenn Sie eine Notstartdiskette oder ein Backup erstellen wollen.
Seite120

Konventioneller Speicher
Der kleine, aber wichtige Unterschied zwischen DOS-Speicher und EMS-Speicher.
Seite121

Zweite Festplatte
Beim Einbau einer älteren Festplatte beachten.
Seite121

Wenn Sie uns schreiben
Dies sollten Sie unbedingt lesen, wenn Sie eine Frage an uns richten wollen.
Seite121

Virus auf Diskette im Sonderheft
Virens Scanner meldet Virus auf unserer Sonderheft-Diskette
Seite121

Datum und Uhrzeit in Systemleiste
Wie Sie Datum und Uhrzeit in der Systemleiste einblenden.
Seite121

Novell DOS
Probleme mit Diskopt und wie Sie an Updates kommen.
Seite122

Rechner verbinden
Wie Sie Ihren alten Rechner mit dem neuen verbinden
Seite122

AUTOEXEC.BAT im Klartext
Die wichtigsten Befehle der Startdatei
Seite122

Hotline Spezial
Seite123



Konventioneller Speicher und EMS

Frage: Aces over Europe benötigt laut Handbuch 2 MByte RAM, 600 KByte konventionellen Speicher und 1 MByte EMS. Mein freier EMS-Speicher beträgt 1.968 KByte, die maximale Größe für ein ausführbares Programm jedoch lediglich 586 KByte. Warum greift das Programm nicht auf den freien EMS zurück?

Uwe Buchmann, Ellwangen/J.

Antwort: Wenn das verwendete Spiel 600 KByte konventionellen Speicher und 1 MByte EMS benötigt, dann können Sie mit noch so viel zusätzlichem EMS fehlenden herkömmlichen Speicher nicht wettmachen.

Lediglich der konventionelle Speicher wird zum Ausführen von Programmen verwendet, EMS dient nur zur Speicherung von Daten. Sie müssen also mehr konventionellen Speicher freimachen, indem Sie weniger Treiber starten. Einige Hinweise finden Sie oben.

Red.

Zweite Festplatte

Frage: Ich habe zwei Festplatten in meinen Computer eingebaut. Dabei habe ich alle Steckbrücken genauso gesetzt, wie es sein muß. Beim Starten des Rechners erhalte ich jedoch die Fehlermeldung „D: drive failure; Press F1 to continue“. Was habe ich beim Einbau falsch gemacht, oder sind noch zusätzliche Änderungen notwendig?

W. Buch, Schwerin

Antwort: Wenn es sich bei der zweiten Festplatte um ein etwas älteres Modell handelt, kann dieser Fehler durchaus auftreten. Das liegt an einem kleinen Timing-Problem zwischen Festplatten älterer und neuerer Bauart. Eventuell können Sie sich damit behelfen, daß Sie im „Advanced CMOS-Setup“ Ihres Computers folgendes einstellen: Memory check above one Megabyte YES. Dadurch dauert das Starten Ihres Rechners etwas länger, aber in dieser Zeit haben die beiden Festplatten genug Zeit, sich zu synchronisieren.

Red.

Wenn Sie uns schreiben

Wir bemühen uns immer, Ihnen bei Ihren Problemen so gut es geht zu helfen. Dazu benötigen wir allerdings auch Ihre Hilfe: Schicken Sie uns soviel Informationen über Ihr System, wie Sie können. Dazu gehören insbesondere ein Ausdruck von CONFIG.

SYS und AUTOEXEC.BAT. Wichtig sind auch die Version Ihres DOS und Windows. Wenn möglich, legen Sie auch einen Ausdruck der Ergebnisse von MSD.EXE (Menü File/Drucken) bei und listen die verwendete Hardware wie Speicherausbaueinheiten und Zusatzkarten auf. Notieren Sie bitte zur Hardware, welche Einstellungen Sie dort verwenden (Interrupt, DMA und so weiter). Schildern Sie Ihr Problem möglichst ausführlich, damit wir es hier in der Redaktion nachvollziehen können. Wir bemühen uns, auf jeden Brief schriftlich zu antworten. Das kann jedoch unter Umständen eine Weile dauern, seien Sie also nicht zu ungeduldig. Wenn Sie es gar nicht abwarten können, rufen Sie doch unsere Hotline an. Schicken Sie uns Ihr Problem an folgende Adresse:

DMV-Verlag ●
Highscreen Highlights ● **Leserservice** ●
Postfach 1129 ● **85580 Poing**



Virus auf Diskette im Sonderheft

Frage: F-Prot meldet mir einen Virus auf Ihrer Diskette aus dem Pannenhilfe-Sonderheft. Bitte überprüfen Sie das.

F. Piewachs, Wien

Antwort: Machen Sie sich keine Sorgen, wir haben die Diskette vorher und nun noch einmal mit mehreren Virenschaltern untersucht. Es befindet sich kein Virus darauf. In Ihrem Fall handelt es sich offensichtlich um einen Fehlalarm. Die auf der Diskette vorgestellten Programme befinden sich auch in unserer Redaktion im Einsatz und haben uns bisher noch keine Schwierigkeiten gemacht.

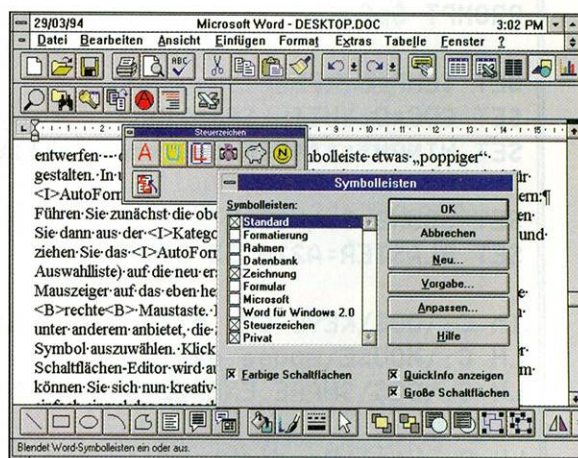
Red.

Datum und Uhrzeit in Systemleiste

Frage: In Highscreen HIGHLIGHTS 5'94 auf Seite 100/101 sind auf Ihrer Windows-Systemleiste Datum und Uhrzeit eingeblendet. Bitte verraten Sie mir die notwendigen Einstellungen oder, falls es sich um ein zusätzliches Programm handelt, wo ich es erwerben kann.

Jan Dirks, Klintum

Antwort: Es handelt sich in der Tat um ein zusätzliches Programm. Der Name dieses kleinen Helfers lautet **BarClock**, die verwendete Version ist 2.2. Es handelt sich bei dem Programm um ein Sharewareprogramm, welches Sie in Mailboxen oder bei den Sharewarehändlern erhalten können. Beispielsweise bei: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Telefon: (07 21) 97 22 40.



Wenn Sie Sharewareprogramme verwenden, dann sollten Sie bitte so fair sein, sie zu registrieren und die Registriergebühr zu bezahlen, die in den meisten Fällen doch relativ gering ist.

Red.



Alten und neuen Rechner nutzen

Frage: Wie kann ich meinen alten Rechner mit meinem neuen 486er zusammen nutzen? Ich möchte den alten Computer beispielsweise für Backups oder zur Speicherung von Daten verwenden.

Ingeborg Spieß, Bad Pyrmont

Antwort: Sie können das bei MS-DOS mitgelieferte Interlink verwenden. Dazu benötigen Sie lediglich ein serielles Nullmodem-Kabel, mit dem Sie dann die beiden Rech-

ner verbinden. Wie das genau geht, lesen Sie in Ausgabe 7/94 der Highscreen HIGHLIGHTS im Artikel „Daten mobil machen“.

Novell DOS

Frage: Diskopt von Novell DOS verwendet standardmäßig die Optionen *vollständige Optimierung* und *keine Sortierung*. Ich möchte allerdings immer nach Namen sortieren lassen. Wie kann ich das standardmäßig einstellen? Außerdem habe ich gehört, daß es bereits verschiedene Updates von

Novell DOS gibt. Wie kann ich daran kommen?

A. Berthold, Hamburg

Red.

Antwort: Rufen Sie Diskopt mit den Parametern /M2 und /Se auf. Was diese Parameter bedeuten, erfahren Sie mit dem Befehl DOS-BOOK DISKOPT. Zu Ihrer zweiten Frage: Die Updates werden kostenlos über Compuserve oder Mailboxen verteilt. Wenn Sie keinen Zugriff auf diese Dienste haben, fragen Sie Ihren Händler, ob er Ihnen eine Kopie der Disketten machen kann.

Red.

AUTOEXEC.BAT im Klartext

Sie ist Lebenswichtig für den DOS-PC und ein Teil des Ganzen. Ohne sie läuft der beste Rechner nicht: die AUTOEXEC.BAT. Sie ist sozusagen der Bruder oder die Schwester der CONFIG.SYS. Eines haben die beiden gemeinsam: sie sind Startdateien. Warum gibt es eigentlich zwei Startdateien und nicht nur eine? Die Aufteilung ist ganz einfach: Während die CONFIG.SYS nur Treiber enthält und diese bei Start initialisiert, führt die AUTOEXEC.BAT ganz klare Befehle aus. Das heißt, in dieser Datei werden Programme kurz nach dem Rechnerstart ge-

startet, sofern sie dort eingetragen sind. Wir haben für Sie eine kleine Musterdatei zusammengestellt, an der wir Ihnen die wichtigsten Einträge im Klartext erklären. Aber Achtung: Dies ist nur eine Musterdatei! Selbst wenn Sie vielleicht die eine oder andere Zeile wiedererkennen, so ist doch unser Eintrag an einen anderen Computer angepaßt. Bezüglich der Leerzeilen brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen, falls Sie diese nicht haben. Wir haben sie nur der besseren Übersichtlichkeit halber eingefügt.

```

Editor - AUTOEXEC.BAT
Datei Bearbeiten Suchen Hilfe
@ECHO OFF

PATH C:\WINDOWS;C:\DOS;C:\DOS\BAT;D:\UTIL\PACKER
PROMPT $p$g

SET TEMP=C:\TEMP
SET GDC=D:\UTIL\SPEA\GDC
SET WINPMT=!!!WIN ist noch aktiv !!!$_$p$g

SET SOUND=C:\MOZART
SET BLASTER=A220 I5 D1 T4

lh C:\DOS\KEYB GR,,c:\dos\keyboard.sys
LH C:\MOUSE\mouse.exe
LH C:\DOS\SHARE.EXE /L:500 /F:5100

LH D:\Util\Ramdisk\srdisk.exe 0
LH C:\MOZART\MZTUOL.EXE
LH D:\SPEA\GDC\U7MERUBE.EXE

LH C:\DOS\MSCDEX.EXE /S /D:MSCD001 /E /M:64 /L:F
LH D:\UTIL\SCPLUS\SCPLUS.EXE EXT=8M /INSTALL
  
```

- Dieser Eintrag verhindert eine Bildschirm- ausgabe, wenn die Programme starten.
- Durch PATH weiß der PC, wo er bestimmte Programme findet.
- Ohne PROMPT würden Sie nie genau wissen, in welchem Unterverzeichnis Sie sich befinden.
- Mit SET werden Einträge „gesetzt“. Das heißt, es wird zum Beispiel festgelegt, daß alle temporären Dateien im Verzeichnis C:\TEMP abgelegt werden sollen.
- Mit SET müssen zum Beispiel auch das Start- verzeichnis und die festen Parameter ge- setzt werden. Einen solchen Eintrag über- nimmt normalerweise das Installationspro- gramm einer Sound-Karte.
- Durch LH (LoadHigh = Hochladen) werden alle Programme in den hohen Speicher gela- den, damit mehr konventioneller Speicher (die berühmten 640 KByte) frei bleibt.
- Bei den ersten drei Einträgen werden die Tastatur und die Maus geladen. Der Eintrag SHARE ermöglicht es, unter Windows eine Anwendung zweimal zu starten.
- Alle weiteren Einträge gehören nicht direkt zu DOS, sondern sind eigene Programme. In unserem Beispiel wären das: eine RAMDISK, ein Steuerprogramm für die Soundkarte und ein spezieller Grafikkartentreiber.
- Der nächste Eintrag ist wichtig für ein CD- ROM-Laufwerk. Ohne den DOS-eigenen MSCDEX-Treiber läuft keine CD.
- Als letzter Eintrag steht ein Cache-Pro- gramm. In unserem Beispiel wäre das der Norton SpeedCache. In Ihrem Fall vielleicht SMARTDRIVE.

Don't panic – just call

Hotline spezial

Unsere Hotline zeigt es uns immer wieder: Plug&Play ist noch Zukunftsmusik. Besonders der Umgang mit Software oder der Einbau neuer Hardware bereiten auch erfahrenen Anwendern Schwierigkeiten. Wir bemühen uns ständig nach besten Kräften, Ihnen dabei zur Seite zu stehen, dennoch müssen auch wir oft genug mit den Schultern zucken. Daher hat sich Vobis bereit erklärt, uns zwei ihrer Spezialisten für einen Tag „auszuleihen“. An diesem Tag können Sie bei uns anrufen und alle Ihre Fragen zu Vobis-Produkten loswerden. Wo Sie anrufen müssen, lesen Sie im Kasten. Neben diesem besonderen Termin stehen wir natürlich auch weiterhin jeden **Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr** mit Rat und Tat zur Seite!



Bitte vormerken!



Am **Dienstag, dem 9. August**, stehen Ihnen an unseren Telefonen zwei Mitarbeiter der Firma Vobis zur Verfügung, um Ihre Fragen zu Vobis-Produkten zu beantworten. Rufen Sie einfach in der Zeit zwischen 14.00 und 19.00 Uhr unter einer der folgenden Telefonnummern an:

● (0 81 21) 769 – 388

● (0 81 21) 769 – 386

Unsere Redakteure und ihre Fachgebiete:

Wolfgang Koser

betreut die Rubriken Betriebssysteme, Textverarbeitung, DFÜ-Software und Online-Dienste.

Telefon: (0 81 21) 769-383

Jürgen Schnegelsberg

berät Sie in Sachen Scanner, Drucker, CDs und Grafiksoftware.

Telefon: (0 81 21) 769-387

Reiner Jürgen König

kennt sich besonders gut bei Grafikkarten, Monitoren und Laptops aus.

Telefon: (0 81 21) 769-388

Jobst Hendrik Kehrhan

beantwortet Fragen zu Datenbanken, Tabellenkalkulationen, Finanzsoftware, Büchern und Unterhaltung.

Telefon: (0 81 21) 769-382

Markus Selinger

gibt Ihnen Auskunft über Anwender-Utilities, Shareware, Praxis und Tips & Tricks.

Telefon: (0 81 21) 769-385

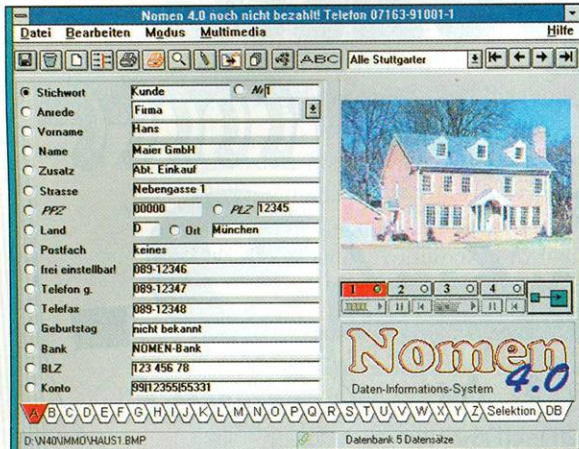
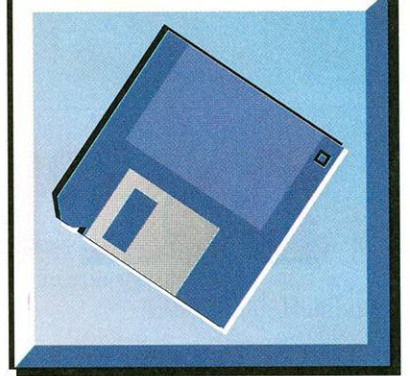
Mike Hartmann

berät Sie hinsichtlich DFÜ-Hardware, Massenspeicher, Soundkarten, Videokarten und Desktop-PCs.

Telefon: (0 81 21) 769-386

- ✓ **Ihr Computer macht nicht, was Sie wollen?**
- ✓ **Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!**

SHAREWARE



Adressen mit Grafiken, Klängen und Videoclips: Nomen 4.0

Nomen 4.0

Nomen est Omen



Suchen Sie eine leistungsfähige und flexible Adressenverwaltung? Dann sollten Sie schleunigst Nomen 4.0 unter die Lupe nehmen. Eingebettet in eine leicht zu handhabende Oberfläche stehen Ihnen 19 Datenfelder zur Verfügung. Jedes dieser Felder können Sie mit individuellen Feldnamen versehen. Komplettiert wird der Eingabebe-

reich mit einem Notizfeld und 20 individuellen Stichwörtern. Damit nicht genug, zeigt sich Nomen dem Multimedia-Zeitalter gewappnet. Jedem Eintrag ordnen Sie bis zu vier Klänge, Grafiken (PCX, BMP, GIF, JPG) oder Videoclips zu, die Ihnen Nomen innerhalb der Maske anzeigt beziehungsweise abspielt. Damit Sie auch ohne Tabelle schnell Ihre Daten finden, steht Ihnen neben einem alphabetischen Register eine exzellente Abfrageroutine zur Verfügung. Bestens gerüstet zeigt sich Nomen für den Datenaustausch. Neben dem Export für Serienbriefe lassen sich für die Übergabe via Zwischenablage individuelle Layouts definieren. Gute Karten haben Sie, wenn Sie Etiketten oder Listen zu Papier bringen möchten. Mit dem objektorientierten WYSIWYG-Editor sind Ihnen bei Etiketten, Listen und Reports kaum Grenzen gesetzt. So pepen Sie Ihre Berichte mit Linien, Rechtecken, BMP- und WMF-Grafiken auf.

JDS-Software, Postfach 1269,
26302 Varel, Telefon: (0 44 51)
8 57 43, Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: DM 146,-

Ports of Call 2.0

Schiff ahoi

Ein Leckerbissen für Fans von Simulationen ist Ports of Call 2.0. Bei dieser deutschen Handelsimulation für maximal vier Spieler geht es nur um eines: Profit. Ausgestattet mit einem geringen Startkapital müssen Sie sich ein Schiff besorgen und anschließend Aufträge an Land ziehen. Im Verlauf der Simulation ist die Wartung eines Schiffes ebenso wichtig wie die Vergrößerung Ihrer Reederei oder die Wahl der richtigen Fracht. Neben dem Sinn für gute Geschäfte

brauchen Sie bei Port of Call zusätzlich ein „Händchen“ für das Ruder Ihres Schiffes, um es sicher durch die Weltmeere zu manövrieren. Alle verwendeten Simulationsdaten sind der realen Entwicklung in der Seefahrt entnommen. Voll- und Sharewareversion unterscheiden sich lediglich durch die Spieldauer, die in der Sharewareversion leider auf eine Stunde beschränkt ist.

PD-Service Schulz, Postfach
6020, 32646 Lemgo,
Telefon: (0 52 61) 92 82 20,
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: US-\$ 20,-

INHALT

Nomen 4.0

Shareware des Monats!
Funktionsstarke Adressenverwaltung mit multimedialem Einschlag. Adressen mit Grafiken und Videos.
Seite.....124

Ports of Call 2.0

Handel und Wandel mit Schiffen. Wirtschaftssimulation für maximal vier Spieler.
Seite.....124

Camping in Deutschland

Digitaler Campingführer mit tollen Suchfunktionen. Wo ist FKK erlaubt, wo nicht? Ideal für den Proficamper.
Seite.....125

JQCalc 1.0

Tabellenkalkulation unter Windows. Mit Grundfunktionen für den Hausgebrauch ausreichend.
Seite.....125

Datamaster 3.1

dBASE-kompatible Datenbank für DOS. Komplexe Abfragen mit Formeln und Operatoren möglich.
Seite.....125

Tribal Draw 2.0 für Windows

Objekt-orientiertes Zeichenprogramm. Tolle Funktionen, sehr preisgünstig.
Seite.....126

Kleine Helfer

CD-Info

Detaillinfos zu CD-ROMs: Format, Größe, Premastering, Audiospuren. Mit Benchmark WinGuard

Zugriffsrechte in Windows in sieben Sicherheitsstufen verteilen

F-Prot 2.12

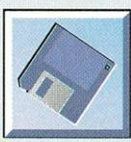
Hervorragendes Antivirenprogramm. Für Privatanwender kostenlos

GV

Kleiner Grafikbetrachter

Disk-at-a-glance

Grafische Laufwerksanzeige
Seite.....126



Camping in Deutschland Zurück zur Natur

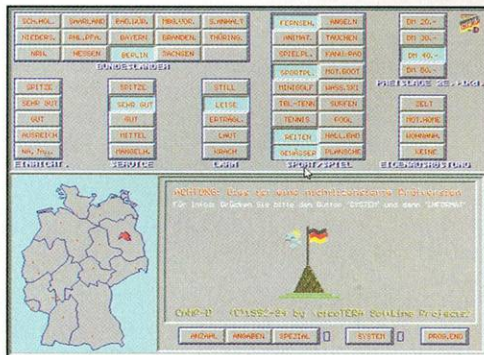
Für alle Campingfreunde ist das DOS-Programm Camping in Deutschland der ideale Ratgeber bei der Wahl des richtigen Campingplatzes. Der Vorteil des Pro-

lich die Bewertung für Einrichtung, Service und Lärm vorgeben und die gewünschten Freizeitangebote und Ausstattung oder Ihre Preisvorstellungen vorgeben. Ebenso einfach finden Sie FKK-Plätze oder behindertengerechte Campingplätze. Camping in

Deutschland berücksichtigt außerdem, ob Sie mit einem Zelt, einem Wohnanhänger oder einem Wohnmobil reisen. Haben Sie Ihre Eckdaten ausgewählt, wird der Datenbestand durchsucht und alle in Frage kommenden Plätze aufgelistet. Für jeden Campingplatz druckt Ihnen das Programm eine detaillierte Übersicht aus, der Sie alle Einzelheiten

von Anschrift und Telefonnummer über Sanitäreinrichtungen oder Öffnungszeiten entnehmen. Zusätzlich wird Ihnen die Lage auf einer kleinen Ausschnittskarte angezeigt. Ein Programm, das Sie sich vor Ihrem nächsten Urlaub unbedingt ansehen sollten.

**JDS-Software, Postfach 1269,
26302 Varel, Telefon: (0 44 51)
8 57 43, Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: DM 40,-**



Mit Camping in Deutschland finden Sie blitzschnell den richtigen Campingplatz

gramms liegt im vorbildlichen Zugriffsmechanismus auf die Daten aller deutschen Campingplätze. Die Sharewareversion bietet Ihnen lediglich die Campingplätze in Schleswig-Holstein und dem Saarland. Anhand unzähliger Kriterien filtern Sie gezielt die für Sie in Frage kommenden Plätze heraus. So können Sie Ihre Suche beispielsweise auf ein Bundesland beschränken und zusätz-

Gehobenen Ansprüchen wird Data Master vor allem bei Abfragen und Indizierung gerecht. So unterstützt Data Master neben einfacher Suche nach Zeitenfolgen auch komplexe Abfragen unter Verwendung von Formeln und Operatoren. Eine Besonderheit von Data Master ist die Schnittstelle für Lotus-1-2-3-Dateien. Auf Tastendruck wandeln Sie so Lotus-Tabellen in dBase-Dateien um und umgekehrt. Eine Vielzahl nützlicher Kleinigkeiten komplettiert den guten Eindruck.

**CDV, Neureuther Straße 37b,
76185 Karlsruhe, Telefon: (07 21)
97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24
Preis: US-\$ 39,-**

	C-Partei	D-Partei	Sonstige
1			
2			
3			
4			
5	95%	8.88%	8.55%
6	96%	10.45%	7.90%
7	1994	44.97%	37.77%
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			

Preiswerte Tabellenkalkulation für den Hausgebrauch: JQCalc 1.0

JQCalc 1.0 Kalkulierbar

Mit JQCalc 1.0 bietet der Sharewaremarkt endlich eine halbwegs brauchbare Tabellenkalkulation unter Windows. JQCalc bietet Ihnen alle Grundfunktionen für einfache Berechnungen. Die maximale Größe der Tabellen reicht mit 100 mal 100 Zellen für den Hausgebrauch allemal aus. Inhaltlich wartet das Mini-Spreadsheet mit einer Handvoll mathematischer Standardfunktionen sowie einer Summenautomatik auf. Die Vollversion arbeitet zusätzlich mit finanzmathematischen Funktionen. Ein weiterer Anreiz der Vollversion ist das integrierte Chartmodul mit acht Diagrammtypen. Unflexibel zeigt sich JQCalc beim Layout Ihrer Tabellen. Abgesehen von der variablen Spaltenbreite und Zeilenhöhe, die Sie mit der Maus ändern, und neun Zahlenformaten (Währung, Prozent oder Datumsformate) hat das Programm wenig zu bieten. So betreffen die gewählte Schriftart-, -farbe, -größe und Zellausrichtung jeweils das gesamte Spreadsheet. Wer keinen Wert auf aufwendige Layouts legt, erhält mit JQCalc dennoch ein interessantes Programm für den Heimbereich.

**CDV, Neureuther Straße 37b,
76185 Karlsruhe, Telefon: (07 21)
97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24
Preis: £ 15,-**

Data Master 3.1 Ace of dBase

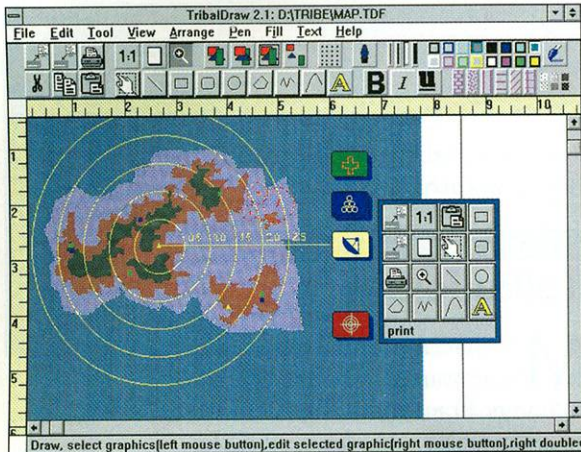
Mit dem Data Master 3.1 präsentiert sich eine leistungsfähige, dBase-kompatible Datenbank für DOS, die sich nicht nur für den privaten Einsatz eignet. Einfache Pull-Down-Menüs und übersichtliche Dialogboxen sorgen für eine leichte Handhabung. Neben der obligatorischen Tabellenansicht zeigt Ihnen Data Master einzelne Datensätze in einer einfachen tabellarischen Maske an. Bei neuen Datendateien haben Sie die Auswahl zwischen Datenfeldern für Zeichen, Datum, numerischen und logischen Feldern sowie dem Memo-Feld.



Tribal Draw 2.1 f. Windows

Zeichen setzen

Daß ein objektorientiertes Zeichenprogramm bereits „für eine Handvoll Dollar“ zu haben ist, zeigt Tribal Draw 2.1 für Windows. Zum Preis von gerade mal 10 US-Dollar erhalten Sie ein Programm, mit dem



Selten war objektorientiertes Zeichnen so preiswert: Tribal Draw

sich beachtliche Ergebnisse erzielen lassen. Die Palette der Zeichenwerkzeuge, die Sie auf frei definierbaren Blattgrößen einsetzen können, reicht von Linien, Rechtecken, Ellipsen, Polygonen über Bézier-Kurven bis zu Text. Farbwahl, variable Linienstärken, Linientypen und Füllmuster ermöglichen eine abwechslungsreiche Optik. Für Durchblick bei Ihren Zeichnungen sorgt eine stufenlose Zoom-Funktion. Exaktes Zeichnen garantieren Lineale mit variablen Maßeinheiten sowie ein frei definierbares Raster. Für komfortables Arbeiten sorgen situationsbezogene Pop-Up-Menüs. Selektieren Sie ein Objekt und klicken auf die rechte Maustaste, erscheint ein Menü, mit dem Sie Farbe, Linientypen oder Füllmuster festlegen. Daneben gibt es objektorientierte Features wie Gruppieren, Vor- und Zurückstellen von Objekten. Eine Option zum Drehen von Objekten fehlt jedoch.

(STEPHAN DÜPRE, PETER BRAUN)

CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Telefon: (07 21) 97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24
Preis: US-\$ 10,-

Nützliche Helfer

CD intern

Wenn Sie einen Blick „hinter“ Ihr CD-ROM Laufwerk werfen möchten, bietet sich das deutsche Freeware-Programm **CD-Info** an. Dieses DOS-Tool zeigt Ihnen für Ihr CD-Laufwerk und jede eingelegte CD eine Vielzahl an Detailinformationen an. So erfahren Sie unter anderem etwas über das Format und die Gesamtgröße der Schilllerscheibe oder erhalten Angaben zum Premastering. Bei Audio-CDs zeigt das Tool die einzelnen Spuren mit Ihrer Gesamtlänge an. Zusätzlich können Sie sich mit der Benchmarkroutine den mittleren Datendurchsatz und die Zugriffszeit Ihres Laufwerks ermitteln lassen.

Informationen: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24

Preis: Freeware

Gesundheit!

Ohne Viren-Hysterikern der Szene das Wort zu reden, kann man die Wichtigkeit eines leistungsfähigen Anti-Virenprogrammes nicht oft genug betonen. Eines der zweifelsohne leistungsfähigsten und schnellsten Programme ist **F-Prot 2.12** des Isländers F. Skularson. Das Programm sucht wahlweise nach bekannten Virensignaturen (Codes) oder nach typischem Virenverhalten (heuristisch), wobei letztgenannter Suchmodus funktionsbedingt Fehlalarme hervorrufen kann. Die Ergebnisse muß man von Fall zu Fall interpretieren. Im direkten Vergleich zu McAfees Scan zeichnet sich F-Prot durch einige kleine, aber feine Unterschiede aus. So bietet Ihnen F-Prot als Alternative zum Kommandozeilenmodus eine einfache Oberfläche. Der wichtigste Unterschied ist, daß Sie die englische Version im privaten Bereich ohne Registrierungsgeld einsetzen dürfen! Preiswerter kann kompetenter Virenschutz nicht sein.

Informationen: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24

Preis: Freeware (im privaten Einsatz)

Spiele verboten

Im kommerziellen PC-Einsatz in Betrieben oder Schulen gehört Datenschutz zu den wichtigsten Themen. Einen kleinen Beitrag hierzu leistet **WinGuard 2.1**. Mit diesem Tool

schützen Sie Programm-Manager-Gruppen vor unkontrollierter Manipulation. Wie weit der Schutz gehen soll, legen Sie über eine von sieben paßwortgeschützten Sicherheitsstufen fest. So verhindert WinGuard das Löschen oder Umgruppieren von Icons, verhindert das Starten von Anwendungen aus dem Programm-Manager heraus oder entfernt in Stufe sieben das komplette Untermenü Datei aus dem Programm-Manager.

Informationen: PD-Service Schulz, Postf. 6020, 32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61) 92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47

Preis: US-\$ 15,-

Déjà vu?

Aus Japan kommt der kleine, aber feine Grafikbetrachter **GV**. Mit diesem Windows-Tool holen Sie sich neben japanischen Exoten auch Dateien der wichtigsten Grafikformate TIFF, GIF, JPEG, BMP, PIC und dem Kodak Photo-CD-Format auf den Bildschirm. Abgesehen von Rotieren oder Skalieren bietet GV allerdings keine Bearbeitungsoptionen. Dafür kostet das Tool auch keinen Pfennig. Wenn Sie Japanisch verstehen, werden Sie sogar etwas mit der landessprachigen Hilfe-Funktion anfangen können, die Sie bei dem einfachen Programm allerdings kaum brauchen ...

Informationen: PD-Service Schulz, Postf. 6020, 32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61) 92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47

Preis: Freeware

Bilder statt Worte

Optisch gelungen und gleichsam informativ ist **Disk-at-a-glance**. Dieses pfiffige Windows-Utility zeigt Ihnen die Auslastung Ihrer Laufwerke in Form von Diagrammen an. So gibt Ihnen ein Kuchendiagramm Aufschluß über die prozentuale Verteilung der 16 größten Verzeichnisse. Einer weitere kleine Grafik entnehmen Sie auf einen Blick die prozentuale Auslastung jedes Laufwerkes. Neben den Grafiken gibt Ihnen ein Baumverzeichnis exakten Aufschluß über die Größe einzelner Verzeichnisse, den darin enthaltenen Dateien und Unterverzeichnissen.

Informationen: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24

Preis: US-\$ 10,-

Verstoß...?

... gegen das Betäubungsmittelgesetz?
Wir sind unschuldig, wenn so mancher Anwender von unserer Software abhängig wird. Doch wir können es verstehen. Es sind nun mal die besten Programme, verdammt günstig, topaktuell und in riesiger Auswahl.

An den niedrigen Preise sind wir schuld. Schuld sind wir auch an der kostenlosen Klick & Mail-Katalogdiskette, dem 24 Stunden Bestell- und Beratungsservice, sowie für die prompte und zuverlässige Lieferung.

Doch wer klagt uns an? Niemand! Warum auch? Es besteht kein Grund. Denn alle unsere Kunden sind absolut zufrieden – sie wollen es so. Sie wollen von unseren Qualitätsprogrammen und den supergünstigen Konditionen an den Bildschirm gefesselt werden. Übrigens: uns geht es genauso.



SPIELE

☐ **Tubular World**
Geniales Weltraumballerspiel. 1 HD-Disk, VGA, ab DM **3,50**

☐ **Raptor**
Weltraumaction in Perfektion. Tolle Grafik und Effekte. 2 HD-Disketten (nur 3,5"), VGA, ab DM **7,00**

☐ **Squarez Deluxe**
Tetrisähnliches Geschicklichkeitsspiel. 1 DD-Disk, VGA, ab DM **3,50**

☐ **Skunny-Paket**
3 spannende Actionspiele mit Skunny. 1 HD-Disk, VGA ab DM **3,50**

☐ **Star Mines II**
Erleben Sie tolle Weltraumabenteuer. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Adventure-Paket**
3 grafisch und spielerisch ansprechende Action-Adventure (LBS, Backstage, Telekommando II). 3 Disketten, ab DM **10,50**

☐ **Robot-Paket**
Alle 3 Teile der spannenden Abenteuer-Reihe. 3 Disketten, ab DM **10,50**

☐ **Mahjong VGA**
Geniales fernöstliches Denkspiel. Stundenlanger Spielspaß ist garantiert. 1 HD-Disk, VGA, ab DM **3,50**

☐ **Acry 2**
Fantastisches Denk- und Geschicklichkeitsspiel. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**



ANWENDUNG

☐ **PC-Config**
Ermittelt alle interessanten Werte Ihres PCs. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **McAfee**
Die aktuellste Form der Antivirentools. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **PV**
Bildbearbeitungsprogramm und Konvertierer mit vielen Funktionen. 1 HD-Disk, nur 3,5", ab DM **3,50**

☐ **Neoshow Pro**
Erstellen Sie Slideshows mit PCX- und GIF-Bildern. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Quick Lotto**
Fantastisches Lottoausswertungsprogramm. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Neobook Pro**
Erstellen Sie interaktive Bücher, Zeitungen ... Super! 1 HD-Disk, nur 3,5", ab DM **3,50**

☐ **Lexomat**
Lexikon für Fremdwörter. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **PC-Fahrschule**
Vorbereitung auf die theoretische Fahrprüfung. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Barneys Vokabeltrainer**
Herausragender Vokabeltrainer. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**



WINDOWS

☐ **Telcard**
Verwaltungsprogramm für Telefonkartensammler. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Label Expert**
Entwerfen und Drucken von Etiketten. 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **True-Type-Fonts**
Ca. 50 Fonts mit deutschen Umlauten. 3 HD-Disk, ab DM **10,50**

☐ **Germany**
Deutschland-Atlas mit Routenplanung. 1 HD-Disk, (nur 3,5") ab DM **3,50**

☐ **WIN-Shopping**
Info's über Fabrik- und Direktverkäufe. Mit Adressen und Anfahrtsweg! 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **WIN-Reisen**
Info's über Ferienwohnungen, Jugendherbergen ... 1 HD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Diwimath**
Mathematik-Programm speziell für die Sekundarstufen I und II. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **Schreibtrainer**
Lernen Sie das 10-Finger-System zum effektiveren Arbeiten. 1 DD-Disk, ab DM **3,50**

☐ **WIN-Lite**
Packer für Windows. Nach dem packen bleiben die EXE-Dateien ausführbar! 1 HD-Disk, ab DM **3,50**



VOLLVERSION

☐ **Arcy 2**
Geniales Denk- und Geschicklichkeitsspiel. nur DM **39,-**

☐ **Baufinanz**
Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim. Unglaubliche DM **39,-**

☐ **Allfinanz**
Ermittelt alle finanztechnischen Werte. Sagenhafte DM **39,-**

☐ **Megatron**
2 Roboter kämpfen in einem Labyrinth gegeneinander. Super Action! nur DM **19,99**

☐ **Brix**
Hervorragendes Denkspiel mit vielen Levels. Hammerpreis DM **19,99**

☐ **Baron Baldric**
Tolles Jump'n Run-Spiel mit einem etwas älteren Helden. DM **19,99**

☐ **Konrad**
Rechtschreibernprogramm für Schulanfänger. Pädagogisch wertvoll! DM **49,-**



CD-ROMs

☐ **Die neuen Postleitzahlen**
Alle neuen PLZ'en auf CD-ROM nur DM **19,99**

☐ **Publisher's Dreamdisk**
Unzählige Cliparts auf CD-ROM. Mit Handbuch, in dem die Grafiken abgebildet sind. DM **79,-**

☐ **10er Pack**
10 CD's in einem Paket. U.a. Kings Quest V, Stellar 7, Unglaubliche DM **89,-**

SPECIALS

☐ **SMM-Club**
Ohne Abnahmeverpflichtung aber mit vielen Extras. Jahresbeitrag DM **30,-**

☐ **Trackball**
Genialer Trackball. Unter anderem in der „DOS-International“ 12/93 vorgestellt. Vom Designer der Beetle Maus. nur DM **89,-**

☐ **LINUX Komplettpaket**
Voll funktionsfähiges UNIX-Betriebssystem (SLX-Version). Freeware! Auf 25 HD-Disketten nur DM **139,-**

MARK-STÜCK DES MONATS

☐ **Baron Baldric**
Jump'n Run-Spiel, in dem ein alter Baron dunkle Gewölbe durchsucht. 1 DD-Disk, DM **1,-**

06139-916 916

NEU! Staffelpreise je Shareware-Diskette
1 Diskette DM 6,-
2-10 Disketten DM 5,-
11-100 Disketten DM 4,-
ab 101 Disketten DM 3,50
Alle SMM-Clubmitglieder bezahlen nur DM 3,50 für jede Diskette.
Kein Aufschlag für HD- und 3,5" (89mm)-Disketten.
► Egal welches Shareware-Programm Sie auch haben wollen – Sie können es bei uns rund um die Uhr – per Telefon, Mailbox, Fax oder Coupon bestellen.

SMM in Deutschland:
SMM Software GmbH
Hermann-Löns-Str. 12
D-55254 Budenheim
Fon 06139/916-916
Fax 06139/2288
Mailbox 06139/916-222

SMM in der Schweiz:
SMM Software
Thalibühlweg 9
3506 Großhöchstetten
Fon 031 / 711 38 03
Fax 031 / 711 38 02
Telesoftware:
Telefon 1571021
(0,80 Fr./min)

Händlerpreise auf Anfrage.
Bestellung aus dem Ausland nur mit Scheck möglich.

Ich bestelle:

Name

Straße

PLZ, Ort

Diskettenformat
☐ **3,5"** (89mm)
☐ **5,25"** (133mm)

Ich bezahle per
☐ **Vorkasse**
(Scheck, bar, Lastschrift)
+ DM 6,- *
☐ **Nachnahme**
+ DM 12,- *
☐ **Kreditkarte**
+ DM 10,- *

* Versandkosten
HIHI 8/94

Klick & Mail-Katalog zum Nulltarif

SMM
SOFTWARE GmbH



DFÜ-Tools und -programme, die Sie brauchen

Kurze Leitung

Nur selten erhalten Modem-Besitzer schon beim Kauf des Geräts ein umfassendes und funktionsstarkes Programmpaket, das die Möglichkeiten des Neuerwerbs vollständig ausreizt. Dabei hält der Markt jede Menge hochkarätige und preisgünstige Software parat.

Der Preiskampf auf dem DFÜ-Markt tobt. Der Kunde ist Gewinner und Verlierer zugleich. Gewinner, weil die Geräte selbst immer günstiger offeriert werden (technisch sind die Unterschiede nicht mehr allzu groß); Verlierer, weil auch die Anbieter an vielen Stellen sparen müssen. Eine davon ist die Software-Dreingabe, die Bedienung und Funktions-Ausnutzung des Modems stark beeinflusst. Aber: Was nicht mitgeliefert wird, läßt sich auch bei anderen Quellen besorgen. Und da ist die Auswahl nicht schlecht:

Terminalprogramme

Eine Crux: Viele leistungsfähige Terminalprogramme werden als Shareware (auch) über Mailboxen vertrieben. Wer sie per Modem auf den eigenen Rechner übertragen will, braucht aber erst einmal ein Terminalprogramm, das ihm dies

ermöglicht. Sollten Sie mit dem mitgelieferten Terminalprogramm nicht zufrieden sein und/oder in allergrößter Verzweiflung auf das Windows-Terminal zurückgegriffen haben, so schauen Sie in der erstbesten Mailbox, die Sie finden, nach Alternativen. Eine der einsteigerfreundlichsten davon ist **Telix**. Trotz englischer Sprache haben Sie das Programm schnell im Griff – nur wenige Einstellungen sind zur Konfiguration nötig. Alle Menüs sind sehr übersichtlich gehalten, die Bedienung ist narrensicher, das Programm selbst sehr stabil und ausreichend leistungsfähig. Bleiben Sie beim Motto „Man spricht deutsch“, sollten Sie nach **Dialog** suchen, einem vollständig deutschem, noch dazu per Maus bedienbaren Terminalprogramm. Eine Stufe mehr an Komplexität und Funktionalität bietet **Telemate**. Clou dieses Terminalprogramms sind Pull-down-Menüs, einfaches Multitasking und für Nachrichten-Schreiber ein geniales Text-Handling aus Bildschirmspeicher, Zwischenablage und Editor. Kein Multitasking, aber dafür die wahrscheinlich umfangreichsten Konfigurations-Möglichkeiten aller Terminalprogramme bietet **Terminate**. Daneben glänzt das Programm mit integrierten Sicherheits-Mechanismen (zum Beispiel automatische Paßwörter und verschiedene interne Zugriffsrechte),

einem eigenen Cost-Editor (zeigt angefallene Telefonkosten an), einem Host-Modus (simuliert eine eigene Mailbox) sowie einem Datei-Manager. Allen Programmen gemein ist ihr Vertrieb als Shareware.

Auch für Windows sind einige Terminalprogramme als Shareware erhältlich. Gegen ihre ausschließlich kommerziell vertriebenen Konkurrenten **ProComm Plus** und **Smartcom** können aber **Digiterm** und **Unicom** kaum überzeugen. Die in der amerikanischen Heimat nicht benötigten Umlaute der ansonsten recht fehlerfreien Terminal-Emulation ANSI-BBS könnte man Digiterm noch nachsehen, nicht aber den mageren Funktionsumfang. Unicom schneidet sich gar ins eigene Fleisch: Während die Vollversion mit komplettem Funktionsumfang aufwarten kann, ist die Shareware-Fassung um bedeutende Funktionen beschnitten.

Eines bieten selbst Windows-Terminalprogramme nicht: Grafikdarstellung in Mailboxen. Noch beherrscht die zwar farbenfrohe, aber textorientierte Darstellung ANSI-BBS die Mailbox-Szene. Mehr und mehr Systembetreiber bieten für ihre Mailboxen schon eine grafische Darstellung nach dem *Remote Imaging Protocol*, kurz: RIP. Da nicht komplette Menügrafiken, sondern nur Grafikbefehle übertragen werden, hält sich der Zeitaufwand beim Bildaufbau in Grenzen. Gezeichnet wird das Bild erst am eigenen Rechner. Um in den Genuß dieser Grafiken zu kommen, brauchen Sie ein RIP-fähiges (den Begriff werden Sie in Zukunft noch öfter hören) Terminalprogramm. Einzig **RIPterm** hat sich hier bislang durchgesetzt, andere Hersteller werden bald nachziehen. Auch Nicht-RIP-Mailboxen können Sie damit anrufen. Der grundsätzliche, aber nicht unbedingt

Die Programme auf einen Blick

Programm	Anbieter	Preis	Shareware
Telix	ELSA, 52070 Aachen	zirka DM 145,-	ja
Telemate	CDV, 76185 Karlsruhe	zirka DM 250,-	ja
Dialog	CDV, 76185 Karlsruhe	zirka DM 50,-	ja
Terminate	Mediacom, 64285 Darmstadt	zirka DM 100,-	ja
ProComm Plus	OnlineStore,	zirka DM 400,-	nein
für Windows	63128 Dietzenbach		
SmartCom	Hayes, 80335 München	zirka DM 250,-	nein

Alle anderen Programme sind bei Shareware-Händlern und in Mailboxen erhältlich.



Begeisterungstürme weckende Funktionsumfang genügt für die meisten Zwecke.

Übertragungsprotokolle

Nahezu jedes Terminalprogramm ermöglicht Dateiübertragungen mit dem schnellen und sicheren Protokoll Z-Modem. Das Thema ist damit aber noch nicht ausge-reizt. Noch schneller geht es, wenn beide Verbindungspartner Dateien zueinander übertragen wollen. Mit den Protokollen **HS-Link** und **Bi-modem** können Sie Dateien gleichzeitig in beide Richtungen durch die Leitung jagen. Auch einige Mailboxen bieten Unterstützung dafür an. Der Datendurchsatz geht zwar gegenüber einer herkömmlichen Übertragung in nur eine Richtung leicht in die Knie. Addieren Sie jedoch beide Raten, kommen Sie ungefähr auf den Faktor 1,5 bis 1,8. Obacht: Beide Protokolle sind etwas pfriemelig in der Konfiguration. Eine gewisse DFÜ-Erfahrung sollten Sie dazu mitbringen.

Liegt Ihr Interesse bei Grafikdateien, sollten Sie das Tool **GIFLink** installieren. Das Programm ist kein eigenständiges Protokoll, sondern baut auf bereits installierten Protokollen auf und zeigt GIF-Dateien schon während der Übertragung an.

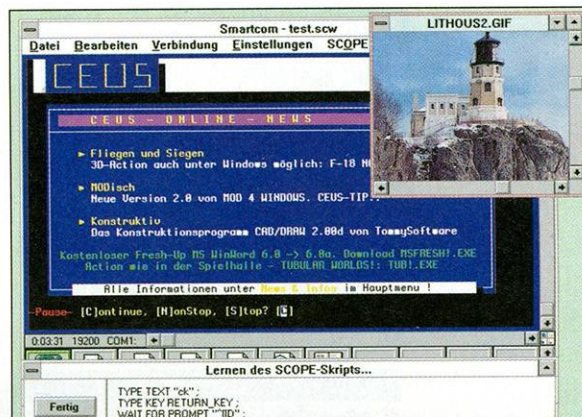
Tools & Add-Ons

Soviel Spaß Sie an der DFÜ haben – alle vier Wochen beginnt das große Zittern, wenn die Telefonrechnung naht. Um schon vorher zu wissen, wie arm Sie nachher sind, sollten Sie – wo nicht ins Programm integriert – einen Software-Gebührenzähler installieren. (Bloß keinen Gebührenimpuls der Telekom schalten lassen. Er kann Übertragungen stören und bremsen.) Hervorgetan haben sich hier **Der ultimative Gebühren-zähler**, kurz: UGZ (geeignet für QModem/Pro, Telix und Telema-te), und **TmGeb** speziell für Tele-mate. Die Utilities werten die Log-Datei der Terminalprogramme aus

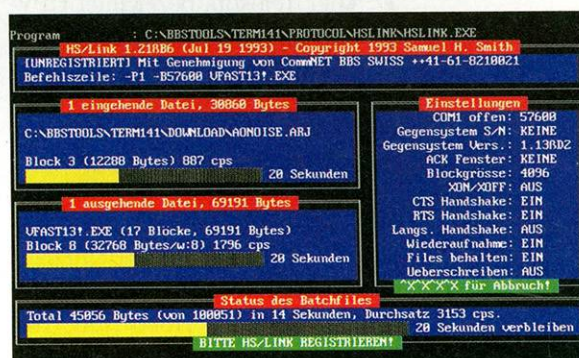
und errechnen aus den Verbindungsdaten die angefallenen Telefongebühren.

Mindestens ebenso schmerzlich wie eine hohe Telefonrechnung trifft DFÜ-Freunde eine Funktionsstörung beim Modembetrieb. Mögliche Ursachen: ein Modem-Defekt oder Probleme mit der Schnittstelle des Rechners. Beides können Sie vom **Modem Doctor** diagnostizieren lassen. Das Programm liest die Modem-Register aus, überprüft die Schnittstellen-Konfiguration und checkt die Analog-Einheit des Modems. Besitzer einer internen Modem-Steckkarte haben sogar während des Betriebs Schwierigkeiten, die Funktions-tüchtigkeit des Modems zu kontrollieren. Unter Windows können Sie dafür **WinModem** installieren, das in einem kleinen Fenster die wichtigsten LEDs externer Geräte simuliert. Unter DOS erledigt **RS232** diese Aufgabe ähnlich. Für möglichst reibungslose Datenübertragung ist der Einbau einer Schnittstellenkarte mit Datenpuffer (FIFO 16550A, zirka 20 Mark solo, mit Karte etwa 60 Mark) sinnvoll. Mit gerade mal 16 Byte Speicher verhindert der FIFO-Chip, daß ein zum Beispiel durch Windows beschäftigter Prozessor das rechtzeitige Auslesen der eingetroffenen Daten verschwitzt. Gleichzeitig ermöglicht der Chip die Ansteuerung des Modems mit hoher Geschwindigkeit, womit Sie die eingebaute Datenkompression besser nutzen. Welcher Baustein auf Ihrer Schnittstellenkarte werkelt, sagt Ihnen das Programm **Check_Uart**, das die vier möglichen Chips genau erkennt.

Möchten Sie Ihren Rechner gelegentlich ferngesteuert bedienen und Datenübertragungen starten, reicht für einfache Zwecke das Programm **Doorway** aus. Das Programm ermöglicht den Start von beliebigen Anwendungen im Textmodus und zeigt deren Bildausgabe auf dem anrufenden PC an. Paßwortschutz und Rückruf-Funktion inklusive. Sollten Sie vor lauter DFÜ-Begeisterung hin und



Komfort wird großgeschrieben: Terminalprogramm Smartcom für Windows



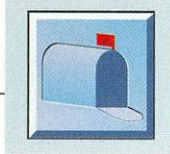
Dateien gleichzeitig in zwei Richtungen übertragen: Mit HS-Link kein Problem



GIF-Dateien schon bei der Übertragung ansehen: GIFLink

wieder den gutgemeinten Rat-schlag Ihrer Lebenspartner registrieren „Lies doch mal wieder ein Buch“, müssen Sie trotzdem nicht vom Rechner abrücken: Alles Wissenswerte Rund um das Thema Datenfernübertragung hält das **DFÜ-Lexikon** bereit. Nicht etwa als Print-Werk, sondern computer-gemäß als komfortable Windows-Hilfedatei.

(PETER BRAUN)



Neues aus der Mailbox-Szene

Mailbox-Highlights

ISDN mit Zuschuß Schulterschluß

Als „strategische Allianz“ mit der Telekom bezeichnet CPV-Stollmann seine zukünftige Zusammenarbeit als ISDN-Partner der Telekom. Kunden können sich beim Norderstedter Anbieter nicht nur beraten lassen und die benötigte Hardware ordern, sondern dort auch gleich ihren Basisanschluß bestellen. Bei Nutzung dieses Angebots erhält der Kunde eine Prämie in Höhe von 100 Mark, die auch in Form eines Bestellrabattes gewährt wird. CPU leitet dann Ihren Antrag direkt an die Telekom weiter, wo alles weitere für Sie erledigt wird.

CPV-Stollmann, Hans-Böckler-Ring 25, 22851 Norderstedt, Tel. (0 40) 5 29 89 80

Dr. Neuhaus verkauft SAT steigt ein

Das französische Kommunikationsunternehmen Société Anonyme de Télécommunications (SAT) hat sich in den Hamburger Modem-Hersteller Dr. Neuhaus („Smarty-Modems“) eingekauft. Geschäftsführer Dr. Gottfried Neuhaus bezeichnet die Höhe der Beteiligung mit „mehr als 50 Prozent“. Den Grund liefert er gleich hinterher: „Um im europäischen Markt bestehen zu können, muß viel Geld in Forschung und Entwicklung gesteckt werden. Das kann ein mittelständisches Unternehmen wie wir auf Dauer nicht ohne größeren Partner“. Der dürfte mit SAT groß genug sein, denn das Unternehmen erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 4 Milliarden Franc. Bran-

chenkenner vermuten als Hintergrund drohende Umsatzverluste vieler Modem-Hersteller. Das große Angebot drückt die Preise nach unten.

Aerosmith in CompuServe Musik digital

Die amerikanische Rockband Aerosmith („Cryin“) veröffentlicht ihre neue Single *Head First* über den Online-Dienstleister CompuServe. Der 3 Minuten und 13 Sekunden lange Song liegt in 16-Bit-Stereo-Qualität und 22 KHz Abtastrate vor. Durch das ADPCM-Format ist die WAV-Datei „nur“ 4,3 MByte groß. Selbst für Highspeed-Anrufer noch ein harter Brocken: Da CompuServe noch nicht flächendeckend 14.400-bps-Zugänge besitzt, dauert eine Übertragung 60 bis 90 Minuten. Allerdings werden dafür keine Zeiteinheiten abgerechnet. Wer es kürzer mag, kann eine 2 MByte große Datei in 11 KHz Auflösung und Mono-Qualität oder ein 15 Sekunden langes Jingle mit 200 KByte Länge übertragen. Zu finden sind die Dateien über **GO AEROSMITH**.

CompuServe GmbH, Jahnstraße 2, 82008 Unterhaching, Telefon (0 89) 66 55 00

Die zehn beliebtesten Programme

In Zusammenarbeit mit ausgesuchten Mailboxen präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe die Downloads des Monats, das heißt die zehn beliebtesten Programme, die von Mailboxen geladen wurden. Weil die Dateinamen je nach Mailbox voneinander abweichen, geben wir Ihnen einige Stichwörter zur Suche mit Hilfe des Mailboxprogramms.

Programm	Größe	Beschreibung	Stichwort
TUBULAR WORLDS	511 KByte	Rasante Spielhallen-Action	TUBULAR, WORLDS
MS-FRESH	979 KByte	Winword Update auf 6.0a	MICROSOFT, WINWORD
F-18: NO FLY ZONE	1.249 KByte	„Space Harrier“-Clone	FLY ZONE
CHK_UART 1.0	26 KByte	Stellt UART-Baustein fest	UART
FIREPLACE	110 KByte	Bildschirmschoner mit Kaminfeuer	FIRE, PLACE
HOCUS POCUS	910 KByte	Neuer Jump&Run-Hit von Apogee	HOCUS, POCUS
4_SPEED	90 KByte	Datendurchsatz der Festplatte messen	SPEED
MADONNA SCREENSAVER	63 KByte	Tanzende Madonna...	MADONNA
CPU-TEST	34 KByte	Benchmark-Programm	CPU, TEST
NCAV 4.7b2	149 KByte	Norton Commander Archive Viewer 4.7 Beta 2	NORTON

Alle Programme erhältlich bei CEUS Online-Services, 24 Anschlüsse unter der Modem-Nummer (0 89) 4 48 17 60

Szene-Geflüster

Ruhe nach dem Sturm

Nach dem großen Schlag der Polizei gegen Mailbox-Betreiber, die Raubkopien und amerikanische



Telefonkarten-Nummern (ermöglichen kostenlose Telefonate) vertreiben, ist vorerst Ruhe eingeleitet. Weil die Polizei unzählige Kontaktadressen in die Hände bekam, schlossen viele der Software-Piraten ihre Mailboxen. Besondere Angst hat man unter anderem davon, inwieweit der berühmte „Kimble“ nach seiner Festnahme jetzt mit den Behörden zusammenarbeitet. Das Geschäft mit den Calling Cards hingegen hat nur einen kurzzeitigen Einbruch erlebt. Insider berichten, daß sie ihren Bedarf zwar anderweitig, aber immer noch problemlos decken können.

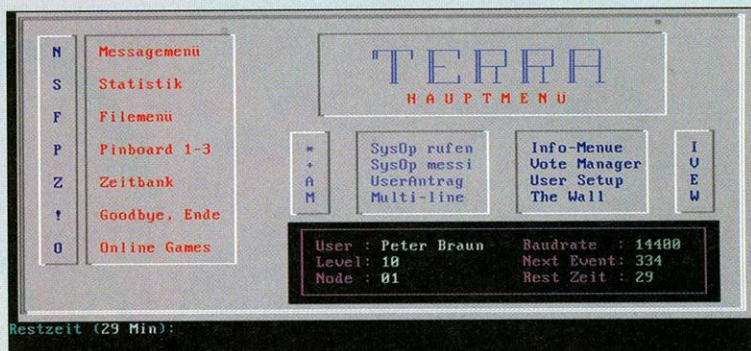
FIDO-Con 1994

Classic vs. Lite

Am Wochenende vom 3. bis 5. Juni fand im Münchener Marriott Hotel die FIDO-Con statt. Geladen hatte niemand Geringeres als FIDO-Vorkämpfer und Ex-Redakteur der Highscreen Highlights Werner Niedermeier. Knapp 150 FIDO-interessierte Teilnehmer reisten aus ganz Deutschland an und diskutierten sich drei Tage die Köpfe heiß. Neben Niedermeiers Vortrag über Gründung und Geschichte des FIDO-Netzes referierte Horst Geyer über Schwerbehinderte und Randgruppen im

Mailbox des Monats – Terra BBS

Die 1991 gegründete Berliner Mailbox arbeitet mittlerweile mit vier Leitungen. Eine grafische RIP-Oberfläche will Sysop Peter Rudolph in Kürze hinzufügen, doch schon die bisherigen ANSI-Menüs mit Eintasten-Steuerung begeistern durch ihre sehr bedienerfreundliche Schlichtheit – man findet



Ohne Schnickschnack sehr bedienungsfreundlich: Terra BBS

sich gebührensapend schnell zurecht. Das 4,5 Gigabyte große Dateiangebot aus DOS- und Windows-Shareware ist sinnvoll in Gruppen und Bereiche unterteilt. Die aktuellen Ausgaben der beliebten Shareware-CDs Nightowl und Pegasus erweitern das Dateiangebot um weitere 1,3 Gigabyte. Angeschlossen ist die Terra BBS zudem an acht File- und Nachrichten-Netze. Wer die Box mit einer Spende von 5 Mark monatlich unterstützt, erhält 5 MByte tägliches Download-Limit und Zugriff auf die Diskussionsforen. Upload-Zwang besteht dann nicht mehr. Ansonsten bestehen übliche Ratios von 1:3 bis 1:8.

Telefon: (0 30) 8 21 03 07, 8 21 18 08, 8 21 09 35, 8 21 79 00

weltweit größten nichtkommerziellen Nachrichten-Netz. Nach der letztjährigen Spaltung des FIDO-Netzes in die Einzelnetze FIDO Lite und FIDO-Classic (sorgte monatelang für Aufruhr) galt das größte Interesse der Teilnehmer den Ausführungen einzelner Vertreter zur Vorstellung und Verteidigung ihrer fidopolitischen Netzkonzepte. Zwar gelingt der Nachrichtenaustausch von Netz zu Netz inzwischen reibungslos – die Gräben zwischen den Verfechtern beider

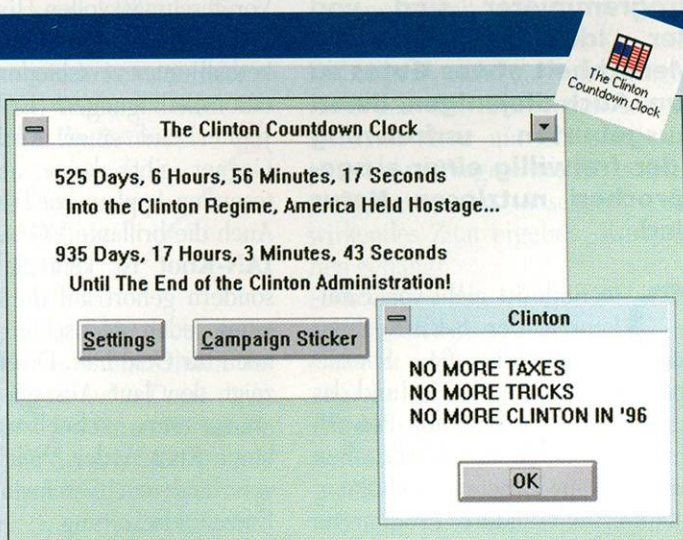
Gruppen sind aber nach wie vor tief. Zumindest hier habe man im persönlichen Gespräch sachlicher diskutiert als in oftmals erregten Netz-Debatten.

Bei der abschließenden Verlosung mußte keiner der Teilnehmer ohne Preis nach Hause gehen. Lediglich der obligatorische Hardware-Weitwurf-Wettbewerb (statt Festplatten sollten diesmal Modems erhalten) fiel aufgrund schlechten Wetters „ins Wasser“.

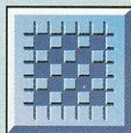
(PETER BRAUN/MH)

Findling des Monats

Bill Clinton ist nicht nur der jüngste Präsident der Vereinigten Staaten, sondern wegen seiner reformfreundigen Politik auch einer der umstrittensten. Der Programmierer Jeremy Lilley – soviel steht fest – mag seinen „Landesvater“ nicht besonders gern. **The Clinton Countdown Clock** nennt er das Bill und Hillary gewidmete Machwerk, das die verbleibenden Tage von Clintons Amtszeit abzählt. Pingelig genau in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden. Das Programm, das DOS- und Windows-Code in einer einzigen Datei vereint, läßt sich auf jedem Ort der Erde einsetzen: die lokale Zeitverschiebung ist einstellbar. Ein Klick auf den Schalter *Campaign Stickers* offenbart weitere Sticheleien wie „If Bill Clinton is the answer, it was a very stupid question!“. Gut unterrichtete Kreise wollen wissen, daß Bonner Oppositionspolitiker bereits nach einer teutonischen Variante gefragt haben: „The Waigel budgetary deficit counter“...



Gefunden als CLINT!.EXE in der CEUS-Mailbox München (24 Leitungen), (0 89) 4 48 17 60



Programme, die Sie nie brauchen

Zu gut für diese Welt

Programmierer sind von der Idee beseelt, der Menschheit etwas Gutes zu tun. Auch diejenigen, deren Ausgeburten unfreiwillig oder freiwillig einer ausgesprochen nutzlosen Natur sind.

Die Rede ist nicht von Emulatoren der 8-Bit-Rechner Commodore 64, Sinclair Spectrum oder Apple IIe (und das im Zeitalter von Pentium-Power), die schon allein aus historischen Gründen eine Daseinsberechtigung haben. Auch andere Programme aus dem Grenzbereich menschlichen Interesses sind durchaus ernst gemeint, wie zum Beispiel **Lunar Basketball**.

Vor geschmackvollen Hintergrundbildern dürfen Sie hier einen Basketball unter verschiedenen Gravitationsbedingungen (Erde, Mond, Jupiter) auf einen Korb werfen. Gegner gibt's keine, dafür aber tosenden Applaus bei Treffern.

Auch die brillante VGA-Animation **IAN-Knot** ist kein Selbstzweck, sondern gehört auf die Festplatte eines jeden Menschen, der Zeit noch für Geld hält. Das Programm zeigt den laut Aussage des Programmierers „schnellsten Schuhbinde-Knoten der Welt“ in neun verschiedenen Geschwindigkeiten, Einzelbildschaltung.



Aber: Kinderkram. Zum Hardcore unter der Software gehören ganz andere Programme. Zu den wahren

Klassikern zählt das **Icon of Terror**, die Brut des Bösen, das Produkt eines schlechten Kaffees beim Programmierer-Frühstück. Am Desktop-Rand plazierte, erfreut es Masochisten permanent mit einer Hundertschaft übelster Beschimpfungen. Versuchen Sie erst gar nicht, es

durch zärtliches Anklicken oder provokatives Verschieben auf andere Gedanken zu bringen: das Icon böllert, rülpst, schreit und macht einen Höllenlärm. Sadisten hingegen, die lieber ihre Umwelt als sich selbst terrorisieren, greifen zu **Voodoo Doll**. Mit dem Programm können Sie eine digitale Voodoo-Puppe basteln, ihr einen Namen geben (Lebenspartner/ Chef/TÜV-Prüfer) und mit diversen fluchbestückten Nadeln traktieren. Ob es funktioniert? Hat Ihr Liebling nicht gestern erst über ach so heftige Kopfschmerzen geklagt...?

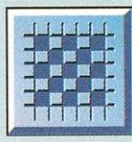
Andererseits, wenn Sie sich einmal wieder über zu viele Systemabstürze beklagen, müssen Sie nicht unbedingt selbst ein Opfer von Voodoo Doll geworden sein. Vielleicht ist ja im Inneren Ihres Rechners etwas wirklich nicht in Ordnung. Licht ins Dunkel bringt hier der **XM-252 Bit Recycler**. Er analysiert sämtliche Bits und Bytes Ihres PCs und konfrontiert Sie höchstwahrscheinlich mit dem völ-



William 'Trey' Gates III is!



So sieht Gott aus – meint das Programm Who is God?



lig überraschenden Ergebnis, daß subversive Elemente entdeckt wurden, die versucht haben, sämtliche Mitbewohner des Speichers gleichzuschalten. Das können Sie rechtzeitig verhindern, indem Sie die Funktion *Execute subversive Bits* aktivieren. Sodann werden die Revolutionäre von einer originalgetreuen Guillotine geköpft.



Ja, das war gerade noch rechtzeitig. Auf den Schreck werden Sie vermutlich einen stärkenden Kaffee trinken wollen. Das können Sie auch mit **Coffee Mug** direkt am Windows-Desktop tun. Aber aufgepaßt: Hin und wieder fällt die Tasse auf Ihrer Arbeitsoberfläche um, und Sie müssen sie per Mausklick wieder aufrichten. Wer sie kurzerhand verschiebt, erlebt sein kaffeebraunes Wunder: hinterläßt der Pott doch tatsächlich Flecken am Bildschirm.

Bloß nicht wieder aufregen. Greifen Sie lieber zu den Stress-Absorbern



Bang und **Gatling Run** aus der Abteilung „Lust am Frust“. Beide Programme erfüllen nur einen einzigen Zweck: das Windows-Desktop luftdurchlässiger zu gestalten. Während Gatling aus dem Nichts heraus völlig unvorbereitet in drei verschiedenen Kalibern feuert, dürfen Sie bei Bang noch selbst Hand anlegen – Trefferstatistik inklusive.

Aber leiden Sie denn überhaupt unter Stress? Das wiederum sagt Ihnen **Mood Ring**. Der Gemütsanzeiger liest den Zustand Ihrer Psyche allein aus der Intensität des Maustasten-Drucks. Ganz wie auf den billigen, stets mit fettigen Fingerabdrücken versehenen Gimick-Karten Ihrer Krankenkasse verfärbt sich ein kleines Feld im schillernden Spektrum. Ein Programm für die Bord-Apotheke eines jeden Windows-Anwenders. Besonders dann, wenn zahlreiche Systemabstürze wieder einmal die Frage aufkommen lassen „Was soll das Ganze?“, „Was ist der Sinn des Lebens“ oder „Wer ist Gott?“.

Letztgenannte Frage beantwortet Ihnen das gleichnamige Programm **Who is God?** topekklusiv. Aber nicht erschrecken, wenn Sie auf den Schalter *Tell me!* klicken. Die Antwort auf alle Fragen trägt das hämisch grinsende Konterfei eines gewissen William „Bill“ Gates...

Für manche Zeitgenossen trägt Gott aber noch ein anderes Gesicht. Sicher gibt es auch in Ihrem Bekanntheit jemanden, der erst kürzlich behauptet hat „Ich habe



den King gesehen“ oder es deutlicher zum Ausdruck bringt: „Elvis lebt!“. Bloß: Wo steckt er denn nun? Fragen Sie einmal den **Elvis Detector**, der als animiertes Radar-Icon nach Spuren von Presley in Ihrer Umgebung sucht. Ist er fündig geworden, blendet er authentische Songtexte ein, die Ihnen das Schaffen dieses großen Musikers noch einmal vor Augen halten.

A propos „Augen“: Sehen können Sie den King natürlich auch. Dafür sorgt **Tiny Elvis**, ein prachtvolles Icon mit dem sich am Desktop-Rand etwas lustlos herumlungelnden Elvis. Nach frei definierbaren Zeitintervallen springt der King auf, begrüßt seine Zuschauer am Windows-Bildschirm mit ein paar warmen Worten und vollführt noch einmal seine heißesten Tanzschritte.

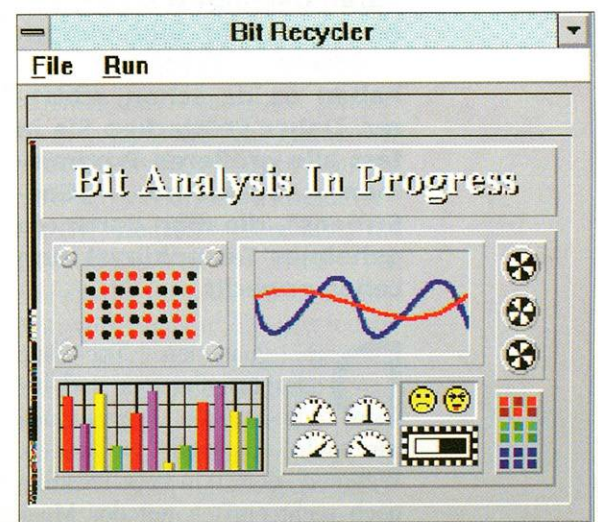
Und wo wir gerade beim Schwärmen sind: Wußten Sie eigentlich, daß Ihr Betriebssystem ganz vernarrt in Sie ist? Sie mögen es es immer verdrängt haben – **LOVE-DOS** nicht. Die karige Kommandozeile ist nicht mehr wiederzuerkennen. Statt Ihnen das gewohnte *Befehl oder Datei nicht gefunden* um die Ohren zu hauen, hagelt es jetzt Schmachtfetzen à la „*You have such gentle fingers*“ oder „*It turns me on when you stare into my monitor like that*“.

Einen Schrecken ohne Ende garantiert hingegen ein anderes Programm: der Phrasendresch-



Frage der Geschwindigkeit:

IAN-Knot, der schnellste Schuhknoten der Welt



Der Bit Recycler findet störende Bits und exekutiert die besonders subversiven Elemente

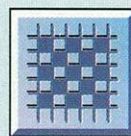
Generator **KOHL**. Das Programm blendet bei jedem Aufruf eine Lebensweisheit eines gewissen Herrn Helmut K. aus O. ein. Dabei wird nicht ein vollständiges Zitat aus der Datenbank ausgelesen, sondern nur einzelne austauschbare Fragmente, die zusammengesetzt ein täuschend echt wirkendes Zitat ergeben. Kostproben gefällig?

„Wir haben das erklärte Ziel, zwischen gestern und morgen letztlich allein zu sein“ oder

„Wir haben die selbstverständliche Pflicht, gemeinsam miteinander kraftvoll zuzupacken“.

In ihrer Aussagekraft verdammt nah am Original. Und dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Es gibt viel zu Schmunzeln – installieren wir es.

(PETER BRAUN)



Versteckte Gag-Screens

Vorhang auf, Film ab!



Jeder, der etwas mit eigenen Händen neu geschaffen hat, möchte gerne die Nachwelt wissen lassen, daß er daran beteiligt war. Ein Maler kann sein Bild einfach signieren, Programmierer haben es da schon schwerer. Daher verstecken Sie in fast alle größeren Programmen sogenannte „Gag-Screens“, die man durch ein geheimes Tastenkürzel zum Leben erweckt.

Die geheimen Trickfilme oder Gag-Screens sind bei den meisten Programmen gar nicht so leicht zu finden. Während der Windows-Trickfilm noch recht einfach mit der Maus zu starten ist, müssen Sie bei Word für Windows

zunächst eine Reihe von Aufgaben erledigen, bevor Sie den kleinen Film entdecken. Den Großteil der Filme verstecken die Programmierer irgendwo in der Hilfefunktion. Dann genügt meist ein Mausklick auf das Programmsymbol, und die Verantwortlichen geben sich die Ehre. Es gibt aber auch noch eine andere Art von Trickfilmen, bei denen allzugerne die Konkurrenz auf die Schippe genommen wird. Auf geht es also durch die geheime Welt der Trickfilmer. Übrigens: Elvis lebt...

Corel Draw! 4.0 und 5.0

Was wäre Corel ohne seinen Ballon? Natürlich immer noch Corel, aber selbst im Trickfilm spielt er die Hauptrolle. Für Corels Gag-Screen müssen Sie nicht einmal Umwege machen: Nach dem Start des Programms brauchen Sie nur die [Strg]- und die [Umschalt]-Taste gedrückt zu halten und *Hilfe/Info* anzuwählen. Danach erscheint ein weiteres Fenster (die Tasten bleiben gedrückt!), in dem Sie zweimal auf den Ballon klicken. Jetzt verfärbt sich der Bildschirm blau, und nach ein paar Sekunden beginnt der Ballon zu schweben. Sie müssen nur die linke Maustaste gedrückt halten und etwas „Feuer“ unter dem Ballon machen. Wenn Sie noch etwas länger warten oder gleichzeitig die rechte Maustaste drücken, fallen sogar kleine „Elvisse“ am Fallschirm vom Himmel. Falls Sie nicht unbedingt auf Elvis stehen, gibt es einen weiteren Film! Um diesen zu sehen, brauchen Sie das Ganze nur zu wiederholen, diesmal aber ohne gedrückte Tasten. Danach kommt die Überras-

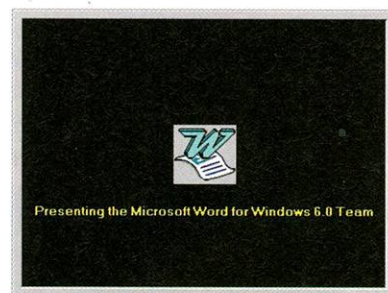
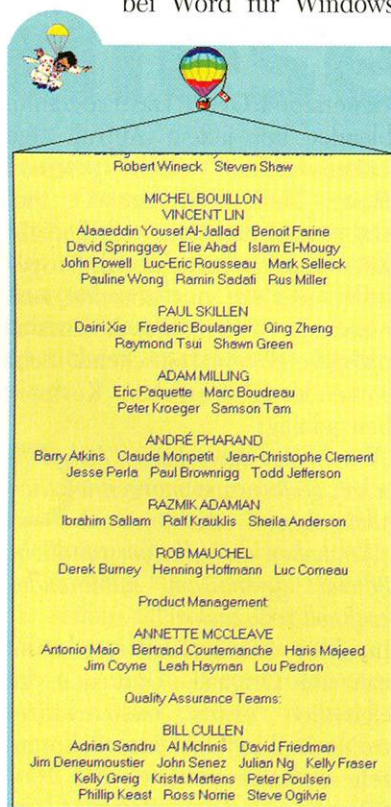
chung, die aber nicht verraten wird. Nur ein Tip dazu: Die rechte Maustaste ist hier wieder wichtig.

Word für Windows 2.0

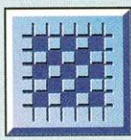
Bei Winword wird es etwas schwieriger: Starten Sie Winword und aktivieren Sie die Option *Makro* aus dem Menü *Extra*. Danach vergeben Sie als Makronamen „SPIFF“ und drücken [Enter]. Jetzt erscheint ein Makrofenster mit zwei Zeilen Text. Da dieser nicht interessant ist, löschen Sie ihn und schließen das Makro. Daraufhin werden Sie in einer Dialogbox gefragt, ob Sie das Makro speichern möchten. Beantworten Sie diese Frage mit *Ja*. Jetzt ist es fast soweit: Starten Sie den Befehl *Info* im Menü „?“. In der nun erscheinenden Dialogbox brauchen Sie nur auf das Winword-Symbol zu klicken, und die Show geht los!

Word für Windows 6.0

Zwar ähnelt der Trickfilm in 6.0 dem der 2.0-Version, doch versteckt sich darin etwas sehr Sehenswertes. Falls Sie neugierig sind, sollten Sie folgendes tun: Öffnen Sie mit *Datei/Neu* eine neue Datei. Anschließend schreiben Sie in der ersten Zeile „T3!“ und wei-



sen diesen Zeichen das Format „Fett“ zu. Jetzt wählen Sie unter *Format* die Option *Autoformat* aus und klicken auf *OK*. In der nächsten Dialogbox *Formate* wählen Sie *Alle annehmen*, woraufhin das Fenster verschwindet. Jetzt brauchen Sie nur noch die Option *Info* im Menü *Hilfe* anzuwählen. Im nächsten Fenster klicken Sie zweimal auf das Winword-Symbol, und



die Show beginnt. Achten Sie besonders auf die letzten drei Einträge – Sie werden staunen!

Quicken 3.0

Die Programmierer von Quicken haben nicht so eine Geheimniskrämerei wie die Kollegen von Microsoft veranstaltet. Sie müssen lediglich Quicken starten und im Menü *Hilfe* auf *Über Quicken...* klicken.

Danach halten Sie die Taste [S] gedrückt – und Vorhang auf für die Erschaffer von Quicken.

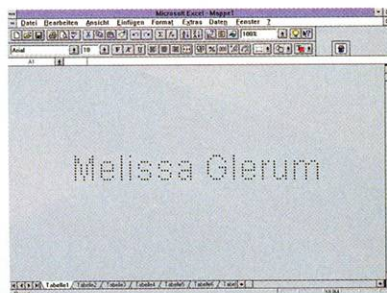
Excel 4.0

Einer der feinsten Trickfilme versteckt sich in Excel 4.0. Und so finden Sie ihn: Starten Sie Excel und aktivieren Sie im Menü *Optionen* den Punkt *Symbolleiste*. Im nun erscheinenden Fenster interessiert Sie lediglich die Schaltfläche *Benutzerdefiniert*, welche Sie auch anklicken. Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie Ihren Symbolleiste neue Symbole zuweisen können. Im linken Teil des Fensters sehen Sie unter *Gruppen* den Eintrag *Benutzerdefiniert*, den Sie jetzt mit der Maus anwählen. Danach tauchen in der rechten Hälfte des Fensters mehrere bunte Icons auf, die Sie in der Regel zusätzlich benutzen können. Für unseren Trick brauchen wir das fünfte Icon mit dem Kartensymbol, das normalerweise dem Windows-Spiel *Solitär* gehört. Jetzt klicken Sie dieses Symbol mit der Maus an, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen es in die obere Symbolleiste von Excel. Danach erscheint eine Dialogbox, in der Sie aufgefordert werden, einen Namen für die Funktion zu vergeben. Hier klicken Sie einfach auf *Abbrechen*. Jetzt befinden Sie sich wieder im Fenster, in dem Sie das Symbol ausgewählt hatten. Klicken Sie erneut auf *Abbrechen*. Jetzt brauchen Sie nur noch die [Strg]- und die [Umschalt]-Taste ge-

drückt zu halten und gleichzeitig auf Ihr neues Symbol zu klicken. Ab jetzt heißt es „Freie Flugbahn für die Konkurrenz“!

Excel 5.0

In der neuen Version von Excel versteckt sich der Trickfilm fast an derselben Stelle. Allerdings gibt es das Menü *Optionen* mit der Funktion *Symbolleiste* nicht mehr. Die Ersatzfunktion finden Sie ganz einfach: Bewegen Sie den Mauszeiger auf den grauen Hintergrund in der Symbolleiste und drücken Sie die rechte Maustaste. Jetzt erhalten Sie ein Pull-down-Menü, in dem Sie den letzten Punkt *Benutzerdefiniert* anwählen. Danach haben Sie die



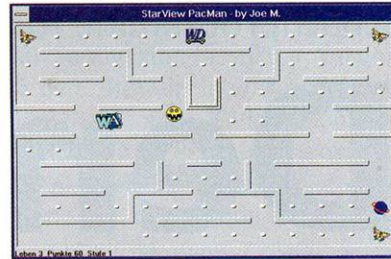
gleichen Menüs wie in Version 4.0. Der Trickfilm zielt aber diesmal nicht auf die Konkurrenz, sondern wurde etwas „kreativer“ gestaltet. Lassen Sie sich überraschen!

Starwriter 2.0/Windows

In der Textverarbeitung Starwriter haben sich die Programmierer etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein Spiel! Auch hier ist das Geheimversteck die Hilfefunktion, und so finden Sie es: Starten Sie Starwriter und aktivieren Sie unter *Hilfe* den Punkt *Info*. Jetzt brauchen Sie nur noch die [Strg]-Taste gedrückt zu halten und „PAC“ einzugeben. Raten Sie mal, welches Spiel Sie hier erwartet...

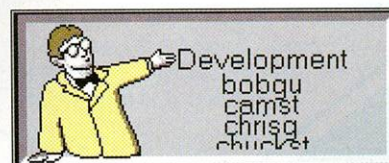
Windows 3.1, 3.11 und für Workgroups

Der Urvater der Trickfilme ist selbstverständlich in Windows versteckt. Er ist sogar an dersel-



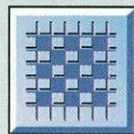
ben Stelle zu finden wie bei den Vorgängerversionen, also in der *Info*. Und so starten Sie den Film: Halten Sie die [Strg]- und die [Umschalt]-Taste gedrückt. Anschließend klicken Sie im Programm-Manager unter *Hilfe* auf die Option *Info*. In der nun erscheinenden Dialogbox klicken Sie zweimal auf das Windows-Symbol (die Tasten bleiben immer noch gedrückt!) und bestätigen mit *OK*. Danach verschwindet die Box wieder. Jetzt wiederholen Sie einfach die Prozedur noch einmal. Nun verschwindet die Box jedoch nicht, sondern es erscheint eine kleine, wehende Fahne. Doch nicht genug – wenn Sie das Ganze ein weiteres Mal wiederholen, öffnet sich ein kleines Fenster mit einer Comicfigur. Im Hintergrund läuft dann ein Abspann mit den Namen der Entwickler. Übrigens: Es gibt mehrere Figuren! Sie müssen den Trick nur mehrmals wiederholen. Wenn Sie Glück haben, treffen Sie sogar einen Bären, der eigentlich für die Fehler im Programm steht. Und dahinter laufen immer noch die Namen der Entwickler. Wie das wohl gemeint sein mag?

(MARKUS SELINGER)



Noch etwas zum Schluß

Verraten Sie die zuvor genannten Tricks ruhig Ihren Freunden oder Bekannten. Denn die Tips zu allen Microsoft-Produkten unterliegen im Hause Microsoft der „absoluten“ Geheimhaltung! Also, achten Sie nicht auf „Top Secret“, sondern lassen Sie auch andere an den lustigen Trickfilmen teilhaben.



Schachprogramme für Anfänger und Profis

Denk mal wi

Spielen Sie Schach? Prima! Denn vielleicht lernen Sie gleich ein paar neue Schachprogramme kennen. Sie spielen kein Schach? Macht nichts! Auch für Sie gibt es die passende Software.

Das Spektakel war groß, die Ergebnisse spektakulär: „Das verdamnte Ding spielt besser als ich“, so gestand Nigel Short – derzeit Vizeweltmeister des Profischachverbandes PCA – vor Journalisten. Der Grund für diese bit-

tere Einsicht: Das Programm Fritz 3/90 MHz Pentium hatte in einem Ende Mai in München ausgetragenen Blitzschachturnier einige der erlesensten Schachspieler auf die Ränge verwiesen. Lediglich der amtierende Weltmeister Garry Kasparov wendete das drohende Unheil gerade noch ab und besiegte das „Monster“ (so die Bezeichnung des britischen Schachjournalisten Malcolm Pein für Fritz 3) im Finale.

Spielstärke

Gleichgültig, wie dramatisch die Situation für die Welt- und Großmeister auf dieser Veranstaltung auch sein mochte – für 95 Prozent aller Gelegenheitsspieler ist die Situation sowieso hoffnungslos. Zwar rangie-





eder!

ren die spielstärksten Programme (ermittelt unter „normalen“ Turnierbedingungen in der schwedischen SSDF-Computer-Rangliste) immer noch um mehrere hundert so-

genannter ELO-Punkte hinter Kasparov – der gewöhnliche Schachspieler ist den auf Bundesliga-Niveau spielenden Programmen aber meist weit unterlegen. Frustrierend wäre für ihn das Ergebnis und gering der Spielgenuß, hätten sich die Programmierer nicht einige zusätzliche Extras ausgedacht. Das Ziel: Schachspieler jeder Spielstärke sollen gleichermaßen ihren Nutzen aus den Programmen ziehen.

Für Anfänger ...

Viele Programme bieten spezielle Optionen für Neueinsteiger, Anfänger, fortge-

schrittene Anfänger und so weiter an. So sind zum Beispiel in **Sargon 5** eine Auswahl interaktiver Kombinations- und Endspielübungen vorhanden, der **Chessmaster 4000** (gleichzeitig eines der spielstärksten Programme überhaupt) vermittelt in einer ganzen Reihe Lektionen die *Basics* bis hin zu fortgeschrittenen Techniken (allerdings nur in Englisch), aber nur der **TASC Chess Tutor** kümmert sich ausschließlich um die Aus- und Fortbildung des Lernwilligen: Aufgeteilt in bislang vier separate Unterrichtseinheiten (einzeln zu erwerben) und in einer Windows nicht unähnlichen Oberfläche eingebettet, reicht das Spektrum von den Grundbegriffen (Stufe 1) über die Grundkenntnisse für Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel (Stufe 2) sowie

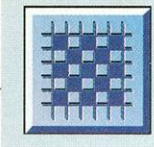
Wie spielt man gegen einen Computer?

Diese interessante Frage stellte sich das *SCHACH MAGAZIN 64* in der zweiten Juniausgabe. Hier seine Tips:

Tip 1: Keine Züge aus der Theorie. Ein einleuchtender Tip, denn fast jedes Schachprogramm hat heutzutage eine mehr oder minder große Bibliothek integriert, aus der es schöpfen kann. Sogar Garry Kasparov eröffnete in München stets alle Weißpartien mit dem sonst ungebräuchlichen **e3**.

Tip 2: Langfristig planen. Computer rechnen viel und schnell, aber irgendwann ist auch für sie Schluß. Des Menschen Glück: langfristige Entwicklungen kann er besser und schneller abschätzen als eine Maschine. Diesen Vorteil müssen Sie nutzen.

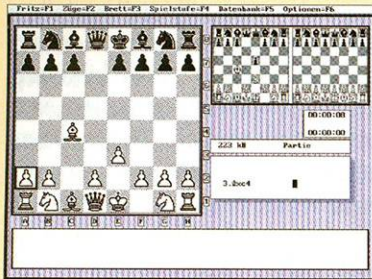
Tip 3: Passiv auf Zeit spielen. Offensichtlich ein Spezialtip für *Fritz 2.08*. Ist das Programm nämlich leicht im Vorteil, so ige man sich ein und verhalte sich so passiv wie möglich. Da sich *Fritz* im Vorteil wähnt, tut das Programm dasselbe, und mit ein bißchen Glück und Geschick schaffen Sie dann ein Zeitmatt.



Weitere Schachprogramme im Überblick

Fritz

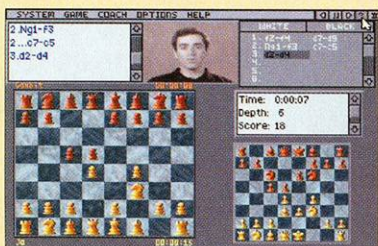
Mitte Juli soll die neueste Version 3 des ChessBase-Ablegers auf den Markt kommen. Neben der hohen Spielstärke ist das herausragende Merkmal die integrierte Datenbank-Funktion. So können Sie beliebige Eröffnungen oder Zugfolgen suchen und sich die zugehörigen Spiele anzeigen lassen. Ebenfalls bemerkenswert: zwei kleine Analysebretter zeigen bei Bedarf die komplette Hauptvariante und den gerade untersuchten Zug dynamisch an.



Preis: DM 198,- (Fritz3); Update: DM 99,-

Kasparov's Gambit

Das Besondere daran ist der Besondere darin: Garry Kasparov fungiert als Ihr persönlicher Lehrmeister in Bild und Ton. „I hadn't considered this move“ oder „I'm not so sure that you are on the right track now“ sind nur zwei seiner Kommentare, wenn die Qualität Ihres Zuges zu wünschen übrig ließ. Damit dies immer seltener Fall ist, sind in Gambit 125 Tutorien (= kommentierte Schachspiele) und zudem noch 500 „Famous Games“ gespeichert. Des weiteren wird die ELO-Zahl des Spielers nach jedem Spiel auf den neuesten Stand gebracht.



Preis: DM 99,-

The Complete Chess System

Grafisch ansprechendes Schachprogramm mit integrierter Schachdatenbank (nach Herstellerangaben kompatibel zu ChessBase) inklusive zirka 10.000 Großmeisterpartien, der Möglichkeit, unbegrenzt viele Varianten zu speichern und großer Eröffnungsbibliothek. Die Hersteller legen großen Wert auf die Feststellung, daß das Complete Chess System nach einer sogenannten Typ-B-Strategie arbeitet. Im Gegensatz zu den schnellen Brute Force Typ-A-Algorithmen, beziehungsweise den Mischformen, fördert diese Strategie eine menschliche Spielweise des Programms und soll damit im Endeffekt interessantere Partien bieten. Derzeitiger SSDF-Rang: Platz 33 (2002 Elo). Preis: DM 99,-



Kenntnisse in Kombinationsmotiven (Abzugsschach, Fesselung et cetera) und Bauernendspielen (Stufe 3) bis hin zu Themen wie Bauernschwächen, Freibauern, Turmendspiele und vieles mehr (Stufe 4). Jeder Kurs ist unterteilt in mehrere Lektionen, jede Lektion enthält ihrerseits interaktive Übungen zum Vertiefen des jeweiligen Stoffes. Wie gut oder wie schlecht Sie waren, erfahren Sie prompt, denn das Programm vergibt zudem Punkte, an denen Sie Ihren Lernerfolg messen können. Das Konzept beruht auf einer in den Niederlanden erfolgreichen Lernmethode von Rob Brunai und Cor van Wijgerden und soll ob seiner Verständlichkeit schon für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren geeignet sein.

Einziger Wermutstropfen: das Programm ist gleich doppelt kopiergeschützt. Zum einen ist das Anfertigen von Sicherheitskopien nicht möglich, zum anderen haben die Programmierer dafür gesorgt, daß Sie – der Käufer – die Software insgesamt nur dreimal installieren können.

... für Fortgeschrittene ...

Ganz oben in der Computer-Rangliste steht derzeit **Mephisto Genius 2.0**. Das Programm blickt auf eine lange Liste spektakulärer Erfolge zurück (Schachcomputer-Weltmeister von 1984 bis 1991) und ist in seinem Funktionsumfang eher auf Vereinsspieler zugeschnitten. Hervorzuheben ist Auswahl an Spielstufen (zwölf an der Zahl), die Anpaßbarkeit des Stils (solide, aktiv, risikobereit) und die Möglichkeit, die Wertigkeit der Bauern und Offiziere zu verändern. Andere Programme, die in diese Kategorie passen, sind zum Beispiel **HIARCS**, **Gideon Professional** oder **MChess Pro 3.5** (auch diese Programme sind durchweg kopiergeschützt und lassen teilweise nur bis zu zweimal auf der Festplatte installieren).

... für beide ...

Das Programm, das momentan das wohl breiteste Spektrum an Spielerinteressen abdecken dürfte, ist der **Chessmaster 4000**. Er läuft unter Windows und bietet nicht nur die opulenteste Grafik mit den meisten Optionen, sondern ist auch äußerst spielstark (derzeit mit 2.324 Elo-Punkten ganz knapp hinter dem Mephisto Genius 2.0). Gleichzeitig profitiert aber auch der Anfänger durch die reichhaltig vorhandenen Lektionen und Übungen. Ein weiteres bemerkenswertes Feature ist die Modem- und Netzunterstützung sowie die große Auswahl an Brettern (2D und 3D) und Spielfiguren.

... und etwas für Ohr und Auge

Und dann gibt es noch Programme wie **Battle Chess** oder **Star Wars Chess**. Hier buhlen die Programmierer eher mit Animationen auf dem Schachbrett als mit hoher Funktionalität und Spielstärke um die Gunst des Spielers. Wird eine Figur gezogen, so zieht sie für die Figur typischen Schrittes von Feld zu Feld, wird sie geschlagen, entwickelt sich eine Art von Kampfhandlung auf dem Brett, in der die geschlagene Figur stets spektakulär unterliegt. Das fordert natürlich seinen Preis auf der Festplatte. So belegt Star Wars Chess (ausgerüstet mit einem Chessmaster 3000 Engine) sage und schreibe 37 (in Worten: siebenunddreißig) MByte auf Ihrer Festplatte. Während Sie Battle Chess auf eine übliche 2D-Grafik umschalten können, ist dies bei Star Wars Chess leider nicht möglich.

(JOBST-HENDRIK KEHRHAHN)

Firmen

Schach Niggemann
Postfach 1238, 46356 Heiden
Tel.: (0 28 67) 80 88
JE Computers
Stubenrauchstr.73, 12161 Berlin
Tel.: (0 30) 8 59 32 19



Heißer Sommer, coole Preise

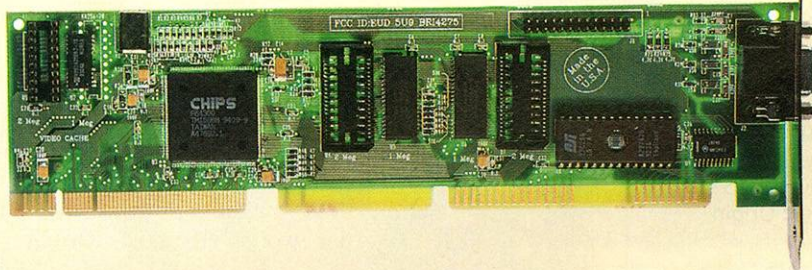
WETTBEWERB

1. Preis:

Zehn Pakete des brandneuen **Grafik-Power-Tools CorelDRAW!** der kanadischen Corel Corporation in der Version 5.0 im Wert von je **1.700 Mark**. Und als Zugabe noch zehn Corel Professional Photo-CDs obendrein – Wow!

2. Preis:

Ein Hochgeschwindigkeits-Modem der Firma **Boca Research** in Kombination mit der Vesa-Local-Bus-Grafikkarte **Voyager**, Gesamtwert etwa **1.300 Mark**. Damit Ihrem Datenfluß nichts mehr im Wege steht!



3. Preis:

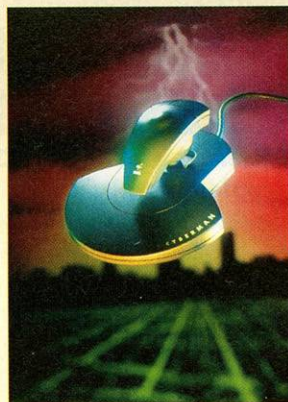
Dreimal je ein CyberMan der Firma **Logitech** zur dreidimensionalen Steuerung interaktiver Computerspiele. Ein irres Gefühl: Maus und Joystick in einem! Wert: **300 Mark**

4. Preis:

Ein Software-Paket Replica des US-Anbieters **Farallon** im Wert von **250 Mark**. Replica ermöglicht Windows- und Macintosh-Anwendern den gegenseitigen Datenaustausch.

5. Preis:

Dreimal je ein **TrackMan Voyager**, ebenfalls von Logitech. Die ideale Maus-Alternative für alle tragbaren PC im Wert von **200 Mark**. Unentbehrlich für mobiles Computern!



6. Preis:

Fünf **CD-ROM-Software-Pakete** mit topaktuellen Windows-Programmen von CDV. Mindestwert jeder CD-ROM: **60 Mark**. Wir packen je fünf für Sie zusammen!

7. Preis:

35 CorelDraw!-T-Shirts und **40 Corel-Schlüsselhänger** mit schicken Motiven, gestiftet von Computer 2000, dem deutschen Corel-Distributor.

Thanks!

Auch diesmal hatten wir wieder fleißige Helferlein, die für unseren Wettbewerb freundlicherweise Preise zur Verfügung gestellt haben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Anita Gallitzendörfer (**CDV-Software**), Frau Katja Kleffmann (**Computer 2000**) und Frau Corinna Voss (**HBI PR & MarCom**).

Und nun unsere Frage des Monats August:

Der finnische Hardware-Anbieter Nokia stellt nicht nur Computermonitore her, sondern preist seit kurzen auch Handy-Mobiltelefone an. Als Werbeträger dient dabei (siehe Bild) eine bekannte Rock'n-Roll-Band. Wir fragen: sind es die

- A Rolling Stones
- B Leningrad Cowboys
- C Blues Brothers

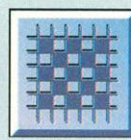


Hier geht's hin!

Den Namen der richtigen Band auf eine ausreichend frankierte Postkarte und abschicken an:

DMV-Verlag Highscreen HIGHLIGHTS
Stichwort **Wettbewerb 8/94**
Postfach 1129, 85580 Poing

Einsendeschluß ist der **26. August** (Datum des Poststempels). Mitarbeiter des DMV-Verlages sowie deren Angehörige dürfen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



PACIFIC STRIKE™



Brauchen Kamikaze-Piloten eigentlich Helme? Wohl kaum ...

Steckbrief

Programm: Pacific Strike
Genre: Flugsimulation
Anforderungen: PC-AT ab 486er, 4 MByte RAM
Unterstützt: AdLib, Soundblaster, General MIDI, Joystick, Thrustmaster
Preis: DM 129,95
Hersteller: Origin

Pearl Harbour, 7. Dezember 1941. Japanische Kampfflugzeuge greifen den amerikanischen Stützpunkt an und vernichten die gesamte dort stationierte Pazifikflotte. Ihr Auftrag: das zu verhindern.

Zugegeben, den eigenen Flugzeugträger zu beschützen, Aufklärer abzufangen oder japanische Häfen zu bombardieren, das klingt zunächst ein wenig größenwahnsinnig. Doch wie in anderen Origin-Simulationen kämpfen Sie nicht allein, sondern einzeln erfolgreich abgeschlossene Missionen beeinflussen die Gesamthandlung. Parallelen zu Wing Commander sind unverkennbar. Dereinst kämpften Sie gegen die Kilrathi, in Pacific Strike ist es der Konflikt zwischen Amerika und Japan. Von Präsentation und Simulationsanspruch gleicht Pacific Strike eher dem Vorgänger Strike Commander, wobei Hersteller Origin De-

tailtreue und Realismus der Animationen noch einmal kräftig erhöht hat. Himmel-, Wasser- und Landpartien werden durch Texture-Mapping täuschend echt mit Wolken, Wellen und Bergen dargestellt, und sogar die „Kriegsbemalung“ der Flugzeuge und das historische Design der Schiffe lassen sich perfekt erkennen. Das alles hat seinen Preis: Angenehm flott spielt sich Pacific Strike erst auf einem 486er mit 50 MHz, 8 MByte RAM und schneller VLB-Grafikkarte. Besitzen Sie eine Soundkarte, können Sie mit dem optional erhältlichen Speech Pack die japanischen Piloten fluchen (witzig) und die Amerikaner Hilferufe durch den Äther jagen hören. Die sehr realistische Steuerung ermöglicht dem PC-Piloten eine Vielzahl verschiedener Flugmanöver, die in ihrer Ausführung im umfangreichen deutschen Handbuch nebst historischer Einleitung und taktischen Tips von echten Piloten genauestens beschrieben werden.

ROBINSON'S REQUIEM



Zurück zur Natur. Doch Überleben will gelernt sein

Steckbrief

Programm: Robinson's Requiem
Genre: Flugsimulation
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM
Unterstützt: Soundblaster
Preis: DM 89,95
Hersteller: Silmarils

Wer beim Stichwort „Robinson“ an einen Überlebenskampf in einsamer Wildnis denkt, liegt auch im gleichnamigen Spiel nicht falsch. Überleben auf einem Gefängnisplaneten.

Die Absolventen der Alien World Exploration werden im Jahre 2158 auf ihren letzten Test geschickt. Jeder ist auf sich allein gestellt. Die wenigen Ausrüstungsgegenstände sind keine allzu große Hilfe: einige Waffen, Kleidung und ein medizinisches Versorgungspaket. Doch kein Laser hält ewig, wenn man ihn nicht wiederauflädt, und keine Kleidung wird durch die Strapazen von Marsch und Kampf haltbarer. Deswegen sind Sie auf Ihr handwerkliches Geschick angewiesen und müssen sich Pfeil und Bogen und Kleidung selbst herstellen sowie für ausreichend Nahrung und Wasser sorgen. Auch sind Sie ihr eigener Arzt, der Kratzer desinfiziert, damit Sie keine Infektion

dahinrafft, Brüche schient und Wunden näht. Selbst auf eine eigene Amputation müssen Sie gefaßt sein. Mit Hilfe eines Computers sind Sie permanent über körpereigene Daten wie Blutmenge, Wasservorrat und Temperatur informiert, aber auch über das gegenwärtige Klima der Umgebung. Diese sehen Sie stets aus der Sicht Ihres Rekruten in 3D-Grafik. Sie können in beliebigen Winkeln die verschiedenen Landschaften des Planeten erforschen und hören digitalisierte Hintergrundgeräusche wie zirpende Grillen, den Donner eines Gewitters, das eigene „Hatschi“ bei einer Erkältung und das Knurren wilder, unbekannter Tiere. Nach einem erholsamen Urlaub im Club Robinson sieht das wahrlich nicht aus. Und doch bezieht Robinson's Requiem gerade aus der komplexen Aufgabenstellung des Überlebenskampfes seinen großen Reiz: Wie weit schafft es eine hochentwickelte Zivilisation gegen die Gefahren der Natur?

Kurz angeschaut

Steckbrief

Programm: D-Day – The Beginning of the End
Genre: Strategiespiel
Anforderungen: PC-AT ab 286er
Unterstützt: AdLib, Soundblaster (Pro), Roland
Preis: DM 109,95
Hersteller: Impressions
Kurz und knapp: Hardcore-Strategical rund um den Tag der Landung am 6. Juni 1944. Wahlweise Simulation der Alliierten oder der deutschen Truppen. Schwer zugängliche Komplexität (englisches Handbuch), trocken umgesetzte Thematik. Für angehende Generäle geeignet.



Drei vor, zwei zurück: die historisch akkurate Simulation der Landung in der Normandie spricht mit der kargen Stellungsgrafik (erinnert an Schnittemusterbögen für Tarnanzüge) nur überzeugte Strategen an.



Das Grafikfeuerwerk, das Tubular Worlds auf PC-Bildschirmen entfacht, gab's bislang nur auf speziellen Videospiel-Konsolen zu bestaunen. Für Action-Fans ein besonders heißer Tip.



Jugend forscht: Viel Zeit und Geld müssen Sie in die Entwicklung der Einzelteile stecken. Der Kunde honoriert nur Qualitätsarbeit. Klapperkisten bleiben schwerverköufliche Ladenhüter.

Steckbrief

Programm: Tubular Worlds
Genre: Geschicklichkeitsspiel
Anforderungen: PC-AT ab 286er
Unterstützt: AdLib, Soundblaster, Joystick
Preis: DM 100,-
Hersteller: Dongleware
Kurz und knapp: Ein Actionspiel wie nie zuvor auf dem PC. Fliegen, Schießen, Extras und Punkte einsammeln. Drei Schwierigkeitsgrade, 2-Spieler-Simultan-Modus, Hintergrundmusik. Abgespeckte Shareware-Version erhältlich. Klasse! Muß man gesehen haben.

Steckbrief

Programm: Rüsselsheim
Genre: Wirtschafts-Simulation
Anforderungen: PC-AT ab 286er
Unterstützt: Adlib (Gold), Aria, Soundblaster (Pro), GUS, Roland
Preis: DM 99,95
Hersteller: Impressions
Kurz und knapp: Bis zu vier Spieler versuchen, ihren Konzern innerhalb von 100 Jahren an die Weltverkaufspitze zu bringen. Die Aufgaben reichen von Forschung und Design bis hin zu Marketing und Verkauf. Komplex genug, aber mit zuwenigen spielerischen Höhepunkten.

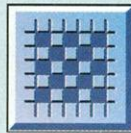
PEROKA SOFT Versandhandel

	IBM	
1942 Pacific Air War	(dA)	103,- DM
AI Quadim		75,- DM
Anstoss	(dV)	71,- DM
Anstoss World Cup Edition	(dV)	55,- DM
Archon Ultra	(dV)	89,50 DM
Battle Isle 2	(dV)	98,- DM
Beneath a Steel Sky	(dA)	71,- DM
Bundesliga Manager Hatrick	(dV)	84,- DM
Burning Steel 2 (incl. Update)		89,50 DM
Burntime (incl. Audio CD)	(dV)	85,- DM
Cannon Fodder	(dA)	64,- DM
Chessmaster 4000 windows	(dA)	62,50 DM
Corridor 7	(dA)	49,50 DM
Creativ Writer (für Kinder)	(dV)	159,- DM
D-Day		75,- DM
Day of Tentacle	(dV)	97,50 DM
Death or Glory	(dV)	89,50 DM
Der Clou	(dV)	85,- DM
Der Planer	(dV)	85,- DM
Die Siedler	(dV)	85,- DM
Dungeon Hack	(dV)	89,50 DM
Elite 2	(dV)	72,50 DM
Elder Scrolls Arena		75,- DM
Empire Soccer	(dV)	95,- DM
F 14 Fleet Defender	(dA)	102,- DM
Flugsimulator 5		139,- DM
Scenery Wien	(dV)	59,50 DM
Scenery Süddeutschland	(dV)	49,- DM
Goblins 3	(dV)	97,50 DM
Hand of Fate	(dV)	69,50 DM
Hanse, Die Expedition	(dV)	44,50 DM
Incredible Toons	(dV)	75,- DM
Indy Car Racing	(dV)	81,50 DM
Kick Off 3	(dV)	53,- DM
Kolumbus	(dV)	85,- DM
Larry 6	(dV)	72,50 DM
Lothar Matthäus	(dA)	82,- DM
Magic of Endoria	(dV)	89,50 DM
Merchant Prince	(dA)	89,50 DM
Nomad	(dA)	55,- DM
Pacific Strike	(dA)	87,50 DM
Pacific Strike Speech Pack	(dA)	39,50 DM
Pinball Dreams	(dA)	68,50 DM
Pinball Dreams Data	(dA)	39,50 DM
Pinball Fantasies	(dA)	62,50 DM
Pizza Connection	(dV)	85,- DM
Police Quest 4	(dA)	72,50 DM
Privateer	(dA)	92,50 DM
Reunion	(dA)	75,- DM
Rings of Medusa Gold	(dV)	75,- DM
Robinsons Requiem	(dV)	62,50 DM
Rüsselsheim	(dV)	69,50 DM
Sam & Max	(dV)	97,50 DM
Sim City 2000	(dV)	105,- DM
Sim Farm	(dV)	97,50 DM
Software Manager	(dV)	85,- DM
SSN 21 Seawolf	(dV)	79,- DM
Star Trek-Judgement Rites	(dA)	98,50 DM
Starlord	(dV)	99,50 DM
Subwar 2050	(dV)	97,50 DM
Theme Park	(dV)	79,- DM
Tie Fighter	(dA)	89,50 DM
UFO	(dA)	99,50 DM
Ultima 8	(dV)	89,50 DM
World Cup Compilation	(dA)	62,50 DM
X-Wing Upgrade & Mission	(dV)	59,50 DM
World Cup USA 94	(dV)	59,50 DM
Zeppelin	(dV)	89,50 DM
	CD ROM	
AI Quadim		67,50 DM
Alone in the Dark		113,50 DM
Anstoss	(dV)	93,- DM
Anstoss World Cup Edition	(dV)	75,- DM
Archon Ultra	(dV)	103,- DM
Battle Isle 2	(dV)	103,- DM
Bertelsmann Universal Lexikon	(dV)	139,- DM
Burning Steel (incl. Mission 1-3)	(dV)	97,50 DM
Burning Steel 2 (incl. Update)	(dV)	74,50 DM
Comanche (incl. Mission 1 & 2)		105,- DM
Critical Path	(dV)	123,- DM
Daemonsgate	(dA)	98,50 DM
Dark Sun	(dV)	89,- DM
Day of Tentacle	(dV)	105,- DM
Der Planer & Data	(dV)	87,50 DM
Doom Utilities	(dV)	45,- DM
FALK City Guide	(dV)	59,50 DM
Gabriel Knight	(dA)	91,50 DM
Inca 2	(dV)	139,- DM
Iron Helix	(dV)	87,50 DM
Lili Divi	(dV)	62,50 DM
Lost in Time 1&2	(dV)	119,- DM
Kings Quest 6	(dA)	89,50 DM
Mega Race	(dV)	75,- DM
Myrit	(dV)	135,- DM
Outpost	(dA)	81,- DM
Privateer & SAP & Mission	(dA)	105,- DM
Rebel Assault	(dV)	89,50 DM
Rings of Medusa Gold	(dV)	75,- DM
Sam & Max	(dV)	89,50 DM
Shogun: The Legend of the Red Dragon	(dV)	116,- DM
SSN Seawolf	(dV)	87,50 DM
Star Trek 25th Anniversary	(dA)	105,- DM
The 7th Guest	(dA)	119,50 DM
Theme Park	(dV)	87,50 DM
Ultima 8 & Speech Pack	(dV)	125,- DM
Virtual Valerie 2	(dV)	75,- DM
World Cup USA 94	(dV)	59,50 DM
	ZUBEHÖR	
Gravis Analog Pro		85,- DM
Gravis Joystick, schwarz		70,- DM
CyberMan		229,- DM
Keyboard Midi Master (TerraTec)		229,- DM
Soundblaster pro Basic	(dA)	179,95 DM
Soundblaster 16 ASP Multi CD(dA)		399,- DM
Sound System Gold 16	(dA)	199,- DM
(TerraTec)		70,- DM
Maestro 32 (TerraTec)	(dA)	699,- DM
Game Wave 32 (Orchid)	(dA)	279,- DM
Sound Wave 32 (Orchid)	(dA)	459,- DM
Lösungshilfe	(dV)	je 19,95 DM

Vorankündigung *i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH !!!
 Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Bitte fordern Sie unsere
KOSTENLOSE PREISLISTE an!
 (Bitte Computertyp angeben!!!)
 Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
 Vorkasse DM 6.- Postnachnahme DM 9.-
 Ausland Vorkasse DM 15.-

PEROKA SOFT
 Ruth Langebartels
 Eickener Str. 136
 41063 Mönchengladbach
 Telefon: 02161 / 179018
 Fax: 02161 / 179019



Hilfsbereite Mitarbeiter kümmern sich um lästige Konkurrenten

Steckbrief

Programm: Pizza Connection
Genre: Wirtschafts-Simulation
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM
Unterstützt: Soundblaster
Preis: DM 99,95
Hersteller: Software 2000

Pizza essen ist nicht schwer. Backen und vermarkten dagegen sehr. Wie man zum lokalen Pizza-Paten aufsteigt, zeigt die neue Wirtschafts-Simulation von Software 2000.

Wer zum Königs-Gastronomen aufsteigen will, muß schon zu Beginn seiner Karriere viel Fingerspitzengefühl beweisen: die Wahl des richtigen Standorts, Verhandlungen mit Maklern, der Einkauf der Inneneinrichtung, Einstellung von Personal und die Zusammenstellung der Speisekarte sind die Grundsteine des Erfolgs. Kulinarische und geschäftliche Fehlentscheidungen sind später nur mit Mühe wieder auszubügeln. Erst dann können Sie Ihr Restaurant eröffnen und die Werbetrommel rühren. Hierbei ist auch die standortspezifische Zielgruppe und ihre Geschmäcker zu beachten. Während Kinder und Jugendliche mehr dem süßen Geschmack fröh-

nen, verlangen Arbeiter eher Herzhaftes. Werben Sie auf Handzetteln, in Zeitungen oder im TV, um die Kunden zu locken. Aber ein richtiger Klischee-Pizzabäcker wäre keiner, hätte er nicht dunkle Kontakte zur lokalen Mafia. Während Sie sich im bürgerlichen Leben vom Versager über Geschäftsmann bis hin zum Präsidenten hocharbeiten, müssen Sie in der Unterwelt Stationen wie Verlierer, Schläger und Pate passieren, um an die Spitze des organisierten Verbrechens zu kommen. Sollte einer Ihrer Konkurrenten zu dicht aufrücken und das Geschäft beeinträchtigen, legen Sie ihm kurzerhand eine Stinkbombe ins Restaurant oder lassen die Einrichtung zu Sägemehl verarbeiten. Das passiert zwar nicht unbedingt im wirklichen Tagesgeschäft – doch zum Spiel gehören überzogene Klischees wie das Salz in die Minestrone.



WorldCupUSA94



Frontalansicht beim Elfmeter, ansonsten betrachten Sie das Geschehen aus der Vogelperspektive

Steckbrief

Programm: World Cup USA 94
Genre: Fußball-Simulation
Anforderungen: PC-AT ab 386er
Unterstützt: Soundblaster, Joystick
Preis: DM 99,95
Hersteller: U.S. Gold

Klar, Bundes-Berti und seine Mannen verstehen nicht annähernd so viel von Fußball wie ein halbwegs gebildeter Fernsehzuschauer. Wieviel Sie verstehen, dürfen Sie hier unter Beweis stellen.

Hersteller U.S. Gold preist seine Simulation World Cup USA 94 als das offizielle Spiel zur Fußballweltmeisterschaft an. Ein Anspruch, dem das Spiel mit akkurater Regeltreue und realitätsnaher Simulation gerecht werden will. Das fängt bei den Original-Aufstellungen der Mannschaften an und geht über authentische Schauplätze bis hin zu diversen Spielparametern wie dem Zustand des Platzes (trocken bis matschig) oder der individuellen Ballbeherrschung des Teams. Spielen Sie allein gegen den Computer oder zu zweit gegeneinander, programmieren Sie die geheimen Spielzüge Ihrer Mannschaft, die bei Bedarf auto-

matisch ablaufen können. Jede Spielfigur kann bis zu fünfzehn verschiedene Aktionen ausführen, wie Volleyschuß, Flugkopfball oder Fallrückzieher. Profunde Fußballkenntnisse sollten Sie da schon haben. Der Spielverlauf bezieht zum Beispiel optional einstellbare Rückpaß- und Abseitsregeln (wer kann sie korrekt erklären?) mit ein. Gespielt wird entweder volle 45-Minuten-Halbzeiten oder das „Light“-Spiel mit 20, 15, 5 oder 3 Minuten Dauer. Lenken Sie in der Verlängerung den Flug des Elfmeterballs oder sorgen Sie dafür, daß ein Frei- oder Eckstoß zum Erfolg Ihrer Mannschaft führt. Im normalen Spiel wird aus der Vogelperspektive gespielt, während zum Beispiel Elfmeterschüsse in der frontalen Toransicht gespielt werden. Sie steuern den Spielverlauf mit Hilfe der Tastatur, doch erst mit einem Joystick geben Sie dem Fußballvergnügen noch den letzten „Kick“.

(PETER BRAUN)



Biete Hardware

Verkaufe Canon BJ 300 Tintenstrahldrucker VB 970, - Parallel-Schnittstelle 2fach 25 DM, SAT-LNB 100 DM, Tel. 0 73 37/66 14 ab 18 Uhr

Stift-Plotter A0 Fabr. Houston Instrument DM 4900,- und A3-Grafiktablett DM 400,- zu verkaufen Tel. 0 93 32/53 65 oder Tel. 0 61 04/6 50 38

386DX33, Coproz. 4MB RAM, 2 Festplatten, 2 Diskettenlaufwerke SVGA 1MB RAM, VGA-Monitor, Maus, Tastatur, Komplett mit DOS 6, Quattro-Pro4, Windows: DM 1550 Tel: 0 77 33/26 59 BLODIG

Jet Mate 800 Tintenstrahldrucker mit Nachfüllsatz DM 600 Tel: 0 77 33/26 59 BLODIG

*****SPEICHER*****

SIMM-Module 1MB -70ns 3-Chip 74,-
SIMM-Module 4MB 70ns 9-Chip 259,-
SIMM-Module 4MB PS/2 1MB*32-70ns 249,-
SIMM-Module 8MB PS/2 2MB*32-70ns 539,-
SIMM-Module 16MB PS/2 4MB*32-70ns 1099,-
Alle Preise sind Tagespreise! CPU's z.B. Intel DX 2/50, 387-40 etc. auf Anfrage M. Barki
Software Tel: 0 23 61/65 10 07 Fax: 65 70 61 G

NACHFÜLLTINTEN-Schwarz+Colour
Drucker von Canon, HP, IBM... usw
Qualität: ORTECH Dokumental
für Laser-Tinte-Matrixdrucker:
HDG direkt: 0 61 55/23 39 G

HP, LASERJET IV, 600x600 dpi, 18MB RAM,
Treiber, Handbuch, Alles komplett,
Tel: 0 63 56/63 93, Fax 58 88

Verkaufe 386 SX 25, 5MB RAM, 40MB AT-Bus Harddisk, 51/4" und 3,5" Laufwerk, Game-Port, MD-DOS 6.2 und Windows 3.0, Works 3.0 für Dos, verschiedene Shareware-Programme, ohne Monitor. Preis VB. Tel.: 0 71 23/3 36 83 ab 17:00 sonst Anrufbeantworter.

Biete Plotter (DDR-Produktion) NR. K6418 mit Tisch, Kabel und Stecker. Preis nach Vereinbarung. Tel. 03 69 29/8 68 60

Biete Software

Biete div. Theresa Orlowski-Software günstig an. Suche Digital Harem Koch, Andreas Begonienstr. 16 06122 Halle(s)

Hilfe für Corel Draw 3.0 CD-Version, Schnellübersicht zum auffinden von Grafiken in den Verzeichnissen von Corel Draw 3.0 und Artshow 2-4 und einige Utilities verkauft für 20 DM Tel. 0 43 42/57 80

Verkaufe Aldus Pagemaker 4.0 für 500 DM oder Tausche gegen Corel Draw 4.0 CD-Version Tel. 0 43 42/57 80

TOPSOFT IHR SOFTWARE PARTNER
für alle computersysteme. Kommerzielle Software, sowie PD- und Shareware-Programme. GRATISLISTE sofort anfordern Computertyp unbedingt angeben!!! Wir führen alle Videosysteme+Cartridges
Firma T O P S O F T
Postfach 4, 82336 Feldafing
Telefon 0 81 57/34 28 - Telefax 0 81 57/44 08 G

Erotik HD-Demo+Katalog 5 DM in BFM.
Format? MIKRODATA-H Pestalozzistr. 4-6
80469 München G

* BTX-COMPUTER-TREFF *37237#*
* BTX SINGEL-TREFF *4204466*
* Btx für Girls *420441160#*
* Btx für Boys *42044118#*
* Btx für Paare *420442260#*
* Btx für Genießer *4204466#*
* Btx-Telesoft *420443360#*
* Btx Allerlei *420445#*
* Btx Freundschaft *4204435#*
* Btx *208896#*
* Btx *436045#*
* Btx *436046#*
* Btx *208890#*
* der Btx Deutschlandführer *
* Btx *20889#*
* Hong Kong Branchen *2088900070#*
* USA Branchen *2088979#*
* USA SEX Games *372375#*
* der deutsche SEXSPIEGEL *3723750000#*
* Btx Extrem *
* Btx Regional *
* außerdem: *
* Btx *3723766#*
* Btx *420444#*
* Btx *43604444#*
* Btx *42044166#*
* Btx *436046666#*
* Btx *43604588#*

! Telefonkosten bis zu 80% senken!
TeSpa80 nur 69,- DM. Info anfordern!
Ing. Rasch, PF 2218; 58592 Iserlohn
Tel./Fax: 0 23 71/3 63 46 G

Ostermeier Software
elektronische Hotel-, Reise, Freizeit- u.
Einkaufstrukturen
BTX Ostermeier#
Tel. 0 89/66 39 14 Fax 66 90 42 G

Astro-Software der besonderen Art! Tel:
0 30/6 11 58 01, Fax&BTX: 6 11 21 46 G

Verschiedenes

Verkaufe meine komplette Sammlung "Highscreen Highlights" gegen Gebot. Ab Erstausgabe 12/1990 bis Ausgabe 6/1994. Alle Hefte sind in "tadellosem" Zustand. Tel. 0 26 03/69 83

Highscreen Highlights zu verk. 1/2-91+7/8-91 bis 2-94 gegen Gebot. Tel. 0 91 97/9 29 ab 18 Uhr

Verkaufe "BORLAND MAGAZIN" Heft 6/92 - 1/94 Preis nach Vereinbarung und NN. Tel. 0 36 83/60 07 67

Alle PC-Bücher! **COM.LIT**
Versandbuchhandlung Abt. DMV, Postf. 1255, 4133 Neukirchen, Tel: 0 28 45/3 35 08 Fax: 0 28 45/3 76 31 G

COMPUTERBÜCHER ab DM 5,-.
Restauflagen, aktuelle leicht beschädigte Bücher. Gratisliste bei: Haifisch-Versandbuchhandlung Kölbl GbR, Postfach 700848 hs 81308 München Tel. 0 89/7 19 28 39 - Fax: 0 89/7 19 27 81 G

Club

W I N G, der neue Club exklusiv für Windows-Anwender. Monatl. Zeitschrift, Diskette, Tips & Tricks, Hotline, Hardwareeinkauf und mehr. Info? = DM 1,- Rückp. von M. Zimmermann, Pf. 20 20 14, 42220 Wuppertal

COMSPEC, überreg. PC-Club, sucht noch Mitgl. Akt. Clubdisk (1.44) mit weit. Infos für DM 5,- von: Klaus P. Giffhorn, Postfach 2119, 38011 Braunschweig

Annahmeschluss für Kleinanzeigen für Ausgabe 10/94 ist am 26.8.94

Auflösung Wettbewerb 6/94

Icon-Check

Etwas knifflig war es schon, unser Rätsel aus der Mai-Ausgabe, doch die überwiegende Mehrzahl der Leser hatte es schnell „gecheckt“: B,B,C,A lautete die richtige Auflösung. Zu erkennen waren Icons aus Dare to Dream, Novell DOS, Windows und Minesweeper. Hier die Liste der Gewinner:

Die drei ersten Preise gehen an:
Gudrun Kaatz, 71910 Stuttgart
(Kycera Laserdrucker)
Horst Trautmann, 74523 Schwäbisch Hall (Boca-Modem und Grafikkarte)
Michael Graber, 81372 München
(Toshiba-CD-ROM)

52382 Niederzlen ● **Markus Schmidberger, 27313 Dörverden** ● **J. Rieber, 75378 Bad Liebenzell** ● **Ulrich Wagner, 45141 Essen**



Fluc für Windows, das Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf die schriftliche Führerscheinprüfung, erhalten je einmal: **Reiner Overbeck, 31932 Springe/Deister** ● **Peter Fitzch, 82256 Fürstfeldbruck** ● **Ralph Jung, 42859 Remscheid** ● **Gerd Dunekacke, 27324 Hassel** ● **Detlef Nußmann, 98617 Meiningen** ● **Frank Hochreiter, 67663 Kaiserslautern** ● **Hans-Peter Fleckhammer, 75180**



Je ein Mitsubishi Hotelführer-Softwarepaket geht an:
Katrin Luckau, 24944 Flensburg ● **Günter Reimund, 64678 Lindenfels** ● **Peter Siemoneit, 99599 Freiberg** ● **Hartmuth Oelckers, 28327 Bremen** ● **Karl-Heinz Harves, 21255 Wistedt** ● **Wolfgang Hesse, 50678 Köln** ● **Bernhard Pohlen,**

Pforzheim ● **Mike Michel, 47506 Neunkirchen-Vuyn** ● **Ulla Rüttershoff, 53639 Königswinter** ● **Sven Seiferth, 08451 Grimmelschau**



Über je einen Office Clean-Reinigungskoffer dürfen sich freuen:

Hans-J. Pielsticker, 45889 Gelsenkirchen ● **Wolfram Neun, 14059 Berlin** ● **Hanns Jürgen Klaps, 52159 Roetgen** ● **Udo Gustmann, 22149 Hamburg** ● **Paul Josef Schmitz, 59846 Sundern**



Und zum guten Schluß noch je eine Colani-Maus an: **Gaby Schneider, 47829 Krefeld** ● **Herbert Trautwein, 81667 München** ● **Stefan Ehrenheim, 59192 Bergkamen-Heil** ● **Benjamin Hülsewede, 47057 Duisburg** ● **Michael Romanuk, 10439 Berlin** ● **Anja Lösch, 04936 Lebusa** ● **Malte Schöninger, 03130 Spremberg** ● **Anja Peter, 66333 Völklingen** ● **Roland Kaufmann, 9442 Berneck (Schweiz)** ● **Cornelia Kalveram, 45239 Essen**

Das war's! Allen, die nicht gewonnen haben: viel Glück beim nächsten Mal!

So tanzen Ihre Finanzen endlich nach Ihrer Pfeife!

2 PC Kassenbuch

Das übersichtliche, einfach zu bedienende Windows-Programm hilft Freiberuflern und Selbständigen bei der Erfassung und Verwaltung ihrer offenen Posten, zeigt ihnen den Kassenstand oder die fällige Vorsteuer an und erstellt Umsatzgrafiken über beliebige Konten und Ausgabe-kategorien. (Für Windows.)

PC-Kassenbuch

Datum	Beleg	Antworten	Dienstprogramm	Fenster	Hilfe	
Jahrgang 1993						
Datum	Beleg	Buchungstext	Einnahme	Ausgabe	US\$	Konto
25.11	149	Faktor-Einnahme		15,00	15,00	Betriebsbedarf
25.11	150	Einnahme	245,95	29,95	15,00	Einnahme 15%
25.11	151	Wohnschachtelkette		15,00	15,00	Betriebsausstattung
25.11	152	Wohnschachtelkette		12,95	15,00	Betriebsausstattung
25.11	153	Bankinzahlung Scheck		500,00	15,00	Miete
25.11	154	Einnahme	22,95		15,00	Einnahme 15%
27.11	155	Einnahme	72,95		15,00	Einnahme 15%
27.11	156	Wohnschachtelkette, gebraucht		250,00	15,00	Betriebsausstattung
28.11	157	Wohnschachtelkette, gebraucht		190,00	15,00	Betriebsausstattung
28.11	158	Einnahme	129,50		15,00	Einnahme 15%
01.12	159	Wohnschachtelkette		75,50	15,00	Wohnschachtelkette und Klingen
02.12	160	Bankinzahlung Bar		100,00	15,00	Privatentnahme
02.12	161	Bankinzahlung Scheck		70,00	15,00	Mietung
02.12	162	Post-Zustellgebühr		2,50	15,00	Post
03.12	163	Bankinzahlung Scheck		180,72	15,00	Strom, Gas, Wasser
03.12	164	VZ-Sub Computersoftware		180,00	15,00	Betriebsbedarf
04.12	165	Baubedarf		19,90	15,00	Betriebsausstattung
10.12	166	Wohnschachtelkette		212,50	15,00	Bewertungen
07.12	167	Kaufstoff B-VY 4321		15,00	15,00	Kfz-Betriebskosten laufen
10.12	168	Einnahme	17,95		15,00	Einnahme 15%
10.12	169	Post Postzustellung		2,50	15,00	Post
11.12	170	Einnahme	122,95		15,00	Einnahme 15%
14.12	171	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	172	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	173	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	174	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	175	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	176	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	177	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	178	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	179	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	180	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	181	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	182	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	183	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	184	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	185	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	186	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	187	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	188	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	189	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	190	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	191	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	192	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	193	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	194	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	195	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	196	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	197	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	198	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	199	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	200	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	201	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	202	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	203	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	204	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	205	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	206	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	207	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	208	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	209	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	210	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	211	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	212	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	213	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	214	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	215	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	216	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	217	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	218	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	219	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	220	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	221	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	222	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	223	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	224	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	225	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	226	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	227	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	228	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	229	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	230	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	231	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	232	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	233	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	234	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	235	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	236	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	237	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	238	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	239	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	240	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	241	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	242	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	243	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	244	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	245	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	246	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	247	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	248	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	249	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	250	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	251	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	252	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	253	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	254	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	255	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	256	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	257	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	258	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	259	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	260	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	261	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	262	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	263	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	264	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	265	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	266	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	267	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	268	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	269	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	270	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	271	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	272	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	273	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	274	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	275	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	276	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	277	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	278	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	279	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	280	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	281	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	282	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	283	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	284	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	285	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	286	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	287	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	288	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	289	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	290	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	291	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	292	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	293	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	294	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	295	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	296	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	297	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	298	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	299	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	300	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	301	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	302	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	303	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	304	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	305	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	306	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	307	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	308	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	309	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	310	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	311	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	312	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	313	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	314	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	315	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	316	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	317	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	318	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	319	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	320	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	321	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	322	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	323	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	324	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	325	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	326	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	327	Einnahme	3254,95		15,00	Einnahme 15%
16.12	328	Einnahme</				

Pfannstiel's
Logibyte
SOFTWARE
& BÜCHER

Rebel Assault
Euro. auf CD 98,-
Sim City 2000
dt. auf 3,5" 99,-
Monkey Island II
dt. auf 3,5" 115,-
Die Siedler
dt. auf 3,5" 99,-
Ultima VII Pagan
dt. auf 3,5" 99,95
CD-CADDY
19,80

Bertelsmann
Universalexikon
dt. auf CD 128,-
ABC Bücherdatenbank
dt. auf CD 39,-
CD Top Exec 2
Euro Shareware CD 45,-
Falk Stadtplan
dt. auf CD 69,-

Es kann nur einen geben:
Spiele und CDs gib's bei
Logibyte

Spiele! Software! Wissen!

1001 Spiele CD Dt.
ABC Bücherdatenbank '94 CD Dt.
A Hard Day's Night CD Euro
Airbus A 320 Europa 3,5" Dt./CD Euro 79,95/98,00
Airbus A 320 US-Edition 3,5" Dt.
All Music Guide CD Euro
Anstoss 3,5" Dt.
Apollo CD Euro
Band in a Box m. dt. Anl. 3,5" Euro
Battle Isle I und Maus 3,5" Dt.
Battle Isle II 3,5" Dt./CD Dt.
Battlechess 4000 m. dt. Anl. 3,5" Euro
Best of Windows Vol. II CD Dt.
Bibles & Religion CD Euro
Big Fritz for WIN 1 CD Euro
Big Fritz More for WIN CD Euro
Bitmap-Grafiken CD Dt.
Bodyworks 3.0 CD Euro
BYTE-ME Gold Selection CD Dt.
CD-ROM Caddy (Hardware)
CD-ROM Grafik, Sound CD Dt.
CD-Ware Highlights 1 CD Dt.
CICA Microsoft Shareware CD Euro
Castles II CD Euro
Chessmaster 4000 für Windows 3,5" Euro
Chronik des 20. Jahrhundert CD Dt.
Classic Adventures CD Dt.
Classical Music CD Euro
Clipart Galore CD Euro
Clipart Heaven 2 CD Euro
Clipart Warehouse CD Euro
Clou 3,5" Dt.
Color Magic CD Euro
Composer Ouesit CD Dt.
Computer Reference Library CD Euro
Concerto CD Dt.
Corel Art Show 2 + 3 CD Euro
Corel Profi Photo CD Euro
Critical Path CD Euro
DOS Freeware CD Dt.
Daemongate CD Euro
Dark Sun 3,5" Dt.
Day of Tentacle 2 3,5" Dt./CD Dt.
Der Patrizier CD Dt.
Der Planer 3,5" Dt./CD Dt.
Der Rasenmäher Mann CD Dt.
Desktop Bookshop CD Euro
Deutschland Digital CD Euro
Diaschau 3,5" Dt.
Dictionary & Languages CD Euro
Die Bibel CD Dt.
Die Schöne und das Biest 3,5" Dt.
Dos Spiele CD Dt.
Dr. Fonts for Windows CD Euro
Everywhere USA Travel CD Euro
Eye of the Beholder III 3,5" Dt./CD Euro 109,00/94,95
Falk Stadtplan: eine Stadt nach Wahl CD Dt.
Fantasy Empires 3,5" Dt.
Foxy Clips CD Dt.
Fritz Business CD Euro
Fritz I 3,5" Dt./Fritz II 3,5" Dt.
Fritz WIN Spiele 3 CD Euro
Galerie 1 CD Euro
Game Arena CD Euro
Gehörbildungskurs 3,5" Euro
German Only Vol. II CD Dt.
Gesetze auf CD CD Dt.
Global Explorer CD Euro
Grammatik für Windows CD Dt.
Graphic Universe CD Euro
Great City of the World 1 CD Euro
HAM Radio CD Euro
Harnier Jump Jet 3,5" dA.
Hell Cab CD Euro
Hobbes OS/2 CD Euro
Horde CD Euro
Inspektor Zebok CD Dt.
Internet CD-ROM CD Euro
Invest CD Dt.
J.F.K. Assassination CD Euro
JPC Katalog CD Dt.
Karaoke CD Dt.
Kings Quest VI 3,5" Dt./CD Euro 99,95/99,00
Kodak Photo CD CD Euro
Kolumbus 3,5" Dt.
Kommunikation und DFÜ CD Dt.
Kyandia II: Hand of Fate 3,5" CD Dt. 89,95/125,00
Langenscheidt CD Dt.
Languages of the World CD Dt.
Leisure Suit Larry 6 3,5" Dt.
Lexikon Geschichte/Wirtschaft CD Dt.
Lovely Ladies II CD Euro
MAD News 3,5" Dt.
MS-Arcade CD US
MS-Bookshelf for Windows CD Euro
MS-Cinemania '94 CD Euro
MS-Dinosaurs 1.0 CD Euro
MS-Encarta 1994 CD Euro
MS-Multimedia Beethoven CD Dt.
MS-Multimedia Mozart CD Euro
MS-Musical Instruments WIN CD Euro
Mad-News 3,5" Dt.
Master of Orion 3,5" Euro
Mayo Clinic Family Health CD Euro
Mediatool CD Dt.
Mega Demo II CD Euro

DM Mega ROM 2 CD Euro 48,00
Mickys 123/ABC 3,5" Dt. je 79,00
Mickys Farben und Formen 3,5" Dt. 79,00
Mickys Merkspiel/Puzzle 3,5" Dt. je 79,00
Midi Music Shop CD Euro 58,00
Monkey Island II secret 3,5" Dt. 115,00
Multimedia Ägypten CD Dt. 98,00
Myst 3,5" Dt. 145,00
National Parks Multimedia CD Dt. 29,80
Night Owl 11/12 CD Euro 69,00/69,00
North and South 3,5" Euro 39,95
Ocean Life Hawai CD Euro 98,00
Ocean Life Micronesia CD Euro 98,00
OS/2 BOX CD Euro 68,00
OS/2 für Windows CD Dt. 99,00
Oscar 3,5" Euro 59,95
Our Solar System CD Euro 30,00
Pacific Strike 3,5" Dt. 125,00
Pegasus 4 CD Dt. 47,00
Piano Works 1.0 Level 1/2 3,5" Euro je 299,00
Pinball Fantasies m. dt. Anl. 3,5" Euro 69,00
Pixel Perfect CD Euro 48,00
Playing with English CD Euro 98,00
Playing with French CD Euro 98,00
Playing with Spanish CD Euro 98,00
Police Quest 4 3,5" Euro 99,95
Publisher Powerhouse CD Euro 78,00
Rebel Assault (deutsche Untertitel) CD Euro 98,00
Return of the Phantom 3,5" Euro 99,95
Reunion 3,5" Dt. 84,95
Rhythmus Trainer 3,5" Euro 99,00
Roche Lexikon Medizin CD Dt. 198,00
Rock Rap'n Roll CD Euro 119,00
Sam & Max 3,5" Dt./CD Euro 109,00/99,95
Secret Weapons 3,5" Dt. 69,00
Secret Weapons of the Luftwaffe CD Euro 49,00
Shadow of the Comet 3,5" Dt. 109,00
Shareware Deluxe: Spiele CD Dt. 48,00
Sim City 2000 3,5" Dt. 95,00
Sim City Deluxe 3,5" Dt. 99,95
Simtel 20 CD Euro 29,99
Skat 92 3,5" Dt. 99,95
Solar Heaven CD Euro 48,00
Sound Shop CD Dt. 49,00
Sounds Sensations CD Euro 29,99
Spaceward Hol! CD Dt. 78,00
Spaß am Lernen 2 CD Dt. 49,95
Sprechen wir Englisch! CD Euro 198,00
Star Trek 2 Judgment Rites 3,5" Dt. 89,95
Star Trek Collectibles CD Euro 148,00
Starford 3,5" Dt. 99,95
Stellar 7 CD Euro 59,00
Sternenschweif 3,5" Dt. 109,00
Strike Commander CD Dt. 109,00
Strike Commander Speech Pack 3,5" Euro 49,95
Strike Commander Tact. Op. 3,5" Euro 49,95
Stunt Island 3,5" Dt. 119,00
T.F.X. 3,5" Dt. 99,00
Taschenwörter deutsch/französisch CD Frz. 48,00
Techno Tools CD Euro 29,99
TeleInfo CD Nord/Ost CD-Rom CD Dt. 181,00
TeleInfo CD Süd CD Dt. 181,00
TeleInfo CD West CD Dt. 181,00
TeleInfo CD komplett CD Dt. 495,00
Teresa in Paradise CD Dt. 99,00
Terra CD Euro 98,00
The Animals CD Euro 58,00
The Epic Mega Games CD Euro 19,90
The Jazz Guitarrist 3,5" Dt. 99,00
The Jazz Pianist 3,5" Dt. 99,00
The Legacy 3,5" Dt. 99,95
The Pianist 3,5" Dt. 99,00
The Secret of Monkey Island 3,5" Dt. 69,00
The Two Towers 3,5" Dt. 89,95
Thunder 1.0 CD Dt. 39,00
Ton und MIDI Studio CD Dt. 39,00
Too Many Typefonts CD Dt. 29,99
Tooor! 30 Jahre Bundesliga CD Dt. 59,00
Top 100 Antiviren CD Dt. 39,80
Top 100 Shareware CD Dt. 39,80
Top 100 Spiele CD Dt. 39,80
Top Exec 2 CD Dt. 45,00
Tornado 3,5" CD Euro 89,95/109,00
Transworld CD Dt. 29,00
Tri-Caddy Hardware 9,90
Trivial Pursuit 3,5" Dt. 89,95
Tropical Heat CD Dt. 59,00
TruePack 555 Schriften CD Dt. 99,00
Turtle Beach Midi Karaoke 3,5" dA. 94,95
Turtle Tools for Multimedia 3,5" dA. 199,00
U.S. National Parks CD Euro 68,00
Ufo 3,5" Dt. 109,95
Ufo CD Dt. 109,00
Ultima 8 3,5" CD Dt. 99,95/145,00
Ultima 8 Sprachausgabe 3,5" Euro 49,95
Universalexikon CD Dt. 128,00
Video Clip CD Dt. 19,80
Visual Hot Girls CD Euro 78,00
WIN Vokabel 1.0 Deutsch/Englisch CD Dt. 89,00
Wave for Windows 3,5" Euro 298,00
WinWare Vol.6 CD Dt. 28,00
Windows Anwendungen 1 CD Dt. 39,00
Wolfpack CD Dt. 78,00
WordPerfect ClipArt CD Dt. 99,00
World Atlas 4.0 CD Euro 99,00
World Atlas MPC CD Euro 68,00
Zeppelin 3,5" Euro 99,00

Die einfache Bestellung:

Das
Software-Telefon:
(030) 396 000-10
und Telefax **(030) 396 9695**
Postanschrift: Stromstraße 39 • 10551 Berlin

Ladenverkauf:

Logibyte Center Berlin:

Logibyte **Update & Schulsoftware CENTER**

Hauptstraße 101 am Innsbrucker Platz
10827 Berlin (Schöneberg)
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Logibyte Shop bei A-Z

Alexanderplatz 6 • 10178 Berlin
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30, Sa. 9.00 - 14.00,
langer Donnerstag bis 20.30 Uhr

Neu ab 9.7. Logibyte Shop bei Alterm

Kleiststraße 32-33 • 10787 Berlin, Nähe Urania

Versandbedingungen:

Lieferung ins Inland per Vorkasse ab DM 100 Bestellwert
versandkostenfrei, darunter zzgl. DM 7,90. Ihren Verrech-
nungs-Scheck lösen wir frühestens am Versandtag ein. Lie-
ferung per Nachnahme zzgl. DM 14,90 Spesen. Behörden,
Universitäten, Großfirmen und Stammkunden werden unfrei
auf Rechnung beliefert. Nicht-EG-Ausland: Alle Beträge gel-
ten geteilt durch 1,15 zzgl. Spesen. EG-Ausland: bitte anfra-
gen. Preisangaben freibleibend.

Händleranfragen willkommen - Bitte rufen Sie uns an:

Hr. Korkkotas, Hr. Olschewski, Tel.: (030) 396000-42/-43

Preislegung 18. Juni 1994. Es kann nicht gewährleistet wer-
den, daß zum Erscheinen alle Produkte lieferbar sind.

Pfannstiel's
Logibyte
SOFTWARE
& BÜCHER

Ja, ich bestelle Hits auf der Silberscheibe:
☐ BAP - Pik Slibbe, CD à DM 49,90
☐ Herbert Grönemeyer - Chaos, CD à DM 29,00
☐ Prince Interactive, CD à DM 129,95

Anzahl	Bezeichnung	à DM
1	Software-Preisliste	0,00
1	CD-ROM-Broschüre	0,00

Ich bestelle die oben angegebenen Produkte;
bitte schicken Sie alles an folgende
☐ Privatadresse
☐ Firmenadresse
Name: _____
Vorname: _____
Firma (nicht bei privat): _____
Abteilung (nicht bei privat): _____
Straße (kein Postfach): _____
PLZ, Ort: _____
Telefon tagsüber: _____
Telefax: _____
Datum, Unterschrift: _____
Coupon einfach ausfüllen, kuvertieren und abschicken:
Logibyte, Stromstraße 39, 10551 Berlin (H10H0894)

CEUS Mailbox

PROGRAMME **OHNE ENDE**

Shareware aus

HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

**jetzt
anrufen!**

Anschrift:

CEUS ONLINE-SERVICES
LHANN-24, 81665
Tel. 089-448228 Fax 089-448223

Kostenloser Probezugang!

Benchmark und Diagnose
Antiviren-Programme
Drucker-, Grafik- und Soundtreiber
Updates sowie Freshups

täglich neue Shareware
Shareware-Hitlisten

Shareware-News

24 Leitungen - eine Nummer

Modem Nr.

089-448 17 60

Ist Ihr Programm der HIT?

Der DMV-Verlag sucht ständig
nach neuer, interessanter
Software zur Aufnahme in
unser Softwaresortiment.

Dabei ist es einerlei, ob Sie nun
ein Anwendungs- oder ein
Spielprogramm geschrieben haben.

Der DMV-Verlag bietet Ihnen sein
Software-Know-how an!

DMV-Verlag, Abt. Software
Postfach 1146, 85580 Poing

Girls '94 Der CD-ROM Kalender: Für jeden Tag ein neues Girl (eine Weiterverar- beitung mit anderen Pro- grammen ist möglich - auch als Hin- tergrundbild für Ihre Win- dows-Oberfläche). Lovely Ladies IIDM 98,- 400 SVGA- und 94 True Color Aufnahmen von wunderschönen Frauen (mit Bonus-Programmen: Paint Shop Pro, PixFolio, Wallman und WinGIF) Topless Dancer DM 98,- Die Top Ten der amerikanischen Oben-Ohne-Tänzerinnen kämpfen im „Topless Dancer Championship“ um \$ 50.000 - mit Sound und Video Multimedia Erotik Erotik pur: Mädchen - Bilder - Sound American Girls DM 98,- Über 200 Bilder von Sexy-US- Girls - als Bonbon sind auf der CD noch drei Videos mit Pre- views auf Erotik-Filme enthalten.	DM 69,-  00030 Digital Dancing DM 148,- Spielen um alles oder nichts gefällig? Mit betörender Musik und Live-Action. Visual Hot Girls DM 59,- Der Erotik-Bestseller: Tolle Mä- dels auf satten 450 MB - mehr als nur ästhetisch Woman of Venus DM 59,- Top-Models in verführerischen Posen Tropical Girls DM 89,- Wunderschöne südlandische Mädchen zeigen ihre Reize (3 in 1 CD) T.O. Poker Nights Heiße Strip-Poker-Nights mit Teresa Orlowski. Erotik-Aben- teuer und Strip-Vergnügen mit ausgesuchten Stars. Aber Vorsicht: Die Mädels können auch bluffen... zu je DM 59,- Tropical Heat Backdoor Club Dream Girls	Art of Picking Up Girls DM 98,- Ein Lehrgang in Sachen „Wie baggere ich Frauen an?“ - mit Grafik, Sound und Video. Teresa Orlowski Clip Collection 600 MB zartes Fleisch in schönsten Farben und Posen mit Programm zur Bildweiter- verarbeitung zu je DM 49,- Love Pictures Foxy Clips T.O. Pussy Puzzle Das Puzzle-Vergnügen von Teresa Orlowski. Acht ver- schiedene Puzzles mit Models in aufregenden Posen (pro CD). Electric Dreams Erotic Zone Digital Harems Demon's Sisters
--	--	--

**Wunschtitel ankreuzen bzw. Wunschbundle angeben und
Coupon einsenden an:**

eurologic GmbH • Bestellservice: CSJ • Postfach 14 02 20 • 80452

München • Tel. 089/202 402 22 oder Fax: 089/202 515 15

Porto zzgl. DM 7,- je Sendung. Lieferung nur gegen Vorkasse oder Bankeinzug. Bei Voraus-
zahlung bitte Versandkosten DM 7,- nicht vergessen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, daß
wir bei einigen Artikeln wegen großer Nachfrage Lieferzeiten bis zu 3 Wochen haben. Versand nur
innerhalb der BRD!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift:

Ich bestelle per:

☐ Vorkasse (Scheck oder Bargeld)

☐ Bankeinzug - meine Bankverbindung:

Bank:

BLZ:

Konto:

HH 8/94

Ihre Druckunterlagenadresse:

**DMV Daten-
und Medienverlag**
Anzeigendisposition
Gruberstraße 46a
85586 Poing
oder
Fax 08121/ 769-377

Shareware/PD

3.5" - 3.-DM
5.25" - 2.-DM

**WSC-
Computersysteme**
W.Sauer
Wernerstr. 2
46049 Oberhausen
Tel. 0208/855430
Fax 0208/855430

Laser-/Kopien-Etikette
100 Bogen in jeder Schachtel in ver-
schiedenen Größen nur **28.50 DM**
70 x 37 mm = 24 Etiketten
70 x 38 mm = 21 Etiketten
105 x 38 mm = 14 Etiketten

OD-ROM

Pegasus 4.0	49.-
Night Owl's 12	49.-
Byte -Me	49.-
CDV - Win Power 2	59.-
German Only 2	39.-
CDV - Win Power 1	59.-
Raptor Shareware	14.95
Raptor Vollversion	69.95
Data Express	59.95

Diese CD-ROM's sind
hochaktuell mit spitzen
Programmen und ersche-
nen jeden Monat.

TopWare Juli '94
TopWare Windows
TopWare Tools
TopWare OS/2
TopWare Spiele

je 29.95 DM

Endlosetiketten

70 x 36	200 St.
1-bahnig	3.95
70 x 36	1600 St.
1-bahnig	19.95
89 x 36	200 St.
1-bahnig	4.95
89 x 36	800 St.
1-bahnig	13.95
70 x 70	100 St.
Blau	9.90
Weitere auf Anfrage	

GRATIS KATALOG anfordern !!

foto-computer-shop
Lange, Geismarstr. 44 • Göttingen
Tel.: 0551-547880 • Fax: 0551-55815

Wenn es um Computer geht,
... dann rechnen Sie mit uns!

ANGEBOTE

... z.B. mit dem Komplett-SET 256MB



486/40DX, 256 KB Cache,
VESA-Local Bus,
Gehäuse mit thermogereg. Lüfter,
4MB RAM, 256 MB HD
Floppy 1,44 MB, MFI-Tastatur
1 MB Windows-Accelerator
AT-Controller, 2 Ser., 1 Par.,
VGA VL, DOS 6.2

für **1599.-**
... oder als DX/2-66
für **1888.-**

... mit dem CD-ROM Laufwerk
Mitsumi FX-001D oder SONY
Double Speed
incl. Controller und Software
DOT-CD 500 MB, inkl.
2 CDs Software, 1000 MB

für **288.-**
... mit einem MAGIC - Monitor
38,1 cm (15"), 64 kHz
On-Screen-Display,
Digi-Control
Power-Management

für **699.-**
... mit einem Logitech Scanner
ScanMan 256
incl. Photo Touch

für **288.-**
... mit einer Sound-Karte
MOZART 16-Bit
Sound Blaster komp.,
44,1 KHz Stereo, CD-ROM-Anschluss,
Sound Impression für Windows

für **189.-**
... einem Motherboard
486/40 DX, 256 KB Cache
Vesa Local Bus,
"energy star"

für **539.-**
... oder mit einem
486/66 DHZ, 256 KB Cache
Vesa Local Bus,
"energy star"

für **729.-**
... mit einer Festplatte
CONNER CFS 420
420 MB, 13 ms

für **499.-**
... oder rechnen Sie mit einer
VGA-Karte
Miro 10sd
S3-Chip, Vesa Local Bus

für **245.-**

DOT
Preisänderungen vorbehalten!

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

Erotic



Erotic Collection Vol. 2
Nach dem Riesenerfolg wird's jetzt noch
heißer. Mit 4 neuen Erotic-Paketten:
Shaved Pussies 2, Sexy Teenys,
Men who loves Women und
Erotic & Animation.
16 HD-Disks voll
scharfer Erotic. *Limitiert auf 999 Stk.*
nur **89,95**
(Summe der Einzelpreise: 114,80)

Erotic Games - Part 1
Videos in Superqualität - im
Quicktime-Format, Deutsch, 69,-
Visual Hot Girls
Zahlreiche wunderschöne Mädchen
zeigen alles. Ein Top-Hit. **58,95**
Erotica Vol. 1
7 Bilderserien mit Sound-Unter-
malung. Top-Qualität. **39,95**

Erotic MEGA-PACK
Alle Erotic-Programme hier in
diesem Kasten - 27 HD-Disks.
nur **139,95** (sonst 159,85)
Erotic Highlights 1-5
Jedes Set besteht aus 2 HD-
Disketten randvoll mit heißer
Erotiksoftware. VGA + SVGA.
1 Set-15 DM 2 Sets-25 DM
Alle 5 Sets - nur **50 DM**

Foxy Clips
Viele scharfe Bilder
der VTO-Stars. **49,95**
Teresa in Paradise
Vier Pokerspiele von VTO.
z.B. Teresa Personally. **99,95**
Pin Up Girls I oder 2
Über 500 MB aufregender
True Color Bilder. je **79,95**
Multimedia Erotik
Bilder, erotischer Sound &
schöne Mädchen. **58,95**

Erotic EXTREME
Extrem scharfe Mädchen auf 6
HD-Disks. Super! nur **39,95**
Erotic Software
5 HD-Disketten mit erotischen
Bildern, Animationen, Cartoons.
Spitzenqualität. nur **29,95**
Sexy-Girls-Collection
Die schärfsten und schönsten
Mädchen, aufgenommen in
noch nie dagewesener Qualität.
Auf 6 HD-Disks. nur **39,95**

KröGer
5 KröGer - Software Vertrieb
FAX 05732/74401
Tel. 05732/74401
Postfach 4117
32571 Löhne
Alle Angebote ab 18 Jahre!
Zahlung per
Nachnahme: + 10 DM
Vorkasse (burschlich): + 5 DM
Ausland (nur VK): + 8 DM
GRATIS-INFO anfordern!
(Liegt jeder Bestellung bei)

Quality wins - KröGer

Erotiksoftware
Ca. 2000 Programme vorrätig!



JS-Software
Maretstraße 49
21073 Hamburg
Tel.: 040 7656557
Fax: 040 7656557
Inhaber: Jörn Schwarze

Bei Erstbestellung Altersnachweise erforderlich

CD-ROM ☆	CD-ROM ☆	CD-ROM ☆
The Art of Picking up Girls	79,-	
Amateur Model	59,-	
American Girls	99,-	
Exotic Girls	49,-	
Hot Girls	39,-	
Island Girls Volume 2	49,-	
Local Girls Volume 2	49,-	
Lovely Ladies II	79,-	
Plumbers don't wear ties	49,-	
Strip Poker	59,-	
Surfs up	49,-	
Tropical Girls 3 in 1	49,-	
Women of Venus	49,-	
Erotic Games - Part One -	69,-	
Sim City 2000	129,-	
Indiana Jones - Fate of Atlantis	69,-	
Lord of the Rings	119,-	
Who shot Johnny Rock?	119,-	
Rebel Assault	89,-	
Return to Zork	89,-	
Inca 1	69,-	
Gabriel Knights	99,-	
Jutland	69,-	
Der Patrizier	119,-	

Der ISDN-Hit-Nr.1
TELES-SO-Kit

TELES.SO 459,- DM * Plus Warengutschein von 100,- DM bei
Bestellung des ISDN-Basisanschlusses
über TELES !!!
die **superschnelle PC-ISDN-Karte**
für DOS / MS-Windows / OS/2

- 2 B-Kanäle, 2 x 64 oder 128 Kbit/s
- BZT-Zulassung + zertifizierte CAPI
- EURO-Filetransfer • WinBTX • Mini-FAX
- **Sensationell:** IfWfW komplett, d.h.
NDIS + WfW-Router !!!

win 7/93
**Empfehlung
der Redaktion**

TELES.COM 799,- DM
All-in-One-ISDN-Anwendungspaket für MS-Windows + OS/2

- Telefonieunterstützung / elektron. Telefonbuch
- Integrierter EURO-Filetransfer • FAX (Gr.3 s/e)
- WYSIWIS: Remote control + application sharing
- VOMEX: Anrufbeantworter
- COM-Emulation + X.25-PAD für ISDN
- ODI für Novell

Test 2/94
LANline
Uneingeschränkt
empfehlenswert!

TELES-SO-KIT komplett 1.148,- DM
(TELES.SO-Karte + TELES.COM)

TELES-SO/16-KIT
(TELES.SO/16-Karte + TELES.COM)

komplett 1.333,- DM

HANDLER-Preislisten anfordern!!
OEM-Anfragen ERWÜNSCHT !!
plug & play
von **TELES**
Die zuverlässigen Systeme
TELES GmbH • Kurfürstendamm 207-208 • 10719 Berlin
Telefon: 030 / 884 7344 0 • Telefax: 030 / 885 2748

CD-ROM

VERSANDKOSTENFREI!!!

Versandkostenfrei und immer sofort nach Erscheinen!
Die besten Titel des CD-ROM Marktes jetzt im Spar-Abo!
Sie verpflichten sich zu nichts, Sie müssen nichts im voraus zahlen!
Sie können das Abo jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen!

Pegasus nur DM 39.90
Erscheint ca. alle 4 Monate! je Lieferung! incl. Versand!

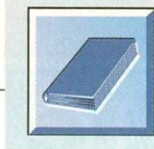
Night Owl nur DM 59.90
Erscheint ca. alle 4 Monate! je Lieferung! incl. Versand!

Topware Neuheiten nur DM 29.95
Erscheint monatlich! je Lieferung! incl. Versand!

IBE CD-ROM Datenbank nur DM 4.90
Erscheint alle 3 Monate auf 3.5"HD! je Lieferung! incl. Versand!

Ja, bitte liefern Sie die oben angekreuzten CD's
☐ ab sofort, ☐ ab der nächsten neuen Ausgabe
☐ per Eurocard: _____ Verfall: _____
☐ per Nachnahme, an die folgende Adresse:
Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ Hausnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

J-B-E Joachim W. Böcker
Luitpoldstraße 26
67063 Ludwigshafen/Rh. Versand & Ladenverkauf
Tel: 0621 631800 Fax: 0621 694667 BTX: *JBE#



Excel-Seminar

Mit den Worten *Schnell, klar und gründlich* ist das neue Konzept der EDV-Einführungsliteratur treffend beschrieben: die **Chip-Schulung Excel 5.0** von Ignatz Schels. Der erfahrene EDV-Referent richtet sich an diejenigen PC-Interessierten, die sich entschlossen haben, die umfangreiche Tabellenkalkulation systematisch und mit Spaß zu erlernen. Für die *Entschlossenen*, wie der Autor die Einsteiger nennt, setzt er neue Ideen um, wie die Aufteilung in Basiswissen und Zusatz-

wissen. Auf der jeweils linken Seite des DIN-A4-formatigen Buches verfolgen die Leser Schritt für Schritt die Programmanwendungen, die der Autor dem Basiswissen zuordnet. In kurzen Absätzen und mit Dialogfeldern illustriert, vollzieht man am besten

direkt am PC die Arbeitsanweisungen nach. Wer sich darüber hinaus noch für Tricks oder Hintergrundinformationen interessiert, wird die jeweils rechte Seite mit *Zusatzwissen* zum Selbststudium von Excel 5.0 hinzuziehen. Darin steht zum Beispiel erklärt, wie man mit bestimmten Tastenkombinationen schneller zum Ziel kommt oder welchen Spielraum bestimmte Funktionen noch zu bieten haben. Das Buch ist in fünf Lektionen aufgeteilt, hält Platz für eigene Notizen bereit und kann getrost als Geheimtip bezeichnet werden.

Titel: Chip-Schulung Excel 5.0
Autor: Ignatz Schels
Verlag: BHV-Verlag, Korschenbroich
ISBN: 9-783893-607518
Preis: DM 19,80, 96 Seiten



BUCHT

Ganz neu auf dem Büchermarkt erscheint **Abenteuer mit dem Microsoft Flugsimulator**. Der bekannte Autor und begeisterte Flugsimulator-Spieler Timothy Trimble will noch mehr Anwender in den Bann der Fliegerei am PC ziehen und erreicht dies mit seiner unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Schreibweise. Damit Sie zum Beispiel die Besonderheiten der verschiedenen Flugzeugtypen beherrschen, enthält das Buch ein Schritt-für-Schritt-Training für die Cessna 182, den Learjet und für Kunstflug-Fans eine



Trainingsstunde für die Sopwith Camel. In einzelnen Schritten lernen Sie Ihr Flugzeug zu steuern, zu landen und bei jedem Wetter sicher zu navigieren. Sie können auch gleich in den Flug *Maschinenschaden über Innsbruck* im Abenteuerteil des Buches hineinlesen und einen Flug ausprobieren, bei dem die Maschine bei bedecktem Himmel hoch über den Bergen aussetzt. Sowohl für Anfängerpiloten als auch für erfahrene Flieger gibt es jede Menge Aufregendes zu lesen.

Titel: Abenteuer mit dem Microsoft Flugsimulator
Verlag: Microsoft Press, München, DM 39,-

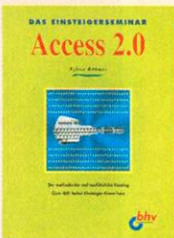
Ein kleines handliches Buch mit umfassenden Ausführungen über das Scannen liegt jetzt von Heiner Hennings vor: **Sannen: Technik und Praxis**. Auf etwa 180 Seiten bekommt man alles erklärt, was man über Scannen wissen sollte. Sowohl die grundlegenden Techniken der verschiedenen Scanner-Typen als auch Grundbegriffe wie Rasterweiten, Moiré oder Farbtiefen sind gut und verständlich beschrieben, unterstützt durch die vielen Praxisbeispiele und Fotoserien



auf Hochglanzpapier. Ein eigenes Kapitel berichtet über die *Scanner-Verwandtschaften* und erklärt etwa die Still-Videokamera oder das Prinzip einer Photo-CD. Das letzte Kapitel geht der Frage nach *Gescannt – und wie geht es weiter?* Die zahlreichen Fachspezifika der elektronischen Bildbearbeitung sind im abschließenden Glossar zusammengetragen.

Titel: Scannen: Technik und Praxis
Verlag: Markt und Technik, München, DM 39,80

Ob Sie in der Firma Produkte, Artikelnummern und Bestellmengen oder Ihre persönliche Plattensammlung mit einer Datenbank verwalten – für Access gibt es in jedem Bereich genügend Anwendungsmöglichkeiten. Anhand anschaulicher Beispiele führt Sie Sylvia Böhmer in Ihrem Buch **Das Einsteigerseminar Access 2.0** durch den Dschungel der Funktionen der relationalen Datenbank. Wer die Buchreihe kennt, weiß, wie ausführlich jeder Arbeitsschritt erklärt ist und wie gut es sich damit arbeiten läßt: Marginalien wie *Hinweis* oder *Tip* und die *Fragen und Übungen* am Ende jedes der acht Arbeitskapitel unterstreichen den methodischen Ansatz, der besonders für Neulinge auf dem Gebiet von Access von Nutzen ist. Sie lernen, neben Bedienungsgrundlagen und Grundbegriffen, Datenbanken zu definieren, zu verwalten und auszuwerten. Weitere Kapitel widmen sich der Automatisierung, dem Datenaustausch und den konkreten Anwendungen wie Adreßdatei oder Terminverwaltung.



Titel: Das Einsteigerseminar Access 2.0
Verlag: BHV-Verlag, Korschenbroich, DM 19,80

Eine Einstiegslektüre, die auf Fachchinesisch verzichtet, sucht man lange. **PC-Wissen leichtverständlich** bringt jedem Neuling das Thema Computer näher, erläutert den aktuellen Stand der Technik und informiert über die verschiedenen Software-Kategorien.



IPS

Einführend geht der Autor Arthur Dickschus auf die Computergeschichte und ein paar Grundlagen ein. Dann folgen bebilderte Erklärungen über das *Innenleben des Personalcomputers*, über Betriebssysteme und über die Peripheriegeräte. Hier lesen Sie zum Beispiel Beschreibungen der verschiedenen Druckertechnologien und deren Vor- und Nachteile im Einsatz – siehe Schwerpunktthema dieser Ausgabe. Wenn Sie sich für DTP, Vernetzung oder Multimedia interessieren, finden Sie auch hierzu allgemeine Hinweise. Auch als Nachschlagewerk (Kapitel 10: Lexikon) sei Ihnen dieses Buch empfohlen.

Titel: PC-Wissen leichtverständlich
Verlag: Markt und Technik, München, DM 39,80

Wer sich von dem Funktionsumfang von CorelDraw! zunächst erschlagen fühlt und wem es deshalb an kreativen Praxisbeschreibungen mangelt, dem möchten wir **CorelDraw Profi-Praxis** vorstellen. Sowohl für den privaten als auch für den geschäftlichen Bereich hat der Autor über 100 professionelle Grafiklösungen zusammengetragen. Anwender von CorelDraw!

4.0 finden detaillierte Anleitungen von Einladungen und Annoncen für Tageszeitungen, über Werbeanzeigen bis hin zu Werbebrochüren. Die 15 Kapitel sind vollgepackt mit grafischen Ideen, die Sie leicht nach individuellen Wünschen abändern können. Jede Menge Tips und Tricks werden vermittelt und verhelfen dazu, die umfangreiche Grafiksoftware effektiv einsetzen zu können. Leider verzichtet man bei den zahlreichen Abbildungen auf die Farbe, dafür erhält man aber neben einer Diskette sogar eine Photo-CD.

Titel: CorelDraw Profi-Praxis
Verlag: Verlag Vieweg, Wiesbaden, DM 69,-

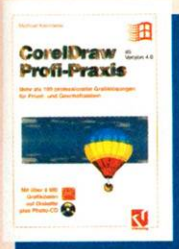
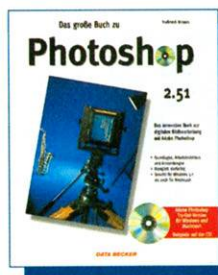


Foto-Session

Ein Leckerbissen für alle Bildbearbeitungs-Fans ist Helmut Kraus' neues Werk **Das große Buch zu Photoshop 2.51**. Es ist nicht nur wegen seines komplett vierfarbigen Druckes und seiner guten Bildqualität auf Anhieb ansprechend, sondern es hält für grafisch interessierte PC-Anwender einen Fundus an Illustrationen und an technischen Know-how über Bildbearbeitung bereit. Den vier Kapiteln *Grundlagen, Praxis, Anwendungen* und *Kurzreferenz* liegt weniger das Abarbeiten aller Funktionen von Adobe Photoshop 2.51 zugrunde. Vielmehr dient das Konzept des



Buches dem praktischen Einsatz und den Erklärungen, wie man beispielsweise den bekannten Hamilton-Effekt mit der Software realisiert, oder wie sich in einem Bild zwei unterschiedliche Auflösungen kombinieren lassen. Anhand der kleinen Abbildungen und Kurzbeschreibungen kann daraufhin jeder die einzelnen Schritte bis zum Ergebnis nachvollziehen. In der Kurzreferenz sind die grundlegenden Handgriffe erklärt, damit man sich in der Vielfalt der Bildbearbeitungsmöglichkeiten zurechtfindet.

Zuletzt wird die Lust auf Photoshop durch die beiliegende CD-ROM verstärkt. Die darauf gespeicherten Beispiele und vor allem die Try-Out-Version der Software für diejenigen ohne bereits installiertem Photoshop bringen jedem Laien die digitale Bilderwelt ein großes Stück näher.

Titel: Das große Buch zu Photoshop 2.51
Autor: Helmut Kraus
Verlag: Data Becker, Düsseldorf
ISBN: 3-8158-1022-1
Preis: DM 79,- mit CD-ROM

Tausend Ideen zu Winword

Nach dem Motto *Learning by doing* ist das im Tewi-Verlag erschienene Buch **Gestalten mit Word für Windows 6.0** konzipiert. Die Herausgeber Christoph Dutt und Mohammed Hawa und die vielen Winword-erfahrenen Autoren sehen ihr Werk am liebsten als Ideenlieferant für all diejenigen, die anhand von praktischen Anwendungen zum Software-Profi wachsen wollen. Die wesentlichsten Funktionen sind im Kapitel *Kurz und bündig* abgehandelt. Der wesentlichste Teil beschäftigt sich mit Anleitungen, anhand derer Sie ganz nebenbei das Programm in seiner ganzen Bandbreite kennenlernen. So finden Sie auf über 200 Seiten ausführlich erläutert, wie Sie beispielsweise mit der Funktion *WordArt* eine Vereinszeitschrift gestalten, eine Bewerbung, einen Geschäftsbrief oder eine Diplomarbeit erarbeiten oder eine Menükarte für ein festliches Essen mit Winword verwirklichen. Hierbei ist eine Fülle von Anregungen zu finden, die beliebig auf andere Gestaltungsvarianten übertragbar sind. Das vierte Kapitel vermittelt einen leichten Einstieg in die Makro-Sprache, damit Sie ihre eigene Winword-Umgebung einrichten und bestimmte Arbeitsabläufe automatisieren können. Im Anhang finden Sie Informationen zur Begleitdiskette, wichtige Tastenkürzel und die TrueType-Schriften des Programms beschrieben. Insgesamt absolut empfehlenswert.

Titel: Gestalten mit Word für Windows 6.0
Herausgeber: Christoph Dutt, Mohammed Hawa
Verlag: Tewi-Verlag, München
ISBN: 3-89362-359-0
Preis: DM 59,-



BOOKWARE klein aber oho!

Suchen Sie eine knuffige, kleine Software zum günstigen Preis und am besten angereichert mit Erklärungen zu den Programmfunktionen? Fragen Sie im Fachhandel nach Bookware, und Ihnen wird ein schier unüberschaubares Angebot an Software im Buch präsentiert.



Glückwunsch-Druckerei für Windows

Verlag: Data Becker, Düsseldorf
Preis: DM 29,80

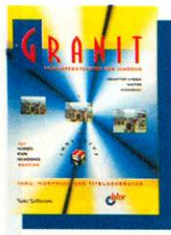
Kurzbeschreibung: 70 sofort einsetzbare Glückwunschkarten und Briefe zu Anlässen wie Geburtstag, Abitur oder Führerscheinprüfung. Freiraum für eigene Ideen über Schmuckschriften und farbige Gestaltung.



Geburtszeitung 6.0

Verlag: Data Becker, Düsseldorf
Preis: DM 29,80

Kurzbeschreibung: Hier basteln Sie individuelle Geburtszeitungen unter Word für Windows 6.0, die mit historischen Bezügen oder Horoskopen versehen in fünf verschiedenen Zeitungstypen wählbar sind.



Granit

Verlag: BHV-Verlag, Korschbroich
Preis: DM 69,-

Kurzbeschreibung: Klassische Bookware: Videoeffektsystem unter Windows: 50 verschiedene Überblendeffekte, Laufschriften, Morphing-Modul. 70seitiges Heft anbei.



Sharebert's CD-ROM-Hits

Verlag: Sybex-Verlag, Düsseldorf
Preis: DM 29,80

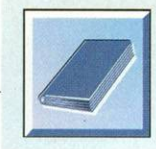
Kurzbeschreibung: Aus dem Shareware-Angebot erhalten Sie 50 Grafikprogramme auf CD-ROM, die Sie direkt und ohne Installation starten können. Beispiele: Fractal Paint, ArtShow, EasyPlan oder Icon Master. Kurze übersichtliche Beschreibung im Buch.



TerminManager

Verlag: Data Becker, Düsseldorf
Preis: DM 99,-

Kurzbeschreibung: Klassische Bookware: Hält Ihre Termine im Griff mit Tages- Wochen-, Monats- und Jahresübersichten, Aktivitätenlisten, Adreßverwaltung und sogar Modemfunktion. Ausführliche Beschreibung im Buch.



Steuer '94

Verlag: Sybex-Verlag, Düsseldorf
Preis: DM 59,-

Kurzbeschreibung: Klassische Bookware: Eigenes menügesteuertes Programm zur Einkommensteuererklärung 1993 mit Steuerlexikon. Der Umsatzsteuerkalkulator errechnet automatisch nach Steuertabelle und Eckwerten. Übersichtliche Icon-Struktur.



Die elektronischen Bitteren Pillen

Verlag: Rossipaul Verlag, München
Preis: DM 39,80

Kurzbeschreibung: 2.300 Medikamente mit Angaben zu Nutzen, Risiken oder Nebenwirkungen. Auch Empfehlungen aus der alternativen Medizin sind aufgeführt. Volltextrecherche und Hypertext-Funktion.



Baufinanzierung

Verlag: Sybex-Verlag, Düsseldorf
Preis: DM 49,80

Kurzbeschreibung: Klassische Bookware: Menügesteuertes Programm zur Kalkulation der optimalen Finanzierung von Bau oder Immobilie mit Effektivzins- und Kreditberechnung. Windows-typische Icons erleichtern die Bedienung.



Knaurs Lexikon

Verlag: Rossipaul-Verlag, München
Preis: DM 39,80

Kurzbeschreibung: Das meistverkaufte Lexikon auf Diskette mit über 50.000 aktuellen Stichwörtern und Erklärungen von A bis Z. Mit schnellen Suchfunktionen und Fenstertechnik leicht bedienbar.



Rund um den Verein

Verlag: Rowohlt-Systema-Verlag, München
Preis: DM 29,80

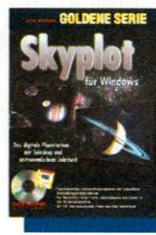
Kurzbeschreibung: Mustervorlagen für Vereine für WinWord 6.0 wie Briefbögen, Beitrittserklärungen oder Ergebnislisten. Beliebig abzuändern, kleine Broschüre anbei.



Essen, Trinken, Feste feiern!

Verlag: Rowohlt-Systema-Verlag, München
Preis: DM 29,90

Kurzbeschreibung: Alles für den festlichen Tisch wie Einladungskarten oder auch die Möglichkeit, ein eigenes Kochbuch auszudrucken. Layoutvorlagen leicht zu variieren, kleine Broschüre anbei.



Skyplot für Windows

Verlag: Data Becker, Düsseldorf
Preis: DM 99,-

Kurzbeschreibung: Das Planetarium auf Ihrem PC, ein Programm auf CD-ROM und Diskette mit Darstellungs- und Einstellungsmöglichkeiten des Sternenhimmels. Zusatzinformationen über die Himmelsobjekte, Simulation von Planetenbewegungen.

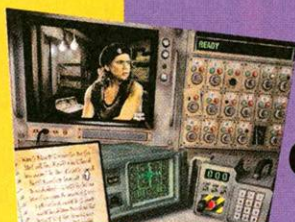
(BARBARA KREBS/JK)

NEU CD PLAYER

zeigt, wie gut Spiele wirklich sind!



Ab 30. Juni
bei Ihrem
Zeitschriften-
händler



CD PLAYER, Heft Nr.3 ist

da – das Spiele Magazin für CD-ROM.

60 Seiten mit Soft- und Hardware-News,

Spiele-Tests,

Tricks und Tips,

erstklassigen CD-

und allem was Sie von Ihrem

Spiele-Magazin wünschen.



Dazu erhalten Sie eine CD – 600 Megabyte randvoll mit

Demo-Spielen zum "Live" erleben, mit Videoclips, mit Software, und vielem mehr. **CD PLAYER**

Nr.3, bringt: CD Pflege: Was tun mit zerkratzten

CDs – CD-ROM-Konkurrenz:

Sony MiniDisc? Lassen Sie sich überraschen.



JA,

ich möchte CD PLAYER bestellen.

Senden Sie mir ☐ Exemplare der CD PLAYER 3 zum

Preis von 19,80 DM incl. Porto. (Dieses Angebot gilt nur in der BRD.)

Ich bezahle per Bankeinzug

Konto-Nr.

BLZ

oder lege einen Scheck bei (quittierte Rechnung liegt der Sendung bei).

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

Senden Sie den Coupon an:
DMV-Verlag
Leser-Service, CSJ,
Postfach 14 02 20
80452 München

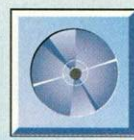
Oder faxen Sie uns:

Fax: 089/20 24 02 15

Tel.: 089/20 24 02 50



CHH48



J.F.K. Assassination – A Visual Investigation

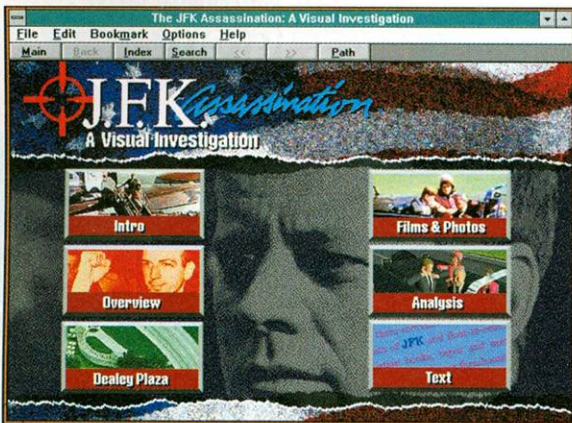
Vor über dreißig Jahren, am 22. November 1963, wurde John F. Kennedy in Dallas ermordet. Er starb, von zwei Kugeln getroffen, in den Armen seiner Frau Jacqueline. Die genauen Umstände und Hintergründe des Attentats sind

her weit mehr als einhundert Bücher über das Kennedy-Attentat erschienen sind. Das Spektrum der Attentats-Theorien reicht von einer Verschwörung der CIA und des FBI gegen Kennedy bis hin zu einer Beteiligung des sowjetischen Geheimdienstes KGB.

Mit Hilfe der CD-ROM **J.F.K. Assassination – A Visual Investigation** können Sie sich nun ein eigenes Bild der Ereignisse machen. J.F.K. Assassination bietet Ihnen eine Fülle von Original-Materialien, wie zum Beispiel fünf Full-Motion-Videos mit Bild-für-Bild-Darstellungen von Amateur-Filmaufnahmen des Attentats. Außerdem finden Sie auf der CD diverse Ton-Dokumente sowie Faktensammlungen, in denen alle erdenklichen Details dokumentiert sind und die unter anderem Auszüge aus den umstrittenen medizinischen Gutachten und biographische Informationen zu allen erwähnten Personen umfassen. Ebenfalls enthalten: umfangreiches Textmaterial, darunter auch der komplette Bericht der Warren-Commission. J.F.K. Assassination enthält zusätzlich einige hervorragend gemachte Animationen der gängigsten Attentats-Theorien. Dafür, daß Sie bei der riesigen Materialfülle nicht den Überblick verlieren, sorgt eine Index-Funktion, mit deren Hilfe Sie Informationen gezielt abrufen können. So haben Sie auch Zugang auf den Bestseller von *Jim Marrs* mit dem Titel *Crossline*, auf dem der Kennedy-Film von Oliver Stone basiert. J.F.K. Assassination ist wieder einmal ein Paradebeispiel für den sinnvollen Einsatz der Multimedia-Technologie und ein absolutes Muß für alle zeitgeschichtlich Interessierten! Voraussetzung sind allerdings nicht nur leidliche, sondern sehr gute Englischkenntnisse.

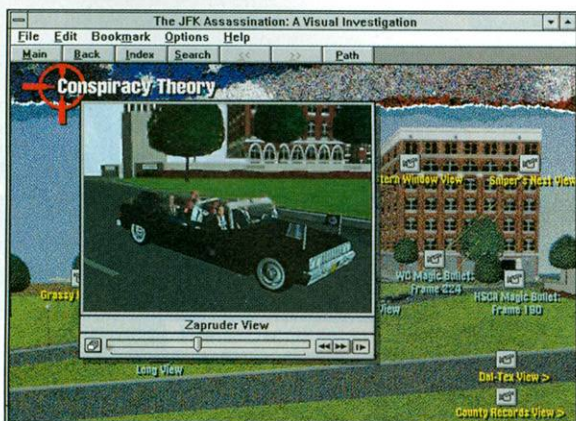
(THOMAS SCHIRMER/JS)

Preis: DM 128,-
NBG, EDV Handels- und Verlagsgesellschaft, Fasanenweg 3,
93133 Burglengenfeld,
 Tel.: (0 94 71) 7 01 70,
 Fax: (0 94 71) 87 49



Mit Hilfe von JFK-Assassination informieren Sie sich über alle Einzelheiten des Kennedy-Attentats

bis heute weitgehend ungeklärt. Zwar präsentierte eine rasch eingesetzte Untersuchungskommission – die Warren Commission – der aufgebracht Weltöffentlichkeit einen alleinigen Attentäter namens Lee Harvey Oswald, der zwei Tage nach dem Kennedy-Attentat von dem Barbesitzer Jack Ruby erschossen wurde, doch die Zweifel an der offiziellen Attentats-Version sind bis heute nicht ausgeräumt. Es ist daher kein Wunder, daß bis-

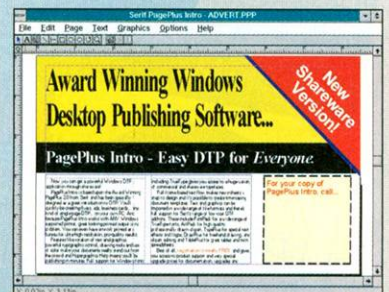


Die gängigsten Attentats-Theorien werden in aufwendigen Animationen gezeigt



Grafik Tools

In die weite Welt der animierten Bilder und Zeichnungen führt die CD-ROM **Grafik Tools** ein, die erst vor kurzem erschienen ist. Sie bietet für den Anwender den konkreten Nutzen, daß er – da Shareware – lizenzfrei auf fertige Vorlagen zurückgreifen kann, ohne selbst teure Kaufprogramme erwerben zu müssen. Doch nicht nur Zeichenwerkzeuge sind enthalten, sondern auch Tools zur Bildnachbearbeitung. Auch wer an seinem PC Bilder – etwa von einer Photo-CD – betrachten möchte, ohne umständlich die Konfiguration



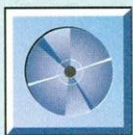
seiner Grafikkarte ändern zu müssen, findet hier Rat: diverse Viewer helfen hier weiter. Anregungen zum eigenen Bildgestalten geben verschiedene attraktive Demos. Einige wichtige Tools im Überblick: Megapaint 1.10 (Malprogramm), Top Draw 1.0 (objektorientiertes Zeichenprogramm) sowie Paint Shop 3.0 und Paint Shop Pro 2.01 (Bildkonvertierungsprogramme). Die richtige CD-ROM für alle, die „hobbymäßig“ Bilder am PC gestalten wollen, ohne teure Programme anzuschaffen. Mit deutschsprachigem Menüsystem.

Preis: DM 49,-

Franzis' Verlag, Gruber Straße 46a,
85586 Poing,
 Tel.: (0 81 21) 7 96-4 79,
 Fax: (0 81 21) 7 69-1 99

WISO Compact 1

Digital „auf Sendung“ gehen die WISO-Redakteure des ZDF. Wir konnten brandheiß eine erste Vorabversion testen, das Vollprodukt wird zusammen mit einem umfassenden Handbuch im August im Handel erhältlich sein. Was bringt die WISO-CD? Zentral geht es dar-



-ROM

um, Käufern der CD konkrete Verbrauchertips zu vermitteln, die sich im täglichen Alltag zwischen Bankschalter und Supermarktkasse geldsparend umsetzen lassen. Unter einer Windows-Menüführung finden sich Tips zu den Themenbereichen *Arbeit und Beruf, Auto und Verkehr* sowie zum Komplex *Geld, Kredite, Versicherungen*. Einige der Tips sind als Video-Clips gespeichert, so daß im bewegten Bild nachvollzogen werden kann, was im Tip gemeint ist. Als Bonus gibt es ein Wirtschaftslexikon auf der CD, das von den WISO-Redakteuren speziell zusammengestellt wird. Der Vertrieb der **WISO Compact 1** wird über Kaufhäuser, Buchhandlungen und EDV-Shops laufen. Alternativ: Direktbestellung beim Distributor.

Preis: DM 49,-

Buhl Data Service GmbH,
Postfach 1420, **57275 Neunkirchen,**
Tel.: (01 80) 53 54 55,
Fax: (01 80) 53 54 55-3

BAP - Pik Sibbe

Wo Grönemeyer singt, ist Niedecken nicht weit! Mit einer sogenannten *Twice CD* (Audio- und Video-Tracks auf einer Scheibe) versucht die Kölner Rock-Combo – oder besser ihre Plattenfirma EMI Elekrola – an den Erfolg von „Chaos“, der Musik-CD-ROM des Bochumer „Männer“-Interpreten, heranzukommen. Draufgepackt wurden fünf Videos mit Konzertauftritten von BAP, vier Audio-Tapes von der neuen CD (heißt gleichfalls **Pik Sibbe**), ein BAP-Quiz, ein „17 + 4“-Spiel sowie ein Fotoalbum der Kölschen Jungs. Leider gibt es keine einheitli-

Fotoalbum unterliegen den qualitativen Beschränkungen der AVI-Files. Pik Sibbe wird bestimmt ein begehrtes Sammlerstück – nicht nur für BAP-Fans!

Preis: DM 49,-

DTP-PARTNER GmbH, Kedenburgstraße 44, **22041 Hamburg,**
Tel.: (0 40) 6 57 37-2 50,
Fax: (0 40) 6 57 37-1 01

Faszination Raumfahrt

Jenseits der Stratosphäre entführt uns boeder mit ihrer neuen CD-ROM **Faszination Raumfahrt**, die in Zusammenarbeit unter anderem mit der NASA, der europäischen Raumfahrtbehörde ESA und dem Deutschen Museum in München erstellt wurde. Dieser Background bürgt für Qualität, was sich in hervorragend



aufbereitetem Bildmaterial und einem vorbildlichen deutschsprachigen Booklet niederschlägt. Belohnt werden gut ausgestattete PC-Anwender dafür mit einer Fülle faszinierend animierter Weltraumfotos, die unter einer komfortablen Windows-Oberfläche abgerufen werden können. Insgesamt können sechs „Kapitel“ multimedial „durchblättert“ werden: *Raumfahrt-Systeme, Bemannte Raumfahrt, Raumfahrt-Nationen, Grundlagen-Technik, Astronomie und Science Fiction*. Beim Raumfahrt-Quiz können Sie Ihr Wissen über die Apollo-Missionen oder die Raumstation Mir (leben die da oben eigentlich noch?) testen. Endlich eine gut gemachte deutsche CD-ROM zum akzeptablen Preis.

Preis: DM 99,95

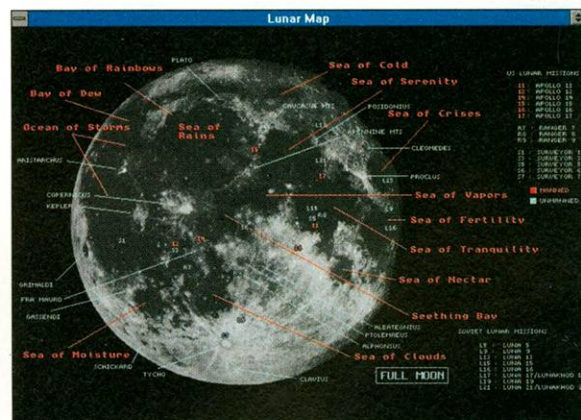
boeder software gmbh,
Klenzestraße 1-3, **85737 Ismaning,**
Tel.: (0 89) 96 24 03-0,
Fax: (0 89) 9 61 33 79



che Bedieneroberfläche, der Programm-Manager von Windows legt lediglich zehn Icons an. Die reinen Audio-Tapes bringen gut 20 Minuten Musik rüber, die 25 Bilder aus dem

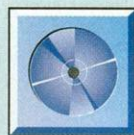
Distant Suns Special Edition

Von bizarrer, aber zugleich morbider Schönheit ist die Thematik der CD **Distant Suns Special Edition** geprägt: der Tod eines Kometen, aufgezeichnet mit riesigen Teleskopen, digitalisiert mit modernster Computertechnik und in animierter Form auf diese CD gebracht. Das Tolle daran: die Kollision des Kometen mit dem Planeten Jupiter ist zwar eine fiktive Computeranimation, sie beruht aber auf Vorausberechnungen renommierter amerikanischer Astrologen, das heißt, diese gigantische Explosion im Weltall wird noch in diesem Jahr, noch im Sommer 1994 stattfinden! Die Simulation, die die Software-Entwickler der amerikanischen Firma *Virtual Reality Laboratories* aus Kalifornien hierzu



Nicht nur für Astrologie-Fans: Distant Suns zeigt Ihnen alles über Sonne, Mond und Sterne

erstellt haben, ist so beeindruckend realistisch, daß sie der amerikanische Fernsehsender NBC in seinem Programm ausgestrahlt hat. Doch **Distant Suns Special Edition** enthält noch mehr: das Programm simuliert den Sternenhimmel über jedem beliebigen Fleck der Erde. Haben Sie sich etwa in diesem Sommer über den klaren Himmel über Ihrer Mittelmeer-Ferieninsel gefreut, so können Sie mit dieser CD Ihren „Urlaubs-Himmel“ noch einmal an den Computerbildschirm zurückholen. Zusätzlich können Planetenpositionen und andere Himmelselemente, wie Jupiter-



Die Preishämmer des Monats



Produkt: Night of the living dead

Anbieter: direktMedia, Symeonstraße 6,
12279 Berlin, Tel.: (0 30) 72 39 31-0,
Fax: (0 30) 72 39 31-4 99

Preis: DM 29,90

Der Klassiker des Horrorfilm-Genres (Regie: George A. Romero) jetzt als AVI-Video für Windows auf CD-ROM. 96 Minuten Laufzeit. Achtung: hohe Hardware-Anforderungen! Mindestens 8 MByte RAM.

Produkt: TOP 1000

Anbieter: CDV, Postfach 2749,
76014 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 72 24-0,
Fax: (07 21) 9 72 24-24

Preis: DM 29,95

Sehr gut sortierte Shareware-Sammlung mit Katalogmenü zum Auswählen. Bringt Basics und Klassiker wie den C64-Emulator, PK Zip und Paint Shop Pro, aber auch aktuelle Neuheiten.



Produkt: CD des Monats Juli

Anbieter: Topware, 68161 Mannheim,
Tel.: (06 21) 1 26 73 30,
Fax: (06 21) 1 26 73 33

Preis: DM 29,95

Sammlung neuester Shareware-Programme. Mit Utilities, Spielen, pfiffigen Tools und kleinen Helfern für Windows, aber auch OS/2. Neu: Updates von Norton Anti-Virus 3.0 und Norton Desktop-Utilities für Windows 3.0.

Produkt: LIQUID

Anbieter: Topware, 68161 Mannheim
Preis: DM 29,95

Tool-Sammlung für alle, die Grafiken oder Bilder erstellen, verändern oder per Morphing manipulieren wollen. Mit neuer Rockford für Windows-Version zur Gestaltung Ihrer persönlichen Visitenkarte.



Produkt: MultiMedia Megahits

Anbieter: ODS Ostwald Daten Service,
Alfredstraße 2, 45130 Essen,
Tel.: (02 01) 77 21 75, Fax: (02 01) 79 84 15
Preis: DM 19,80

Originell: die Programme haben Hörer von Radio Hamburg ausgewählt. Mit Vollversionen der bekannten Zeichenprogramme StarDraw 2.0 und Allegro 1.5!

Produkt: Windows Application Bar

Anbieter: Topware, 68161 Mannheim
Preis: DM 14,95

WinApp erweitert Ihren Windows Programm-Manager und ordnet Ihre wichtigsten Windows-Anwendungen auf einer Schnellstart-Leiste. Keine unübersichtlichen Programmgruppen mehr. Vollversion!



Produkt: Stars of Shareware

Anbieter: Simon Verlag, Schulze-Delitzsch-
Weg 12, 89079 Ulm, Tel.: (0 7 31) 9 46 66-0,
Fax: (0 7 31) 9 46 66-40
Preis: DM 12,90

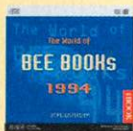
Serie von fünf CD-ROM mit Anwendungen, Grafiken, Spielen, Tools und Animationen zu DOS. Ein Menüsystem mit integriertem Datei-Manager erleichtert das Handling. Alle Programme sind auch entpackt gespeichert.

Produkt: The World of BEE BOOKS

Anbieter: directMedia, 12279 Berlin

Preis: DM 10,-

Sehr informative Demo-CD mit Auszügen aus dem Gesamtprogramm von Bertelsmann Electronic Books. Bietet unter anderem Demos aus dem Universallexikon, diversen Sprachlexika, Gablers Wirtschaftslexikon und der Chronik des 20. Jahrhunderts.



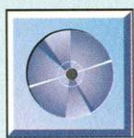
Kann man diesem Herrn hier trauen? Mit Hell Cab düsen Sie interaktiv im Original-Checker-Taxi durch New York. Der videoanimierte Taxifahrer ist dabei Ihr Mit- und Gegenspieler zugleich – nicht austricksen lassen!

Hell Cab

Monde beispielsweise, eingelenkt und Kometenlaufbahnen berechnet werden. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, sind eine Mondsimmulation und ein Raumschiffmodus auf der CD implementiert. Insgesamt 1.500 Bilder und Animationen in Top-NASA-Qualität runden das Bild ab. Distant Suns Special Edition ist erst seit kurzem in Deutschland erhältlich, nicht billig, aber ein echter Knaller fürs Geld. Gute englische Sprachkenntnisse sind allerdings Voraussetzung. Distant Suns läuft ab 386er/33 MHz aufwärts und benötigt Super-VGA-Karte und mindestens 2 (besser 4) MByte RAM.

Preis: DM 189,-
Kronenberg Travel Art Business,
Hessenring 121,
61348 Bad Homburg,
Tel./Fax: (0 61 72) 92 58 85

Eine interaktive CD-ROM von Time Warner, dem amerikanischen Mediengiganten und Filmproduzenten? Da muß doch was dran sein, dachten wir, und besorgten uns **Hell Cab**, was auf deutsch etwa soviel wie *Taxi des Grauens* bedeutet. Angesagt ist dann auch fetzige Action, pralle Soundausgabe – sofern Karte vorhanden – und jede Menge Video-Animationen. Die Story hinter Hell Cab ist schnell erzählt: Sie irren als Tourist durch New York, wollen verträdelte Zeit aufholen, bestellen sich eines dieser gelben Dinger und geraten an einen *Crazy Taxidriver*, der Sie in allerlei knifflige Situationen bringt. Doch mit einer Portion Coolness und gutem Reaktionsvermögen kommen Sie auch nachts aus der South Bronx noch raus, denn wohin soll



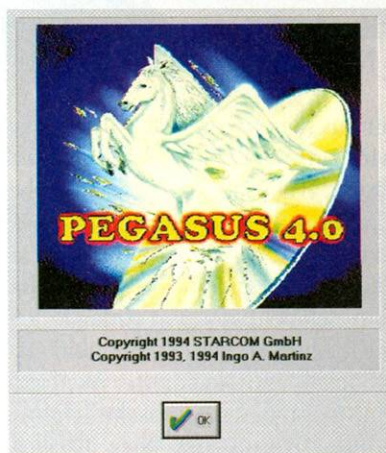
ein Hell Cab Sie denn schon fahren? Nach „Hells Kittchen“ natürlich, dem berühmtesten aller New Yorker Stadtteile. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie nebenher noch eine kleine Zeitreise machen und sich auch im Rom des Kaisers Nero bewähren müssen. Unterwegs in N.Y. begegnen Sie hauptsächlich heißen Miezzen und abgebrühten Zockern, auch der obligatorische Messerstecher in der dunklen Gasse ist dabei. Hervorragend gemacht sind die mit Videosequenzen aufbereiteten Animationen bekannter New Yorker Stadtansichten (das Empire State Building, beleuchtet bei Nacht zum Beispiel), dürtig hingegen die englische Bedienungsanleitung. Für den üppigen Preis sind die billige Pappverpackung und ein dünnes Inlay eindeutig zu wenig. So hinterläßt Hell Cab am Ende doch einen zwiespältigen Eindruck: CD-Fans mit Hang zu *Einsatz in Manhattan* mögen begeistert sein, aber interaktives Multimedia muß mehr bieten, um überzeugen zu können. Achtung: nur auf schnellem 486er mit 300 KByte CD-ROM (Datentransfer-rate) sinnvoll lauffähig.

Preis: DM 169,-
Softgold GmbH,
Daimlerstraße 9, 41564 Kaarst,
Tel.: (0 21 31) 66 02-0,
Fax: (0 21 31) 66 02-2 16

Pegasus 4.0

Schon eine Institution unter den seriösen und gut bestückten Shareware-Sammlungen ist die **Pegasus CD-ROM**. Auch in der aktuellen Version 4.0 gehen die Anbieter wieder sehr nah an den aktuellen Zeitverlauf heran, bieten überwiegend Programme aus dem ersten Quartal '94 an, teilweise bis in den Mai als Veröffentlichungsdatum. Um Überschneidungen mit den vorherigen Versionen 1.0 bis 3.0 zu vermeiden, kommen gleiche Programme nur als Updates vor. Insgesamt sind 3.175 Zip-Files auf

der CD-ROM enthalten. Highlights sind unter anderem Spielereien zu *Alone in the Dark II*, ein komplettes Anti-Virenpaket namens *Thunderbyte 6.2* und die neueste Version des CD-Benchmark-Programms von Landmark. Gearbeitet wurde offensichtlich auch an der Bedienerfreundlichkeit der CD: Wie auf der DOS-Oberfläche können nun auch unter Windows die Dateien per Gesamtliste und Filterfunktion durchsucht wer-



Gut bestückte Shareware-Sammlung: Pegasus 4.0

den. Dem DOS-Menü wurde ein an Norton Desktop angelehnter Datei-Manager beigelegt, was dem Handling ebenfalls zugute kommt. PC-Benutzer, die privat eine kleine Mailbox betreiben, können die Programme der Pegasus 4.0 via *FILES.BBS-Befehl* in ihre Box einbinden. Eine Rücknahme dieser CD-ROM vom Markt (wegen der enthaltenen neuen DOOM-Level) steht laut Auskunft des Anbieters nicht zur Disposition. Pegasus 4.0 bietet dem Anwender einen aktuellen Querschnitt aus den Rubriken *Fonts, Grafik, Sound, Utilities, Tools, DFÜ, Datenbanken, Textverarbeitung, Packer und Raytracing*.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)

Preis: DM 59,-
Simon Verlag,
Schulze-Delitzsch-Weg 12,
89070 Ulm,
Tel.: (07 31) 9 46 66-0,
Fax: (07 31) 9 46 66-40

CD-ROM des Monats

„Die CD-ROM ist nur ein anderer physikalischer Datenträger als andere Medien, eben nur mit mehr MByte“ ist ein vielfach verbreitetes Vorurteil, das die Kreativität dieses Mediums direkt oder indirekt in Abrede stellt. Daß dem nicht so sein muß, beweist die CD-ROM **Buster Keaton** des Düsseldorfer Sybex-Verlages.

Sie bietet als eine der ersten Ausgaben dem Anwender die Möglichkeit, sich eine preiswerte Film-Bibliothek auf CD-ROM anzulegen. Aufgeteilt in die Rubriken *Biographie, Filmographie und Videothek*, bekommt der filmgeschichtlich Interessierte kompakt zusammengefaßt alle Infos zu Leben und Werk des amerikanischen Filmgenies, der als Josef Frank Keaton 1895 geboren wurde, 1901 seine erste Hauptrolle spielte und 1966 verstarb. In der Filmographie sind seine Filme nach Jahren und Produktionsfirmen (Metro

Goldwin Mayer, Columbia) geordnet; klickt man *Videothek* an, finden sich zwölf Kassetten mit seinen wichtigsten Werken, darunter *Go West* und *The General*, das leg-



gendäre Eisenbahn-Movie. Leider ist auch hier das AVI-Fenster zum Anschauen der Filme am Monitor noch immer nicht größer als eine Schachtel Reval ohne Filter, aber das tut den Stummfilm-Sequenzen insofern keinen Abbruch, als die Qualität der frühen Schwarzweiß-Filme hier altersbedingt bereits qualitativen Grenzen unterworfen ist. Erfreulich ist die aufgeräumte und großflächige Bedieneroberfläche, die auch Ungeübten schnell den Zugriff auf die Filmsequenzen erlaubt.

Fazit: Technisch noch nicht perfekt, aber ein guter Einstieg in eine preiswerte Film-Bibliothek.

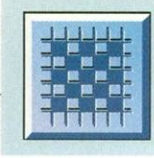
Preis: DM 49,-
Sybex-Verlag GmbH, Erkrather Straße 345-349,
40231 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 97 39-1 13,
Fax: (02 11) 97 31-1 99

Die Top-Ten-Hitparade

- 1 Bertelsmann Universallexikon
- 2 Pegasus 4.0
- 3 Night Owls 12
- 4 Rebell Assault
- 5 Topware Juni
- 6 ROM Archiv 1
- 7 Pegasus 3.0
- 8 Strip-Poker
- 9 Only Morph
- 10 WIN Vokabel



Unsere monatliche Verkaufs-Hitparade wurde aus den Angaben folgender Firmen zusammengestellt: NBB, Burg-lengenfeld; Silberling, Mannheim; Mükra Daten-Tech-nik, Berlin; HighDensity, Siegen; directMedia, Berlin; ODS, Essen.



Wolf



Das Tier im Manne – mit Jack Nicholson

Wenn große Schauspieler große Ideen verwirklichen, kann ein furioser Film entstehen. Wolf ist ein Werk dieser Kategorie. Seit Jahren träumte Hollywood-Superstar Jack Nicholson davon, einmal einen Werwolf zu spielen. Hier ist der Film: mit Michelle Pfeiffer, viel Mystik und gigantischen Naturaufnahmen.

nimmt seinen Lauf: Jack Nicholson wird zum Werwolf.

Doch *Wolf* ist kein billiger Abklatsch seiner Vorgänger, kein Remake von *American Werewolf* und auch nicht von *Wolfen*, dem Kultfilm schlechthin, der Anfang der 80er Jahre das Kinopublikum schockte und faszinierte. *Wolf* ist eine Reise in das mystische Ich des Wolfes, ein romantischer Thriller und zugleich ein filmisches Märchen des Übernatürlichen.

Die Bestie lebt!

Der Hauptschauplatz des Films ist der Moloch New York, eine Stadt, die ihre Menschen gefangen hält und ihrer natürlichen Instinkte beraubt. Hier lebt Will Rendall in einem steinernen Verlagsgebäude, das für ihn zum Gefängnis seiner Triebe und Obsessionen wird. Nur ein

Eine Fahrt auf einer verschneiten Landstraße. Irgendwo außerhalb von New York. Ein Mann auf dem Weg von der Arbeit zu seinem Landhaus. Nachts. Nichts Ungewöhnliches geschieht – oder doch? Da, ein dunkler Schatten huscht über die Fahrbahn. Bremsen quietschen, das Lenkrad wird herumgerissen, dann der Aufprall. Und Stille, gespenstische Stille. *Will Rendall*, ein Buchautor aus Manhattan (gespielt von Jack Nicholson), steigt unverletzt aus seinem lädierten Wagen. Er folgt im Licht des gleißenden Schnees einer dünnen, aber frischen Blutspur. Dann im Unterholz schwarz, groß, mächtig: die Bestie. Und noch bevor die schwarze Mythengestalt wieder verschwindet, erfolgt der Biß, und einer der klassischen Storys des großen internationalen Kinos



So beginnt der Film: Nicholson begegnet der Bestie



Stationen einer unheimlichen Verwandlung:
Will Randell empfindet New York als Gefängnis ...



... und läßt in der Wildnis seinen animalischen
Urtrieben freien Lauf

Mensch versteht ihn: seine Geliebte
Laura Alden, gespielt von Michelle
Pfeiffer, die ihn pflegt wie ein ver-
wundetes Tier, das ziellos durch die
Straßen der Großstadt irrt.

Wolf – das Tier in uns allen

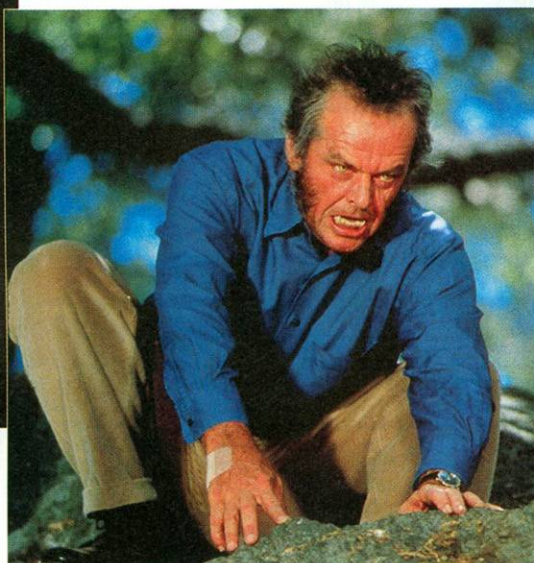
Jack Nicholson, Michelle Pfeiffer und New York/Manhattan – drei Protagonisten eines phantastischen Films, der die Kinoszuschauer in seinen Bann schlägt. Jack Nicholson hat sich als Co-Produzent einen Lebenstraum erfüllt. Sein Vorbild ist der legendäre *Spencer Tracy* in dem 1940 gedrehten Klassiker *Dr. Jekyll and Mister Hyde*. Nicholson setzt in *Wolf* auf sein schauspielerisches Naturtalent und verzichtet auf moderne tricktechnische Effekte. So entstand ein Film von beeindruckender schauspielerischer Faszination: wenig Make-up, keine überdimensionierten Special Effects, Nicholson pur. Nur am Ende des Films ist der Hauptdarsteller als voll mutierter Wolf zu sehen – doch bis zu diesem Höhepunkt vergehen noch 100 Minuten voller Gänsehaut und Spannung.

Wolf – unbedingt ansehen!

(JÜRGEN SCHNEGELSBURG)



Pure Erotik: Michelle Pfeiffer als weibliche
Hauptdarstellerin



NICHOLSON
PFEIFFER
A Mike Nichols Film
WOLF

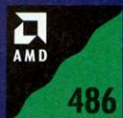
Nur ohne Mauern
wirklich frei: Der
New Yorker Stadt-
mensch Will Randell

Kinostart: 15.8. 1994

JETZT

Hokus,
Pokus,
InduS:

Local
Bus-
Speed
und
Color-
Print!



HIGHSCREEN®

InduS 486 DX 2-66 VL

486 VL-Board	4 MB Ram	1 MB VL-VGA-Karte	9x Software	1 Jahr Garantie
LOCAL-BUS	260 MB Platte	256 K Cache	InduS-Tastatur	Monitor MPR II



**HEWLETT
PACKARD**

**COLOR-DRUCKER
HP DESKJET 550 C**



486 DX 2-66 Prozessor, 4 MB Speicher, 260 MB Festplatte, VL-Grafikkarte, LE 38 P-Farbmonitor, Tastatur und mit der HIGHSCREEN-Komplettsoftware:

MS DOS 6.2, Windows for Workgroups 3.11, Works und Ways for Windows, WISO Sparsbuch 93/94, MicroGrafx SnapGrafx Business-Grafiken + EWS Einweisungssystem.

Tintenstrahldrucker HP 550 Color komplett mit HP Color Smart Software: Automatisiert die Treibereinstellung und Farbmischungsoptimierung.

Statt Summe der Einzelpreise ~~368,-~~ komplett

3299.-

Sie sparen volle 308,- DM!

DIREKTVERSAND:
Carlo-Schmid-Str. 12
52146 WÜRSELEN
Tel. 02405/44 45 00
Fax 02405/44 45 05



*VOBIS#

2x AACHEN, AALEN, ASCHAFFENBURG, AUGSBURG, BAMBERG, BAUTZEN, BAYREUTH, 8x BERLIN, BIELEFELD, BOCHOLT, BOCHUM, BONN, BRANDENBURG, BRAUNSCHWEIG, 2x BREMEN, BREMERHAVEN, CHEMNITZ, COTTBUS, DARMSTADT, DORTMUND, 2x DRESDEN, DUISBURG, 3x DÜSSELDORF, ERFURT, ERLANGEN, ESSEN, FLENSBURG, 3x FRANKFURT, FRANKFURT/ODER, FREIBURG, FULDA, FÜRTH, GELSENKIRCHEN-B., GERA, GEROLSTEIN, GIESSEN, GÖTTINGEN, GÜTERSLOH, HAGEN, 2x HALLE/SAALE, 4x HAMBURG, HAMB, HANAU, 3x HANNOVER, HEIDELBERG, HEILBRONN, HERNE, HILDESHEIM, HOF, INGOLSTADT, JENA, K'LAUTERN, 2x KARLS- RUHE, KASSEL, KEMPTEN/ALLGÄU, KIEL, KOBLENZ, 2x KÖLN, KONSTANZ, KREFELD, 2x LEIPZIG, LEVERKUSEN, LÖRRACH, LÜBECK, LÜDENSCHIED, LUDWIGSHAFEN, LÜNEBURG, M'GLADBACH, MAGDEBURG, MAINZ, MANNHEIM, MARBURG, MINDEN, MOERS, MÜLHEIM/RUHR, 4x MÜNCHEN, MÜNSTER, NEUBRANDENBURG, NEUMÜNSTER, NEUSS, 2x NÜRNBERG, OBERHAUSEN, OFFENBACH, OLDENBURG, OSNABRÜCK, PADERBORN, PASSAU, PFORZHEIM, POTSDAM, RAVENSBURG, RECKLINGHAUSEN, 2x REGENSBURG, REUTLINGEN, RHEINE, ROSENHEIM, ROSTOCK, SAARBRÜCKEN, SCHWEINFURT, SCHWERIN, SIEGEN/GEISWEID, SOLINGEN, ST.-BAD CANNSTATT, STRALSUND, 3x STUTTGART, TRIER, ULLA-WEIMAR, ULM, VS-SCHWENNINGEN, WERNIGERODE, WESEL, WIESBADEN, WILHELMSHAVEN, WITTENBERG/L., WITTENBERG, WOLFSBURG, 2x WUPPERTAL, 2x WÜRZBURG, ZWICKAU

... und 7 SUPER STORES: BERLIN: Rudower Str. 132 - BIELEFELD: Otto-Brenner Str. 207
Neu: BONN: Am Krähenhorst 2 - ESSEN: Altenessener Str. 610-612 - HAMBURG-
WANDSBEK: Friedrich-Ebert-Damm 111 - AC-WÜRSELEN: Carlo-Schmid-Str. 12
LEIPZIG: Merseburger Str. 8 (Rückmarsdorf bei Leipzig)

VOBIS
MICROCOMPUTER AG
Die Leute mit Ideen



Videos auf CD

In USA sind Filme auf CD schwer auf dem Vormarsch. Die Innovationswelle schwappt jetzt auch auf Deutschland über. Wir stellen Ihnen die besten CD-Titel vor und verraten Ihnen, mit welcher Hardware Sie die Bilder zum Laufen bringen.

Windows zum Klingen bringen

Ob Begrüßungsfanfare am Morgen oder flotte Popmusik in der Mittagspause – wir zeigen Ihnen, wie Sie Windows die Flötentöne beibringen. Schritt für Schritt.

Sicherheitsrisiko PC

Die Gefahr vor Datenklau oder -verlust sind manigfaltig. Schutzfunktionen in Standardanwendungen sind im Nu geknackt, und der nächste Virus befällt Ihren PC bestimmt. Mit welchen Tricks die Hacker arbeiten und wie Sie sich wirksam schützen können, steht in unserer nächsten Ausgabe.

Installation leicht gemacht: OS/2 2.11

Das Power-Betriebssystem des Jahres hat schon manchen Anwender viele Nerven gekostet. So umfangreich die Möglichkeiten dieses Multitasking-Systems auch sind, die Installation kann sich recht knifflig gestalten. Wir zeigen Ihnen, wie es geht, ohne daß Sie graue Haare kriegen.

...und außerdem

- Extensions entschlüsselt – alle Dateieindungen im Überblick
- Briefvorlage in 15 Minuten



Online-Spiele

Monster meucheln per Telefon, mit fremden Anrufern durch dunkle Verließe jagen: Computerspiele per Modem sind der aktuelle DFÜ-Trend. Der Clou daran: Sie spielen nicht gegen den Computer, sondern zusammen mit einem Gegner aus Fleisch und Blut.



Das Beste aus der Shareware-Szene

Bei Shareware müssen Sie nicht die Katze im Sack kaufen. Sie bezahlen nur das, was Ihnen gefällt. Wir sagen Ihnen, welche Shareware-Programme Sie haben sollten.

WinZip (Unregistered) - C:\WORKSTIP\LZH						
File	Actions	Options	Help			
New	Open	Add	Extract	View	CheckOut	
Name	Date	Time	Size	Ratio	Packed	Path
sho2.pcx	19.04.93	14:17	60.299	95%	9.559	
sho3.pcx	19.04.93	15:48	51.226	78%	11.365	
sho4.pcx	19.04.93	16:47	27.318	84%	4.563	
sho5.pcx	19.04.93	17:45	18.578	74%	4.323	
sho6.pcx	20.04.93	13:10	55.624	86%	7.843	
sho7.pcx	20.04.93	13:46	71.430	93%	5.295	
sho8.pcx	20.04.93	14:03	59.618	76%	11.611	
sho9.pcx	20.04.93	14:13	50.946	91%	4.741	
workslip.doc	09.04.94	14:16	43.008	64%	15.687	
Selected 5 files, 221KB				Total 12 files, 493KB		

100 Tips für einen schnellen Rechner

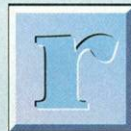
Ihr PC auf der Überholspur! Wie Sie Software, RAM-Speicher und Festplatte auf Warp-Geschwindigkeit bringen, erfahren Sie in unseren 100 Tips zum Thema Rechnergeschwindigkeit. In der nächsten Ausgabe.

Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.

Was bringt Homebanking

Den Banken kann der Homebanking-Boom nur recht sein: Je mehr Kunden Ihre Überweisungen von zu Hause aus tätigen, desto kleiner werden die Schlangen am Schalter. Wir haben das Datex-J/BTX-Angebot der Geldinstitute einmal getestet und verraten Ihnen, mit welchen Diensten Sie wirklich Zeit und Geld sparen.

Das nächste Heft erhalten Sie am 31.8.94 an Ihrem Kiosk



Inserenten

AFS Software.....	99	JBE	149
Atzler & Soll	99	JS Software.....	149
BHV Verlag.....	51	Kirschbaum Software	87, 89
Binkert.....	99	KM-Comp.+Kommunik.....	38, 39
Boeder Software GmbH	93	KröGer	149
Bonny's CD-ROM-Versand	11	L&L Telco	97
CANON Deutschland	15, 35, 59	Logibyte GmbH.....	147
Ceus Online-Service	148	Olivetti GmbH	26, 27
Compaq Computer GmbH.....	163	pc. Spezialist.....	61
COREL Corporation.....	2	Peroka Soft.....	141
Data Becker GmbH	6, 7	Quarterdeck Office Syst.	13
DMV Vertrieb	zw. S 2+3, 69, 75, 95, 109, 153	Seikosha (Europe) GmbH	31
DMV Software	18-20, 43, 101, 107, 144-146, 148	SMM Software Vertrieb	127
EDV Buchversand Michel.....	71	Telekom.....	23, 25
Epson Deutschland GmbH.....	17	Teles GmbH	149
foto-computer-shop	148	Vobis Microcomputer	160
FRANZIS-VERLAG	115	VTO.....	65
Hwlett Packard GmbH.....	164	Word Perfect Software	81-84
HighDensity CD-ROM Vertrieb	97	WSC	148
Intuit Deutschland.....	37	Zille Software.....	99

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma 1 & 1 Marketing bei.

Impressum

Herausgeber

Michael Scharfenberger
Anschrift Redaktion
 Gruber Straße 46a
 85586 Poing bei München
 Telefon: (0 81 21) 769-0
 Telefax: (0 81 21) 769-199

Chefredakteur

Ulrich Rohde
 (ur, verantw. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Andrea Scherff (as)

Leitender Redakteur

Reiner Jürgen König (rk)

Redaktion

Jobst-Hendrick Kehrhaun (jk),
 Mike Hartmann (mh)
 Wolfgang Koser (wk),
 Jürgen Schnegelsberg (js),
 Markus Selinger (sel)

Redaktionsassistent

Kathrin Nagy, Andrea Rutzmoser, Indra Schreiber

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Titel

Friedemann Porscha (Gestaltung und Konzeption)
 Medienagentur Fichtner & Meyer, München
 (Electronic Imaging)

Fotografie

Heinz Harcuba

Layout und DTP-Satz

Michael Grebenstein, Martina Siebert
 Factory Two, München

Lithographie und Belichtung

Journal Satz GmbH
 München

Gesamtanzeigenleitung:

Stefan Grajer

Anzeigenverkaufsleitung

Siegfried Kunert

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag
 GmbH & Co. KG
 Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-300

Telefax: (0 81 21) 769-399

Leitung: Karl Ruhnke -304

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 2, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,

Fuldaer Str. 6, 37252 Eschwege, Postfach 1236

Telefon: (0 56 51) 9293-0

Telefax: (0 56 51) 9293-99

Leitung: Thomas Goldmann -90

Anzeigenverkauf:

Karina Ehrlich -93, Bernd Heckmann -94,

Sylvia Stephani -92, Barbara Krebs -97

International Advertising Manager:

Sarah A. Money, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,
 Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia:

Ralph Streng, Phone: (0 40) 5 23 10 63,
 Fax: (0 40) 5 28 31 82

Repräsentanten im Ausland:

USA: M+T International Marketing, Ms. Sharon Kazan, 411 Borel
 Avenue, Suite 1000, San Mateo CA 94402-3522, Phone: 04 15-3
 58-95 00,
 Fax: 04 15-3 58-97 39

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown,
 10-11 The Green Business Centre, The Causeway, Staines Midd-
 lesex, TW18 3AL, Phone: (07 84) 46 99 00, Fax: (07 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO, Mr. Parson Lee, 2F No. 17, Alley 7, Lane 217,
 Chung Hsiao E. Rd. Sec. 3, Taipei,

Phone: (02) 7 11 48 33-6, Fax: (02) 7 41-51 10

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau, 1301
 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong, Phone:
 3 91-29 77, 3 91-50 88,
 Fax: 7 89-80 27

Singapore: Major Media Private Ltd., Mr. Hoo Siew-Sai, 6th Fl.,
 52 Chin Swee Road, Singapore,

Phone: 7 38-01 22, Fax: 7 38-21 08

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Ltg.)

Edith Hufnagel (0 81 21) 769-364

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
 vom 01.01.1993

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG
 Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0

Telefax: (0 81 21) 7 90 46

Geschäftsführer

Michael Scharfenberger

Druck

Druckerei E. Schwend,

74523 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Helmut Grünfeldt

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen.

Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den

Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123, 85386 Eching,

Tel.: (0 89) 3 19 00 60

Nachdrucke

„Der Sonderdruck“,

Tel.: (0 82 06) 14 85, Fax: (0 82 06) 272

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: 20 24 02-15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 65,00
 Studententarif: 12 Ausgaben DM 55,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 91,00

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München

BLZ: 700 100 80

Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112,

1070 Wien

Tel.: (02 22) 52 26 322, Fax: (02 22) 52 26 322-20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 576,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/20 24 02-50, Fax: 0 89/20 24 02-15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 18 23,

84471 Waldkraiburg

Tel.: (0 86 38) 96 70-70, Fax: (0 86 38) 97 70-55

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Fest-



stellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW),
 Bad Godesberg

ISSN 0941-9020

COMPAQ MACHT 50% MINUS

UND 70% PLUS



DER COMPAQ DESKPRO XE.
WENIGER VERBRAUCH,
MEHR LEISTUNG.

Compaq Computer GmbH, Süskindstraße 4, 81929 München

OS&ME

Dieses Minus ist Ihr Plus:
Der Compaq Deskpro XE
spart für Sie und die Um-
welt bis zu 50% Energie. Und
leistet dafür 70% mehr. Dank QVision-
Local-Bus-Grafik, schnellerer Festplatten



und Skalierbarkeit bis zum
Intel Pentium™-Prozessor.
Den Deskpro XE 433s gibt's ab
DM 2.490,- (unverbindliche Preis-
empfehlung). Inkl. Zukunftssicherheit durch
Business Audio und viele weitere typische

Gleich Infos anfordern!
Telefon: 0130/6868
Fax: 089/808295

Pluspunkte wie:

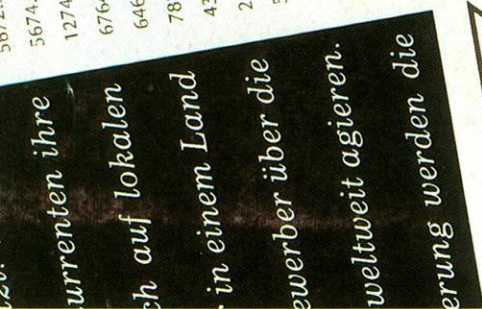
- 3 Jahre Garantie auf alle PCs.
 - Vor-Ort-Service im 1. Jahr inklusive.
 - Support durch das Compaq CareCenter.
- Wenn Sie mehr oder weniger alles wissen
wollen, dann rufen Sie uns jetzt gleich an.

Das Intel Inside Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

COMPAQ

COMPUTER, UND MEHR

SAATCHI & SAATCHI FRANKFURT



deutlich steigern. Und gleichzeitig buchhalterisches Geschick im Umgang mit Geld beweisen.

Die HP DeskJet Drucker. Wenn Sie in Ihrer Firma mehr als einen Beruf beherrschen müssen.

**Hewlett-Packard.
Soviel Druck muß sein.**

